

Lannaer Anzeiger



Anzeiger für die Stadt Lanna

NR. 1

20. Dezember 2022

33. JAHRGANG



Grußwort

*Liebe Tannaer in Nah und Fern,
liebe Leserinnen und Leser unseres Anzeigers,*

Das Jahr 2022 ist schon fast Geschichte.

Weihnachten steht vor der Tür und wir beginnen die letzten kleineren Projekte oder schließen sie noch ab, damit wir zufrieden mit uns und unseren Leistungen auch dieses Jahr unter dem Weihnachtsbaum sitzen oder liegen können. Es ist immer das Gleiche, die letzten vier Wochen vor Weihnachten sind alle immer sehr geschäftig unterwegs und hetzen von Termin zu Termin oder von Baustelle zu Baustelle oder kaufen Geschenke für ihre Lieben. Vieles muss vor den Feiertagen noch vollbracht werden.

Es ist Ende November und die ersten Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern finden allorts statt, die Temperaturen fallen langsam unter den Gefrierpunkt, lediglich der Schnee fehlt noch, damit der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten den Weg zu unseren Kleinsten finden kann.

Wohl dem, der nur auf dem Weihnachtsmarkt von Glühweinstand zu Glühweinstand „hetzen“ muss, aber auch das muss man durchhalten. 🤔

Apropos Durchhalten, ich bin froh, dass wir gemeinsam die letzten beiden Jahre durchgehalten haben. Dafür, dass Sie nicht aufgegeben haben und weiterhin Ihrer Arbeit nachgegangen sind, egal in welcher Branche, ob als Beschäftigte, Firmenchefs, Selbständige oder Ehrenamtliche in Vereinen oder bei der Feuerwehr und damit zum Funktionieren unseres Gemeinwesens beigetragen haben, möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Einige von Ihnen wussten sicherlich Anfang des Jahres nicht, wie sie 2022 überstehen sollen, doch Sie haben gekämpft und darauf bin ich unheimlich stolz.

Sie alle haben sich ein wunderschönes Weihnachtsfest verdient und ich wünsche es Ihnen von ganzem Herzen, ganz besonders unseren Kleinsten. Sie mussten zwei vollkommen verrückte Jahre miterleben und ich wünsche ihnen nun ein Weihnachten ohne Abstand und mit vielen Geschenken und Besuch von allen Verwandten.

Ich wünsche Ihnen allen ein großartiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, Zufriedenheit, die Zeit Kraft zu tanken und Vergangenes auch beiseitezulegen.

Bleiben oder werden Sie gesund und schöpfen Sie neuen Mut, auch wenn es manchmal nicht so aussieht, eine gute Lösung gibt es für nahezu jede Aufgabe.

Uns allen wünsche ich vor allem eines – FRIEDEN.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Bürgermeister

Marco Seidel




Jahresrückblick 2022

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Liebe Freunde unserer Stadt und Interessierte
am Tannaer Geschehen,*

Alles in allem war dieses Jahr keins von den guten Jahren, auf das man freudig zurückblickt.

Ich bin froh, dass die Einschränkungen der vergangenen Jahre nahezu weg sind. Allerdings erschließt sich mir bis heute Vieles nicht. Am wenigsten der Druck, mit dem versucht wurde, medizinisches Personal und Angestellte in Pflegeberufen mit einer bedingt zugelassenen und neuartigen Impfung zu drangsalieren, wenn sie sich dagegen entschieden hatten. Der Nutzen der Impfung steht inzwischen in vielen Ländern in Frage. In Deutschland erlässt man erst Bußgeldbescheide und später lässt man die gesetzliche Regelung auslaufen, anstatt sie aktiv zu beenden. So darf man mit Menschen nicht umgehen, die zwei Jahre lang die gefeierten Helden waren, obwohl der Pflegenotstand im Gesundheitswesen schon seit vielen Jahren an der Tagesordnung ist. Und jetzt die entscheidende Frage, hat sich für die Beschäftigten im Gesundheitswesen und in der Pflege etwas verbessert?

Haben wir da genauso viele Milliarden ausgegeben wie für Waffen, die in anderen Ländern viel Leid verursachen und Konflikte in die Länge ziehen?

Es war für uns alle ein sehr anstrengendes Jahr und vielen Menschen fällt es aktuell schwer, aus dem Krisenmodus herauszufinden, da viel zu viele Meldungen auf uns einprasseln und jede neue Krisenmeldung schlägt in irgendeiner Form auf uns durch. Die letzten Jahre haben merkbar in unserer Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen. Ich bin froh über jeden, der sich weiterhin ehrenamtlich engagiert und damit für unser Gemeinwesen einen wichtigen Beitrag leistet. Wir werden nur als Gemeinschaft vieles erreichen und unser Umfeld weiter entwickeln können. Wenn die Gemeinden, die kleinsten Einheiten im staatlichen Gefüge, nicht mehr funktionieren, steht der Staat in Gänze vor

dem Ende. Aktuell könnte man den Eindruck gewinnen, dass die Regierung in Berlin aus Leuten besteht, die nicht wissen, was Deutschland ausmacht und wodurch sich unser Land zu einem führenden Land in der Weltwirtschaft entwickelt hat. Viele gesprochene Sätze von Robert Habeck oder Annalena Baerbock erinnern an naive und einfältige Jugendliche, denen es an jeglicher Form von Lebenserfahrung und Bildung mangelt. „Handwerksbetriebe, die nicht in Insolvenz gehen, sondern einfach erstmal nichts mehr verkaufen“ gibt es genauso wenig wie „Länder auf unserer Erde, die 100.000 km von uns weg sind“. Was solche Ergüsse über Vertreter unserer Bundesregierung aussagen, können Sie sich selbst beantworten. Ich könnte hier noch viele Beispiele aufzählen, möchte aber meinen Frust über den Zustand unseres Landes hier nicht weiter rauslassen. Leider treffen diese Personen folgenschwere Entscheidungen für uns alle.

Das Märchen vom reichen Deutschland verkommt immer mehr zu einer schizophrenen Geschichte. Wenn ich sehe für wie viele Dinge, die unser tägliches Leben betreffen, nicht genug Geld oder gar kein Geld da ist, stoße ich für mich an Grenzen.

Allerdings wird dann an anderen Stellen Geld ausgegeben, wo sich jeder der halbwegs bei Verstand ist, fragt, wie das sein kann und warum wir in Form unseres Staates das alles finanzieren. Ich jedenfalls frage mich inzwischen ernsthaft, wie lange das alles noch gut gehen wird. Die Preise für Waren des täglichen Bedarfs, Energie, Heizung und Kraftstoffe sind so massiv gestiegen, dass es kein Wunder ist, dass viele Menschen inzwischen große Sorgen haben. Ich hoffe inständig, dass hier schnellstens die Weichen neu gestellt werden.

Wir sollten versuchen uns wieder auf unsere Traditionen und Werte zu besinnen.



Die Wisenta bei Oberkoskau

Gestaltung Weihnachtsgesteck: Sabine Böttcher, Fotos & Montage: Ralf Kühnast

In Tanna hat sich in diesem Jahr wieder einiges verändert. So kam der Vertrag zwischen der Fernwärmeversorgung Tanna GmbH und Danpower zum Abschluss. Ich bin außerordentlich froh, dass alle Formalitäten gut abgelaufen sind und auch viele Neuanschlüsse gebaut wurden. Ich schätze die Zahl auf ca. 30 Neuanschlüsse, die Danpower gebaut und aktiviert hat. Das hätten wir in der alten Struktur bestenfalls in einem Zeitraum von 3 Jahren geschafft. Die Fernwärmeversorgung Tanna GmbH wurde inzwischen im Handelsregister gelöscht und alles verbliebene Vermögen an die Stadt Tanna übertragen.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei Herrn Dr. Ondrusch und Frau Dr. Kieb für die vertragliche Abwicklung und die Begleitung des Prozesses. Danken darf ich auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die alle Prozesse mitbegleiteten.

Danpower wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Betreuung und Weiterentwicklung der Fernwärme in Tanna.

Nach einer ganzen Weile mit einer vakanten Pfarrstelle konnten wir in diesem Jahr unseren neuen Pfarrer Christian Colditz und seine Familie in Tanna begrüßen. Ich bin froh darüber, dass dieser wichtige Bereich unseres Gemeindelebens wieder mit Leben gefüllt wurde.

Unserem neuen Pfarrer wünsche ich, dass er sich in Tanna gut einlebt und fester Bestandteil unserer Gemeinschaft wird und auch bleiben kann. Auch in den Kirchgemeinden

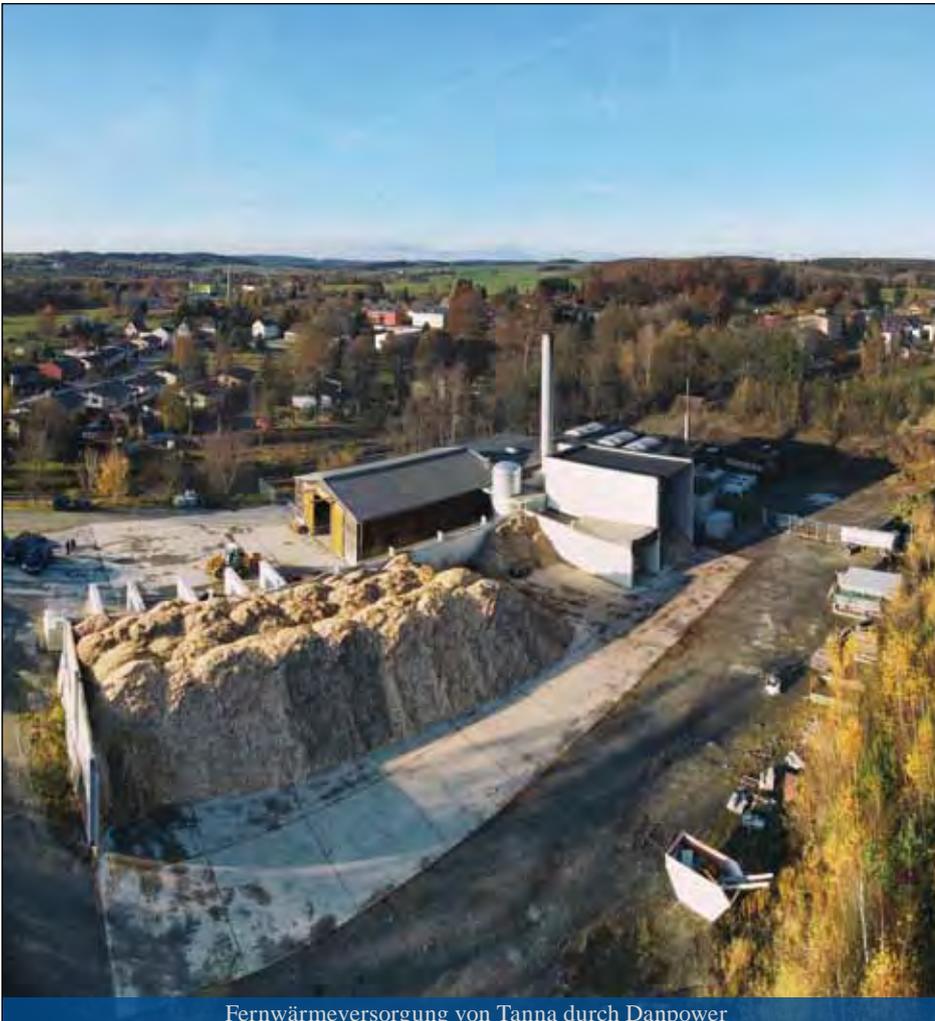
gibt es immer wieder Umstrukturierungen, die den Pfarrern, Gemeindepädagogen und Kantoren immer größere Gebiete überantworten. Das ist keine gute Entwicklung und ich hoffe, dass wir wenigstens einigermaßen stabil bleiben. Ich wünsche allen viel Gesundheit und Freude bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben.

Im Frühjahr fand im Industriegebiet bei Gealan der Spatenstich für ein modernes Hochregallager statt. Wir leben in wirtschaftlich unsicheren Zeiten und ich freue mich deshalb um so mehr, dass unsere Firmen trotzdem weiter investieren. Ich wünsche gutes Gelingen beim Bau und dass die Kosten dafür im Rahmen bleiben.

Mehrere kleinere Projekte konnten wir in diesem Jahr umsetzen. So konnte mit Mitteln der Leaderförderung unser Meiler neu gebaut werden. Die ausführenden Firmen waren der Baggerbetrieb Andreas Richter und Holzbau Michael Eisenschmidt. Die vorbereitenden Arbeiten führte der Bauhof unserer Stadt aus und im Frühjahr werden noch Geländeanpassungen und Pflasterarbeiten folgen.

Die Größe des neuen Meilers ist nahezu identisch, lediglich die Bauform ist im Spitzenbereich etwas anders. Alles in allem kann sich das Ergebnis sehen lassen und die Geschwindigkeit der Bauarbeiten war beeindruckend.

Vielen Dank an die beteiligten Firmen und unsere Bauhofmitarbeiter.



Fernwärmeversorgung von Tanna durch Danpower



Pfarrer Christian Colditz



GEALAN - Spatenstich für ein Hochregallager



Geschwindigkeitsmesstafel

In diesem Jahr waren wir erfolgreich bei einer Verlosung einer Geschwindigkeitsmesstafel.

Frank Berka und Michael Groth nahmen sie als Vertreter der Stadt Tanna in Erfurt in Empfang. Wir verfügen inzwischen über vier Tafeln, die sehr zur Disziplin des Gasfußes beitragen. Vielen Dank an den Freistaat Thüringen für das 3 T€teure Gerät.

Weiterhin konnten wir auf verschiedenen Laufwegen um Tanna herum, die stark frequentiert von Hundehaltern sind, Mülleimer aufstellen. Hier können Hundehaufen in Tüten und sonstiger Müll, der hin und wieder Leuten einfach aus der Tasche fällt ordnungsgemäß entsorgt werden.

Um die Kosten und den Aufwand für Mäharbeiten in unserem Stadion zu reduzieren, beschaffte die Stadt Tanna gemeinsam mit dem SV Grün Weiß Tanna und einer Zuwendung aus Lottomitteln vom Freistaat Thüringen zwei Mähroboter, die den Rasen in der Vegetationsperiode kurzhalten. Die Kosten fürs Projekt beliefen sich auf knapp 10 T€ wobei 50 % Lottomittel ausmachten. In der Anfangszeit musste noch einiges nachjustiert und feinabgestimmt werden, bis alles zuverlässig funktionierte. Hier investierte Se-



Stadt Tanna wird Eigentümer der ehemaligen MTS



Müllbehälter an vielen Laufwegen aufgestellt

bastian Hopf dankenswerter Weise einiges an Zeit. Vielen Dank dafür.

Zum Kindertag machten die Geschäftsführer der Salzmann Restwaren GmbH, Leonid Salzmann und Ekaterina Kokoreva unseren Kindergartenkindern eine riesige Freude. Ein großer PKW-Anhänger voller Eibe-Schaumstoffbauklötze nebst Bällebad und Matratzen bereichert nun das Spielangebot im Tannaer Zwergenland.

Vielen Dank für diese Überraschung für unsere Tannaer Zwerge.

Im Sommer dieses Jahres wurde die Stadt Tanna Eigentümer der Flächen und Gebäude, gegenüber der Schule in der Bahnhofstraße, die ehemals MTS, später Rabe Lasertechnik und zuletzt im Eigentum einer Rumänischen Spedition waren.

Im Dezember erfolgt die Eigentumsübertragung der ehemaligen MTS-Halle auch noch.

Damit steht für künftige Entwicklungen nun eine große Fläche in unmittelbarer Nähe von Kindergarten, Schule und Sportanlage zur Verfügung. Bis sich hier etwas baulich verändert, werden wir die Flächen weitestgehend vermieten.



Salzmann sponsert Eibe-Schaumstoffbauklötze für unsere Kita



Glasfaser wird ab kommenden Jahr durch die UGG-Unsere Grüne Glasfaser Gesellschaft in alle Haushalte verlegt

Verändern wird sich ab dem kommenden Jahr auch etwas bei der Internetgeschwindigkeit. Die UGG-Unsere Grüne Glasfaser Gesellschaft will in unserer gesamten Einheitsgemeinde ein Glasfasernetz ohne staatliche Förderung aufbauen. Ich bin erstaunt, dass im ländlichen Raum ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durchgeführt wird. Die Telekom hatte das bei uns so nicht vor. Ich bin gespannt, ob die Baumaßnahmen so reibungslos wie versprochen ablaufen werden, und freue mich, dass bald alle von uns einen Glasfaseranschluss nutzen können.

In diesem Jahr war es uns nun auch endlich möglich, einen Großteil der Straßenbeleuchtung auf LED umzurüsten. Wir konzentrierten uns vordergründig auf unsere Ortsteile, da hier die ältesten Leuchten waren. Ein Förderprogramm konnte genutzt werden und somit schafften wir es mit 18 T€ Eigenmitteln das Volumen auf 94 T€ zu hebeln. Vielen Dank an die Fa. Elektro Ludwig für die Ausführung der Arbeiten, die zum einen die Qualität der Beleuchtung sehr gesteigert haben und zum anderen den Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung zukünftig reduzieren werden.

In der Bahnhofstraße in Tanna konnte eine Löschwasserzisterne aus DDR-Zeiten mit 196 m³ Volumen saniert werden und steht nun wieder für Löschzwecke zur Verfügung. Die ausführenden Firmen waren die Firmen Bausanierung Gutmann aus Oelsnitz und die Fa. Mall Umweltsysteme aus Coswig. Die Sanierungskosten betragen rund 50 T€

Ebenfalls neu und barrierefrei gebaut wurden die Bushaltestellen am Ebersberg und in Frankendorf durch die Fa. Strabag Niederlassung Pößneck. Die Kosten für den Ebersberg beliefen sich auf 62 T€ bei 44 T€ Fördermitteln und für Frankendorf auf 71 T€ bei 56 T€ Fördermitteln.

Nach Jahren der Planung und verschiedenen Verzögerungen konnte in diesem Jahr nun endlich die Erschließung unseres Wohngebietes am Stickereiweg erfolgen und abgeschlossen werden. 12 Bauparzellen mit Fernwärmeanchluss und Glasfaservorbereitung konnten wir hier schaffen. Einige Interessenten zogen ihre Reservierungen zwar vorerst aufgrund gestiegener Baukosten und Kreditzinsen zurück, jedoch fanden sich neue Interessenten und so werden wohl zeitnah mindestens 6 Parzellen verkauft sein und dann hoffentlich auch mit Leben erfüllt. Von der Wohnlage her ist es ein schönes kleines Gebiet. Das jahrelange Problem, der nichtvorhandenen Baugrundstücke ist damit endlich beendet und wir haben als Stadt etwas anzubieten. Vielen Dank an die Fa. Strabag, die die Erschließungsarbeiten ausführte und auch flexibel auf die Verzögerungen reagierte, die durch die Materialbestellzeiten und die Verlegung der Fernwärmeleitungen entstanden waren. Vielen Dank an Mario Stöbel und sein Team.

Mit den überschüssigen Erdmengen konnten wir einen alten ausgefahrenen Weg zwischen Zollgrün und der ehemaligen B2 in der Nähe der Jagdschule geländemäßig wieder aufbauen und als Weg ertüchtigen.

Die Arbeiten führte die Fa. Hagner aus Ebersdorf für uns aus, vielen Dank dafür.

Personelle Veränderungen gab es in diesem Jahr auch wieder.

So wurde im Mai René Poser zum Stadtbrandmeister gewählt und Sascha Schroth wurde sein Stellvertreter. René Poser gab das Amt des Tannaer Wehrführers auf. Bis zur Neuwahl amtiert sein Stellvertreter Ralf Gerbert.

Im Juni verabschiedete ich dann Dirk Friedrich und Tino Schiebel für ihre 12-jährige Arbeit als Stadtbrandmeister



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED



Erschließung des Wohngebietes Stickereiweg konnte abgeschlossen werden

und Stellvertreter. Die Zusammenarbeit war mit beiden sehr vertrauensvoll und immer kompetent. Hierfür möchte ich beiden nochmals ausdrücklich Dank und Anerkennung aussprechen. Ich denke viele von Ihnen können sich nicht vorstellen, wieviel Arbeit damit einher geht und welche Verantwortung auf den Schultern von einem SBM und seinem Stellvertreter lastet.

Im Bauhof wurde eine Stelle wieder besetzt. Nachdem Wieland Brendel in Rente gegangen war, suchten wir wieder jemanden mit grünem Daumen.

Hier unterstützt uns nun Frau Janine Knof, gelernte Floristin aus Zollgrün.

Auf eigenen Wunsch verlassen hat uns Kati Möckel. Sie fand eine Anstellung in Schleiz und ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Seit August haben wir nun auch eine zweite Azubine in unserer Verwaltung. Maxime Hanke aus Schleiz hat sich gut ins Rathaus eingefügt und erlernt wie auch Josephine Oßwald den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Beide Mädels sind inzwischen echte Stützen in der Verwaltung und sind aus dem Rathaus nicht mehr wegzudenken.

Seit dem 1.12. ergänzt Frau Janett Voigt aus Tanna unsere Buchhaltung. Sie arbeitet sich aktuell im Gebiet der Steuern ein und macht sich mit unserem neuen HKR-System (Haushalt-Kassen-Rechnungswesen) vertraut, welches wir seit diesem Jahr eingeführt haben.

In der Dorferneuerung haben wir leider aufgrund verschiedenster Gründe zeitlich große Verzögerungen hinnehmen müssen. Der Zuwendungszeitraum bis Oktober 2022 hatte nicht ausgereicht, um die beiden Projekte in Rothenacker und Zollgrün umzusetzen. Nach einem Aufklärungsgespräch im TLLLR zu unserem Widerspruch auf einen Wi-

derrufsbescheid wurde uns zugesichert, dass wir im neuen Jahr einen neuen Antrag stellen sollen und dieser dann auch bewilligt werden wird. Wir werden das genau so tun und dann schnellstmöglich in die Umsetzung gehen. Die Voraussetzungen wie Planungen und Baugenehmigungen liegen vor.

Ein Projekt möchte ich gern im Herbst des nächsten Jahres gemeinsamen mit allen Interessierten angehen.

Unser Wahrzeichen auf dem Markt sieht schon viele Jahre nicht mehr ansprechend aus und ich wollte das vor Jahren schon mal ändern. Um zu vermeiden, dass der Baum dann erneut umgesetzt oder ersetzt werden muss, sind noch einige Überlegungen notwendig.



Unsere Auszubildenden Josephine Oswald und Maxime Hanke



Neue barrierefreie Bushaltestelle in Frankendorf



Zisterne Am Bahnhof



Neuer Meiler an den Leitenteichen

Gemeinsam mit dem Ortsteilrat wurde die Idee geboren, in einem Freiwilligenprojekt nach vorheriger Absteckung ein neues Pflanzloch auszuheben, eine ordentliche Umrandung zu schaffen und ein neues Wahrzeichen, eine Tanne, zu pflanzen. Der genaue Projektablauf steht noch nicht und ich möchte gern mit Interessierten und vielleicht auch ihren Kindern in diesem Projekt gemeinsam auf dem Markt das Tänner Heimatgefühl stärken.

Das Heimatgefühl und das Gefühl von Zusammengehörigkeit wird auch maßgeblich durch unsere zahlreichen Vereinsaktivitäten, Aktivitäten unserer Kirchgemeinden und Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister gepflegt. Ich bin sehr froh, dass die letzten zwei Jahre der Vergangenheit angehören und unser Gemeindeleben nach wie vor intakt ist. Die vielen Dorffeste zeigen, dass wir uns alle brauchen und wie wichtig es ist, dass unsere Gemeinschaft aktiv ist. Es war für mich eine große Freude, als wir nach zwei Jahren Abstinenz unseren Maibaum wieder aufstellen konnten, nicht etwa, weil es so etwas Besonderes ist, sondern ganz einfach, weil wir uns wieder zwanglos treffen konnten und Spaß daran hatten.

Ich möchte mich ausdrücklich nochmals bei allen bedanken, die unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten und sich für andere engagieren. Ich hoffe, dass unsere Traditionen fortbestehen und sich immer wieder Leute finden, die in Verantwortung gehen.

Ich kann Ihnen versichern, dass unser Stadtrat, meine Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und des Bauhofes, unsere ehrenamtlichen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und ich auch weiterhin alles in unseren Kräften Ste-

hende tun werden, damit wir das Beste aus den jeweiligen Situationen machen, um für Sie Ansprechpartner zu sein, zu helfen, Ihre Probleme aufzugreifen und bestmöglich zu lösen und unsere Stadt weiterzuentwickeln. Allerdings muss ich Ihnen auch sagen, dass das immer anstrengender und anspruchsvoller wird. Inzwischen überblicke ich fast 20 Jahre in der ersten Reihe in kommunalpolitischer Verantwortung für unsere Stadt und einige meiner Stadtratsmitglieder sogar eine noch größere Zeitspanne, und wir haben in dieser Zeit viele Themen bearbeitet und Probleme gelöst. Solche verrückten Zeiten wie aktuell, in denen alles auf den Kopf gestellt wird an was man glaubt, kennen wir jedoch noch nicht.

Trotz allem arbeiten wir immer Hand in Hand zum Wohle und für die Zukunft unserer Menschen. Wenn man sich in der Welt umsieht ist das nicht selbstverständlich und deshalb bin ich darauf auch sehr stolz.

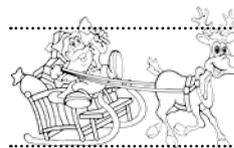
Das soll es für dieses Jahr von mir gewesen sein.

Ich bedanke mich bei allen, die aktiv unser Gemeinwesen mitgestalten und unsere Gemeinde zu einem liebenswerten und lebenswerten Ort machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr!

Bleiben Sie Ihrer Stadt Tanna gewogen.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Bürgermeister



Marco Seidel

Kontakt in allen Angelegenheiten zum Friedhof in Tanna :



Foto Fritz Rösch

**Evang.-Luth. Kirche zu Tanna
FRIEDHOFSVERWALTUNG
Pfarrgäßchen 3, Tanna**

**Frau Dorothea Liedtke
Email: friedhoftanna@online.de
Tel. 036646 20058 oder
Tel. 0163 2409458**

**oder im Vertretungsfall
Pfarramt Tanna
Tel. 036646 22271**



Bautischlerei
Gerald Enders
Meisterbetrieb



- Maßanfertigung von Haustüren und Toren nach Ihren Wünschen
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Innenausbau
- Ausführung von Wartungsarbeiten an Ihren vorhandenen Fenstern
- Aufarbeitung historischer Elemente

Bachgasse 31
07922 TANNA
Tel.: 036646/22466

*Wir danken unseren
Kunden für Ihr
Vertrauen und wünschen
allen Einwohnern ein frohes
Weihnachtsfest.*



**TAXI-Blobelt-Tanna
und Team**

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auf diesem Weg allen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

*"Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs Neue.
Und war es schlecht
ja dann erst recht"*
(Albert Einstein)

Wir wünschen Ihnen gesegnete und besinnliche Feiertage, Zeit für die Familie und einen guten Start ins Neue Jahr!

Impressionen von den Weihnachtsmärkten Tanna (03.12.22) und Frankendorf (26.11.22)



Herzliche Einladung!

**Festliche Neujahrsandacht mit Orgelmusik am 01.01.2023 um 17:00
in der Andreaskirche zu Tanna**





Joseph von Eichendorf - Weihnachten

*Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglickt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hohes Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

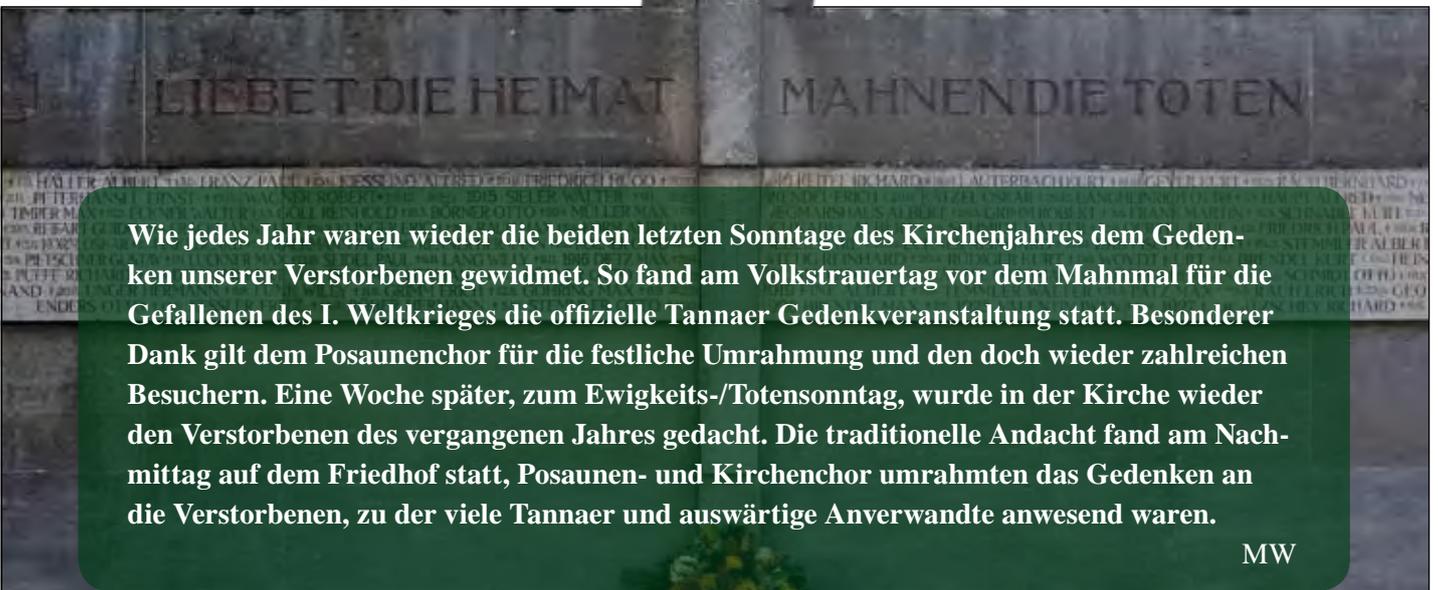
*Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen
O Du gnadenreiche Zeit!*





Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag 2022





FREIWILLIGE FEUERWEHR

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Nach 2 schwierigen Jahren können wir jetzt auf ein halbwegs normales Geschehen zurückblicken und einiges in diesem Jahr nachholen. Bis März fanden die Ausbildungen der Einsatzabteilung noch unter besonderer Vorsicht und in kleinen Gruppen statt, mit Beginn der wärmeren Jahreszeit konnte sich die gesamte Wehr wieder treffen. Das nutzten wir, um Anfang April unsere Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Ende des Monats luden Feuerwehrverein und Feuerwehr zum traditionellen Tag der offenen Tür ins Gerätehaus ein. Einen Tag später fand auf dem Markt das Maibaumstellen mit anschließendem Fackelumzug und Maifeuer statt, beide Veranstaltungen wurden sehr gut besucht.

In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Gefell und Hirschberg fanden in diesem Jahr einige Ausbildungen statt, an denen Kameraden aus Tanna und den Ortsteilen teilgenommen haben. Besonders erfreulich ist, dass 7 Kameraden der Einheitsgemeinde im Juni die Truppmann-Ausbildung (Grundlehrgang) erfolgreich abgeschlossen haben und nun aktiv die jeweiligen Einsatzkräfte unterstützen dürfen.

Weitere wichtige Lehrgänge waren u.a. die zum Ketten-sägenführer und Truppführer, sowie Fortbildungen technischer Hilfeleistung, Ersthelfer und Vegetationsbrandbekämpfung.

Brennende Felder und Wälder ließen in den Sommermonaten die Feuerwehren im Landkreis nicht zur Ruhe kommen, so rückten auch die Tannaer teilweise mehrmals am Tag

aus.

Bewährt hat sich dabei die flächendeckende Alarmierung durch die Leitstelle Gera, so waren auch in der Ferienzeit immer genügend Kräfte vor Ort und der Schaden konnte gering gehalten werden. Nicht unerwähnt möchten wir die landwirtschaftlichen Betriebe lassen, die inzwischen so gut organisiert sind, damit in kürzester Zeit größere Wassermengen oder Technik zur Bodenbearbeitung zur Verfügung stehen, dafür sagen wir Danke.

Danken möchten wir auch den Arbeitgebern und Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, die es in diesem Jahr oft ermöglicht haben, dass wir genügend Einsatzkräfte hatten.

Einsatzkräfte, das Thema wird uns in den nächsten Jahren besonders beschäftigen, denn auch bei der Feuerwehr setzt das Alter ein Ende. So werden in absehbarer Zeit einige aus dem aktiven Dienst ausscheiden, was nicht nur durch den Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr kompensiert werden kann.

Daher möchten wir an dieser Stelle alle Frauen und Männer ab 16 (Einsatzabteilung ab 18) ansprechen und sie bitten, über eine aktive Teilnahme in der Feuerwehr Tanna nachzudenken.

Bei Interesse oder Fragen sprechen Sie uns oder einen unserer Kameraden an.

Ralf Gerbert, Sascha Schroth, René Poser

Einsätze im Berichtszeitraum Nov. 2021 – Okt. 2022



Dienstag, 02.11.21, 18:41 Uhr

Ölspur im Bereich Parkplatz DISKA

Durch auslaufendes Öl eines unbekanntes Fahrzeuges wurde eine Fläche von ca. 4 Parkplätzen verunreinigt. Durch Niederschlag wurde die Fläche mit flüssigem Ölbindemittel behandelt.

Mittwoch, 03.11.21, 10:06 Uhr

Ölspur im Bereich Parkplatz DISKA

Bei Tageslicht wurden noch weitere

Verunreinigungen festgestellt, diese konnten durch erneute Behandlung nun endgültig beseitigt werden.

Samstag, 21.11.20, 12:42 Uhr

Türöffnung in der Bahnhofstraße

Alarmierung zur Türöffnung nach medizinischem Notfall. Einsatzabbruch bei Ausfahrt, da Tür durch einen Angehörigen geöffnet werden konnte.

Sonntag, 07.11.21, 12:07 Uhr

Tragehilfe für Rettungsdienst in Zollgrün

In Verbindung mit dem Rettungsdienst, der Feuerwehren Zollgrün, Tanna und der Drehleiter aus Schleiz konnte der Patient sicher transportiert werden.

Montag, 29.11.21, 09:49 Uhr

Verkehrsunfall L3002 Kapelle

Nach dem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge wurden wir zur Kapellenkreuzung alarmiert. Es wurde die Unfallstelle gesichert, auslaufende Betriebsstoffe mit Ölbindemittel aufgenommen und die Bergung durch den Abschleppdienst unterstützt.

Montag, 29.11.21, 14:54 Uhr

Ölspur in der Ortslage Unterkoskau

Alarmierung der Feuerwehren Unterkoskau und Tanna zur Beseitigung einer Ölspur auf der L1090 in der Ortslage Unterkoskau.

Freitag, 03.12.21, 18:21 Uhr

Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage Industriegebiet Tanna

Es wurde vor Ort eine Staubentwicklung im Untergeschoß festgestellt, die zur Auslösung der BMA geführt hat.

Mittwoch, 08.12.21, 13:34 Uhr

Ölspur, L3002 von Zollgrün bis Abzweig Raila

Die Einsatzstelle wurde ohne Handeln an den zuständigen Baulastträger übergeben.

Sonntag, 12.12.21, 18:23 Uhr

Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage Industriegebiet Tanna

Durch eine Havarie im OG kam es zu einer Staubentwicklung, was zur Auslösung der BMA geführt hat.

Dienstag, 14.12.21, 12:09 Uhr

Ölspur von Stelzen bis Künsdorf

Alarmierung der Feuerwehren Seubtendorf, Unterkoskau, Stelzen und Tanna zur Beseitigung einer Ölspur. Durch die sehr große Länge erfolgte die Reinigung in verschiedenen Abschnitten. Mit Einsatz von Ölbindemittel wurden die betroffenen Flächen in den Ortslagen entsprechend behandelt. Durch Mitarbeiter des TSI erfolgte die entsprechende Beschilderung der Ortsverbindungsstraßen.

Freitag, 07.01.22, 13:11 Uhr

Ölspur im Bereich Parkplatz DISKA

Sonntag, 09.01.22, 00:17 Uhr

**Absicherung einer Hubschrauber-
nachtlandung in Unterkoskau**

Alarmierung der Feuerwehren Unterkoskau und Tanna zum Ausleuchten des Hubschrauberlandeplatzes.



Montag, 10.01.22, 16:43 Uhr

Ölspur in Ortslage Tanna

Freitag, 14.01.22, 08:54 Uhr

Tragehilfe für Rettungsdienst in Tanna

Montag, 17.01.22, 16:43 Uhr

**Ölspur im Bereich Bahnhofstraße/
Turnhalle**

Freitag, 04.02.22, 07:56 Uhr

Ölspur im Industriegebiet Kapelle

Alarmierung der Feuerwehr Tanna zur Beseitigung einer Ölspur. Diese erstreckte sich von der Ausfahrt GE-ALAN bis zur L3002. Die Reinigung erfolgte mittels flüssigem Ölbindemittel und Wasser.

Dienstag, 08.02.22, 00:39 Uhr

Brand eines Stallgebäudes in Dobareuth

Nachalarmierung mit Anforderung Atemschutzgeräteträger zum Einsatz in Dobareuth. Die Feuerwehren aus Gefell und Hirschberg waren bereits im Einsatz. Die Brandbekämpfung wurde mit 2 Trupps unter Atemschutz durchgeführt und gegen 3:00 morgens konnten wir die Einsatzstelle verlassen. Die restlichen Arbeiten übernahmen die Feuerwehren Gefell und Dobareuth.



Dienstag, 08.02.22, 07:19 Uhr

**Ölspur im Bereich Frankendorfer
Straße**

Donnerstag, 17.02.22, 07:45 Uhr

**Bäume zwischen Seubtendorf und
Göttengrün**

Donnerstag, 17.02.22, 08:15 Uhr

Bäume auf L3002 am Abzweig Göttengrün



Freitag, 18.02.22, 20:39 Uhr

**Bäume auf L3002 im Bereich
Hammerberg und B282 Mielesdorf**

Alarmierung der Feuerwehren Unterkoskau, Mielesdorf und Tanna zur Beräumung von Bäumen auf Grund extremer Sturmfrage. Es wurden in verschiedenen Abschnitten die Bäume beseitigt und gegen 22:00 konnte der Einsatz für alle Wehren beendet werden.

Montag, 07.03.22, 00:29 Uhr

Fehlauslösung eines Rauchwarnmelders in der Bahnhofstraße

Mittwoch, 09.03.22, 13:08 Uhr

Tragehilfe für Rettungsdienst in Unterkoskau

Alarmierung der Feuerwehren Unterkoskau und Tanna zur Bergung eines eingeklemmten Patienten im Waldgebiet nahe Forsthäuser. Der verunglückte Patient wurde in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst befreit und anschließend ca. 100m bis Rettungswagen transportiert.

Freitag, 18.03.22, 16:06 Uhr

**Auslaufende Betriebsstoffe im
Industriegebiet Kapelle**

Alarmierung zur Sicherung auslaufender Betriebsstoffe im Industriegebiet. Die Sicherung erfolgte mittels Ölbindemittel. Um 17:58 erfolgte erneut die Alarmierung der Feuerwehren aus Schilbach und Tanna, da sich auf dem Dorfbach Schilbach-Seubtendorf ein Ölfilm gebildet hat. Es wurden zur Sicherung mehrere Ölsperrern gesetzt und die Feuerwehr Saalburg zur Kontrolle des Triebgaches nachalarmiert. Im Anschluss

wurden durch eine vom Zweckverband Wasser/Abwasser Obere Saale beauftragte Firma weitere Ölsperren verlegt, um größere Umweltschäden zu vermeiden.

Es erfolgte am 19. und 20.03.22 die Kontrolle der verlegten Ölsperren.



Dienstag, 22.03.22, 17:33 Uhr
Brand eines Komposthaufens im Ziegeleiweg



Montag, 28.03.22, 16:30 Uhr
Brand von Strohballen/Rasenfläche in Ortslage Willersdorf

Alarmierung der Feuerwehren aus Gefell und Tanna zu einem Brand von Strohballen. Nach gemeinsamer Brandbekämpfung erfolgte die Umlagerung des abgelöschten Brandgutes durch den Besitzer auf eine angrenzende Grünfläche. Ende des Einsatzes gegen 20:00 Uhr.



Donnerstag, 31.03.22, 15:41 Uhr
Verkehrsunfall, auslaufende Betriebsstoffe – L1089



Mittwoch, 06.04.22, 20:48 Uhr
Tragehilfe für Rettungsdienst in der Wiesenstraße

Dienstag, 26.04.22, 16:21 Uhr
Ölspur von Tanna Leiten bis Schilbach

Mittwoch, 04.05.22, 17:01 Uhr
Überschwemmung nach Gewitter in der Ortslage Spielmes

Alarmierung der Feuerwehren aus Stelzen, Unterkoskau und Tanna. Wasser auf der Straße und in 2 Kellern, Wasserförderung, Schlamm-beseitigung und Reinigung über mehrere Stunden.



Montag, 16.05.22, 14:33 Uhr
Auslaufende Betriebsstoffe im Industriegebiet Kapelle

Alarmierung der Feuerwehren aus Seubtendorf und Tanna zur Sicherung auslaufender Betriebsstoffe. Die betroffenen Flächen wurden mit flüssigem Ölbindemittel behandelt, anschließend entsprechend gereinigt.

Dienstag, 02.06.22, 20:46 Uhr
Ölspur von Tanna Markt bis Kapellenstraße

Dienstag, 08.06.22, 23:03 Uhr
Türöffnung am Bahnhof

Die Anwohnerin konnte die Tür selbstständig öffnen und der Einsatz somit beendet werden.

Montag, 13.06.22, 07:04 Uhr
Alarmierung zu Wohnungsbrand in Schleiz

Alarmierung der Feuerwehren aus Schleiz, Möschlitz und Tanna. Einsatzabbruch nach Lageerkundung durch Feuerwehr Schleiz.

Samstag, 18.06.22, 19:46 Uhr
Absicherung Hubschrauberlandeplatz in Tanna

Alarmierung der Feuerwehr Tanna zur Tragehilfe eines gestürzten Patienten zum Transport in den Rettungshubschrauber.

Samstag, 18.06.22, 23:30 Uhr
Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage im Industriegebiet Tanna

Es wurde vor Ort eine Staubentwicklung im Untergeschoß festgestellt, die zur Auslösung der BMA geführt hat.

Mittwoch, 29.06.22, 15:02 Uhr
Waldbrand im Bereich Markholz
Alarmierung der Feuerwehren aus Gefell und Tanna zu einem Waldbrand. Die Suche nach dem genauen Ort konnte letztlich durch einen Waldarbeiter geklärt werden. Dann wurde eine Fläche von 300 m² gefunden, wo offenbar schon längere Zeit ein Schwelbrand vorhanden war. Die Fläche wurde dann mit Hilfe der Wärmebildkamera abgesucht und mit Löschschaum behandelt.

Mittwoch, 29.06.22, 17:28 Uhr
Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage im Industriegebiet Tanna

Montag, 11.07.22, 18:38 Uhr
Rauchentwicklung in Wohnheim in Stelzen

Einsatzübung der Feuerwehren Stelzen, Reuth, Gefell und Tanna.

Dienstag, 12.07.22, 16:44 Uhr
Vegetationsbrand in Stelzen

Alarmierung der Feuerwehren aus Stelzen, Reuth, Gefell und Tanna zu einem Feldrand. Das Agrarunternehmen hat bereits mit der Bearbeitung des Feldes begonnen. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurden Glutnester gefunden und diese abgelöscht.

Dienstag, 12.07.22, 18:28 Uhr

Alarmierung zu Wohnungsbrand in Schleiz

Alarmierung der Feuerwehren aus Schleiz und Tanna. Einsatzabbruch nach Lageerkundung durch Feuerwehr Schleiz.

Mittwoch, 20.07.22, 09:46 Uhr

Vegetationsbrand in Neundorf bei Schleiz

Nachalarmierung für unser Tanklöschfahrzeug zur Bekämpfung eines Feldbrandes nahe Neundorf. Auch hier erfolgte der Einsatzabbruch auf der Anfahrt.

Mittwoch, 20.07.22, 15:51 Uhr

Auslösung einer Brandmeldeanlage in Seubtendorf

Durch mechanische Beschädigung eines Sprinklers wurde die BMA ausgelöst.

Mittwoch, 20.07.22, 16:11 Uhr

Alarmierung zu einem Brand Mähdrescher auf Feld nahe Unterkoskau

Alarmierung der Feuerwehren aus Stelzen, Unterkoskau, Gefell, Mühltruff und Tanna zu einem Brand Mähdrescher nahe Unterkoskau oberhalb der Bahnlinie. Nach Ankunft hat sich das Feuer bereits in 2 Schneisen in Richtung Wald ausgebreitet. Deshalb wurden die Feuerwehren Hirschberg und Schleiz mit jeweils einem Tanklöschfahrzeug nachgefordert. In Zusammenarbeit mit allen anwesenden Feuerwehren, der Agrargesellschaft mit einem 18000L Wasserfass, der Einsatzdrohne aus Gefell und Wärmebildkameras konnten alle Brandstellen gefunden und erfolgreich gelöscht werden. Der Rückbau an der Einsatzstelle erfolgte dann um 19:30 Uhr. Eine weitere Nachkontrolle im betroffenen Waldstück erfolgte am 21.07.22.



Donnerstag, 21.07.22, 11:01 Uhr

Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage in Seubtendorf

Donnerstag, 21.07.22, 16:18 Uhr

Vegetationsbrand im Bereich Oelgasse/Lärchenhügel

Alarmierung der Feuerwehren aus Gefell und Tanna auf Grund von Rauchentwicklung über dem Waldstück. Beim Eintreffen fanden wir ein bereits länger schwelendes Feuer, welches wir mit dem Löschwasser aus dem Tanklöschfahrzeug bekämpfen konnten.

Dienstag, 26.07.22, 15:10 Uhr

Verkehrsunfall, eingeklemmte Personen – L3002 Zollgrün

Alarmierung der Feuerwehren Zollgrün und Tanna zu einem PKW-Unfall. Noch vor unserem Eintreffen konnten sich die Insassen mit eigener Kraft aus dem Auto befreien und wurden vom Rettungsdienst betreut. Da der PKW auf dem Dach lag, wurde dieser von uns gedreht und konnte somit vom Apschleppdienst sicher abtransportiert werden.



Donnerstag 28.07.22, 15:38 Uhr

Alarmierung auf Grund einer Rauchentwicklung aus einem Mähdrescher

Alarmierung der Feuerwehren aus Stelzen und Tanna. Durch Kühlung mit Löschwasser konnte die Rauchentwicklung gestoppt werden und mit der Reparatur vor Ort begonnen werden.

Freitag, 29.07.22, 12:35 Uhr

Feldbrand im Bereich Oelgasse/Lärchenhügel

Die Alarmierung erfolgte nach Meldung der Agrargesellschaft. Bei Eintreffen wurden ein 100m² großer verbrannter Bereich vorgefunden, welches mit Löschwasser endgültig abgelöscht werden konnte.

Mittwoch, 03.08.22, 07:06 Uhr

Tragehilfe für Rettungsdienst an den Leiten

Die verunglückte Spaziergängerin aus Waldstück getragen und dem Rettungsdienst übergeben.

Mittwoch, 03.08.22, 10:33 Uhr

Feldbrand im Bereich Oelgasse/Gallberg und Schilbach

Die Alarmierung erfolgte nach Meldung der Agrargesellschaft. Wechselnder Wind erschwerte die Löscharbeiten, durch gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Landwirtschaft konnte der Schaden auf ein ca. 3 ha großes Gebiet begrenzt werden. Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Gefell hat auf der Anfahrt einen weiteren Feldbrand nahe Schilbach entdeckt und dort direkt mit der Brandbekämpfung begonnen.



Mittwoch, 03.08.22, 13:39 Uhr

Feldbrand zwischen Oberböhmisdorf und Wüstendittersdorf

Alarmierung der Feuerwehren Schleiz, Oberböhmisdorf und Tanna. Die Bereitstellung erfolgte am Einsatzort und durch die Arbeiten der Agrargenossenschaft wurden wir kurz darauf nicht mehr benötigt.

Donnerstag, 04.08.22, 14:33 Uhr

Feldbrand nahe Gebersreuth

Nachalarmierung des Tanklöschfahrzeuges aus Tanna.

Donnerstag, 04.08.22, 15:02 Uhr

Meldung Waldbrand im Bereich Willersdorf

Alarmierung der Feuerwehren Gefell, Hirschberg, Schleiz und Tanna auf Grund sichtbarer Rauchentwicklung über dem Waldstück. Nach erfolgloser Suche im Wald und Abfrage der angrenzenden Agrarunternehmen wurde ein bereits gelöschter Feldbrand als Ursache ausgemacht.

Montag, 08.08.22, 17:36 Uhr

Tragehilfe für Rettungsdienst in Zollgrün

Donnerstag, 11.08.22, 18:07 Uhr

Feldbrand nahe Raila

Nachalarmierung des Tanklöschfahrzeuges aus Tanna. Später wurden noch weitere Kräfte aus Tanna nachgefordert, da sich das Feuer bereits im Wald ausgebreitet hat.



Sonntag, 14.08.22, 17:08 Uhr

Rauchentwicklung im Bereich Schilbach/Windräder

Bei Eintreffen der Fahrzeuge aus Tanna wurde die Ursache der gemeldeten Rauchentwicklung schnell erkannt. Durch Arbeiten auf dem Feld und starkem Wind wurde Staub aufgewirbelt, somit konnten wir die Rückfahrt ins Gerätehaus antreten.

Montag, 22.08.22, 22:05 Uhr

Auslösung einer Brandmeldeanlage im Industriegebiet Tanna

Alarmierung der Feuerwehren Gefell und Tanna auf Grund Auslösung durch die Sprinkleranlage. Nach einer umfangreichen Suche wurde der defekte Sprinkler gefunden und dieser mit einem Stopfen verschlossen. Anschließend erfolgte die Wasserbeseitigung mittels Wasserauger.

Sonntag, 04.09.22, 23:24 Uhr

Auslösung einer Brandmeldeanlage in Stelzen

Alarmierung der Feuerwehren Gefell, Reuth, Stelzen und Tanna auf Grund Alarmierung durch den Wachschatz. Vor Ort konnte der auslösende Rauchmelder im OG gefunden werden, allerdings gab es keinerlei Rauch oder Wärmeentwicklung. Deshalb war der Einsatz in Stelzen um 00:30 beendet.

Dienstag, 06.09.22, 12:30 Uhr

Brand in Industriebetrieb in Schleiz

Alarmierung der Feuerwehren aus Schleiz, Möschlitz, Oettersdorf und Tanna. Einsatzabbruch bei Ankunft an der Einsatzstelle.

Mittwoch, 14.09.22, 02:28 Uhr

Wohnhausbrand in Langenbuch Einsatz der Feuerwehren Langenbuch, Schleiz und Tanna. Bereitstellung in Langenbuch, später Einsatzabbruch, da Brand unter Kontrolle.

Donnerstag, 15.09.22, 21:06 Uhr

Alarmierung zu Dachstuhlbrand in Schleiz

Einsatzabbruch erfolgte auf der Anfahrt, es handelte sich um einen rauchenden Schornstein.

Sonntag, 25.09.22, 17:57 Uhr

Auslösung einer Brandmeldeanlage in Schleiz

Nachforderung durch FF Schleiz zu Maschinenbrand. Einsatzabbruch während der Anfahrt, da Brand unter Kontrolle.

Sonntag, 02.10.22, 11:46 Uhr

Absicherung Hubschrauberlandeplatz in Tanna

Dienstag, 11.10.22, 05:22 Uhr

Verkehrsunfall mit PKW auf der B282 Nähe Abzweig Mieseldorf

Fahrer nicht mehr im Fahrzeug. Die Kameraden aus Mieseldorf und Tanna sicherten den Gefahrenbereich und unterstützten beim Räumen der Einsatzstelle.



Sonntag, 23.10.22, 04:54 Uhr

Türöffnung in Rothenacker

Fehlauslösung eines Hausnotrufes, Einsatzabbruch für die Kräfte aus Rothenacker und Tanna.



Feuerwehrverein Tanna Jahresrückblick 2022

Nach lang ersehnter Zeit konnten wir, als Feuerwehrverein, wieder gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge wahrnehmen. Der Weg dahin, stellte sich jedoch anfangs etwas schwierig dar. Im März dieses Jahres fand die Neuwahl unseres Vereinsvorstandes statt, welcher komplett neu gewählt wurde.

-
1. Vorstand: Heiko Schröter
 2. Vorstand: Thomas Poser
 3. Vorstand: Rick Sachs
-

Kassenwart/in: Marlen Schiebel
Schriftführer/in: Antje Nieke

Kurz darauf folgte die erste Wassertaufe, der „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Tanna, am 29.04.2022. Am nächsten Tag folgte das jährliche Maibaumstellen, daraufhin möchten wir uns nochmals bei allen Kameraden und Vereinsmitgliedern recht herzlich bedanken. Unseren Dank möchten wir der Bäckerei Militzer für die großzügige Spende aussprechen.



Am 03. Oktober fand unser alljährlicher Wandertag entlang des Rundweges Tannas statt. Nach der Hälfte der Strecke gab es am Ziegeleiteich eine kleine Stärkung und im Anschluss führte der Weg zurück ins Gerätehaus. Dort brannte bereits der Rost.

Wir ließen gemeinsam mit den Alterskameraden den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.



Nach zweijähriger Pause planten wir, vor allem Marlen Schiebel, unsere Ausfahrt ins Erzgebirge. Am 15. Oktober ging es dann endlich los.

Hauptziel unserer Reise war der „Markus-Röhling-Stollen“ in der Nähe von Annaberg-Buchholz. Bevor es für unsere Reisegruppe in die Lauterbacher Schnapsbrennerei ging, benötigten wir eine Grundlage. Unser Weg führte uns in die Gaststätte „Zur Heinzebank“, in der wir gut speisten, damit es uns nicht aus den Latschen haut. Der Ausklang unserer Ausfahrt fand in der Gaststätte Strosche in Frankendorf statt.



Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass es genauso schön wird, wie dieses.

In diesem Sinne wünschen der Feuerwehrverein Tanna allen Mitgliedern und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Feuerwehrspielmannszug Tanna Rückblick auf das Jahr 2022

Nach der Corona-Winterpause gab es engagierte Leute, die auf originelle Weise versuchten, das gemeinschaftliche Leben wieder voranzubringen und Möglichkeiten zu schaffen, dass sich die Menschen begegnen und gemeinsam feiern können. Ein Beispiel dafür war der Faschingsausklang in Unterkoskau am 12.03., welchen wir musikalisch begleiten durften.

Und auch Ende April stellte sich wieder etwas Normalität ein und die Freiwillige Feuerwehr Tanna konnte am 29.04. in gewohnter Weise ihren Tag der offenen Tür begehen. Nach dem musikalischen Auftakt bot der Spielmannszug für die Kinder wieder das Zielspritzen auf ein „brennendes Haus“ an. Einen Tag später spielten wir zum Maibaumstellen in Seubtendorf und Tanna sowie zum anschließenden Fackelumzug.

Am 22.Mai gab es ein Ständerle für Patricia Woydt anlässlich ihrer Konfirmation.

Im Laufe der Zeit gab es einige Anfragen vor allem aus dem oberfränkischen Raum an uns, ob wir als Spielmannszug bei verschiedenen Heimat- und Wiesenfesten mit dabei sein könnten. Leider mussten wir diesbezüglich absagen, da unsere Personaldecke immer dünner wird.

Die letzte Übungsstunde vor den Sommerferien nutzten wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit gemeinsamem Essen und, soweit möglich, Planungen für die 2. Jahreshälfte.

Am 18.08. ertönten die Klänge des Spielmannszuges in der Frankendorfer Straße. Und mit diesem Aufmarsch haben wir es geschafft, unser ältestes Mitglied, Helmut Woydt, ratlos zu machen. („Ich hab doch gar nicht so viel Bier da...“) Eigentlich wollten er und seine Frau Edeltraud das Fest der Diamantenen Hochzeit nur im engsten Familienkreis begehen, doch plötzlich stand da eine ganze Truppe von Feuerwehrverein und Spielmannszug, um die besten Wünsche zu überbringen und sich für die unermüdliche Einsatzbereitschaft zu bedanken. Natürlich hatten einige „Heinzelmännchen“ schon heimlich im Garten alles vorbereitet und das Diamantene Paar konnte, nachdem der erste Schreck überwunden war, unbeschwerte Stunden mit allen Anwesenden genießen.

725 Jahre Stadtrecht wurde im Sommer in Schleiz gefeiert. Zum großen Festumzug am 28.08. sind wir dann doch mit angetreten und freuen uns, dass wir mit unserer Musik so viele Menschen am Straßenrand begeistern konnten. Einen hoffnungsvollen Nebeneffekt hatte das Ganze auch noch.

Wir suchten händeringend vor dem Umzug nach einem Schilderträger, der uns als Spielmannszug Tanna präsentiert. Linus Poser übernahm die Aufgabe und war danach so von der Sache begeistert, dass er beschloss, künftig mittwochs zur Übungsstunde zu kommen und das Trommeln zu erlernen.

Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg und Durchhaltevermögen! Und gleichzeitig noch ein Aufruf an alle, die das

Pfeifen und Trommeln auch mal ausprobieren möchten. Schaut doch mal bei uns rein!

Am 10.09. kamen wir der Bitte, anlässlich einer Feier zum 75. Geburtstag in Seubtendorf zu spielen, gerne nach und überbrachten musikalische Glückwünsche.

In Töpen gratulierten wir am 12.11. auf unsere Weise mit einem Ständerle unserer Stabführerin Isolde Roth zum 75. Geburtstag. Lustig war, dass bald nicht nur die Geburtstagsgesellschaft den Klängen zuhörte, sondern auch etliche Narren um die Ecke kamen, welche in der Nähe den Faschingsauftakt in Töpen feierten.

Der wohl letzte Auftritt in diesem Jahr führte uns am 13.11. nach Altengesees, wo wir ebenfalls zu einem Geburtstagsständerle eingeladen waren.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Tannaer Anzeigers ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Katrin Woydt





Komm zu uns und mach mit!!!



- Wir** sind ein engagiertes, motiviertes und freundliches Team.
- Wir** Aktiven sind im dienstfähigen Alter von 16 bis 60 Jahren.
- Wir** arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig zum Wohle aller.
- Wir** retten, löschen, bergen, schützen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.
- Wir** arbeiten mit hochmodernen und anspruchsvollen technischen Geräten.
- Wir** arbeiten professionell, pflegen aber auch die Kameradschaft.

www.feuerwehr-tanna.de

Wir suchen bereitwillige Frauen und Männer für unsere Arbeit.

WIR SUCHEN DICH!

Komm und mach mit. Informiere dich bei uns. Mache neue Erfahrungen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Tanna



Unfallinstandsetzung
Autoaufbereitung
Spot-Repair
Glasreparatur
Ersatzteile- & Farbhandel



ASK
Auto Service Kapelle

Industrie- und Autolackierung
Inhaber: Axel Kreuchauf

An der Kapelle
07922 Tanna
Tel: +49 (0)171-2378724
Autoservice-Kapelle@t-online.de

Achims Tank Transporte



- Dieseltankstelle 24h
- Baustellenbetankung
- Heizölbeförderung
-Heizöl & Premium Heizöl-

Schilbach 83 - 07922 Tanna
Telefon 03 66 46 / 28 67 0 Fax 03 66 46 / 28 67 29
E-mail: info@att-tappert.de www.att-tappert.de

Versicherungsbüro GROSCHUPF



Sie haben bei einer dieser Versicherungen einen Vertrag,
aber keinen Ansprechpartner?
Oder suchen Sie etwas günstigeres,
da Ihre Versicherung den Beitrag erhöht hat.
Egal ob Hausrat-, Haftpflicht-, Hund-, Auto-,
Rechtsschutz- Unfallversicherung.
Rufen Sie mich einfach an!



Augasse 6, 07907 Schleiz
Telefon: 03663/402600 Mobil: 0171/1936572

Wieder gut aufgeholt - erfolgreicher Übergang in die Einsatzabteilung

Fast wie gewohnt, konnten wir schon im Monat Februar unter Auflagen wieder in einen geregelten Ausbildungsbetrieb gehen.

Es lag vorrangig nahe, die Gruppen klein zu halten, um immer noch mit den nötigen Abständen zueinander agieren zu können.

Wie schon zu erwarten, gab es einige Jugendliche, welche sich in der Phase der häuslichen Bequemlichkeit gut aufgehoben fühlten. Somit stellten sie nach Wiederaufnahme der Treffen in der Jugendfeuerwehr lieber andere Interessen und ihre Freizeit in den Vordergrund.

Auch die Neuausrichtung in der Pubertät ging neue Wege und so kehrten Mitglieder ihrem Team den Rücken.

Diese Entwicklung wurde uns auch von anderen Jugendwarten/Organisationen bestätigt.

Umso erfreulicher ist es, dass es Neuzugänge gab, welche sogar die Austritte kompensierten.

Das oberste Ziel ist die Nachwuchsgewinnung und die Stärkung der aktiven Einsatzkräfte durch Nachrutschen der ausgebildeten Abgänge aus der Jugendfeuerwehr zu den „Großen“.

Viele ehemalige Jugendfeuerwehrmitglieder ordnen sich sehr motiviert in die Reihen der „Großen“ ein und ergänzen diese mit frischem Elan und Wissen.

Auch die von uns durchgeführten Veranstaltungen und Ausbildungen ließen fast wieder „alte Zeiten“ aufleben. Es wird aber für alle nicht leichter. Sind all die Dinge, welche benötigt werden, teils schwer lieferbar, teurer oder schlichtweg nicht zu beziehen.

Auch das Team der Betreuer/Ausbilder wird vor immer

mehr Aufgaben gestellt. Teils gab es keine Führerscheinerlängerung, das berufliche Arbeitsaufkommen wurde deutlich mehr und die Tage länger, so dass jede helfende Hand gebraucht wird, um eine qualitative Jugendarbeit leisten zu können.

Hierbei tragen vor allem die frisch gebackenen Truppmänner bei. Kennen sie den größten Teil der Gruppe noch aus ihrer eigenen Jugendfeuerwehrzeit.

Erfolgreich, lehrreich und sportlich zeigte sich unsere Jugend immer ganz vorne auf den Platzierungen. Dies ist eine der größten Bestätigungen für alle Beteiligten und zeigt, dass die Kinder und Jugendlichen lernbereit und motiviert sind, füreinander einzustehen und ein gutes Bild in den Reihen der Feuerwehr Tanna abzugeben.

Gegen Ende des Jahres sollte es immer etwas ruhiger werden. Aber nicht bei uns. So können wir Dank der Firma ATT-Tappert wieder eine umfangreiche Weihnachtsfeier durchführen und bieten auch zum Tannaer Weihnachtsmarkt wieder Dätscher, Waffeln & Zuckerwatte an. Das alles in unseren neuen Schürzen - gesponsert von HSK Steinbach.

Ich möchte diesen kleinen Rückblick zu Ende bringen und wünsche allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern des Jahresanzeigers eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Durchhaltevermögen und Gesundheit für das nächste Kalenderjahr.

Wir, die Jugend von heute - die Retter von Morgen!

D. Könitzer

Jahresrückblick Jugendfeuerwehr Tanna 2022

Januar 2022

Corona-Zwangspause

Februar 2022

Ausbildung:

- Unfallverhütungsvorschriften

März 2022

Ausbildung:

- Brennen & Löschen, Brandklassen
- praktische Gruppenarbeit
- Schläuche ausrollen

- Saugleitungen kuppeln auf Zeit
- Geschicklichkeit Bälle durch Druckschläuche rollen

April 2022

29.04.

Tag der offenen Türe Feuerwehr

- Rollenbahn
- Dätscher & Waffelverkauf durch die Jfw
- Basteln & Kinderschminken

Ausbildung:

- wasserführende Armaturen nach Befehlen über Digital - Funkgeräte

Mai 2022

19.05.

Überprüfung Löschzisterne Fa. GEALAN Industriegebiet Kapelle

1 neues Mitglied:

Oskar Güther 8 Jahre

1 neues Mitglied:

Erik Böhme 11 Jahre

Ausbildung:

- Standrohr setzen
- Ausbildung Unter/Oberflurhydranten

Juni 2022

16.06. Besuch zur Fw Gefell,
Besichtigung ELW 1,5 &
Drehleiter

1 neues Mitglied:
Leona Hanegraaf 9 Jahre
1 neues Mitglied:
Connor Hirsch 10 Jahre

Ausbildung:
- Vorbereitung zum Löschangriff
in Mielesdorf

Juli 2022

Sommerferien-Pause

August 2022

20.08. ATT- Truckertreffen
- Dätscher/Waffelverkauf
- Feuerwehrfahrzeug zum
Anfassen
- Rollenbahn

September 2022

03.09. Deutschlandmasters im
Löschangriff

1. Platz
35,0 Sekunden ü.12 Jahre
3. Platz
42,0 Sekunden u.12 Jahre

09.09.-10.09.

24 Stunden BF-Tag Markt
Stammbach

5 einsatzbezogene Szenarien von
Tierrettung bis Verkehrsunfall
wurden in einem 24 Stunden-
Dienst durchlaufen.

Teilnehmer aus 3 Landkreisen:
Hof, Bayreuth, Saale-Orla
wurden als Mannschaft auf die
Fahrzeuge eingeteilt und lernten
sich näher kennen.

24.09.

Geländespiel in Oettersdorf mit
22 Mannschaften über 2 Strecken
6,9Km & 10,0Km.

1. Platz Mannschaft 6-12 Jahre
3. Platz Mannschaft 12-16 Jahre

Ausbildung:

- Vorbereitung Geländespiel,
1. Hilfe, Armaturenfigur auf
Zeit, Gerätekunde,
Knoten-Stiche-Bunde
- Ausbildung Unter/
Oberflurhydranten

Oktober 2022

08.10.

Rockmanrun Kinds –
Hindernislauf/Fichtelgebirge Zell
Startgebühren gesponsert von
GEALAN Fensterbau.

1 neues Mitglied:

Finn Böhme 9 Jahre

Ausbildung:

- Standrohr
- Rechte & Pflichten des
Feuerwehrmannes

November 2022

10.11.

Absicherung Martinstag

12.11.

Schwimmwettkampf
SOK-Pöbneck

1. Platz Mannschaft 6-9 Jahre
5. Platz Mannschaft 10-13 Jahre

Ausbildung:

- Abkürzungen, Bezeichnungen
Feuerwehrwesen

Stand: 15.11.2022

Aktueller Mitgliederstand
JFW Tanna:

16 Jungen, 1 Mädchen

weitere Infos unter:

www.feuerwehr-tanna.de/jugendfeuerwehr
<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Tanna-361613113952863/>



Vielen Dank für die Unterstützung
durch die Firmen und Gönner

Firma ATT Tappert
GEALAN -Fenstersysteme
Sanitär-HSK R.Steinbach
Feuerwehrverein Tanna
Stadtverwaltung Tanna

&

die vielen zuverlässigen Eltern und
Verwandten der Mitglieder.

D. Köntzer
Stadtjugendwart



Übung Löschangriff in Mielesdorf



Ausbildung Standrohr



Ausbildung Standrohr



Ausbildung Geschicklichkeit



Ausbildung Gealan Zisterne



Ausflug zur Kartbahn



ATT- Tappert



Berufsfeuerwehrtag



Berufsfeuerwehrtag



Berufsfeuerwehrtag



Berufsfeuerwehrtag



Deutschlandmasters am 03.09.



Deutschlandmasters am 03.09.



Besuch der Fw Gefell am 16.06.



Geländespiel in Oettersdorf am 24.09.



Geländespiel in Oettersdorf am 24.09.



Geländespiel in Oettersdorf am 24.09.



Rockmanrun Kinds am 08.10.



Rockmanrun Kinds am 08.10.



Rockmanrun Kinds am 08.10.



Schwimmwettkampf am 12.11.



Schwimmwettkampf am 12.11.



Martinstag Umzug

AUS DEN SCHULEN



Klassenfahrt nach Plothen

Die Klassen 4a/b unternahmen einen dreitägigen Ausflug ins Plothener Teichgebiet vom 13.06.-15.06. 2022.

Montag früh haben sich die beiden Klassen auf dem Schulhof mit ihrem Gepäck versammelt.

Nach einer 30-minütigen Busfahrt kamen die Kinder in der Jugendherberge an und stellten ihr Gepäck vorerst im Flur ab.

Danach brachen sie zu einer Wanderung auf, um die Gegend zu erkunden. Dabei mussten viele Aufgaben gelöst werden, die nur zusammen und in Teamarbeit zu knacken waren. Über Wiesen und Felder kamen alle im Rittergut Knau an. Nun wanderten alle gemeinsam zurück. Dies ging länger als geplant, aber trotzdem haben alle durchgehalten.

Am etwas späteren Nachmittag haben die Kinder ihr Zimmer zugeteilt bekommen. Da das Wetter toll war, konnten alle noch die Außenanlagen nutzen. Bei „Ball über die Schnur“ oder „Fußball“ lernten sich Schüler verschiedener Schulen kennen. Am Abend gab es leckeres Essen und im Anschluss ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot, Würstchen und Marshmallows für die Kinder.

Die erste Nacht haben dann alle gut geschlafen und sich am nächsten Morgen an einem großen Frühstücksbuffet gestärkt.

Als alle fertig waren, haben sie noch ihr Mittag als Lunchpaket selbst vorbereitet und dann kam auch schon der Falkner. Er war sehr lustig und hat für alle Kinder ein Rätsel mitgebracht. Seine 2 Hunde und 2 Frettchen waren treue Begleiter. Außerdem hat er vieles über den Wald und die Tiere gewusst und alle mit eingebunden. Mutige Kinder durften den Falken sogar auf den Arm nehmen.

Bei strahlendem Sonnenschein aßen dann draußen alle ihre Lunchpakete.

Nach dem Mittagessen kam auch schon der Floßbauer und gab den Klassen 4a/b, die in Gruppen aufgeteilt wurden, Materialien zum Bauen. Mit Fässern und vielen Seilen sowie ein paar Holzplanken sollte jede Klasse ein Floss bauen. Das war gar nicht so leicht. Aber



Fahrt in die Jugendherberge des Plothener Teichgebietes



Besuch des Falkners in der Jugendherberge Plothen

mit ein paar Tipps und guter Zusammenarbeit haben es beide Klassen geschafft, mit ihrem Floß über den Teich zu paddeln. Es kostete einzelne Schüler echte Überwindung, aber nach 4 gemeinsamen Schuljahren trauten sich alle in See zu stechen.

Wer wollte, durfte am Nachmittag baden gehen oder sich auf dem Gelände seine Freizeit vertreiben.

Am Abend spielten alle gemeinsam Tischtennis, Stadt-Land-Fluss oder schauten ein Fußballspiel.

Am Mittwoch früh haben noch alle gemeinsam in Ruhe gefrühstückt.

Später haben alle ihre Sachen zusammengepackt und auf den Bus gewartet.

Im Bus wurden die saubersten Zimmer mit einer kleinen Überraschung geehrt.

Das war eine tolle Klassenfahrt!

begleitende Lehrer:

Frau Rödel, Herr Pätz und Frau Gläsel.

von Hanna Tögel und Saskia Limmer



Die Klassen 4 a/b bauen ein Floß und stechen in See

Vom Zauber der Gemeinschaft

Fast zwei Jahre war verwehrt, was jetzt wieder möglich ist: Gemeinsames Lernen, gepaart mit Projekten, Exkursionen und Ausflügen. So macht Schule wieder Spaß. Die Klassen 6a und 6b der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna nutzten in den vergangenen Monaten diese alte, neue Möglichkeit der Ausbildung vielschichtiger Kompetenzen im täglichen Miteinander.

Dank des Ideenreichtums und der Initiative der beiden Klassenlehrerinnen, Frau Klanert und Frau Prätorius, die Theorie und Praxis ge-

schickt miteinander koppeln, wird der Ort des Lernens auch zum Ort des Handelns und sozialer Interaktion.

Mit Begeisterung schildern die Schüler ihre Eindrücke, so Maila Schramm: „Bereits im Juli fuhren beide Klassen ins „Belantis“, den größten Freizeitpark Mitteldeutschlands. Was waren wir aufgeregt! Die Wildwasserbahn und die Achterbahn haben uns richtig Spaß gemacht, aber am besten fanden wir den „Freien Fall“ und das Schaukelschiff! Im „Belantis“ gab es leckeres Essen und viele Stände, an denen

man Souvenirs kaufen oder Kuschtiere gewinnen konnte. Am späten Nachmittag ging es mit dem Bus zurück zur Schule. Es war wirklich ein toller Ausflug, der uns allen große Freude bereitet hat.“ Leni Gräsel: „Ich fand den „Huracan“ am schnellsten und coolsten. Der „Huracan“ ist eine Achterbahn, bei der es erst steil aufwärts geht und man im selben Moment fast senkrecht wieder nach unten rast. Die Fahrt ins „Belantis“ war einer der besten Schulausflüge überhaupt.“

Ein Projekt unter gestalterisch liebe-



Besuch des „Belantis“ Freizeitparks, 6a und 6b



Schüler*innen der Klassen 6a und 6b



Projekt „Handpuppen“, Fotos 6a



voller Anleitung durch Frau Gerlinde Fröh, eine ehemalige Kindergärtnerin aus Gefell, die sich in Sachen Kostümbilderstellung und Puppengestaltung bestens auskennt, führten die Kinder unter der Rubrik „Puppenspiel“ durch. Im Rahmen des Deutschunterrichtes vermittelte Frau Prätorius alles Wissenswerte zu Goethes Faust und der Tragödie Teil 1. Eine besonders humoristische Szene mit Faust, dem Auerhahn, garstigen Hexen, dem Teufel und dem naiven Kasper kam zur gestalterischen Thematisierung.

Eigens dafür fertigten die Kinder große Handpuppen an, mit denen sie letztlich in kleinen Gruppen nacheinander an ihrer selbst gestalteten Tag- und Nachtbühne auftraten. Für den professionellen Einsatz von Lichteffekten und Tontechnik sorgte Herr Klanert. Er filmte die Akteure, die im Anschluss über ihr schauspielerisches Talent sich mehr als stolz zeigten. Eric Fröhlich: „Mir hat das Projekt wirklich Spaß gemacht. Wir bastelten eigene Handpuppen, viele Hexen, Teufel und den Kaspar. Das dauerte seine

Zeit, aber die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen. Die Aufführung vom Theaterstück „Faust“ war besonders aufregend.“ Lina Walther: „Mit Hilfe unserer Lehrer konnte jeder eine schöne Stockpuppe zaubern. Ein paar Kinder von uns gestalteten die beiden großen Hintergründe für das Stück sogar selbst. Aber wir mussten auch ein bisschen Text auswendig lernen und unsere Stimmen verstellen, je nach Rolle. Vor der Aufführung waren wir sehr nervös.“





Einen besonders warmen Sommertag nutzte die Klasse 6b zum Verweilen am Bleichlochstausee. Laura Schmidt: „Nachdem wir uns am Feuerwehrhaus in Kulm getroffen haben, ging es bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß weiter über Kloster, bis nach Saalburg. Auf dem Weg dorthin machten wir tolle Spiele, die den Zusammenhalt

unserer Klasse stärken und das WIR-Gefühl fördern sollten. Wir wanderten entlang des Stausees und machten im Garten unserer Klassenlehrerin, Frau Prätorius, in Saalburg, Rast. Dort brannte bereits der Grill und es gab, neben Würstchen und Kartoffelsalat, auch Stockbrot, Eis und Saftbowle. Nachdem wir uns gestärkt hatten, lie-

fen wir weiter zum KJS nach Kloster. Bei der Fahrt mit dem Drachenboot hatten alle sehr viel Spaß und am Ende des Tages waren wir uns alle einig: Um einen erlebnisreichen Wandertag in der Natur verbringen zu können, muss man gar nicht weit reisen. Saalburg und der Stausee haben einiges zu bieten.“



Wandertag nach Saalburg, 6b



Stockbrot bei Frau Prätorius im Garten, 6b



Wanderung nach Saalburg, 6b



Drachenbootfahrt, Klasse 6b



Drachenbootfahrt, Klasse 6b



Die Klasse 6a zog es ins Gefeller Bad. Nach einer zweistündigen Waldwanderung, gepaart mit durchaus interessanten Naturbeobachtungen und so mancher Stock- und Stein Stolpererei, gab es reichlich Abkühlung im Gefeller Bad. Natalie Müller: „Im Wald sind wir in die Pechhütte geklettert und haben sogar ein Eichhörnchen gesehen. Im Bad angekommen, sprangen alle ins Wasser. Für jedes Kind gab es noch Pommes und Eis. Das war ein cooler Ausflug. Mit dem Bus ging es zurück zur Schule.“

Die Tannaer befinden sich in der glücklichen Lage, eine ausgezeichnete ausgerüstete Feuerwehr ihr Eigen nennen zu können. Trotz des stressigen Berufs- und Freizeitalltags der Kameraden, ermöglichte man der Klasse 6a einen ausgesprochen informativen Besuch in der Feuerwache. Silvana Eisenschmidt: „In der Feuerwehr von Tanna lernten wir, wie was abläuft, wenn es mal brennt oder ein Unfall passiert. Uns wurde erklärt, was die Feuerwehr für Aufgaben hat. Später schauten wir uns auch die Feu-

erwehrfahrzeuge an. Die Geräte, welche sich im Fahrzeug befinden, wurden uns von Frau Müller und Herrn Woydt vorgeführt. Wir wissen jetzt, wie man eingeklemmte Unfallopfer aus ihren Fahrzeugen schneidet. Die Garderobe der Feuerwehrleute durften wir uns ebenfalls anschauen. Viele von uns Kindern haben die Einsatzsachen ihrer Eltern oder Großeltern entdeckt. Das war lustig. Zum Schluss gab es für alle noch ein Eis. Es war ein lehrreicher und toller Vormittag.“



Wandertag ins Gefeller Freibad, 6a



Zeichnung zum Badbesuch der Klasse 6a von Anna-Constantia Junker



Besuch Feuerwehr, 6a



Tag bei der Feuerwehr, 6a

Mit alten Traditionen im Gepäck machen sich im letzten Bericht die Kinder der Klasse 6b noch einmal rückblickend auf den Weg zum „Rosenbühl“. Soey und Lia Knoch: „Bevor wir losliefen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein rohes Ei. Das sollten wir benennen und anmalen. Auf dem Weg zum Rosenbühl umwickelten wir die Eier mit Moos und anderen Dingen, die wir so fanden. Zwischendurch gab es mehrere Pausen. Am „Rosenbühl“ angekommen, ließen wir die Eier aus ca. 2 Metern Höhe fallen. Die Gruppe, deren Eier nicht zerschmetterten, bekam etwas Süßes zur Belohnung. Es war ein schö-

ner Tag und das Experiment mit dem Ei fanden wir richtig klasse.“

Die Kinder der 6. Klassen möchten die Gelegenheit nutzen und sich auf das Herzlichste bei ihren Klassenlehrerinnen für die Organisation dieser unvergesslichen Erlebnisse bedanken, ebenso bei allen anderen fleißigen Helfern und natürlich den Eltern, die nicht selten als Fahrdienstleister in Aktion treten mussten.

Bereits im November und Dezember stehen, neben der oft stressigen Unterrichtszeit, die nächsten Aktivitäten für die 6. Klassen an. Einen Basteltag mit Naturmaterialien unterstützt

in liebenswerter Weise Frau Fröh, die bereits wieder tolle Anschauungsmaterialien vorbereitet hat. Highlight und damit Ausklang des Kalenderjahres wird der Theaterbesuch im Staatstheater Weimar zum Stück „Das kalte Herz“ sein. Bei dem Gedanken an den Ausflug und die faszinierende Bühnenkulisse schlägt nicht nur das Herz der beiden Klassenlehrerinnen höher, die das Event gemeinsam organisierten, sondern auch das der Kinder. Ein Bummel über den Weimarer Weihnachtsmarkt wird ganz sicher auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen.

S.St.



Tag bei der Feuerwehr, 6a



Wanderung zum Rosenbühl, 6b



Nachhaltigkeit macht Schule

Gemeinschaftsschule Tanna und goals connect e.V. führten Projekt zur Nachhaltigkeit durch

Im vergangenen Schuljahr erwartete die Klassenstufe 8 der Gemeinschaftsschule Tanna ein ganz besonderes Projekt rund um das große Thema Nachhaltigkeit. Durchgeführt wurde dieses in Zusammenarbeit mit dem Verein goals connect e.V. aus Saalburg, der verschiedenste Projekte rund um politische Bildung oder Umweltschutz durchführt. Unterstützt bzw. gefördert wurde die Initiative vom Programm Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch, welches mit Mitteln aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wird.

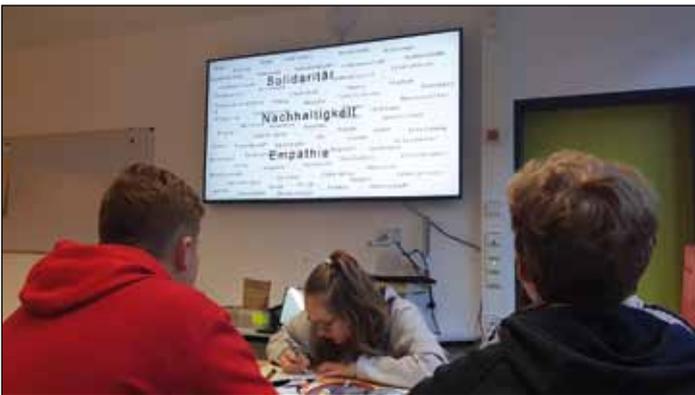
Über das Schuljahr verteilt fanden hierbei insgesamt zehn Projekttag statt, die mit verschiedensten Inhalten gefüllt waren. Zunächst wurden auf der Bewusstseinssebene Themen wie Gefühle, Empathie oder auch Werte angesprochen. An einem Thementag zu „Glück und Konsum“ probierten sich die Schüler*innen in Yoga und Meditation aus. Ziel war es zu hinterfragen, ob Konsum glücklich macht

oder ob es auch inneres Glück gibt, das man finden kann. Eine tolle Sache war auch eine selbst gestaltete Ausstellung zum Thema „meine Werte“, als die Schüler*innen eigene Exponate mit ihrer dazugehörigen, persönlichen Geschichte präsentierten.

Darauf aufbauend wurden auf der Wissensebene Thementage zu nachhaltiger Ernährung oder Plastikmüll durchgeführt. Anhand verschiedenster interaktiver Methoden, wurden Ziele und Inhalte der Agenda 2030 und ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele vermittelt und versucht, diese selbstwirksam in die Praxis zu übertragen. Dies wurde durch die eigenständige Planung und Durchführung eines großen Nachhaltigkeitsfestes erreicht, welches dann am 21.06.22 auf dem Schulhof der Gemeinschaftsschule stattfand. In verschiedenen Event-Gruppen (Catering, Finanzen, Design/Deko oder Presse/Öffentlichkeitsarbeit) erstellten die Schüler*innen Plakate, gaben Interviews für Zeitungen, fragten Sponsoren an oder pflanzten nachhaltige

und fair gehandelte Essensangebote. Am Festtag wurden Workshops zum Thema Nachhaltigkeit angeboten. So konnte man Heilsalbe selbst herstellen, Geldbeutel aus Plastikmüll basteln oder den eigenen ökologischen Fußabdruck messen. Neben regionalen Bio-Bratwürsten wurden Fair-Trade Kaffee, vegane Schnitzel oder Ziegenkäse-Pitabrote vom Ziegenhof Langenbach angeboten. Als Ehrengäste waren Vertreter der Stadt Tanna und Thomas Fügmann (Landrat des Saale-Orla-Kreises) anwesend. Die Firma Sewota Tanna, der Frisörsalon Groth und die Kreissparkasse Saale-Orla unterstützten das Nachhaltigkeitsfest ebenso tatkräftig. Vielen Dank an dieser Stelle.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein tolles Projekt war, das den Schüler*innen nicht nur Spaß brachte, sondern einiges zum Thema Nachhaltigkeit vermittelte. Das Projekt wird im aktuellen Schuljahr erneut mit den neuen 8. Klassen durchgeführt.



Unser Sportfest



Unser Sportfest fand am 31.05.2022 im Tannaer Stadion statt. Das Sportfest war für die gesamte Grund- und Gemeinschaftsschule geplant. Es gab leckeres Obst und die 10. Klasse hat Roster gebraten. Das Obst sponserte die Diska aus Tanna. Zudem gab es

tolle Spielestationen, an welchen man die eigenen sportlichen Fähigkeiten ausprobieren konnte.

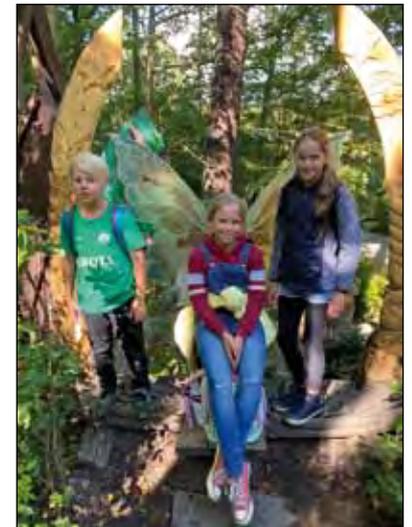
Außerdem wurden die Disziplinen wie Weitsprung, 50-Meter-Lauf und Ballweitwurf durchgeführt. Die 10. Klasse übernahm die Erwärmung und spielte

währenddessen coole Musik.

Das Sportfest war anstrengend, aber trotzdem sehr schön.

von Eleyna Plank und Luana Matz
(Klasse 4b)

Wandertag der ganzen Grundschule Tanna - Feengrotten Saalfeld



Wir, die Grundschule Tanna, waren am 21.09.2022 in den Saalfelder Feengrotten zu Besuch. Wir waren in 5 Gruppen eingeteilt. Dort gab es eine Führung durch die Feengrotten, bei der wir am Ende eine Lichter-show mit Musik bestaunen konnten. Danach oder davor konnte man das wundervolle Feenwäldchen besichtigen. Außerdem gab es dort auch viele

Spiel-, Kletter- und Rutschmöglichkeiten. Gleich zu Beginn war es möglich, sich dort von einer Fee schminken zu lassen. In den Saalfelder Feengrotten erlebten wir nicht nur eine spannende Führung und das Feenwäldchen, sondern auch das Museum Grottoneum. In diesem großen Gebäude lauschten wir einer Geschichte und wer Lust hatte, konnte auch besonderes Berg-

wasser probieren und viele spannende Sachen entdecken, wie zum Beispiel eine sehr alte versteinerte Wurzel einer Eiche, welche sich kurz vor dem Ausgang der Feengrotten befand. Es war ein sehr spannender und erlebnisreicher Wandertag in Saalfeld. Uns hat es sehr gut gefallen.

von Luise Fiedler und
Frieda Christen

Drei Jahre nach den letzten Kreisjugendspielen 2022



Drei Jahre nach den letzten Kreisjugendspielen fanden am 08.06.2022 die 28. Kreisjugendspiele 2022 statt. Die Grund- und Gemeinschaftsschule entsandte zu diesem Ereignis ihre besten Leichtathleten.

Für die Teilnehmer und Betreuer fühlte sich dieser Tag wie ein Neustart an.

Alle Teilnehmer waren sehr motiviert, aufgeregt, halfen und unterstützten sich gegenseitig. Sie traten als Mannschaft auf, hatten damit Erfolg und werden die Erlebnisse in sich tragen.

Müde und doch glücklich, mit Medaillen im Gepäck traten die Sportler die Heimreise an. Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern, dass sie die Teilnahme ihrer Kinder so kurzfristig ermöglichten.

Besonderer Dank gilt Frau Retzar, als umsichtige Betreuerin und den Kampfrichtern Doris Boden und Lucas Retzar.

Herzlichen Dank!

Andreas Seidel

**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch
und bedanken uns für Ihr Vertrauen.**

Ihr Hausmeister & Dienstleistungsservice

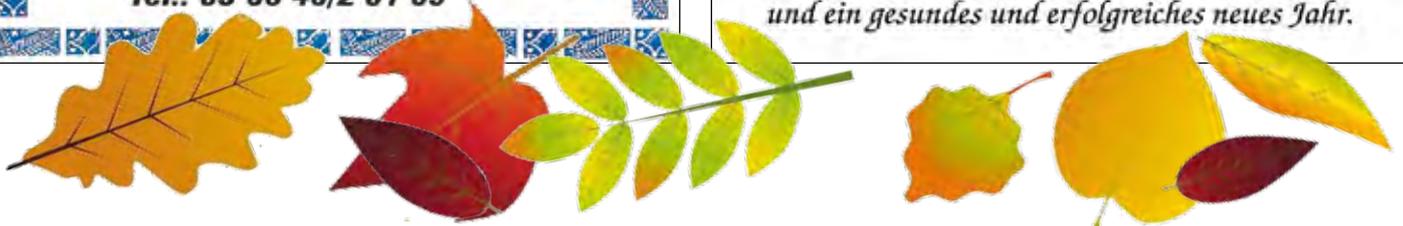
 **Kleintransporte
- Jürgen Tunger -
Frankendorferstr. 27
07922 Tanna
Tel.: 03 66 46/2 01 09**




**BEDACHUNGs
LOCKER**

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
Frankendorfer Straße 89 · 07922 Tanna
Mobil: 0172/3 73 03 74 · E-Mail: dachdecker.locker@gmail.com

*Wir bedanken uns bei
unseren werten Kunden und Geschäftspartnern
für das uns entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*



FREI DAY an der Tannaer Gemeinschaftsschule

Klingt gut? Ist es auch! Manch einer mag dahinter eine versteckte 4-Tage-Woche argwöhnen - angesichts der aktuellen Personalsituation an Schulen eine berechtigte Vermutung. Wenn Sie nun im world wide web nach dem Begriff suchen, werden Sie auf Leitworte w.z.B. Bildung – Zukunft gestalten – die Welt verändern lernen, stoßen. Was macht die Klasse 7a also an ihrem wöchentlichen FREI DAY? Die Schüler*innen arbeiten, hinterfragen, recherchieren und gestalten Infomaterial zu ihrem frei gewählten Thema. Gestartet haben wir mit Beginn des aktuellen Schuljahres mit folgenden Fragen: Welche Probleme beschäftigen Euch? Was nervt Euch in Eurem Alltag? Welche Dinge könnte man mit wenig Aufwand beheben, nur keiner

tut es? Schnell haben sich Teams gebildet. Am Ende des ersten Projekttagess standen auch schon die ersten Themen fest, in den Köpfen sprudelte es förmlich vor Ideen und einige hatten bereits mit der Internetrecherche zu ihrem Thema angefangen. Entgegen meiner Erwartung standen doch die zentralen Probleme unserer Erwachsenenwelt auch auf der To-do Liste meiner Schüler*innen: Frauenrechte, Umweltverschmutzung, Recycling, Energie sparen, Tierwohl und Naturmaterialien.

Das Leben an sich stellt uns zurzeit vor riesige Herausforderungen, selbst manch Erwachsener tut sich gegenwärtig schwer, motiviert und positiv gestimmt den ganzen Problemen des Alltags zu begegnen.



Doch wie mögen erst Kinder mit diesen ganzen Sorgen umgehen?

Der FREI DAY soll Schüler*innen in erster Linie Mut machen, dass auch sie etwas voranbringen und in ihrem Alltag verändern können. Prinzipiell sollen Heranwachsende durch dieses freie Unterrichtsformat den Fragen, die das Leben stellt auf den Grund gehen und mittels gezielter Anleitung befähigt werden, für ihre Ziele einzustehen. Das können die nicht? Bringt doch eh nix? – Falsch! Das, was die 17 Schülerinnen und Schüler bisher auf die Beine gestellt haben, ist sogar für mich überwältigend. Dabei beobachte ich Woche für Woche, dass Kinder eben doch ganz anders an ernste Probleme herangehen als Erwachsene. Die unbekümmerte Herangehensweise – im Sinne von „Wir machen das jetzt einfach so, wie wir uns das denken!“ – steht bei Kindern über dem ständigen Abwägen von Wenn und Aber.

Das Team „Wir helfen Tieren!“ möchte die Tierheime unterstützen. So wuchs innerhalb der gesamten Klasse der Wunsch, eine Spendenaktion zu starten. Als wir nun erfahren, dass der traditionelle Weihnachtsmarkt dieses Jahr wieder stattfinden sollte, war die Umsetzung nur noch eine rein organisatorische Frage. Ganz selbstverständlich ohne

Eigennutzen halfen alle Gruppen bei der Planung mit. Ich bin megastolz auf Euch!

Beim FREI DAY geht es nicht nur darum, sich theoretisch mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen, gewünscht ist ein verantwortungsbewusster und kreativer Umgang mit dem selbstgewählten Projekt. Ziel soll sein, konkrete Lösungsansätze innerhalb der näheren Nachbarschaft auch praktisch umzusetzen. Bei der Gruppe „Wir wollen Strom sparen!“ ist diese praktische Umsetzung gar nicht so leicht, wie anfangs vermutet. Die erste Idee war tatsächlich, eine eigene Solaranlage für die Schule zu bauen. Aber auch das gehört eben dazu, die Schüler*innen müssen erkennen, welche Ideen umsetzbar und wo deren Grenzen sind.

Um dem Projekt die nötige Aufmerksamkeit im Hinblick auf Medien- und Methodenkompetenz aus Lehrersicht zu verleihen, wurde mit den Teams vereinbart, dass wir jeden FREI DAY nach einem vorgegebenen Schema abhalten. Zu Beginn des Tages gehen die Teams in ein kurzes Jour fixe, d.h. sie planen gemeinsam ihren Tag, verteilen Aufgaben an die einzelnen Teammitglieder und legen zusammen das Tagesziel für die Gruppe fest. Anschließend präsentiert je-

des Team das anstehende Vorhaben und erhält Rückmeldung von den anderen Teams. Danach startet die eigentliche Arbeitsphase. Am Ende des Tages präsentiert jedes Team reflektierend die Arbeitsergebnisse, sowie die Vorhaben für die kommende Woche meist digital.

„It's a dress – not a yes“ sagen drei meiner Mädels. Was steckt dahinter? Sie haben ausführlich zum Thema Frauenrechte recherchiert, eine tolle Präsentation erarbeitet und ein Logo schmückt jetzt sogar ihre T-Shirts und meine neue Kaffeetasse – DANKE für das tolle Engagement! Die Begeisterung für ihre eigenen Rechte einzustehen und diese einzufordern verdient Respekt – auch im Jahr 2022 kann man nicht überall auf der Welt von Gleichberechtigung sprechen.

Das Zweierteam „Umweltverschmutzung“ plant eine Müllsammelaktion und möchte die Umsetzung der Mülltrennung an unserer Schule vorantreiben. DANKE für diese längst überfällige Aktion! Ein gutes Beispiel dafür, dass unsere Schüler*innen durch eigenes Zutun mit wenig Aufwand gemeinschaftlich viel erreichen können.

Sicher war ich mir anfangs nicht, ob das Projekt in Tanna umsetzbar ist. Die Idee hinter dem Frei Day fand ich zwar von Anfang an großartig, dennoch blieb ich skeptisch und überlegte lange, ob und wie ich meine gerade erst über-



nommene Klasse für dieses Projekt begeistern könne... So ist es mir doch tatsächlich in den letzten Wochen immer freitags passiert, dass ich von motivierten Schüler*innen erwartet wurde, die bereits ihre Arbeitsmaterialien ausgepackt, die Gruppenarbeitstische selbständig vorbereitet hatten und erwartungsvoll an ihrem Platz saßen. (Das erlebe ich eher selten, wenn ich den Raum zum „normalen Unterricht nach Lehrplan“ betrete 😊) Ab einem gewissen Alter wollen Schüler*innen nicht länger als nötig in der Schule bleiben, auch in meiner 7a ist das so, außer freitags...

Die Teams „Naturmaterialien“ und „Recyclingideen“ haben sich schnell zu einer Näh- und Bastelgruppe zusammengeschlossen. Sie haben durch einen Aufruf einige Nähmaschinen organisieren können und geben ausgedienten Kleidungsstücken und Stoffen einen neuen Zweck. Es ist eine Freude, zu sehen, dass sich so viele Mädels wieder für Handarbeiten interessieren. Viele einfallsreiche Ideen stecken in dieser kreativen Gruppe. So war es für die fünf Mädels – wie auch für alle anderen – selbstverständlich, dass sie die Spendenaktion für Tiere unterstützen und den Weihnachtsmarkt mit allen zusammen vorbereiten. Dabei schauen die kreativen Köpfe nicht auf die Uhr und bleiben gern länger – sogar an einem FREITAG! Ihr seid einfach toll!

Dieses Projekt hat uns innerhalb kürzester Zeit eng zusammenwachsen lassen – wir arbeiten intensiv Seite an Seite. Das Gefühl, etwas bewegen zu können, motiviert und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Ich freue mich schon auf viele weitere tolle Ideen und Projektstage mit Euch!!!

die Klasse 7a
mit Frau Hoffmann

Berufsorientierung – neu gedacht

Die Berufsorientierung ist für alle allgemeinbildenden Schulen eine wesentliche Aufgabe und zugleich eine Herausforderung. Alle Annahmen und Hoffnungen, was Bildung leisten muss, sei es die der Schüler*innen, der Lehrer*innen, der Eltern, des Schulamtes, der Politik, der Wirtschaft oder der Gesellschaft treffen sich an einem Ort – der Schule. Nicht notwendig zu betonen, dass nicht alle die gleichen Erwartungen haben – dennoch wünschen alle, dass innerhalb dieses Gebäudes die eigenen Erwartungen bestmöglich umgesetzt werden.

In Bezug auf die Berufsorientierung sieht das nicht anders aus: Die Schule soll auf das Leben vorbereiten, den Jugendlichen, ihren Weg in das Berufsleben erleichtern, sie begleiten, den Berufswahlprozess vorantreiben und dabei möglichst alle Befindlichkeiten aller daran Beteiligter berücksichtigen.

(Wie) Kann Schule das leisten? Jeder muss hier seinen Beitrag leisten. Ganz besonders ist dabei die Initiative der Schüler*innen und deren Eltern gefragt.

Bereits vor der Corona – Zeit haben wir besorgt auf die Entwicklung geschaut, wie sich unsere Schüler*innen im Getümmel der Berufswahl zu leicht verlieren. Sie stehen vor dem Überangebot an Berufen wie manch einer vor dem Joghurtregal im Supermarkt – welchen soll ich nehmen und von welcher Firma? Die theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema findet im Unterricht in fast allen Fächern statt, wobei aber die Flut der Berufsfelder nicht umfassend abgedeckt werden kann. Unterstützt durch die Schulsozialarbeit setzen sich unsere Schüler*innen in verschiedenen Projekten mit ihren Stärken und den damit einhergehenden Berufswünschen auseinander. Den praktischen Teil bildet das Praktikum, welches ab Klasse 9 in regelmäßigen Abständen stattfindet und insgesamt 4 Wochen umfasst. Einen weiteren Baustein bildet die Berufsfelderkundung und erprobung der Handwerkskammer, die wir bisher ab Klasse 7 in Zeulenroda durchgeführt haben. Gerade in der Corona-Zeit hat das Interesse daran unter Schüler*innen und auch Eltern leider stark abgenommen. Aus Sicht der Schule ist das Praktikum für die Jugendlichen die einzige sinnvolle Möglichkeit, sich praktisch auszuprobieren und in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern. Aufgrund dieser Beobachtungen wussten wir, hier besteht Handlungsbedarf. Wir suchten also den Kontakt zu den umliegenden Firmen, um die Berufsorientierung besser mit der Praxis abzustimmen. Das Resultat: es werden händeringend Auszubildende gesucht und immer weniger kommen aus Tanna und Umgebung. Wie bringen wir also unsere Schüler*innen und die umliegenden Firmen zueinander?

Im vergangenen Mai veranstalteten wir für die damaligen neunten Klassen eine Berufsmesse, bei welcher sich die Unternehmen der Umgebung präsentieren durften. Daraufhin entschieden sich die Schüler*innen für einen der vorgestellten Betriebe, in welchem sie einen Praxistag absolvieren wollten. Obwohl viele Schüler*innen im Vorfeld überhaupt keine Lust auf diese Praxiserfahrung hatten, war das Feed-

back im Nachhinein durchweg positiv und überstieg unsere Erwartungen. Alle haben dabei etwas gelernt und einige wertvolle Erfahrungen machen können. Viele fanden es allein schon interessant, dass sie nun wissen, wie es in dem Gebäude aussieht, an welchem sie tagtäglich vorbeifahren. Neben Werksführungen hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit praktisch tätig zu werden, teilweise konnte sogar etwas mit nach Hause genommen werden – das kam besonders gut an. Große Maschinen zu bedienen oder sogar über das hofeigene Gelände zu steuern, war der absolute Hit. Im abschließenden Gespräch wurde auch deutlich, dass die Heranwachsenden durch diesen einen Tag und die Art und Weise, wie sich um sie gekümmert wurde, die Scheu vor dem Fremden verloren hatten. Kurzum der Tag war für alle Beteiligten eine Bereicherung. Genau an diesem Punkt muss die Neuausrichtung der Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule Tanna ansetzen. Unser Ziel ist es, durch weitere regelmäßige Praxistage den Schüler*innen die vielfältigen Möglichkeiten der umliegenden Betriebe aufzuzeigen.

Im laufenden Schuljahr kam die Idee auf, einen Schule-Wirtschaft-Stammtisch zu gründen, welcher bereits zum zweiten Mal stattgefunden hat. Oberstes Ziel der Tannaer Schule ist es, den lückenhaften Stundenplan der Neuntklässler mit Praxisstunden in den Betrieben zu füllen, so dass unsere Neuner eine 4-Tage-Schulwoche plus einem eintägigen Kurzpraktikum in einem Kooperationsbetrieb ihrer Wahl erhalten. Dieser eine Tag soll fest in den Stundenplan über mehrere Wochen oder sogar Monate hinweg integriert werden. Für die Achtklässler*innen ist mindestens eine ganze Woche in diesem Schuljahr geplant. Dabei steht für uns Lehrer aus pädagogischer Sicht primär das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder in der praktischen Realität im Vordergrund. Genau diese Ausrichtung fehlt in den Projekten der Handwerkskammer, wobei die Idee der Werkstatttage nicht neu ist – ein entsprechendes Programm für fast alle Bundesländer gibt es bereits vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Da in Thüringen aber diese Art der Praxiserfahrung für Schüler*innen gänzlich in die Hände der HWK gelegt wurden, können wir als Schule leider keine Fördergelder beim Bund beantragen.

Nur wenn die zukünftigen Auszubildenden Praxis hautnah und real erleben dürfen, wie erfüllend es ist, eine Elektroleitung selbst verlegt, eine Mauer hochgezogen, ein Brot o.a. hergestellt zu haben, wird das Interesse an handwerklichen Berufen wieder steigen. Bereits Konfuzius war sich dessen bewusst: Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können. (Konfuzius, Chinesischer Philosoph) Ein Gespräch, eine Präsentation ist oftmals am nächsten Tag vergessen, Erlebnisse bleiben im Gedächtnis haften. Dennoch kommen wir gerne der Bitte der Unternehmen, sich den Neunt- und Zehntklässlern präsentieren zu wollen nach und veranstalten am 09.12. mit Unterstüt-

zung der Bundesagentur für Arbeit eine Berufsmesse an unserer Schule.

Das Interesse der Unternehmen und der Stadt Tanna an einer Zusammenarbeit ist groß. Dabei reihen sich nicht nur große Firmen in die Schlange ein, auch mittelständige Handwerks- und kleinere Familienbetriebe wollen uns als Schule bei der praxisnahen Ausrichtung der Berufsorientierung unterstützen. Selbstverständlich bringt bei dem Firmenstammtisch jeder seine Erwartungen vor, was Schule leisten soll, angesichts unseres akuten Personalmangels, aber nicht kann...

Deshalb unser Aufruf an alle Firmen der Umgebung Tanna: wer sich vorstellen könnte, einem oder auch mehreren Schüler*innen diese Chance an einem festen Tag der Woche zu ermöglichen, sollte sich umgehend bei uns melden (036646/284648 oder marlen.hoffmann@schule.thueringen.de). Der nächste Stammtisch ist auch schon in Planung.

Marlen Hoffmann

3. Firmenstammtisch

Wann?:

am Dienstag, 10.01.2023
um 15 Uhr

Wo?:

in der Aula der
Gemeinschaftsschule Tanna



Biathlon in Schulen

Zuschauen - Anfeuern - Reinschnuppern

Im letzten Schuljahr nahmen unsere 3. Klassen der Grundschule am Projekt „Biathlon in Schulen“ teil. Dazu wurden in der Turnhalle die Lauffertigkeiten in einem Hindernisparcour und das Schießen mit einem Lasergewehr geschult. Die besten 8 Schüler qualifizierten sich für die zweite Runde. Am 23.11. war es endlich soweit. Für winterliche Temperaturen gewappnet fuhren wir zwei Stunden nach Tambach-Dietharz und wurden vom Thüringer Ski-Verband in die Welt des Biathlons entführt. Unser Schulteam bestand aus 3 Jungen und 4 Mädchen, da sich Oliver K. am Morgen des Wettkampftages leider krankmelden musste. Deshalb bewies Matteo S. ganz besondere sportli-

che Ausdauer und trat zweimal an. Die Laufrunde war jeweils 400m lang, und danach mussten die Kinder fünfmal auf fünf Ziele mit Lasergewehren schießen.

Pro Fehler musste ein Hockstretksprung direkt nach dem Schießen auf der Matte absolviert werden. Nach 3 Laufrunden mit jeweiligem Schießen durfte das nächste Mannschaftsmitglied abgeschlagen werden. Das Team bewies Sportsgeist, Durchhaltevermögen und Kameradschaftlichkeit. Mit einem vierten Platz fuhren alle erschöpft, aber zufrieden nach Hause.

Dies war ein außergewöhnlicher und sehr schöner Schultag für alle Beteiligten.



Unser Schulteam von links:

Valerie Wunderlich, Luana Matz, Leona Hanegraaf, Amelie Hellfritsch, Ramon Hofmann, Fynn Thiele und Matteo Seidel

(Betreuer: Jastine Schüppel und Nadine Rödel)

Autohaus Gruhl GbR
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl

Schilbach 42
 07922 Tanna
 Telefon: 03 66 46/2 22 54
 Telefax: 03 66 46/2 70 49



- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe

Herzlich bedanken wir uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem so turbulenten Jahr. Verbringen Sie ein besinnliches frohes Weihnachtsfest

Für 2023 alles Gute und beste Gesundheit, eingedenk Wilhelm Raabes Rat:
 "Hoffnung und Freude sind die besten Ärzte"

Ihre Beratungsmanufaktur-Dr. Friedel eG

Der Vorstand, Dr. Inold Friedel, Dipl. Wir. jur. (FH) Jens Friedel



FINANZEN STEUERN RUHESTAND VERSICHERN NACHLASS PLANEN ERBEN COACHEN
 SENIOREN BERATEN TESTAMENT VERWALTEN

MEISTERBETRIEB
TINO WEIMAR

Tischlerei
Tino Weimar
Meisterbetrieb
Bachgasse 25
07922 Tanna
Fon 03 66 46 / 2 15 00
Fax 03 66 46 / 2 15 01



*Wir wünschen ein frohes und besinnliches
 Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück
 und Erfolg für das kommende Jahr.*



Agrargenossenschaft Langenbach eG

Neuer Weg · 17 OT Langenbach
 07919 Mühltröfz

Tel.: 03 66 45 / 2 24 02

Fax: 03 66 45 / 2 18 13



Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung!

DISPOSI GmbH
Baustoffe

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7.00 - 18.00
 (Nov. - März) 7.00 - 17.00
 Sa. 8.00 - 12.00

- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung
- Anlieferservice
- sachkundige Beratung
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen

Gewerbegebiet Kapelle
 07922 Tanna

Tel. / Fax (03 66 46) 24 939

Mobil (0173) 38 46 466

disposi-baustoffe@web.de



Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
 Metallbau
 in Stahl und Aluminium



Flügel GbR
 Kaskauer Straße 79a
 07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72
 Telefax (03 66 46) 2 01 25

BL Bauer & Locker
 Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Ludwigstraße 22 · 95213 Münchberg

Wir bedanken uns bei allen Mandanten für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2022, wünschen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf einen guten Start ins Jahr 2023 – dann auch in unserer neuen

**Zweigniederlassung in der
 Frankendorfer Straße 91 in Tanna.**

POLSTEREI
RAUM AUSSTATTUNG LANG

Polstererei | Bodenbeläge | Gardinen | Sonnenschutz | Insektenschutz



60 Jahre

Zum 60-jährigen Firmenjubiläum möchten wir uns bei allen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Firma Uwe Lang | Pausauer Str. 64 | 08525 Plauen | Tel. 03741-525309
 Web: lang-raumausstattung.de | Mail: info@lang-raumausstattung.de

„TANNAER ZWERGENLAND“

Neues aus dem Kindergarten

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen von ein paar Neuigkeiten und dem Alltag aus unserem „Tannaer Zwergenland“ berichten.

Von der ersten „Neuerung“ ist bereits in der Überschrift zu lesen. Denn seit August dürfen wir uns wieder ganz offiziell „Kindergarten“ nennen. Da Thüringen das Geburtsland des Kindergartenbegründers Friedrich Fröbel ist, freuen wir uns über diese Gesetzesänderung sehr.



Eine weitere Neuigkeit betrifft unseren Förderverein. Hier wurde in diesem Jahr ein neuer Vorstand gewählt. Wir wünschen alles Gute, viele Ideen, Freude für das Amt und immer helfende Hände und engagierte Mitglieder. Ein riesengroßes Dankeschön sagen wir an dieser Stelle dem bisherigen Vorstand, der auch den Förderverein mit ins Leben gerufen hat. Danke für das große Engagement, die Zeit und die Unterstützung, obwohl einige der eigenen Kinder schon in der Schule sind! Durch die Arbeit des Fördervereins konnte und kann es immer wieder ganz besondere Neuanschaffungen geben, die unseren „Zwergen“ zugutekommen. So auch in diesem Jahr: in unserem Garten des U3-Bereichs gibt es nun drei Weidenhütten, die

zum Spielen, Verstecken und Verweilen einladen. Im oberen Garten steht ein Pferdestall mit Holzpferden, die täglich „gefüttert“, „gepflegt“ und zum „Reiten“ genutzt werden. Mit dem Förderverein, dem Elternbeirat sowie dem „Zwergenland“-Team fand im September ein toller Familiennachmittag statt, der bei Groß und Klein sehr gut ankam. An verschiedenen Spielstationen, bei der Tombola, dem Bücherflohmarkt und in der Fotobox konnte man ein lustiges Treiben auf dem ganzen Kindergartengelände beobachten. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt und wer wollte, konnte sich unsere Räumlichkeiten anschauen und mit den Erzieherinnen ins Gespräch kommen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Eine große Überraschung erhielten wir zum Kindertag, in dem wir mit vielen Riesenbausteinen beschenkt wurden. Kreativ und mit viel Freude wurden diese dann gleich ausgiebig getestet. Und wer nicht gerade spielte, bediente sich am Melonen- und Popcornbuffet.

Im April gab es eine weitere Besonderheit: Wir konnten 22 leckere Bananen ernten, deren Wachsen wir über viele Monate an der Bananenpflanze bei den „Sonnenzwergen“ beobachten konnten. Die letzte erfolgreiche Bananenernte fand übrigens 2015 bei uns statt!

Doch nicht nur Bananen gab es zu ernten. Auch unser Obstgarten trug reichlich Früchte und die angebauten Sachen von unseren Hochbeeten konnten wir naschen und verarbeiten. Genauso wie all die leckeren Sachen, die wir anlässlich des Erntedankfestes in der Kirche abholen durften. Vielen Dank dafür!



Pferdestall



Bausteine



Weidenhütte



Bananenernte



Erntedank

wir bringen Weihnachtspäckchen zur Kirche



Wandertag



Zuckertütenfest



unser Obstgarten



Helfen ist toll! Unter diesem Motto nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an der „Weihnachtspäckchenaktion“ teil. Hierfür brachten viele Kinder Dinge mit, die wir gemeinsam verpackten und zur Kirche brachten. Wir bedanken uns bei allen, die etwas dazu beigetragen haben, denn es sind insgesamt fünf Pakete geworden, die nun auf die Reise zu hilfsbedürftigen Kindern gehen.

Wir freuen uns außerdem, dass es im Sommer wieder unsere „Eichhörnchengruppe“ gab. Unsere 21 Schulanfänger konnten so die letzten drei Monate vor Schulbeginn miteinander verbringen und waren viel in Wald und Flur unterwegs. Dort fand dann auch das traditionelle Zuckertütenfest statt. Bei diesem waren die Kinder als kleine Detektive in der Kämmern unterwegs und konnten durch ihr Wissen und Können schließlich ihre Zuckertüten ergattern. Hilfe hatten sie hierbei von verschiedenen Waldtieren, die von den Erzieherinnen gespielt wurden und nicht nur bei den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Gemeinsam mit den Eltern fand das Fest dann bei einem leckeren Abendessen und dem Erzieher-Theaterstück „Rumpelstilzchen“ seinen krönenden Abschluss.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Medizinischen Kinderakademie. Bei diesem Projekt waren wir der erste Kindergarten, der das Schleizer Krankenhaus besuchen durfte, um gemeinsam mit Teddy Max den Weg von der Notaufnahme zur Behandlung kennenzulernen und einen Einblick in die medizinischen Abläufe zu bekommen. Für diesen tollen und erlebnisreichen Tag bedanken wir uns recht herzlich bei der Sternbach-Klinik Schleiz.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen Eltern, dem Elternbeirat, dem Förderverein und bei allen, die uns (in welcher Form auch immer) unterstützen.

Im Rückblick auf das Jahr 2022 konnten wir wieder feststellen, welche Höhepunkte das Kindergartenleben prägen. Und doch gäbe es noch viel zu berichten, denn eigentlich ist jeder Tag im „Tannaer Zwergenland“ besonders!

Nun wünschen wir allen Kindern, Eltern und Lesern eine ruhige, entspannte und gesunde Weihnachtszeit und freuen uns auf ein gutes gemeinsames Jahr 2023!

Isabel Rohrbeck im Namen des „Zwergenland“- Team

Löwenzahn

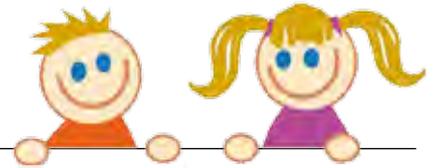


Sommerpaß



Sommerpaß

Kindermund



- *Es gibt Königsberger Klopse. Da kommt die Frage auf, was denn das Grüne darin sei. Ein Kind antwortet sehr überzeugt: „Na Karpfen“ (Kapern)*

- *„Ich hab zuhause schon mal Corona gemacht.“*

- *Erzieherin bespricht mit den Kindern, dass Trinken wichtig ist. Da sagt ein Junge: „Ich trink‘ immer nur am Montag und am Mittwoch.“*

- **Ein Kind erzählt voller Wut:** *„Meine Mama sagt, ich hab tausend Spielsachen, aber das stimmt gar nicht, ich hab nur Hundert.“*

- *„Ich weiß, wo der Weihnachtsmann reingeht. Der geht zum Feuerzeug rein.“ (Das Kind meinte den Schornstein)*

- **Junge fragt die Erzieherin:** *„Wann ist denn endlich mal wieder das Zuckerfest (Zuckertütenfest) von den Eichhörnchen, weil dann kann ich mal wieder Mittagskind sein!“*

- **Mädchen:** *„Weißt du, wir ham‘ en ganz schönen Weihnachtsbaum! Da hängen Kugeln dran und Zapfen und sogar Zahnstangen (Zuckerstangen)!“*

- **Mädchen:** *„Können wir das mit der Ziege mal wieder machen?“*
Erzieherin: *„Was denn für eine Ziege“* **Kind:** *„Wir haben eine Ziehharmonika“ (Lied)*

- **Erzieherin zum Kind:** *„Oh, deine Leggings und deine Strümpfe sind ja pitschenass geworden vom Toben im Schnee!“*
Kind schaut ganz überzeugt: *„Ich glaub, da muss ich morgen mal zu Hause bleiben!“*

- **Kind 1:** *„Welche Augenfarbe hast du eigentlich?“*
Kind 2: *„Na Braun“*
Kind 1: *„Oh, da musst du aber mal zum Augenarzt gehen.“*

- *„Krieg‘ ich noch‘n Schweinekeks?“ (gemeint ist Schweinsohr)*

- *„Jetzt ess‘ ich die Gurke, die ist so schön flüssig“ (Kind meint saftig)*

- **Nach mehreren Liegestützen:** *„Ich hab‘ keine Muskeln mehr! Ich bin unmuskelig.“*



TCC - TANNAER CARNEVAL CLUB

Das Kinderballett vom Tannaer Carneval-Club

Klein - aber immer mit vollem Einsatz dabei, sind unsere Jüngsten.

Die Kinder des Kinderballetts sind zwischen vier und sechs Jahre alt und üben immer mittwochs für ihren großen Auftritt zum Fasching.

Ins Leben gerufen wurde das Kinderballett 1990 durch Uta Thrum.

Trainiert wurden/werden die Kinder von:

- | | |
|--|-------------------|
| ▪ Uta Thrum (unterstützt durch Conny Härtel) | von 1990 bis 2006 |
| ▪ Cindy Sachs | von 2007 bis 2010 |
| ▪ Marion Lonitz-Hüttner + Anke Gantke | seit 2011 |

Viele der Kinder, die einmal im Kinderballett getanzt haben, sind heute Mitglied im Tannaer Carneval-Club. Diese Mitglieder wollen wir nun vorstellen.



Fasching 1994

„20 Jahre TCC“

Jasmin Kloska (3. v. rechts)

Anna-Katharina Rösch (4. v. rechts)



Fasching 2000

„Gäste aus dem All,
beim Tänner Carneval“

Eva Thrum (kniend 2. v. links)

Und zwar nicht zum Kinderballett gehören, weil damals schon 14 Jahre alt, aber trotzdem interessant, unser Präsident Thomas Brunner (stehend 1. v. links)



Fasching 2003

„Es lebe der Sport“

Patrick Wolf (stehend 1. v. links)



Fasching 2008

„Tanna feiert singt und lacht mit
Musicals die ganze Nacht“

Juliane Müller (stehend 1. v. links)
Jan Wunderlich (stehend 2. v. links)
Michael Thrum (stehend 4. v. links)
Vanessa Sachs (stehende 2. v. rechts)
Rick Sachs (stehend 1. v. rechts)
Vivienne Pippig (kniend 2. v. links)
Anna Wunderlich (kniend 2. v. rechts)
Leony Fiebig (kniend 1. v. rechts)
Angelina Fieker (sitzend 1. v. links)
Nick Sachs (sitzend 1. v. rechts)



Fasching 2009

„Die besten Oldies aufgefrischt und
neue Lügen aufgetischt“

Luca Hüttner (stehend 1. v. links)
Vivienne Pippig (kniend 1. v. links)
Rick Sachs (stehend 2. v. links)
Anna Wunderlich (stehend 3. v. links)
Leony Fiebig (kniend 3. v. links)
Vanessa Sachs (stehend mitte)
Juliane Müller (kniend mitte)
Michael Thrum (stehend 3. v. rechts)
Jan Wunderlich (stehend 2. v. rechts)
Nick Sachs (stehend 1. v. rechts)
Angelina Fieker (stehend 2. v. rechts)



Fasching 2010

„In 80 Tagen um die Welt-
für Tänner wird ein Bus bestellt“

Nick Sachs (stehend 2. v. links)
Rick Sachs (stehend 3. v. links)
Jan Wunderlich (stehend 4. v. links)
Vanessa Sachs (kniend mitte)
Anna Wunderlich (sitzend 2. v. rechts)
Vivienne Pippig (stehend 4. v. rechts)
Juliane Müller (stehend 3. v. rechts)
Angelina Fieker (stehend 2. v. rechts)
Josephine Oswald (stehend 1. v. rechts)
Leony Fiebig (sitzend 1. v. links)



Fasching 2012

„Mit Bauhelm, Bier und Maurerkelle-Fasching auf der Großbaustelle“

Fanny Altenhofen (stehend 1. v. links)



TANNA - TANNÉ



Und so sehen unsere kleinen Tänzer von damals als aktive Mitglieder heute aus.



Fanny
Altenhofen



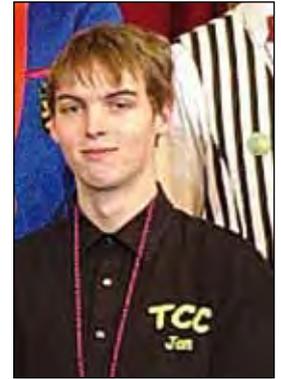
Michael
Thrum



Nick
Sachs



Eva
Thrum



Jan
Wunderlich



Luca
Hüttner



Rick
Sachs



Patrick
Wolf



Vanessa
Sachs



Angelina
Fieker



Leony
Fiebig



Vivienne
Pippig



Josephine
Oswald



Juliane
Müller



Anna
Wunderlich



Anna
Bähr

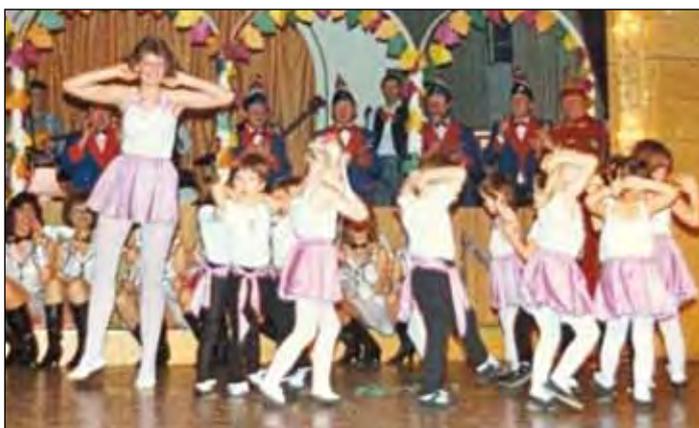


Jasmin
Schäfer (geb. Kloska)



Anna-Katharina
Walther (geb. Rösch)

Dies sind nur einige der vielen Kinder, die in den letzten 32 Jahren im Kinderballett getanzt haben.



Fasching 1990 - „Kur-Bad Tanna“



Fasching 1992 - „Jubel, Trubel, Heiterkeit
Tanna in der Vorsteinzeit“



Fasching 2014 - „Glitzer, Glamour und Applaus,
wir roll'n den roten Teppich aus“



Fasching 2015- „Wenn der Löwe einen Tänzer jagt -
der TCC in Africa tagt“



Fasching 2016 - „An Märchen, Feen und Heldensagen
beginnt der Zahn der Zeit zu nagen!“



Fasching 2020 - „Vorhang auf! Seid mit dabei!
TANNA - TANNÉ, Manege frei!“

Jedes Jahr freuen wir uns wieder auf die Zeit mit den Kleinen. Aber wie Uta Thrum schon im Buch „Tanna Tanné – 25 Jahre TCC“ sagte: „Einen Sack Flöhe hüten ist leichter.“

Die Kinder sind vor ihrem Auftritt immer ganz aufgeregt und müssen hinter der Bühne beschäftigt und ruhig gehalten werden. Aber auch wir Trainer sind genauso aufgeregt.

Und weil es immer so schön war, hoffen wir 2023, nach 2 Jahren coronabedingter Pause, endlich wieder mit den Kindern auf der Bühne stehen zu dürfen.

Der Tannaer Carneval-Club wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2023.

Marion Lonitz-Hüttner / Schatzmeisterin des TCC

Auf zum Fasching in der Tann'!

DIE GRUSELSTUNDE IN DER TANN'

ZIEHT GEISTER, VAMPIRE UND NARREN AN!

10.02.23 19:30 Uhr

Jugend-/Vereinsfasching

Disco Express 2000

11.02.23 19:30 Uhr

1. Galaabend

Band A9-Vollgas /
Disco Express 2000

12.02.23 14.30 Uhr

Kinderfasching

Disco Express 2000

18.02.23 19:30 Uhr

2. Galaabend

Band A9-Vollgas /
Disco Express 2000

20.02.23 19:30 Uhr

Pyjamaball

Disco Express 2000

www.tcc-tanna.de

49. SAISON DES TCC

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle Tanna statt. Die Galaabende bieten das identische Programm. Kartenvorbestellungen ab 01.12.2022 über Regina Altenhofen, Telefon: 036646 22449 oder per Mail: karten@tcc-tanna.de. Die Eintrittspreise für den Jugend- / Vereinsfasching und Rosenmontag betragen je 12 €, für die beiden Galaveranstaltungen je 15 € und zum Kinderfasching für Erwachsene 5 €.

Vorverkauf der vorbestellten Karten: Samstag, den 04.02.2023, ab 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle.

Weitere Infos unter www.tcc-tanna.de und Facebook.

ORTSGESCHICHTSVEREIN TANNA E.V

Jahresrückblick auf unsere Vereinsarbeit 2022

Das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende entgegen. Ein jeder wartete gespannt auf den einzigartigen Tannaer Anzeiger, der als kleine Weihnachtsgabe der Stadt Tanna in jeden Briefkasten kommt und sogar an ehemalige Tannaer verschickt wird. Hält man ihn in Händen, dann macht man es sich gemütlich und liest und liest...und freut sich, dass in unserem kleinen Städtchen das Jahr über so viel passierte. Als Ortsgeschichtsverein führten wir wieder unsere „üblichen“ Veranstaltungen durch und denken, dass wir damit das kulturelle sowie geistige Leben in Tanna ein wenig beleben.

Seit geraumer Zeit widmen wir uns der Erforschung des wirtschaftlichen Lebens in Tanna im 20. Jahrhundert. Wir versuchen, alle Handwerker, Geschäfte und Gaststätten zu erfassen, die es damals in unserer Heimatstadt gab (und heute meist nicht mehr gibt). Gern nehmen wir Fotos, Anekdoten, Geschichten, die in den privaten „Schuhkartons“ schlummern, entgegen, digitalisieren sie und würden sie gleich im Original wieder zurückgegeben. Wir kommen dazu auch gern zu Ihnen nach Hause. Vielen Dank schon im Voraus für diese wichtige Zuarbeit.

Erste Ergebnisse präsentierten wir zum Tannaer Treffen am 10. September 2022, welches im Saal der Gaststätte „Zum Löwen“ stattfand. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete der Gemeindepädagoge Tom Ludwig. Unser Ver-

einsmitglied Dr. Ulf Weber hielt den Hauptvortrag und informierte in seiner sachlichen, kompetenten Art über die Geschäfte, Handwerker und Gaststätten auf der linken (Nord-)Seite der Koskauer Straße. Im Anschluss präsentierte Regina Macht den Zuhörern ihre Recherchen zur Entwicklung der ehemaligen Fleischerei Lang-Kuhnla-Eisenschmidt in der Koskauer Straße. Dieser Vortrag weckte bei den Anwesenden die Erinnerung an ein Einkaufen und Genießen von einzigartigen, territorialen Fleischerzeugnissen. Auch unser Bürgermeister Marco Seidel war anwesend und berichtete über Neues aus Tanna. Diese Themen waren so umfangreich und für die angespannt Zuhörenden so interessant, dass man schlussfolgern kann, unsere Tannaer Bürger wünschten sich weitere solcher Berichte über das Ortsgeschehen.

Bei, wie immer, guter Bewirtung durch Günther Kloska und seinem Team konnten rund 80 Tannaer aus nah und fern einen gemütlichen und informativen Nachmittag erleben. Allen Akteuren der Veranstaltung dankte die Vereinsvorsitzende und überreichte jedem ein Präsent u.a. mit einem kleinen Stück Tannaer Marmor.

An dieser Stelle sei schon einmal darauf hingewiesen, dass das nächste Tannaer Treffen für Samstag, den 14. Oktober 2023 geplant ist. Eingeladen sind dafür nicht nur die ehemaligen (und älteren) Tannaer, wie vielleicht viele Bürger



Vortrag präsentiert von Regina Macht über die Entwicklung der ehemaligen Fleischerei Lang-Kuhnla-Eisenschmidt in der Koskauer Straße



Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 13.11.2022 am Denkmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges

denken, sondern auch die hier wohnenden jüngeren, die Interesse an der Heimatgeschichte haben.

Als erste Veranstaltung des Jahres 2022 konnten wir am 14. Mai das schon traditionelle Frühlingskonzert im „Löwen“ abhalten, getreu dem Motto: Tannaer für Tannaer. Über die vielfältigen musikalischen Darbietungen freuten sich alle Besucher.

Am 11. November 2022 präsentierte Ulf Weber den ersten Teil seiner Recherchen zum Thema „Saalburger Marmor“. Im Saal des „Löwen“ ging es besonders um die Geologie dieses Gesteins und um die Geschichte des Saalburger Marmorwerkes, welches einst weltbekannt war. Von seiner Gründung 1888 bis heute erlebte es eine wechselvolle Geschichte in fünf deutschen „Reichen“: im Kaiserreich, in der Weimarer Republik, im Dritten Reich, in der DDR und in der BRD. Immer gab es Höhen und Tiefen, wobei mit der Wende ein Tief folgte, welches bisher nicht überwunden ist.

Ein zweiter Vortrag über die Marmorbrüche unserer Umgebung und die Verwendung ihrer Gesteine ist für den März 2023 geplant. An diesem Abend stellte außerdem Andreas Gliesing sehr anschaulich den Geoparkverein Schieferland vor. Dessen Unterstützung ist es zu verdanken, dass Dr. Ulf Weber das Buch über den Saalburger Marmor herausgeben konnte (käuflich zu erwerben). Es zeigt sich, wenn Vereine zusammenarbeiten, macht es Freude und schafft Erfolge.

Bereits zwei Tage darauf, am 13. November, fand am Denkmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Sie wurde, wie jedes

Jahr, vom Ortsgeschichtsverein organisiert. Der Tannaer Posaunenchor umrahmte sie wieder mit drei passenden Stücken. Dafür gebührt den Bläsern unter der Leitung von Gerlinde Golditz ein großer Dank. Matthias Wolfram, als Mitglied des Ortschaftsrates, legte im Auftrag der Stadt Tanna einen Kranz nieder und hielt die Ansprache, die den Anlass des Volkstrauertages für unsere Heimatstadt treffend verdeutlichte.

Somit freuen wir uns, dass wir unser Städtchen inmitten von Deutschland übers Jahr mit Kultur bereichern. Kultur und Heimatgeschichte sind Eckpfeiler eines wohlwollenden, entspannten Miteinanders. Diese drei Veranstaltungen (Frühlingskonzert, Tannaer Treffen, Volkstrauertag) wollen wir versuchen, jährlich durchzuführen. Wir laden auch sporadisch zu speziellen Vorträgen ein, zu denen jeder herzlich willkommen ist. Für die Termine soll bitte der Schaukasten in der Koskauer Straße Nr. 52 (neben Gasthaus Zeh) beachtet werden.

Der Wichtigkeit wegen noch einmal unser Appell: Eine Bereicherung für alle wäre es, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen oder Dinge über die Geschichte von Tanna zuarbeiten oder erzählen. Damit könnten wir sie für Interessierte und für die jüngeren und die späteren Generationen aufarbeiten und archivieren. Rufen Sie uns einfach an, in Tanna die 22640. Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Allen Lesern des Tannaer Anzeigers wünschen wir ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles neues Jahr 2023.

Ortsgeschichtsverein Tanna e.V.



Foto: Ralf Kühnast



Frankenwaldverein – Ortsgruppe Tanna e.V

Das Wanderjahr 2022 hat begonnen.

Am 06.02.2022 fand als erste Unternehmung des Jahres eine 8 Kilometer lange Winterwanderung von Tanna nach Rothenacker statt. Zwar gab es kaum Schnee, dafür aber aufgeweichte Wanderwege. Dennoch nahmen 15 Wanderfreunde der Ortsgruppe Tanna teil. Ferner konnten 6 Gäste zur Wanderung begrüßt werden. In Rothenacker wurde zum Kaffeetrinken in die Gaststätte „Erbkretschmar“ eingekehrt, bevor der Rückmarsch angetreten wurde.

Am 25.02.2022 fand die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe in der Gaststätte „Zum Löwen“ in Tanna statt. Hierzu konnten wir zwei Vertreter des Frankenwaldvereins aus Naila, die die Wahlveranstaltung leiteten, begrüßen. Die Versammlung war durch die zahlreichen anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Die Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig angenommen. Der vorgelegte Kassenbericht wurde von den Kassenprüfern als fehlerfrei bestätigt. Die Entlastung der alten Obmannschaft erfolgte ebenfalls einstimmig. Danach wurden die Kandidaten für die Wahl der neuen Obmannschaft vorgestellt. Diese erfolgte

ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Der neuen Obmannschaft wurde viel Erfolg bei ihrer Arbeit gewünscht.

Am 06.03.2022 erfolgte die zweite Wanderung des Jahres. Die Überraschung war groß, denn niemand hätte erwartet, dass 28 Personen sich für die Tour interessierten und teilnahmen. Gewandert wurde „Rund um Tautenhain“ mit einem Abstecher zur „Kühnshöhe“.

Tautenhain ist ein Ort im Saale-Holzland-Kreis. Dieser wurde 1284 erstmals urkundlich erwähnt. Das „Thüringer Holzland“, in welchem Tautenhain liegt, zeichnet sich durch seine walddreiche Landschaft mit vielen Wandermöglichkeiten aus. Das Tautenhainer Ortsbild prägen Fachwerkhäuser mit roten Ziegeldächern. Wie in den Holzlandgemeinden üblich, werden auch in Tautenhain traditionelle Bräuche gepflegt. Den örtlichen Höhepunkt bildet das jährlich zu Pfingsten stattfindende Maibaumsetzen mit seinen vielfältigen Veranstaltungen. Nach dem Absolvieren der halben Runde um Tautenhain war unser nächstes Ziel die „Kühnshöhe“. Sie liegt an der Straße zwischen Bad Köstritz und Bad Klosterlausnitz und diente in der Vergangenheit als Unterstellmöglichkeit für Wanderer.

Danach war es Zeit die Gaststätte „Zur Kanone“ anzusteuern. Sie war einst eine Zollstation an einer Handelsstraße. Im Jahr 1806 zogen napoleonische Truppen durch Tautenhain und ließen hier auf ihrem Weg zur Schlacht bei Jena und Auerstädt eine defekte Kanone zurück. So kam der Gasthof zu seinem Namen. Das jeweils am letzten Septemberwochenende stattfindende Kanonenfest wird immer mit diesem historischen Ereignis verbunden.

Nachdem alle hungrigen Wanderfreunde in der Gaststätte platziert wurden, durfte aus 35 Gerichten der Speisekarte gewählt werden.

Gestärkt traten wir zur weiteren Wanderung der Halbetappe bis zum Parkplatz an. Dabei kamen wir an der Kirche St. Johannis vorbei. Erstmals wurde hier im Jahr 1533 eine Kapelle erwähnt. Die heutige Saalkirche wurde unter der Verwendung älterer Bauteile 1743 errichtet. Die Orgel aus dem Jahr 1878 mit 12 Registern, verteilt auf 2 Manuale und Pedal, stand ursprünglich im Lehrerseminar in Altenburg und wurde 1920 nach Tautenhain umgesetzt. Ein Teil der Kirchenbänke stammt aus der 1978 gesprengten Markuskirche in Leipzig.

Nachdem wir den Wanderparkplatz mit den geparkten Autos erreichten, traten wir die Heimreise an.



Winterwanderung nach Rothenacker am 06.02.2022



„Kühnshöhe“ bei Tautenhain am 06.03.2022



Gaststätte „Zur Kanone“



Parkplatz

Die dritte Wanderung im noch jungen Wanderjahr führte uns **am 24.04.2022** in den Triebigsgrund. Die Triebig ist ein Bach, der bei Saalburg/Saale in die Bleilochtalsperre mündet. Der ca. 8 Kilometer lange Wanderweg führte vorbei an der ehemaligen „Buttermühle“ und dem „Steintor“. 28 Teilnehmer



Wanderung durch den Triebigsgrund am 24.04.

waren an der Wanderung beteiligt. Den Abschied bildete ein gemütliches Kaffeetrinken bei unserer Wanderfreundin Steffi in der „Rockenstube“.

Nicht nur wandern gehört zur Ortsgruppe Tanna des Frankenwaldvereins. So ist es eine Selbstverständlichkeit,



Säuberung am „Rosenbühl“ am 13.04.2022

die Säuberung und Instandhaltung der „Pechhütte“ und der Schutzhütte am „Rosenbühl“ vorzunehmen. Diese Aktion wurde von fleißigen Mitgliedern **am 13.04.2022** durchgeführt. Das ausliegende Buch in der Rosenbühlhütte zeugt von einer riesigen Zahl von Besuchern.



Säuberung der „Pechhütte“ am 13.04.2022

Eine weitere eindrucksvolle Wanderung, an der wieder 27 Wanderfreunde teilnahmen, führte **am 24.04.2022** uns von der Staumauer des Bleilochstausees entlang eines Steges der „Rempendorfer Bucht“ nach Isabellengrün und weiter über den neu angelegten „Friedwald“ zum Aussichtspunkt „Stauseeblick“ auf dem Bleiberg. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen in dem Gasthof „Zur Post“ in Gräfenwarth.

Ein besonderer Höhepunkt war der ge-

meinsame Wandertag **am 01.05.2022** mit dem Partnerverein der Ortsgruppe Grafengehaig des Frankenwaldvereins. Die Wanderung wurde von Mitgliedern aus Grafengehaig ausgesucht. Von Joditz aus wurde der Frankenwaldsteigla erwandert. 23 Personen passierten den ca. 9 Kilometer langen, teilweise schwierigen Pfad. Erschwerend waren quer liegende Windbruchbäume, die teilweise nur kriechend unterquert werden konnten. Den Abschluss des Tages bildete das gemeinsame Essen im „Gasthof Kraus“ in Joditz.

Am 15.05.2022 ging es zum Hohenwartestausee. Wir fuhren gemeinsam nach Gössitz. Dort begann die 10km lange Wanderung. Zunächst liefen wir zum Bockfelsen, der eine herrliche Aussicht auf den Stausee bietet. Danach wanderten wir weiter zum „Drachenschwanz“. Danach ging es zurück zum Parkplatz. Abschluss der Wanderung war die Einkehr im „Restaurant vier Jahreszeiten“. An dieser Tour nahmen 17 Wanderfreunde teil.



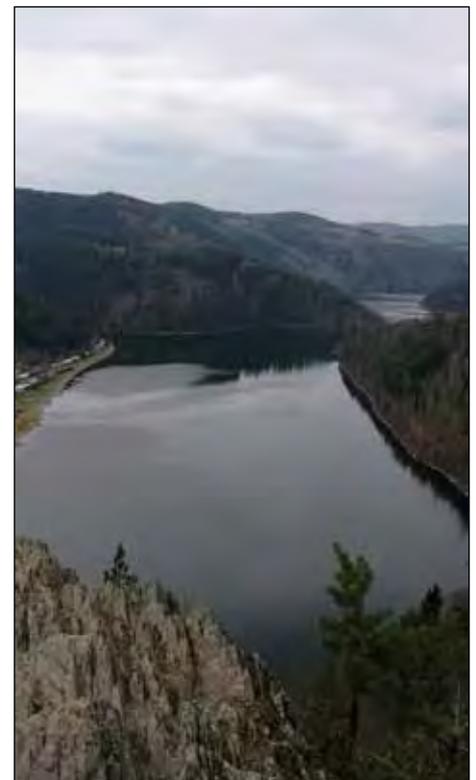
Wanderung zur Staumauer des Bleilochstausees



Wanderung zur Staumauer des Bleilochstausees



Erwanderung des Frankenwaldsteiglas



Wanderung entlang des Hohenwartestausees

Eine weitere Wanderung führte uns **am 29.05.2022** zum fränkischen Wiedeturm. Ausgangspunkt war Blankenstein an der Saale. Zunächst ging es in Richtung alter Papierfabrik. Über die Saalebrücke gelangten wir nach Franken, wo der Aussichtsturm auf dem 549 Meter hohen Wolfstein steht. Vom Wiedeturm aus hat man herrliche Ausblicke über das Höllental, hinüber zur Burgruine Lichtenberg, sowie über das Saaletal und Blankenberg. Für die 19 Wanderfreunde ging die 9 km lange Wegstrecke über das „Drehkreuz“ in Blankenstein zu Ende.

Ein Höhepunkt des Vereinslebens war die gemeinsame Feier **am 23.07.2022** aus Anlass des 75 jährigen Gründungsjubiläum der Ortsgruppe Grafengehaig und der 30 jährigen Patenschaft zwischen Grafengehaig und der Ortsgruppe Tanna im Frankenwaldverein. Die Festveranstaltung fand in Grafengehaig auf dem Marktplatz statt. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Margitta Hieke wurde in einer Gedenkminute an die uns verlassenen Natur- und Wanderfreunde gedacht. Die Festansprache hielt Reinhard Witzgall mit einer eindrucksvollen Zusammenfas-

sung der Geschichte der Ortsgruppe Grafengehaig und der Patenschaft mit Tanna. Kulturell wurde die Feier unter anderem durch den Männergesangsverein Concordia und dem Kirchenchor umrahmt. Als Dank für die treue Patenschaft wurde von der Ortsgruppe Tanna eine Bank geschenkt. Diese Bank soll nur zum Ausruhen und nicht sich zur Ruhe setzen dienen. Aus Tanna reisten 19 Natur- und Wanderfreunde nach Grafengehaig an. Diese Veranstaltung wird immer in Erinnerung bleiben.



Festveranstaltung zum 75 jährigen Gründungsjubiläum der Ortsgruppe Grafengehaig am 23.07.2022



Geschenk der Ortsgruppe Tanna

Im letzten Halbjahr unternahmen die Wanderfreunde unsere Ortsgruppe folgende Veranstaltungen.

So wurde am Samstag **den 27.08.2022** eine Grillwanderung in Tanna organisiert. Zu dieser Veranstaltung wurden Gäste aus unserem Partnerverein Grafengehaig herzlich begrüßt. Es standen drei Strecken unterschiedlicher Länge

zur Auswahl. Ziel der Wanderungen war der Grillplatz. Dort wurde für das leibliche Wohl bei musikalischer Umrahmung gesorgt. An der Wanderung nahmen 35 Personen teil.

Eine weitere Wanderung fand am Nachmittag des **11.09.2022** statt. Treffpunkt war der Champingplatz

am Tepplesfelsen in Harra. Von da wanderten wir zur Dorschenmühle und wieder zurück. Eine zweite kürzere Route führte von Harra vorbei am Haus am Wald und zum Ausgangspunkt zurück. Ziel nach beiden Wanderstrecken war die Einkehr in die Gaststätte des Campingplatzes zum Kaffeetrinken.



Grillwanderung am 27.08.2022 in Tanna



Champingplatz am Tepplesfelsen in Harra

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Bleilochtalesperre **am 01.10.2022**. Zunächst wurde uns ein beeindruckender, historischer Film zum Bau der Staumauer gezeigt. Danach wurden wir durch die Staumauer geführt. Es ist beeindruckend, welche Mess- und Überwachungsmaßnahmen in der von 1926 bis 1932 errichteten Anlage vorgesehen sind. Interessant war die Besichtigung des Maschinenhauses mit den beiden Maschinensätzen zur Elektroenergieerzeugung. Die Fahrt mit dem Lastenfahrstuhl nach

oben war der Abschluss der Besichtigung. Von der Bundesingenieurstammer wurde der Staumauer der Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ verliehen.

Am 03.10.2022, dem Tag der Deutschen Einheit, nahmen 17 Wanderfreunde aus unserer Ortsgruppe an der von der Gemeinde Berg (Oberfranken) organisierten 21. Bayerisch-Thüringische Grenzlandwanderung teil. Der 10 km lange Rundwanderweg wurde

von zahlreichen Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländer erwandert.

Der jährliche Höhepunkt war **am 16.10.2022** die Wanderung „Rund um Tanna“. Die Länge der Strecke beträgt 17 km. Nach der Hälfte der zurückgelegten Strecke wurde eine Rast am Ziegelei-Teich eingelegt. Dort wurde die Mittagsverpflegung eingenommen, ehe die zweite Hälfte der Strecke bewältigt wurde.



Besichtigung der Bleilochtalesperre am 01.10.2022



21. Bayerisch-Thüringische Grenzlandwanderung am 03.10.2022

Die letzte diesjährige Unternehmung war die Nachtwanderung **am 05.11.2022** zur Tannaer-Pechhütte. Diese Wanderung wurde auch von Gästen sehr gut besucht. So konnten

55 Teilnehmer gezählt werden. Neben Kinderpunsch gab es unter anderem Glühwein im Ausschank. Als Gaumenfreude war eine Soljankasuppe im Angebot.

Als diesjähriger Abschluss ist die Weihnachtsfeier **am 10.12.2022** im „Landgasthof Strosche“ in Tanna-Frankendorf geplant.



Nachtwanderung am 05.11.2022 zur Tannaer-Pechhütte



Insgesamt war 2022 ein gelungenes Wanderjahr. Es wurden 14 Wanderungen durchgeführt. An diesen Wanderungen beteiligten sich 334 Wander- und Naturfreunde. Insgesamt wurden 2.560 Kilometer zurückgelegt.

Frisch auf!
Wolfgang Pohl

PROVOGTLANDSCHAFT E.V.

proVOGTLANDschaft e.V. 2022

„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.“ (Laotse)

E Entsprechend diesem Motto lag auch in diesem Jahr unser Vereins-Fokus auf der Förderung von Landschafts- und Umweltschutz, sowie der Artenschutz der Tierwelt und die Erhaltung unserer Kulturlandschaft im Sinne unserer einzigartigen vogtländischen Region.

Die Vereinsaktivitäten zeigen das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und die emotionale Verbundenheit mit unserer attraktiven

vogtländischen Heimat.

Ein tolles Highlight in 2022 war die Ausschilderung der „4 - Gipfeltour“ als eine beliebte Vogtland Wanderstrecke. Hier wurde in enger Zusammenarbeit mit Heike Löffler von der Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel und Gebiet um den Burgstein ein Naturerlebnis für Wanderfreunde und Radfahrer erschaffen. Dem großen Engagement der Beteiligten ist es zu verdanken, dass der Rundwanderweg über 4 Gipfel des Vogtlandes (Stelzenbaum - Reuther Linde - Galgenpöhl - Rosenbühl) eine Sinfonie der Natur darstellt. Ein Gipfelbuch auf dem Ro-

senbühl erlaubt Einträge und Erlebnisse der atemberaubenden Momente dieser Tour.

Für entsprechende gemeinnützige Angebote bedarf es natürlich auch der monetären Unterstützung sämtlicher Vergabestellen für bestmögliche Förderungen.

Als Verein stellten wir den Leader-Antrag zur Finanzierung und Unterstützung der Errichtung von Waldschänken und Bänken zum gemütlichen Verweilen bei Wanderungen und Radtouren.

Aufbau und Organisation der Waldschänken erfolgte über den Verein mit



Schilder für die 4 Gipfel-Tour



Anbringen der Wanderwegsschilder



Aufbau mit Hilfe der Stadt Tanna



Aufbau Waldschänke



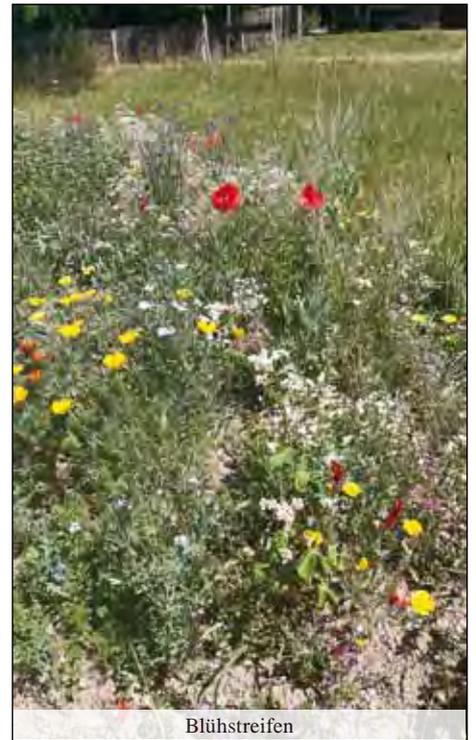
Waldschänke bei Rothenacker



Waldschänke von der FBG in Oberkoskau



Waldschänke zwischen Rothenacker und Haidefeld



Blühstreifen



Vogelstimmenwanderung

vielen freiwilligen Helfern wie der Stadt Tanna und der FBG in Oberkaskau. So entstanden insgesamt fünf Waldschänken zur touristischen Aufwertung unserer vogtländischen Wanderregion. Im April wurde die erste Waldschänke, gesponsert von der Forstbetriebsgemeinschaft Obere Saale, in Oberkaskau aufgestellt. Die zweite Waldschänke, ebenfalls gesponsert von der FBG wurde im April auf dem Ebersberg aufgebaut. Die dritte Waldschänke wurde im Juli mit

Unterstützung der Stadt Tanna am Diebstein zwischen Rothenacker und Haidefeld errichtet. Eine weitere Waldschänke wurde im August bei Rothenacker am Wanderweg der 4-Gipfeltour etabliert. Die letzte Waldschänke befindet sich auf einem Aussichtspunkt bei Löhma.

Die Waldschänken sind ein toller Besuchermagnet für Wanderer und Radfahrer, jeder kann eine Rast einlegen und beim Verweilen die Natur genießen. Besonderer Dank gilt an alle Spon-

soren und die Aktionsgruppe Leader für die finanzielle Unterstützung und den vielen freiwilligen Helfern des Vereins für die perfekte Aufbauarbeit der Schänken.

Der Verein startete im Februar einen Spendenaufruf für „Greifvögel in Not“, dessen Ziel die finanzielle Unterstützung unseres Falkners Jens Neumeister zur Pflege und Nahrungsaufnahme verletzter Greifvögel bis zur Auswilderung ist. Diese Spenden beglichen auch Tierarztrechnungen für die verletzten Greifvögel. Stand Oktober erhielten wir reichlich 1000 Euro Spendengelder, vielen Dank an alle Spender und natürlich an unseren Falkner für seine aufopferungsvolle Pflege der Greifvögel. Seine Pflegestation ist immer gut ausgefüllt, er hat fast alle Arten von Greifern in Betreuung und gibt seinen kleinen Pflegekindern tatsächlich Namen, das zeigt die persönliche Bindung und Zuneigung zu seinen Tieren. Jeder gerettete Greifvögel ist das Ergebnis von wochenlanger Pflege und Zuwendung, jede Auswilderung der beste Lohn für die Arbeit von Jens Neumeister. Ornithologen wie Peter Staudt und Reiner Baumann sind gerne behilflich.

Im Nachgang einer Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung bezüglich der Planung der Windräder Tanna/Unterkaskau am 08.03.22 bereitete der



Herbstnachmittag bei Jankes

Verein im Frühjahr eine umfangreiche Stellungnahme für die geplante Errichtung der Windräder Tanna/Unterkoskau vor. Unzählige Stunden Ausarbeitungen und der Vergleich verschiedener Gutachten wurde als Stellungnahme des Vereins im Landratsamt Saale Orlakreis abgegeben, und am 21.06.22 erfolgte die fünfstündige Verteidigung der Stellungnahme bei der öffentlichen Beteiligung aller Einwander im Landratsamt Schleiz. Leider war die Zahl der Einwander mit sechs Einwendungen sehr überschaubar, verteidigt hat nur der Verein und der Ortsbürgermeister von Unterkoskau Lutz Kätzel.

Weiterhin erstellte der Verein im März eine Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Zeulenroda/Triebes bezüglich der geplanten Flächen für Windenergie für das Gebiet W13 - Bernsgrün. Diesbezüglich folgend wurde im Oktober eine umfangreiche Stellungnahme an das Landratsamt Greiz mit naturschutzrechtlichen Gutachten und Aktenvermerken zur Betrachtung im Genehmigungsprozess der beantragten fünf Windräder übergeben.

Im März fand die erste Vogelstimmenwanderung statt, eingeladen hatte unser Ornithologe Peter Staudt, 17 Beteiligte konnten sich daran erfreuen. Im April die zweite Vogelstimmenwanderung mit 10 Naturfreunden und im Mai fand die dritte Wanderung statt. Ebenfalls im Mai wurden die Förder-

anträge beim Landratsamt Schleiz bei der Ehrenamtsstelle beantragt. Ebenso ging im Mai der Förderbescheid der Leader-Gruppe für die Waldschänken ein.

Die geplanten Landbänke wurden von der Familie Baumann abgeholt und aufgebaut, vielen Dank dafür.

Am 14. Juni fand unsere Hauptversammlung einschließlich der Wahl des neuen Vorstandes statt.

Im Rahmen der Festspiele in Stelzen gab es Vorführungen von unserem Falkner Jens Neumeister mit seiner Praktikantin Jana. Ein junger Falke war hier der Interessewecker für die Natur und ihre Tierwelt.

Am 2. Juli präsentierte sich unser Verein, vertreten durch drei Vorstandsmitglieder, zu einem Festakt auf Schloss Guttenberg.

Geladen hatte der Verein für Landschaftspflege, Artenschutz & Biodiversität e.V. zur Verleihung der Guttenberg Medaille an Horst Seehofer für dessen rückliegende Verdienste für Arten- und Naturschutz.

Im August fand die Fördermittelzusage bei einer Veranstaltung in der Wisenthalle in Schleiz statt.

An einem bunten Herbstnachmittag mit kulinarischer Gestaltung verwöhnte uns Familie Jahnke aus Schönberg im September. Ein Paradies an Pflanzen erwartete die Vereinsmitglieder mit liebevoller Erklärung von Steffen Jahnke, ein großartiges Erlebnis.

Ganzjährig kümmert sich der Verein

um die Erfassung und Meldung von Schlagopfern durch Windräder, wir übernehmen Verantwortung für Natur und Tier. Es erfüllt unsere Mitglieder, für Umwelt und Natur aktiv zu sein. Unser Dank hier auch an die Ornithologen unter uns, die unermüdlich mit offenen Augen die Artenvielfalt in der Natur beobachten und durch deren Einsatz so manches Tier gerettet wurde.

Unsere Aufgabe sehen wir im Schutz der Natur, darunter verstehen wir die Gesamtheit der Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung von Pflanzen und Tieren wild lebender Arten, ihrer Lebensgemeinschaften und natürlichen Lebensgrundlagen, sowie Maßnahmen zur Sicherung von Landschaften und Landschaftsteilen unter natürlichen Bedingungen.

Immer wieder freuen wir uns über Aktive, die dies gerne mit uns teilen möchten.

Informationen finden Sie auf unserer Website

<https://www.provogtlandschaft.de>

Dort finden Sie Informationen zu einzelnen Projekten und zum aktiven „Mitmachen“ den Mitgliedsantrag unseres Vereins, jeder Naturliebhaber ist herzlich willkommen.

Korina Müller und
Silvia Hänold-Hering

RADIO RANK

JOACHIM RANK
Fernsehtechnermeister

TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte
waschen · kühlen · gefrieren



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!!!

KUNDEN-DIENST-TELEFON 03 66 49 - 8 22 13

Verkauf · Werkstatt 07926 Gefell Friedensstr. 13



Eine der größten Grabmalausstellungen Thüringens mit über 400 Grabmalsteinen



- Grabmalanlagen mit Einfassungen & Liegeplatten
- Nachbeschriftungen
- Fensterbänke, Treppenstufen und vieles mehr aus Marmor und Granit

Abends und samstags nach telefonischer Absprache. Auf Wunsch führen wir die Beratung gern auf dem örtlichen Friedhof durch.

Mo, Mi, Fr 8-16.30 · Di, Do 8-18.00 Uhr

Schleiz · Bergstraße 2 · Telefon: 03663 - 40 26 30

Ulrich Pfeffer

Bodenbeläge – Malerarbeiten – Sonnenschutz – Gardinen

Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten, Bekannten und unseren Geschäftspartnern wünschen wir auf diesem Wege

ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr!

Kirchgasse 6, 07922 Tanna
Tel./Fax: 036646/20051, Mobil: 0171/5032105

M A L E R M E I S T E R

M. Degling

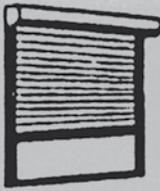
Matthias Degling
Künsdorf 45 · 07922 Tanna
© 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

...der Alltag ist grau genug –
– bring Farbe in Dein Leben!

TEICHERT

BAUELEMENTE + METALLBAU



**Fenster
Rolläden
Türen · Tore
Geländer · Treppen
Zäune**



07922 SEUBTENDORF

TEL. 036646/22256 · FAX 036646/20613

Physiotherapiepraxis Nicole Degelmann



*Ich wünsche
meiner Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und bedanke mich
für Ihr Vertrauen.*

FORST

Exkursion der FBG Obere Saale im Koseltal und aktuelle Lage in unseren Wäldern

Bei sonnigem Wetter fand am Samstag, dem 7. Mai unsere Waldexkursion im Revier Bad Lobenstein statt. Die Forstbetriebsgemeinschaft Obere Saale hatte ihre Mitglieder zu einer Waldbegehung ins Koseltal eingeladen. Eine Technikvorführung und die anschließende Mitgliederversammlung gehörten ebenfalls zum Programm. Das Interesse an den Themen war groß und so waren rund 80 Mitglieder dem Aufruf gefolgt. Die Vorsitzende Elisabeth Funk sowie die Forstamtsleiterin Katharina Pietzko begrüßten die Teilnehmer. Anschließend gab der zuständige Revierförster Jens Baumann die Eckdaten und die allgemeine Situation zum Forstrevier Bad Lobenstein bekannt.

Die Themen der Waldbegehung waren der aktuelle durch Borkenkäferbefall und Trockenschäden bedingte Schadholzeinschlag in den häufig kleinparzellierten und zum Teil ungeklärten Besitzstrukturen sowie die Wiederbewaldung im Spagat zwischen natürlich ablaufender Sukzession und aktiver Pflanzung. Hierzu wurde eine Fläche vorgestellt, auf der das letzte Fichtenaltholz im Jahr 2014 eingeschlagen und die Fläche anschließend sich selbst überlassen wurde. Die Naturverjüngung ist inzwischen in das Dickungs-/Stangenholzstadium eingewachsen. Neben der zum Teil bereits im Jahr 2014 aufgelaufenen Fichte haben sich weitere Baumarten eingestellt. Im Vorfeld der Exkursion wurde partiell ein Pflegeeingriff durchgeführt. Hierdurch konnte sehr anschaulich die Bedeutung und Dringlichkeit einer Jungwaldpflege aufgezeigt und gemeinsam diskutiert werden. Das Ziel einer solchen Pflege ist neben der Reduzierung der Stammzahl und der Lenkung des Zuwachses auf die qualitativ besten Bäume, die Förderung der Einzelbaumstabilität und die gezielte Begünstigung der vorhandenen Mischbaumarten wie

Birke, Ahorn, Eiche sowie Kiefer und Lärche.

Auf einer frisch entstandenen rund 0,6 ha großen Schadfläche wurde über deren weitere Bewirtschaftung diskutiert. Das Thüringer Waldgesetz gibt für die Wiederbewaldung einen Zeitraum von 6 Jahren vor. Innerhalb dieses zeitlichen Rahmens kann man frei agieren und in Abhängigkeit des individuellen Betriebsziels sofort aktiv handeln oder erst einmal auf eine mögliche auflaufende Naturverjüngung warten. Häufig ist die Schlagruhe zur Vermeidung möglicher Rüsselkäferschäden sinnvoll. Als mögliche Verfahren der Waldverjüngung wurde die Initialpflanzung im Weitverband, das Warten auf zusätzliche Naturverjüngung und ggf. selektive Ergänzungspflanzung mit Mischbaumarten wie Bergahorn, Vogelkirsche und Douglasie aufgezeigt. Auch die Entwicklung eines Vorwaldes mit späterer Unterpflanzung mit Baumarten wie Buche und Tanne, die im Augenblick nicht mit den Bedingungen des Freiflächenklimas zu recht kommen, wurde angesprochen. Die flächige Wiederaufforstung mit Baumarten wie Traubeneiche, Rot- und Vogelkirsche, Bergahorn und Douglasie wären eine weitere Variante. Auch fremdländische Baumarten wie Libanonzeder, Türkische Tanne und Esskastanie könnten mit eingebracht werden. Einige dieser aufgezeigten Verfahren sind auch förderfähig.

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten muss sich der Waldbesitzer zunächst die Kernfrage stellen: Welches Ziel verfolge ich mit meiner Waldbewirtschaftung und wie kann ich es erreichen? Ist es die ausschließliche Brennholzeigenversorgung und nutze ich nur das vorhandene Potential der Natur und spare mir hohe Investitionen? Möchte ich die gelenkte Etablierung einer standortgerechten

Waldbestockung mit einem zukünftigen struktur- und artenreichen Mischbestand? Habe ich den finanziellen Rückhalt, d.h. bin ich bereit den hohen Kulturaufwand mit Pflanzung, Zaunbau, Pflege und den Risiken von Pflanzenausfällen durch Trockenheit, Mäuseschäden etc. zu tragen? Wie so oft im Leben wird wohl ein gesunder Mittelweg zum Ziel führen.

Nach der Rückkehr zum Ausgangspunkt führte Jens Baumann unter großem Interesse der Mitglieder das mobile Anbausägewerk Logosol vor. Mit der Montage an einer starken Motorsäge ist das Sägewerk relativ schnell einsetzbar. Es besetzt eine Nische und ist für kleinere Projekte durchaus geeignet. Sofern einem die Qualitätsansprüche ausreichen, kann man so ohne Zuhilfenahme von größerer Technik mit relativ vertretbarem Aufwand einzelne Stämme gleich direkt am Fällort einschneiden.

Nach all diesen Eindrücken erfolgte die Stärkung vom Grill des Wintersportvereins Bad Lobenstein e.V., für dessen Bewirtung wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken. Im Anschluss wurde es noch einmal offiziell und Elisabeth Funk sowie Steffen Stöckel, Geschäftsführer der FBG stellten ihre Berichte mit den Zahlen vor. Aktuell sind in der FBG Obere Saale 557 Waldbesitzer mit einer Fläche von rund 4.566 ha organisiert.

Die derzeitige Lage in unseren Wäldern ist besorgniserregend. Die Sturmschäden aus den Jahren 2017 und 2018 sowie die seit dem Jahr 2019 anhaltenden Trocken- und Borkenkäferschäden haben zu einer deutlichen Veränderung des Landschaftsbildes geführt. Insbesondere die trockenen und zum Teil sehr steilen Südhänge sind kahl. Auch in den bisher noch glimpflich davon



07. Mai Waldbegehung im Koseltal



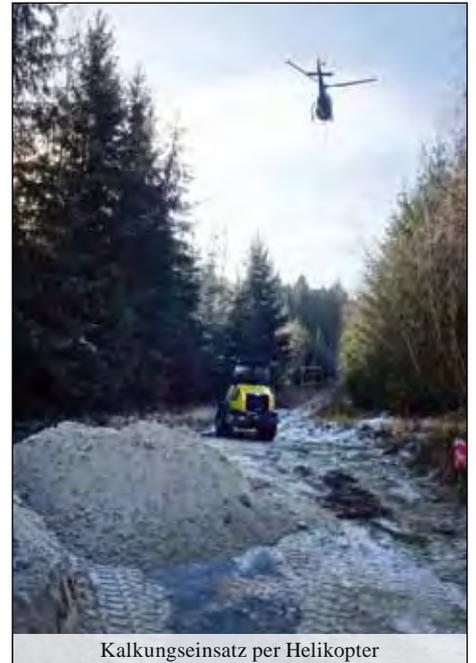
07. Mai Waldbegehung im Koseltal



Aufbau von sieben Waldschänken



Technikvorführung



Kalkungseinsatz per Helikopter

gekommenen Revieren Tanna und Gefell ist die Schädigung jetzt deutlich zu sehen. Das niederschlagsreiche Jahr 2021 war für den Wald nur eine kurze vorübergehende Verschnaufpause. Die Dürre des Sommers 2022 hat die Schädigung der Feinwurzeln weiter beschleunigt und die derzeit sichtbaren Trockenschäden und Nadelverluste der Fichte weiter forciert. Die nach der Beräumung des Schadholzes aufgerissenen Waldbestände sind für die anstehende Sturmsaison extrem anfällig. Mit den jahreszeitlich fallenden Temperaturen ist der Borkenkäfer in die Winterruhe gegangen. Jetzt gilt es, die Bestände gründlich zu mustern und das noch vom Borkenkäfer befallene Schadholz zu entfernen.

Im Jahr 2022 wurden über die FBG bisher rund 40.000 fm Holz verkauft. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um den Einschlag von Schadholz aus Sturm und Borkenkäfer. Im Vergleich dazu lag die Menge im Jahr 2021 bei etwa 30.000 fm. Beim Blick

über den Tellerrand stehen wir mit den Zahlen noch halbwegs gut da. Es gibt einige Forstreviere in Thüringen mit Schadholzmengen von über 100.000 fm. Hinzu kommt in diesen Revieren die schwierige und kostenintensive Verkehrssicherung entlang von Straßen und Bahnlinien.

Aktuelle Studien zeigen, dass die Waldböden noch immer einen beachtlichen Versauerungszustand haben, dem im Zuge von geförderten Waldkalkungen begegnet werden sollte. Deshalb wurden die bereits im Jahr 2020 begonnenen Kalkungseinsätze mit dem Ziel der langfristigen Bodenverbesserung auch in diesem Jahr auf weiteren Mitgliedsflächen der FBG fortgesetzt. Dabei wurden mit Hilfe von Hubschrauber-einsätzen je ha Waldfläche 3t Magnesiumkalk ausgebracht. Diese Maßnahmen fanden 2022 überwiegend im Revier Gefell statt.

Desweiteren konnten über beantragte Fördermittel drei größere Wege-

bauprojekte umgesetzt werden. Im Bereich Künsdorf und Frankendorf wurden insgesamt ca. 5 km Waldwege ausgebaut und instandgesetzt. Zur Freude der Waldbesucher wurden aus Mitteln der FBG sieben Waldschänken aufgestellt. Weitere sind bereits angefragt.

Wir hoffen, dass sich die Witterungsbedingungen im kommenden Winter und Frühjahr verbessern und sich wieder ausreichend Feuchtigkeit einstellt und die Stürme im wahrsten Sinne des Wortes an unseren Flächen vorbeiziehen. Die Wiederaufforstung von entstandenen Kahlfächen werden wir auch weiterhin gemeinsam angehen um zukunftsfähige Wälder zu schaffen.



Der Vorstand der FBG

FRANKENDORF

Mehr und mehr befindet sich Frankendorf im Wandel



Liebe Vereinsmitglieder, Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Frankendorf, werte Leserinnen und Leser, unglaublich, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist! Ein Jahr, welches uns erneut vor große Herausforderungen gestellt hatte.

Letztes Jahr um diese Zeit konnten wir alle kaum glauben, dass die Corona-Pandemie immer noch nicht vorbei ist und sie uns vermutlich bis in das nächste Jahr begleitet.

Nach dieser langen Zeit der Entbehrungen geht es jetzt hoffentlich wieder aufwärts. Unabhängig davon, sollten wir uns regelmäßig auf die guten Dinge konzentrieren, auf das, was gelungen und auf das, was uns erspart geblieben ist. Denn es gibt in allen Situationen immer Menschen, die es schlimmer getroffen hat. Und gerade aus diesem Grund blicken wir als WETTERAnen-Verein auf ein starkes Team, auf das wir sehr stolz sind.

Mehr und mehr befindet sich Frankendorf im Wandel. Im Frühjahr wurde unsere Bushaltestelle am Spielplatz heutigen barrierefreien Anforderungen angepasst. Das vorhandene, in die Jahre gekommene Bushäuschen aus Holz wurde abgerissen und an gleicher Stelle eine moderne kleine Warthalle wieder aufgestellt. Zuständig für den Umbau war die Stadt Tanna. Der barrierefreie Ausbau unserer Bushalte-

stelle wurde vom Land Thüringen gefördert und bedeutete in der Hauptsache, dass die Bushaltestelle einen erhöhten Bord erhielt, an dem der Bus so anfahren kann, dass zwischen dem neuen Gehweg und dem Bus nur noch ein kleiner Spalt besteht, der mit Rollstühlen oder Rollatoren problemlos überwunden werden kann. Zu der Barrierefreiheit gehören auch eine neue Querungshilfe für Sehbehinderte und eine moderne transparente Unterstellmöglichkeit, von der aus man den anfahrenden Bus sehen kann und die auch für den Fahrer des Busses einsehbar ist. Wir Frankendorfer und vor allem unsere Schulkinder danken allen Beteiligten, dem Land Thüringen und der Stadt Tanna für diese Investition.



Neue Bushaltestelle

Aber auch auf privaten Grundstücken sind Veränderungen sichtbar gewesen. So wurden die ehemalige Mühle (Vierseitenhof) im Dorfkern und das Bundschuhhaus gegenüber der neuen Bushaltestelle Ende letztes und Anfang dieses Jahres dem Erdboden gleichgemacht. Eine

Sanierung der baulich einsturzgefährdeten ehem. Mühle war wirtschaftlich nicht mehr zu vertreten und musste aus Gründen der Sicherheit und des Gefahrenpotentials für die Allgemeinheit abgerissen werden.



Ehemalige Mühle



Ehemalige Mühle - Abriss



Bundschuhhaus



Bundschuhhaus - Abriss

Hoffen wir, dass diese beiden Flächen bald mit neuer moderner Bebauung belebt werden, auch trotz der aktuellen geopolitischen Lage mit Kostenexplosionen im Bausektor.

Doch nicht nur Bauliches bleibt uns in Erinnerung, sondern auch alle gemeinschaftlichen Aktivitäten wie der Umwelt-

tag mit Frühjahrsputz, das Osterschmücken am Brunnenplatz, das Pfingstbaumstellen am Gerätehaus, der Familienwandertag am Weltkindertag, das Adventsschmücken am „Rosenteich“ sowie das beschwerliche Befreien des Rosenteiches vom Schilf.



Arbeiten am ehem. Feuerwehrgerätehaus



Arbeiten im Rosenteich



Arbeiten im Rosenteich



Arbeiten im Rosenteich



Arbeiten im Rosenteich

Viele Vereinsmitglieder und weitere kleine und große Helfer befreiten Anfang Oktober den Rosenteich von dem zu viel gewordenen Schilf. Aufgrund der Pacht Aufgabe durch den Fischereiverein Tanna wurde der Rosenteich schon im Frühjahr abgefischt und der niederschlagsarme Sommer sorgte für kein Ansteigen des Wasserstandes mehr. Somit konnte sich das Schilf im Rosenteich weit ausbreiten. Damit der Rosenteich weiterhin eine Bewirtschaftung

erfährt, vielleicht mit neuem Fischbestand, haben wir als WETTERAnen-Verein den Pachtvertrag vom Fischereiverein im September übernommen.

Zwei weitere erfreuliche Ereignisse in Frankendorf waren im Juni die Diamantene Hochzeit von Johanna und Siegfried Findeisen und im Juli die Grüne Hochzeit von Natalie geb. Emmerich und Michael Gebhardt. Wir wünschen Johanna

und Siegfried nochmals Glück, Gesundheit und Zufriedenheit - die drei Dinge, die euch während der 60 Ehejahre begleitet haben. Mögen sie nicht nur Teil der Vergangenheit, sondern auch weiterhin Teil eurer gemeinsamen Zukunft sein. Und dem jungen Ehepaar wünschen wir, dass das

Band der Ehe euch beide so untrennbar verbindet, dass ihr alles Schwere zusammen tragt, alles Schöne miteinander teilt und die Liebe zueinander nie aus euren Herzen verliert. Vielleicht dürfen wir 2082 wieder von euch schreiben.



Um die Zukunft in Frankendorf, so wie in der Einleitung beschrieben, nach so langer Zeit der Entbehrung weiter mitzugestalten, haben wir uns an den verfassten „Kommentar eines Gastes zum Brückenfest“ im Jahresanzeiger 2018 erinnert.

Wir wurden damals für die Zeichen der Zeit gelobt, als wir das erste „Tannaer“ Entenrennen in Frankendorf anberaumt hatten, aber auch gleich zur Verbesserung bei einer

Wiederholung ermahnt. Dieses wollen wir gerne aufgreifen und das zweite „Frankendorfer Entenrennen“ am Samstag nach den Sommerferien 2023 wiederholen. Mal schauen, ob der anonyme Gastschreiber wiederkommt?

Zum Ende wollen wir wie immer noch die statistischen Daten betrachten. Mit Stand zum 31.10.2022 (Vorjahr 2021) lebten in Frankendorf mit Bundschuh-Siedlung insgesamt 141 Einwohner (140), davon 32 Kinder (34).

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen ihr WETTERAnen-Verein Frankendorf e. V.

Maik Friedel

Familienwandertag zum Thüringenblick

Es soll zur Tradition werden, dass wir Frankendorfer „WETTERAnen“ den Weltkindertag am 20. September als Familienwandertag nutzen. Nachdem im letzten Jahr an diesem Tag mit einer geheimnisvollen Schatzsuche und anschließendem Kinderfest neue Spielgeräte auf dem Spielplatz eingeweiht wurden, sollte uns die diesjährige Wanderung zum Thüringenblick führen.

„Wo ist denn der Thüringenblick? Müssen wir weit laufen? Schaffen das unsere kleinen Kinder?“, fragten mich im Vorfeld etliche junge Eltern. Schmunzelnd führte ich sie ganz in der Nähe zu einer kleinen Ruhebänk am Waldrand, die beim Radfahren oder Wandern zum Verweilen einlädt. Der Blick ins Thüringer- und Vogtland ist zu jeder Zeit wundervoll und begeisterte auch die jungen Frankendorfer.



Familienwandertag zum Thüringenblick



Familienwandertag zum Thüringenblick

Wir nutzten diesen Ort zum Spielen und Picknicken. Neben einer „Fühlstraße“, Zapfenzielwurf und Ballspielen, zeigten die Kinder beim Gestalten kleiner „Waldgeister“ recht viel Einfallsreichtum. Um unseren Hunger und Durst zu stillen, versorgte uns mein Mann mit leckeren Wienern, Getränken und natürlich mit ganz vielen Süßigkeiten. Gestärkt traten wir den Rückweg an und die Kinder fanden unterwegs noch

etliche Pilze, welche sicherlich abends in der Pfanne landeten. Trotz eines Regenschauers waren alle gut gelaunt und um die Erfahrung reicher, dass es auch in unserer Heimat wunderschön ist. Mal sehen, wohin es uns im nächsten Jahr führt.

Heike Gräsel

Traditionelle Männerausfahrt

Natürlich war auch der Frankendorfer Männerwanderverein dieses Jahr wieder aktiv. Leider schafften wir nur einen Ausflug. Der führte uns auch nicht allzu weit in die Ferne, wir mußten noch nicht einmal den Altkreis verlassen. Trotzdem war es wieder ein Erlebnis. Wer von den Lesern war schon einmal in Dörflas? Genau, von den Wanderfreunden waren auch einige zum ersten Mal dort. Nun ist es ja so, daß Dörflas mit Sehenswürdigkeiten nicht gerade überschwemmt ist. Das liegt aber daran, daß mehr Sehenswürdigkeiten in dieses Dorf einfach nicht reinpassen. Die aktuelle Bewohnerzahl beträgt neun Erwachsene und ein Kind, (armes Kleines, in Frankendorf hätte es bestimmt mehr Abwechslung). Nun zu den Highlights: die Dörflaser (Dörfler, Dorflenen?) haben eine sehr schöne kleine Kirche, die Nikolauskapelle. Passenderweise die kleinste Kirche Mitteldeutschlands. Daß wir diese Kirche besichtigen konnten, haben wir Pfarrer Herden aus Schöndorf zu verdanken, der es sich nicht nehmen ließ, uns eine Führung durch das Kirchlein und seine Geschichte anzubieten. Obwohl noch keine hundert Jahre alt, ist das Gemäuer ein Zeitdokument, an welchem die Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts nur haarscharf vorbeigeschrammt sind. Dass dieses Gotteshaus heute noch in in so gutem Zustand erhalten ist, ist dem Engagement, dem Fleiß und der Phantasie einiger Unent-

wegter zu verdanken. Selbst die Formel eins und Michael Schumacher spielten bei der Rettungsaktion eine Rolle. Beeindruckend, mit welcher Lebendigkeit Pfarrer Herden trotz seiner ü-80 davon berichtet und sich auch immer noch ins Gemeindeleben einbringt. Chapeau! und vielen Dank! So, damit wären die Sehenswürdigkeiten auch schon abgehandelt. Als wir das Dorf talwärts Richtung Norden verließen, passierten wir ein hölzernes Häuschen, das deutlich älter als die Kirche aussieht, aber erst 10 Jahre alt ist. Nach einem ebenfalls interessanten Gespräch mit dem Besitzer und Erbauer ließen wir Dörflas dann endgültig hinter uns und folgten dem Lauf der Wisenta Richtung Walsburg. Im dortigen Fuchsbau hatten wir noch ein überraschendes Lernerlebnis: wir erfuhren, daß man Pferde nicht nur reiten, sondern auch zubereiten kann. Und der Koch im Fuchsbau kann das richtig gut. Ob Sauerbraten, Roulade oder Gulasch vom Galopper, jeder war der Meinung, die richtige Wahl getroffen zu haben. Nach einer angenehmen Wanderung entlang der Saale endete unser Wandertag in Ziegenrück, wo wir vom Frankendorfer Shuttleservice (Danke schön!) wieder abgeholt wurden. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Beteiligten, schön war's wieder!

Olaf Woydt



Interessante Sanierung eines Gebäudes in traditioneller Fachwerkbauweise, ausgefacht mit Lehm



Gruppenbild mit Pfarrer Herden aus Schöndorf





KÜNSDORF

Jahresrückblick 2022

Langsame Rückkehr zur (neuen) Normalität

Blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, kann man sagen, dass so langsam wieder Normalität in unser Leben einkehrt.

Zwar mussten wir am Anfang des Jahres noch mit Beschränkungen leben, aber zum Maifeuer konnten wir uns wieder treffen. Traditionell wurde der Maikranz gebunden und von der FFW der Maibaum aufgestellt. Danach traf man sich auf dem Sportplatz, um mit frisch Gebratenem vom Rost um das Maifeuer zu sitzen. Bei schon angenehmen Temperaturen konnte man in geselliger Runde den Abend ausklingen lassen.

Wenn es draußen schöner wird, werden auch die Sitzbänke aus ihrem Winterquartier geholt. Bevor sie wieder rund um Künsdorf aufgestellt wurden, bekamen sie von Lukas und Emilio einen neuen Anstrich.

Konfirmation, Jugendweihe, Familienfeiern, alles was in den letzten beiden Jahren zu kurz kam, konnte dieses Jahr bei sommerlichen Temperaturen in größerer Runde gefeiert bzw. nachgeholt werden.

Auch unser Sommerfest haben wir

dieses Jahr bei herrlichem Wetter gefeiert. Der Feuerwehrverein stellte dafür wie jedes Jahr den Jägerhof zur Verfügung. Hierfür auch wieder ein Dank für die Unterstützung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Kistenrollbahn. Der Aufbau war mit zahlreichen unbemannten und später auch bemannten, lustigen und immer wieder verbesserungswürdigen Testläufen verbunden, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis zu vermelden war. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen plauderten die Erwachsenen, die Kinder konnten neben der Rollenbahn auf der Hüpfburg toben oder unter Anleitung von Petra Schmieder basteln. Natürlich gehörte auch der traditionelle Ballon - Weitflugwettbewerb dazu. 2 Karten kamen wieder zurück. Der am weitesten geflogene Ballon schaffte eine Strecke von ca 430 km und wurde in Österreich gefunden.

Bedanken möchten wir uns auch wieder bei der Stadt Tanna und dem Bauhof. Dieser steht uns immer bei kleineren und auch größeren Reparaturen zur Seite. So wurden defekte Stufen

im Eingangsbereich zum Jägerhof gewechselt, so dass nun wieder ein gefahrloser Zugang möglich ist.

Ebenso wird der Spielplatz und die Grünflächen von ihnen gepflegt.

Einen Dank auch wieder an die fleißigen Helfer, die beim jährlichen Kirchenputz im Einsatz waren, an Jürgen und Wolfgang, die den Friedhof mähen, unsere Kinder, die wieder ein sehr schönes Erntedankfest vorbereitet haben und an alle, die sich sonst noch in ihrer Freizeit für das Dorf einsetzen.

Langsam wurde es Herbst. Auch wenn endlich einiges an Regen auf die Wiesen, Felder und Wälder niederging, die Temperaturen meinten es immer noch gut mit uns. Manch einer kam mit einem ordentlichen Korb voller Pilze von seinem Waldspaziergang zurück. Oft war es für die Waldbesitzer jedoch kein Spaziergang, sondern harte Arbeit, die vom Käfer befallenen Bäume aus dem Wald zu bringen.

Ende November hatten wir den ersten feinen Schnee. In den Geschäften kann man die Weihnachtsartikel nicht mehr übersehen. Höchste Zeit also, sich auf



Das Team mit dem fertigen Maibaumkranz



Der Maibaum steht

unsere Adventsfeier vorzubereiten. Dieses Jahr haben sich die Kinder das erste Mal im neuen Raum an der Feuerwehr getroffen. Bei Kinderpunsch

wurde jede Menge Papier gefaltet, geklebt und ausgeschnitten. So wurde weihnachtlicher Tischschmuck für die Feier hergestellt. Leider waren einige

Kinder wegen Krankheit verhindert, haben aber trotzdem zu Hause gebastelt. Oma und Opa werden staunen.



Die Kistenrollbahn macht Spaß



Der Bauhof repariert unseren Eingang zum „Jägerhof“



Bastelarbeiten für unsere Adventsfeier

Feuerwehrverein

Unseren Feuerwehrverein startete dieses Jahr im Mai mit seiner ersten Veranstaltung. Aufgrund geltender Corona-Beschränkungen im Vorjahr waren die beliebten Treibjagdpartys und andere Veranstaltungen ausgefallen. So war jeder gespannt, ob zur 1. Treibjagdparty des Jahres wieder genauso viele feierfreudige Gäste den Weg nach Künsdorf finden. Diese und auch kommende Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen, so dass man mit einer Fortsetzung auch im kommenden Jahr rechnen darf. Leider schlägt bei einigen wenigen die ausgelassene Stimmung (wahrscheinlich durch den zu tiefen Blick ins Glas) auf dem Heimweg um. Eine zerstörte Waldschenke, umgebogene Ortsschilder und herausgerissene Leitpfosten wurden hinterlassen und sorgten nicht nur bei den Vereinsmitgliedern für Unverständnis. Das muss nun wirklich nicht sein.

Danke an alle, die sich um die Instandsetzung und Neubeschaffung kümmern.

Im Juli fand dann mit guter Laune und bestem Wetter das Sommerfest des Feuerwehrvereins statt.

Mit leckerem Spanferkel am Mittag und am späteren Nachmittag mit Kaffee und Kuchen wurde die kulinarische Versorgung sichergestellt. Angeregte Gespräche ließen die Anwesenden bis in die Abendstunden zusammensitzen.

Der FWV lud auch dieses Jahr wieder zu einer Tagesfahrt ein. Wir besuchten die Wernesgrüner Brauerei und konnten auch die Lokalität besichtigen, in der die bekannte „Wernesgrüner Musikantenschke“ aufgenommen wird. Dem Mittagessen folgte ein Besuch der Ski-Schanze in Klingenthal. Nach einer fachkundigen Führung, einem Blick vom Startpunkt ganz oben in die Tiefe (Respekt an alle, die sich da freiwillig heruntertrauen) und anschließendem Kaffeetrinken beendeten wir den Abend im Zollhaus.

Mit der Kirmes und der noch anstehenden Weihnachtsfeier können wir dieses Jahr nun endlich wieder auf schöne Veranstaltungen zurückblicken, die uns in Erinnerung bleiben werden.



Blick von oben auf die Schanze der Vogtland-Arena



Feuerwehrverein an der Schanze

Feuerwehr

Unsere Feuerwehr kann auch dieses Jahr wieder einiges berichten.

Im Mai stand ein Wechsel in der Wehrleitung an. Tobias Glück gab nun offiziell den Staffelstab an Robin Brendel weiter. In großer Anerkennung für den Einsatz in den letzten 10 Jahren als Wehrleiter möchten wir uns herzlich bei ihm bedanken. Er bleibt uns aber als immer zuverlässiger und engagierter Kamerad erhalten.

Freudig verabschieden konnten sich hingegen die Kameraden von ihrer lang gedienten Einsatzkleidung. Sie wurden nun endlich mit neuen Jacken, Hosen und Stiefeln aus diesem Jahrzehnt ausgerüstet. Danke hierfür noch einmal an die Stadtverwaltung Tanna.

Von Einsätzen zu Unwetterereignissen, wie im vergangenen Jahr wurden die FFW dieses Jahr zum Glück verschont. Ein besonderer Testeinsatz zur Überprüfung von Schläuchen und Gerät konnte im Juli absolviert werden. Es wurde versucht, das Wasser im unteren Dorfteich umzuwälzen. Wochenlange Dürre zusammen mit massive Teichlinsen ausbreitung gaben Hinweise auf ein Fischsterben, welches es einzudämmen galt.

Auch die Ausbildung der Kameraden kam nicht zu kurz. 4 Absolventen des Truppführer-Kurses im vergangenen Jahr und einen Absolventen in diesem Jahr konnten wir in der Wehr beglückwünschen.

Es ist unsere Hoffnung und Aufgabe zugleich, weiterhin junge Leute für diese Ausbildung zu begeistern.

Im September stellte unsere FFW in Mieseldorf ihr Können unter Beweis. Beim Wirkungsbereichsausscheid im Löschangriff konnten sie mit 33,1 Sekunden den 3. Platz belegen. Wir drücken für das nächste Jahr wieder die Daumen. Die FFW dankt den Mieseldorfer Kameraden für die Organisation und Werbung für den Feuerwehrsport.

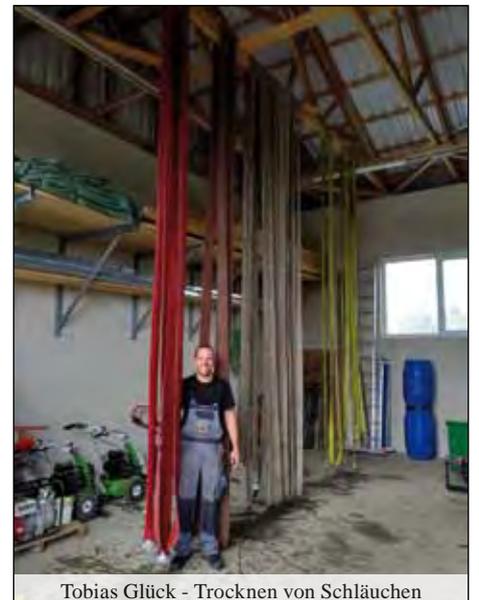
Das jährliche Aufstellen des Weihnachtsbaumes und Anbringen der Lichter beschließt den geplanten Teil der FFW für dieses Jahr.

Für das neue Jahr wünschen wir unseren Einwohnern und allen Ortsteilen von Tanna viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit

Ortsteilbürgermeister
und Ortsteilrat



Einsatz der Feuerwehr bei der Teichbelüftung



Tobias Glück - Trocknen von Schläuchen

Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2023

**Kachelofen- und Luftheizungsbau • Kamine
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung**

Unterkoskau 91
07922 Tanna
Tel. 03 66 46/ 2 83 33
Fax 03 66 46/ 2 83 34
Funk 01 723 45 86 90

AUSSTELLUNG:
Bundschuh-Siedlung 5
07922 Tanna-Fränkendorf
Tel. 036646/22 630



THOMAS BÜTTNER BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster, Insektenschutz, Haustüren, Tore,
Zimmertüren, Möbel, Innenausbau,
Reparaturen und Holzarbeiten

Zollgrün 73, 07922 Tanna
Tel.: 036646/22367
Fax: 036646/28821




Merry Christmas
and a happy new year

Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Viel Ruhe, viel Erholung und Zeit zum GLÜCKLICH sein. DANKE für die angenehme und loyale Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Ihr Karsten Neupert.

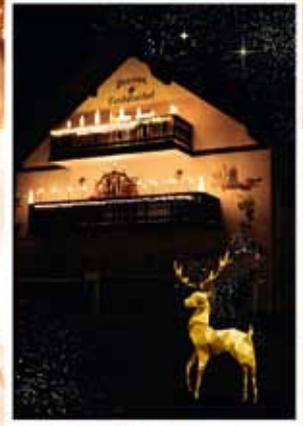
KN
Kunst- und Restaurierung
Bilder- und Restaurierung
Schreibmaschinen
Spezialisten

Karsten Neupert
Mittelweg 65 · 07922 Tanna
Tel. 036646/28403
Fax 036646/19408
Handy 0175-5420442
neupert.karsten@t-online.de

Landgasthof und Pension Kanz

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sandy Jungmichel & Maria Kant GbR
Zollgrün 47 • 07922 Tanna
Telefon: 03 66 46 / 2 88 40 • Telefax: 03 66 46 / 28 84 18
lgh_kanz@web.de • www.landgasthof-kanz-zollgruen.de



ELEKTRO LUDWIG

Elektrotechnik · Thermografie

- ELEKTROANLAGEN
- THERMOGRAFIE
- DATENANLAGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN



Oelgasse 13 · 07922 Tanna
Tel. 036646 20080
Fax 036646 27092
www.elektrotechnik-ludwig.de

Ihr Blumenfachgeschäft in Tanna

Kerstins Blumeneck

Inh. Kerstin Mann- Klein

Blumen- und Kranzbinderei,
moderne Floristik,
Topfpflanzen & 

• Frankendorfer Straße 41 07922 Tanna
• Tel: 036646 / 22453

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 11:30 Uhr





MIELESDORF

Jahresrückblick 2022 Mielesdorf

Nachdem das Jahr 2021 zu nass und zu kühl gewesen war, wird 2022 als das wärmste und regenärmste Jahr in die Geschichte eingehen. Auch wenn wir gehofft hatten, dass dieses Jahr endlich wieder ein „normales“ werden würde, wurden wir von einem anderen Extrem getroffen. Es war viel zu warm und viel zu trocken. Die Niederschläge blieben aus und die Wiesen wurden gelb und braun, und der zweite Grasschnitt fiel ebenfalls aus, sodass bei einigen Einwohnern das Futter für die Tiere knapp wurde. Temperaturen bis 40 Grad waren keine Seltenheit.

Die Coronakrise spielte 2022 zum Glück nur eine untergeordnete Rolle, auch wenn sich trotzdem einige mit dem Virus ansteckten. Aber die Verläufe der Krankheit waren zum Glück

relativ leicht.

Viel beunruhigter dagegen war der Angriff Russlands auf die Ukraine, der in jeder Familie für Unruhe sorgte. Und die ständige Zunahme der Inflation sorgte bei allen für Missstimmung und Unzufriedenheit im Allgemeinen. Und Keiner weiß, wohin das einmal führen wird.

Nach den letzten beiden Coronajahren und den daraus entstandenen Auflagen ist es in diesem Jahr endlich wieder möglich gewesen, sich unbeschwert zu bewegen und die zurückgewonnene Freiheit zu genießen. So konnten auch wir wieder unseren lieb gewordenen Veranstaltungen nachgehen.

Das begann wie immer mit dem Maibaum aufstellen der Freiwilligen Feuer-

wehr. Traditionell wurde der Baum von den Kameraden auf den Schultern zum Maibaumständer getragen und dann mit Stangen aufgestellt. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Gebratenem vom Grill, zu dem auch alle Mielesdorfer Einwohner eingeladen waren. An der guten Resonanz war zu erkennen, dass man froh war, sich endlich wieder einmal ohne Masken und Auflagen treffen zu können. Und für die Kinder gab es noch einen Fackel- und Lampnumzug mit anschließendem Stockbrot rösten über der Feuerschale. Abgerundet hat das Frühlingsfest ein Seniorennachmittag am Sonntag, wo nochmal ein Film über die 625-Jahrfeier von Mielesdorf gezeigt wurde.



Maibaum stellen



Seniorennachmittag

Um so größer war dann die Freude, als auch die jährlichen Ausflüge des Donnerstagclubs nach Südtirol, wie auch das Ahornfest, ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten. In Südtirol war Wandern auf der Seiser Alm

und der Besuch der Open Air Veranstaltung, der „Kastelruther Spatzen“, angesagt. Immer wieder unvergessene Erlebnisse.

Beim Ahornfest ging es schon Mittag mit Detscher essen los. Die fleißigen

Frauen hatten alles gut vorbereitet, der Küchenofen war angeschürt und so ließen es sich die Gäste schmecken. Bis spät in die Nacht hinein wurde bei bestem Wetter gefeiert.



Südtirol



Ahornfest





Einen Arbeitseinsatz am Wehrle führte der Donnerstagsclub im Sommer durch. Ein Sturm hatte starke Äste von den Bäumen abgebrochen und das beschädigte Dach der Schutzhütte wurde umgehend repariert, abgestorbene Bäume gefällt und gleich zu Brennholz gemacht. Es ist schön eine solche Hütte zu haben, die auch von Wanderern gern besucht wird.

Die FFW Mieseldorf hatte auch in diesem Jahr wieder einige Einsätze. So mussten Sturmschäden beseitigt werden, und sie wurden auch zur Absicherung des Verkehrs bei Unfällen gerufen. Aber auch zur Brandsicherheitswache beim Festival „Sonnenmond- und Sterne“ waren die Kameraden im Einsatz. Natürlich wurde auch besonderen Wert auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. So machten Stefan Zapf, Florian Kätzel und Phillip Mohr eine Ausbildung zum Truppführer, und zwei junge Kameraden konnten erfolgreich zum Truppmann ausgebildet werden. Außerdem standen vielfältige Lehrgänge auf dem Plan, wie z.B.

Atemschutzausbildung, Einweisung an Digitalfunkgeräten, Ausbildung an Leitern, Kettensägenlehrgang oder Ersthelferausbildung. Somit sind die Kameraden der FFW Mieseldorf auch für kommende Aufgaben gut gerüstet. Aber natürlich legen sie auch großen Wert auf den Feuerwehrsport und waren auch in diesem Jahr wieder im Löschangriff kaum zu schlagen, was die vielen ersten Plätze bei den Männern, als auch bei der Frauenmannschaft bewiesen. So konnten beim Kreisabschluss Saale-Orla, sowie beim Wehrbereichsabschluss Tanna jeweils erste Plätze belegt werden. Hierbei ist noch besonders zu erwäh-

nen, dass die Kameraden, allen voran Wehrleiter Steve Liedtke, sich beim Wehrbereichsabschluss als Ausrichter sehr bemüht hatten, den Teilnehmern gut organisierte Wettkämpfe zu ermöglichen, auch wenn das Wetter nicht so richtig mitgespielt hat. Die Verpflegung mit Detschern vom Küchenofen und Gebratenem vom Grill wurde von den zahlreichen Kameraden und Gästen gern angenommen.

Als stellvertretender Wehrleiter bei der FFW Mieseldorf wurde in diesem Jahr Holger Krauß verabschiedet und ihm für seinen jahrelangen Einsatz gedankt. Der neue Stellvertreter ist Karsten Neupert.



FFW Ausbildung



Feuerwehrtport



Feuerwehrsport



Verabschiedung Holger Krauß



Wehrbereichsausscheid



Wehrbereichsausscheid



Zu erwähnen wäre auch noch, dass nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause die Gymnastikfrauen endlich mit ihrem Sport beginnen konnten und auch das Glühweinfest wieder stattfinden kann. Außerdem ist unsere neue Waldschänke am Sportplatz vom Bauhof der Stadt Tanna auf-

gestellt worden. Dafür vielen Dank!

Zum Schluß möchte ich mich auch im Namen des Ortsteilrates bei den vielen fleißigen Helfern im Ort bedanken, ohne die eine Organisation und Durchführung von Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Mielesdorfer Einwohnern und allen Bürgern der Einheitsgemeinde Tanna frohe Feiertage und für das neue Jahr 2023 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Karl-Heinz Schönfelder



ROTHENACKER

Kulturverein Wisentaquelle freute sich über viele Besucher

Nachdem wir 2020 und 2021 die Dorffeste aufgrund der Corona-Pandemie absagen mussten, so war es uns nach zweijähriger Pause wieder möglich, nach Aufhebung der Pandemie-Beschränkungen das Dorf- und Museumsfest wieder durchzuführen.

So startete das Fest am Freitagabend, den 03.06. mit der Disco von DJ Alex K. Das Festzelt füllte sich schnell, die Veranstaltung für die Jugend war bestens besucht.

Am Samstag, den 04.06. war die Oldie- und Beat-Nacht. Das Festzelt war sehr gut frequentiert und vor der Bühne herrschte ausgelassene Stimmung. Um 2 Uhr räumten die

Securities das Festzelt und sie bestätigten den tollen Abend, da sie keine nennenswerten Vorfälle zu melden hatten.

Der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre. Begonnen hat der Sonntag mit einem Festgottesdienst, danach lud der Veranstalter zum Frühschoppen ein. Ab 12.00 Uhr war ein kleiner Handwerker- und Ideenmarkt gerichtet, Hobbybastler stellten Ihre Werke zur Schau.

Ein großes Kinderfest mit einigen Überraschungen für die Kids wie Kinderschminken, Hüpfburg, Kinderquadbahn usw...

Noch bei bestem Wetter spielten die Straßberger Musikan-



ten mit zünftiger Blasmusik auf. Die zahlreichen Besucher wurden bestens unterhalten und im Festzelt wurde der Platz knapp.

Das Museum war geöffnet und konnte unentgeltlich besucht werden. Im Museum wurde auch wieder Brot gebacken.

Am Nachmittag besuchte der Landrat des SOK, Thomas Fügmann, das Fest. Ich hoffe, es war den meisten Besuchern des Festes möglich, in dieser „verrückten Zeit“, mal wieder ein paar schöne unbeschwerte Stunden auf unserem Dorffest in Rothenacker zu verbringen und den Alltagspro-

blemen zu entfliehen.

Unser ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die unseren Verein großzügig unterstützen. Besonderen Dank gilt der Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt AG“ mit seinem Vorstandsvorsitzenden Stefan Kühne.

„Das Zauberwort für ein entspanntes Miteinander lautet DANKE. Diese 5 Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.“

Tagesfahrt nach Leipzig zum Neuseenland !

Für einen Urlaub am See musst du nicht bis Kanada oder Finnland reisen. Inmitten von Sachsen findest du mit dem Neuseenland eine der schönsten Gewässerlandschaften in Deutschland. Klares Wasser, beeindruckende Sandstrände und unzählige Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren und Wassersport zeichnen die Bergbaufolgelandschaft aus.

Eine Landschaft mit bewegender Geschichte !

Das Leipziger Neuseenland ist ein recht junger Gewässerverbund. Schließlich wurden sämtliche Seen künstlich angelegt und befinden sich teilweise noch in der Entstehung. Dabei handelt es sich um aufgegebene und geflutete Tagebaue, die schon ab den 1930 Jahren angelegt wurden.

Während der deutschen Teilung begann die Regierung der DDR schon allmählich mit der Rekultivierung, bis 1990 wurden so bereits drei ehemalige Braunkohle-Tagebaue in Seen umgewandelt.

Das bekannteste Gewässer der Seenlandschaft ist der Coschepudener See. Er grenzt direkt an den Süden Leipzigs an und wird daher gern zur Naherholung genutzt.

Für Fans des Aquasports ist der Markkleeberger See perfekt. Im Kanupark Auenhain kann man Wettkämpfe aus dem Weltcup-Kalender als Zuschauer verfolgen und trifft so auf die besten Kanuten der Welt.

Der Geiseltalsee liegt im Westen von Leipzig und ist als der größte künstliche See Deutschlands bekannt.

Wer Ruhe sucht, ist am Hainer See richtig. Nie langweilig wird es auch am und auf dem Schladitzer See unweit des Flughafens.

Die Leipziger Seenplatte ist immer eine Reise wert. Der Tagesausflug war wunderschön, da hat sich unsere Vereinsvorsitzende Kerstin Zapf wiedermal was Gutes einfallen lassen. DANKE !

Übergabe eines Feuerwehrautos an die FFW Rothenacker !

Die FFW Rothenacker hat durch die FFW Tanna ein Feuerwehrauto übergeben bekommen. Alle Mitglieder der Rothenacker Wehr waren zugegen.

Es gab Roster und Bier !



Gutes tun und Spaß haben: Der Mini-Weihnachtsmarkt in Rothenacker!

Der Grundgedanke: Zurück zu den Wurzeln!

Warum sollte man einen eigenen Weihnachtsmarkt abhalten? Ganz einfach:

So schön die großen Märkte auch sind, sie sind in den allermeisten Fällen recht kommerzialisiert und weitläufig, oft auch überfüllt und manchmal auch nicht wirklich weihnachtlich. Der eigene Mini-Weihnachtsmarkt verfolgt dagegen mehrere „Stoßrichtungen“:

1. Zusammenkunft mit Menschen nur aus dem eigenen Kreis: Freunde, Familie, die Nachbarschaft
2. Ein kontrolliertes Weihnachtsmarkt-Umfeld, bei dem man selbst den Charakter bestimmt.

Letzten Endes geht es dabei darum, eine gemütliche weihnachtliche Feier aufzuziehen!

Das zweite Mal am 26.11.2022!



WIE VIEL BESSER DOCH DIE WELT WÄRE, WENN SICH ALLE, DIE WEIHNACHTEN FEIERN, DAS GANZE JAHR DARAN ERINNERN WÜRDEN, AUF WELCHEN WERTEN DIESES FEST BASIERT.

EIN BESINNLICHES FEST DER HOFFNUNG VOLL OPTIMISMUS UND ZUVERSICHT WÜNSCHT IHNEN DER ORTSCHAFTSRAT ROTHENACKER/WILLERSDORF SOWIE ORTSBÜRGERMEISTER

Hans-Jürg Buchmann



Foto: Ralf Kühnast

Willersdorf 2022

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie waren auch 2022 noch in Willersdorf zu spüren.

Die dörflichen Aktivitäten kamen nur langsam wieder in Schwung.

So sind unsere Kids am Faschingsdienstag in alter Tradition wieder verkleidet von Haus zu Haus gezogen und haben fleißig Süßigkeiten gesammelt.

Am Karfreitag fand vormittags unsere 1. Oster-Familien-Wanderung statt. Unterwegs bei einer Rast an unserer „Coronabank“ hatte der Osterhase für die Kinder Ostereier und Süßigkeiten versteckt. Unsere Rosalinde Schmidt hatte Ostereiernetze für jedes Kind gestrickt. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön. So wurde mit den gefundenen Eiern gleich ein Wettschießen veranstaltet. Linda Luckner organisierte außerdem noch verschiedene Spiele, wie Sackhüpfen, Eierlaufen usw. Somit war es eine kurzweilige Zeit und die Kids hatten ihren Spaß. Anschließend ging es wieder in den Ort zurück, wo bei Roster und Brätel der Nachmittag verbracht wurde.

Unseren jährlichen Gottesdienst an der Wisentaquelle, mußten wir auf Grund der großen Trockenheit am 31.7. von der Wisentaquelle ins Dorf an den Spielplatz verlegen. Nach dem Gottesdienst wurde noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammengesessen. An dieser Stelle herzlichen

Dank an die fleißigen Kuchenbackfrauen, für die wieder leckeren Kuchen.

Für das Erntedankfest am 2.10. sammelten unsere Kinder am Vortag fleißig die Gaben der Einwohner ein. So konnte unsere Kirche wieder festlich geschmückt werden. An diesem Tag wurde auch den fleißigen Helfern bei der Instandsetzung der Friedhofsmauer gedankt. Ganz besonderer Dank geht an Harry Sachs. Nach dem Gottesdienst gab es eine kleine Feier im Saal in gemütlicher Runde.

Seit Oktober finden in unserem Saal wieder Sportkurse statt. Am Donnerstag bewegen sich unsere Männer und Freitag sind gemischte Kurse.

Am 2. Wochenende im November war Kirmes angesagt. Am Freitagabend war zur Einstimmung ein „Antrinken“ in gemütlicher Runde angesetzt. Sonntag fand nach dem Gottesdienst ein Frühschoppen statt.

Sollte es die Coronalage diesen Winter erlauben, werden wir am Heiligen Abend zwischen Gottesdienst und Bescherung wieder einen Glühweinumtrunk im Saal durchführen. In Planung ist auch zu Silvester ein Beisammensein in gemütlicher Runde.

Marion Hesse



01.03. Fasching



01.03. Fasching



15.04. - 1. Oster-Familienwanderung



15.04. - 1. Oster-Familienwanderung



15.04. - Rast an der „Coronabank“



31.07. - Waldgottesdienst



01.10. - Erntedank



15.04. - 1. Oster-Familienwanderung



01.10. - Erntedank



**Augenoptik
Apelt**

www.augenoptik-apelt.de

BEDANKT SICH FÜR IHR VERTRAUEN UND
WÜNSCHT

**FROHE
WEIHNACHTEN**

SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.



DACHDECKER GmbH

07907 Schleiz, Schießhausweg 1
☎ **03663/4050-0** Fax **405025**
e-mail: info@dachdecker-schleiz.de



SANDRA GÖTZ
Friseurmeisterin
Markt 8 | 07922 Tanna
Tel. 03 66 46 / 28 57 70
www.hairdesign-tanna.de

*Ein großes Dankeschön an unsere Kunden,
für die uns entgegengebrachte Treue.
Weiterhin wünschen wir allen frohe Weihnachten
sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2023.*



LANG Polstermöbel
Raumausstattung

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz

Uwe Lang
Raumausstattermeister
Pausaer Straße 64 · 08525 Plauen
Tel. 03741/52 53 09 · Fax: 03741/55 48 41
www.lang-raumausstattung.de

MEISTERBETRIEB DER RAUMAUSSATTEINUNG VOGTLAND



RS HAUSTECHNIK
Wärme | Wasser | Bäder

Ein herzliches Dankeschön ★
sagen wir auf diesem Wege allen Kunden,
Freunden und Bekannten für das Vertrauen,
das sie uns im vergangenen Jahr
entgegengebracht haben.

★
*Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.*

Rene Schuster mit Team ★
Tel.: 036646/287311

RS Haustechnik • Rene Schuster • Frankendorf 34 • 07922 Tanna
rs-haustechnik@gmx.de



**Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das
neue Jahr 2023!**



www.MalerundParkett.de

Wünscht Ihr Team von
MALER & PARKETT-WACHTER
Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna,
Tel: 036646 22663





SCHILBACH

Jahresrückblick Schilbach 2022

Wieder ist ein Jahr vergangen, auf dessen Ereignisse wir zurückblicken wollen.

Am Samstag, den **09.04.** fand der diesjährige Frühjahrsputz statt, leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, denn es war sehr kalt und es hatte über Nacht geschneit, so dass ein Müll sammeln an den Straßenrändern bald unmöglich war.

Dem diamantenen Hochzeitspaar Schmidt konnte ich am **26.04.** herzlich gratulieren.

Die alljährliche Jagdversammlung fand am **28.04.** bei Wickels statt.

Am Freitag, den **29.04.** wurde ebenfalls bei Wickels ab 19:00 Uhr Skat gespielt, erster wurde Uwe Müller aus Künsdorf.

Am **30.04.** ging es dann weiter mit dem Maibaum aufstellen, am Grill gab es leckere Roster und das Feuer wurde von den Kindern nach dem Fackelzug angezündet. Auch wenn es später etwas regnete, war es trotzdem ein schöner Abend, um mit Freunden ein

Schwätzchen zu halten. Ein Dankeschön an unsere Jugend, die die Bewirtung übernahm.

Unser Schilbacher Angelverein ist auch sehr aktiv und hat immer wieder großen Erfolg beim Angeln, weiter so.

Anfang Juni wurde am Sportplatz durch den Bauhof der Stadt Tanna eine Drainage gelegt, um die nassen Stellen zu beseitigen.

Die nasse Stelle bei Lippolds wurde danach ebenfalls vom Bauhof beseitigt, vielen Dank dafür.

Am 2. Augustwochenende findet in Saalburg immer die SMS statt, dadurch ist auch in Schilbach ein reger An- und Abreiseverkehr zu spüren.

Das Truckertreffen bei ATT fand vom **19. bis 21.08.** statt, es waren wieder viele LKWs angereist. Mit der Hebebühne hatte man einen schönen Ausblick auf das ganze Treiben. Laudi-Gaudi beendete traditionell am Sonntag das Treffen mit einem zünftigen Fröhschoppen.

Ende August wurde durch die Firma

Elektro-Ludwig die Straßenbeleuchtung durch moderne Led-Leuchten ersetzt.

Die Friedhofssatzung wurde dieses Jahr auch erneuert, somit ist die „grüne Wiese“ in Schilbach jetzt auch möglich. Die Firma Redlich stellte den Gedenkstein dafür auf.

Am Samstag, den **10.09.** fand ein gemütliches Beisammensein auf dem Parkplatz statt, es brannte der neue Rost, die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben, ein Lagerfeuer wurde in der Feuerschale entzündet und im Jugendclub wurden von der Jugend Getränke verabreicht. Vielen Dank nochmal an alle helfenden Personen.

Das Erntedankfest wurde am **02.10.** um 14:00 Uhr in der Schilbacher Kirche gefeiert. Vielen Dank an unsere Kinder, die am Vortag bei Regenwetter die Gaben eingesammelt hatten. Nach dem Gottesdienst gab es noch Kaffee und Kuchen im Schilbacher Kulturraum.

Am selben Tag wurde abends auch



Diamantene Hochzeit



Maifeuer anzünden 30.04.2022



Maifeuer

noch der Maibaum umgelegt, danach traf sich der Heimatverein zu einem gemütlichen Beisammensein im Kulturraum bei Pizza und ein bzw. zwei „Bierchen“.

Zu Halloween am **31.10.** sah man wieder gruselige Gestalten durch unser Dorf gehen, die nach „Süßes oder Saures“ riefen.

Am ersten Novemberwochenende ist wieder Kirmes in Schilbach angesagt, wozu in der Gaststätte Wickel und im Kulturraum recht herzlich eingeladen wurde.

Am **16.12.** soll die diesjährige Rentnerweihnachtsfeier stattfinden, wenn uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Der Heimatverein lädt an diesem Abend auch zu einer kleinen Weihnachtsfeier ein.

Ich wünsche allen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mario Kleiber
Ortsteilbürgermeister



erfolgreicher Angelverein



Truckertreffen



abends beim Truckertreffen



Erntedankfest



Halloween



Hebebühne beim Truckertreffen



SEUBTENDORF

Jahresrückblick Seubtendorf 2022

Frieden

*Frieden ist der Wunsch der meisten
Menschen dieser großen Welt,
jeden Tag des Lebens schlemmen
unter unsrem Himmelszelt.*

*Blühen dürfen wie ein Blümchen,
auf ‚ner Wies‘ im Sonnenschein,
unbeschwert das Leben kosen,
anstatt nur bestürzt zu sein.*

*Liebe spüren, keine Ängste,
glücklich sein statt Traurigkeit.
Keine Bangen um das Leben –
Harmonie und Einigkeit.*

*Atmen dürfen, tief und tiefer,
Freiheit, Güte, Lebenslust;
Menschlichkeit aus tiefstem Herzen
und kein stechen in der Brust.*

*Darum kämpfet für den Frieden,
für mehr Einklang auf der Welt,
für Gerechtigkeit und Rücksicht –
nicht, dass sie uns noch zerfällt!*

©Norbert van Tiggelen 2016

Rückblick 2022

Was kann man über dieses Jahr schreiben. Corona hat den „Griff“ gelockert, dafür kam aber ein Krieg, der unser Leben ganz schön durcheinander bringt, und das, obwohl er nicht in unserem Land ist.

Es zeigt sich die Abhängigkeit unseres guten Lebens von anderen Ländern. Wobei ich hier von den für uns selbstverständlichen Dingen ausgehe, wie z.B. nicht hungern müssen, immer Trinkwasser vorhanden, eine gute Konsumkraft, ab und an ein Luxusartikel und einen Urlaub im Jahr.

Leider sieht man aber auch deutlich die Ohnmacht der Politik in solchen Krisenzeiten.

Die Inflation ist eine „Waffe“, die den „kleinen“ Mann am schlimmsten trifft. So ist es logisch, dass die Kaufkraft der letzten Jahre nachgelassen hat, bedingt natürlich durch die Preissteigerungen im täglichen Leben. Diejenigen, die mit dem Auto täglich zur Arbeit fahren müssen, haben bei jedem Tankstopp die Frage im Kopf, wie hoch die Preise noch gehen und ob die Fahrten alle notwendig sind. Gas, Öl und Strom ist ein Luxusgut geworden und wer nicht eine enorme Summe nachzahlen bzw. bezahlen will, der dreht die Heizung runter und die Lichter aus. Wobei ich als Optimist ja denke, dass so ein wenig mehr kuscheln und Kerzenschein ja auch nicht so verkehrt ist. Im dänischen sagt man dazu: „es wird hyggelig“. Da gehören Kuscheldecke und Kerzen (und wenn man hat einen Kamin) auf alle Fälle dazu.

In dem ganzen Chaos, welches zurzeit herrscht, gibt es auch



v.l.n.r. Anna, Noah, Ella, Mia, Noah, Jonas, Lotta, Jan, Ole, Emil, Albert, Anton, Otto, Louis, Frieda

immer wieder Lichtblicke, wie zum Beispiel die Geburt eines neuen Erdenbürgers. In Seubtendorf war das in diesem Jahr einmal der Fall.

Somit leben in unserem schönen Dörfchen 216 Einwohner, 108 Frauen und 108 Männer. Davon sind es 41 Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 und hier wiederum 15 kleine Zwerge bis sechs Jahre.

Neun neue Einwohner sind in Seubtendorf gemeldet und suchten sich unser kleines Dörfchen als neue Heimat aus, einen Wegzug haben wir leider zu verzeichnen.

Es gab einen 95., einen 85., zwei 80., einen 75. und zwei 70. Geburtstage.

Wir sind ein Dorf mit einer gut gemischten Altersstruktur, Jung und Alt halten sich gut die Waage und es gibt eine stattliche Anzahl von Kindern im Kleinkind- und Schulalter.

Das hat man dieses Jahr auch an Halloween bemerkt. Hier standen 15 kleine und größere maskierte „Monsterlein“ vor

der Tür und verlangten lautstark Süßes. Die wunderschön verkleideten Monster ließen auch keinen Zweifel daran, dass sie bei nicht Herausgabe von Süßigkeiten auch zum Äußerten bereit wären und es dann kräftig Saures gäbe. Also gab es für alle natürlich reichlich Süßes. Zum Abschluss ihres „Beutezuges“ wurden Anna, Noah, Ella, Mia, Noah, Jonas, Lotta, Jan, Ole, Emil, Albert, Anton, Otto, Louis und Frieda an der Zapfstelle mit Wienerle und Getränken versorgt. Es ist eben einfach schön, wenn ein Dorf viele Kinder hat und man auch sieht, dass es sie gibt.

Ich habe wieder, mit Hilfe von „Insidern“ die wichtigsten Ereignisse in und um Seubtendorf zusammengetragen.

Als erstes widme ich mich der Feuerwehr Seubtendorf, hier hat der Wehrleiter Max Teichert die Informationen und Bilder zur Verfügung gestellt.



Halloween, Stärkung nach dem Beutezug in der Zapfstelle



Halloween, die Wirtin des Gasthauses zur Zapfstelle

Feuerwehr Seubtendorf

Am 22.12.2021 haben die Kameraden im Feuerwehr-Gerätehaus einen Jahresabschluss eine kleine Weihnachtsfeier organisiert. Hier gab es zu Glühwein und selbstgebackene Plätzchen und einen kurzen Jahresrückblick.

Aktuell sind in der Feuerwehr Seubtendorf 20 Kameraden aktiv tätig. Am 08.04.2022 wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Die Kameraden hatten 6 Einsätze in diesem Jahr. Das waren immer technische Hilfeleistungen. Zweimal gab es einen Fehlalarm durch einen technischen Defekt bei der Firma Geis und viermal mussten Ölspuren beseitigt werden, hier dreimal an der Kapelle und einmal in Seubtendorf. Zum Glück aller gab es keinen Brand den die Kameraden bekämpfen mussten.

Für die Kameraden der Feuerwehr gab es zwei Wettkämpfe zu bestreiten. Als erstes stand der Kreisabschluss am 25.06. in Saalburg an. Hier wurde der 7. Platz erreicht. Am 11.09. war der Gemeindeabschluss in Mieseldorf dann zu absolvieren. Bei diesem erlangten die Kameraden den 5. Platz. Im Sommer gab es eine Anfrage, ob es freiwillige Helfer unter den Kameraden gibt, die das SMS Festival in Saal-

burg und das IDM- Rennen in Schleiz als Ordnungskräfte mit absichern bzw. unterstützen können. Hier fanden sich einige Freiwillige, die ihre Freizeit gerne „opfert“, was sicher nicht selbstverständlich ist.

In diesem Jahr konnten die zwei Kameraden Peter Müller und Rico Hofmann zum Truppmann befördert werden. Elias Wachter wurde zum Gruppenführer befördert. Er konnte endlich die notwendige zweiwöchige Ausbildung in Bad Köstritz absolvieren und hat diese mit Bravour gemeistert. Über das Jahr verteilt wurden auch wieder einige gemeinsame Ausbildungen mit den Ortschaften Blintendorf, Götengrün und seit diesem Jahr auch mit Langgrün, jeweils abwechselnd in den Orten, durchgeführt. Ein neuer Ausbildungsplan wird im Januar ausgearbeitet.

Das Gerätehaus erhielt im Oktober ein neues Sektionaltor anstelle des alten Holztores. Hier danken wir dem Wehrleiter Max Teichert, den Kameraden der Seubtendorfer Wehr und die Ortsteilbürgermeisterin Katja Feig sowie der Stadt Tanna für die finanzielle Unterstützung.

Ein großes Dankeschön von den Kameraden, dem Wehr-



Übung lange Wegestrecke



Gemeindeausscheid in Mieseldorf



Truppmannlehrgang



Teilnehmer Kreisausscheid und Nachwuchstruppe



Ölspur beseitigen

leiter und dem Ortsteilbürgermeister von Seublendorf, geht auch an den langjährigen Stadtbrandmeister Dirk Friedrich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren.

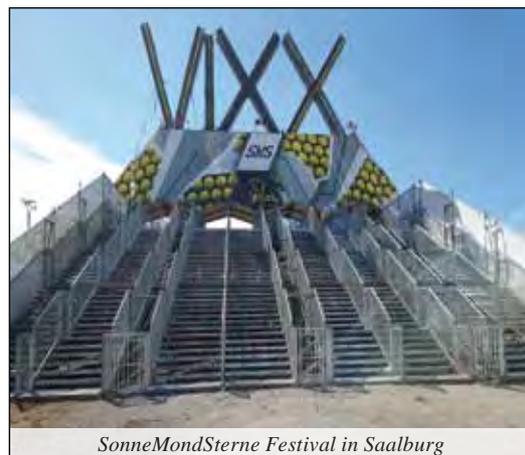
Wir, der Wehrleiter Max Teichert und ich, möchten uns für die hohe Einsatzbereitschaft der aktiven Kameraden ganz herzlich bedanken. Zu jedem Einsatz waren genug Kameraden am Feuerwehrgerätehaus um auszurücken zu können,

egal zu welcher Zeit der Einsatz stattgefunden hat. Dies ist eine super starke Leistung. Seine Freizeit für die Allgemeinheit zu geben ist nicht selbstverständlich und hinter jedem freiwilligen Einsatz in der Feuerwehr steckt auch immer eine Menge Verantwortung. Ein ganz großes Dankeschön!!

Auch in diesem Jahr konnten durch den Feuerwehrverein wieder einige Feste veranstaltet werden.



Feuerwehrausscheid in Saalburg



SonneMondSterne Festival in Saalburg



SMS Einsatz

Feuerwehrverein Seublendorf

Zitat Heino Haase: „2022 Jahr der Normalität?“
Alle waren gespannt, wie Seublendorf 2022 durchstartet, ob alle Bräuche und Gepflogenheiten im ursprünglichen Sinne stattfinden werden.

Schon bei der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Seublendorf waren mehr Vereinsmitglieder anwesend

und natürlich wollten alle wissen, was geplant ist, vor allem zum großen Jubiläum am Jahresende. Doch dazu weiter unten.

Eins vorweg, keiner dürfte enttäuscht worden sein. Da beim Dorfputz noch Schnee lag und die Straßen ein einziger Matsch waren, wurden die Gerümpelecken beräumt

und die Fassade vom Feuerwehrhaus gereinigt. Durch Vereinsmitglieder und Helfer bekam die Hütte am Sportplatz eine neue Innenverkleidung und eine komplett neue Elektrik. Beim Erscheinen dieses Heftes wird der Baum im Dorf durch eine Lichterkette mit LED Lampen warmweiß erstrahlen.

Mai Baumstellen mit Stangen, Lampionumzug, Maifeuer am Sportplatz

Juni Sonnenwendfeuer, leider wegen Waldbrandgefahr ohne Feuer, trotzdem ein gelungener Abend

August

gemeinsam mit Ostglanz wieder das Truckertreffen in Schilbach, Topveranstaltung, wieder größer, aber mittlerweile gehört Regen dazu

September

Kinderfest mußte leider wegen schlechtem Wetter und unvereinbarer Termine ausfallen

Oktober

Einheitsfeier, bange Blicke zum Himmel, ab 17:00 Uhr trocken, Material das seit Juni liegt, konnte endlich verbrannt werden.



Maibaumtransport



Maibaumstellen



Maibaum steht



Lampionumzug



viele Besucher zum Maifeuer



unser Maifeuer



unser Maifeuer



Truckertreff mit vielen Besuchern



Truckertreff bei Nacht



Truckertreffen in Schilbach

Kirmes in Seubtendorf:

5 tolle Tage mit viel Arbeit im Hintergrund. Um es nicht ans Ende zu packen, möchte sich der Verein bei allen aktiven Helfern vom Einlass bis zum täglichen Reinigungstrupp bedanken.

Ohne Euch gibt es diese Veranstaltungen nicht.

Am **04.11.** starteten wir mit der Diskothek „Sunshine“ um dann am Samstag mit „inTakt“, einer jungen Band, eine Bühne im Dorf zu geben. Wir glauben, das Lampenfieber war umsonst, der Saal wurde gerockt.

Dann der **07.11.** Kirmesmontag, ein fester Termin in so manch einer Urlaubsplanung.

50 Jahre Kirmesmontag in Seubtendorf

„Was mit einer spleenigen Idee im Wirtshaus begann, hat

sich in den letzten Jahren zu einer im Umkreis bekannten Veranstaltung entwickelt.“

Zur Vorbereitungszeit des Kirmesfrühschoppens von Seubtendorf ist es wie zur Weihnachtszeit. Die Organisatoren treffen sich vorher heimlich und „basteln“ an Ihren Auftritten und Kostümen. Ein Programm wird einstudiert und es wird kein Verrat geduldet! Bilder gibt es für nicht Teilnehmende selten zu sehen. Anlässlich des Jubiläums wurden ein paar zur Verfügung gestellt.

Zum Frühschoppen erhalten immer ein paar Mannen einen Orden, auf dem ein passender Spruch graviert ist und der in Ehren gehalten werden muss und jedes Jahr zum Kirmesmontagsfrühschoppen getragen werden muss. Natürlich blitzblank geputzt.

Ansonsten ist es ein geselliger Umtrunk einer lustigen Männerschar mit einem illustren Unterhaltungsprogramm, zumindest wurde es mir so gesagt, da ich ja als Frau nicht daran teilnehme und auch zum Glück nicht muss ;))) kann ich nichts anderes sagen.



Kirmesfreitagstanz im vollen Haus



voller Saal beim Kirmesamstagstanz



Ordensträger

Ordensträger zum 50. Kirmesmontagsfrühschoppen



Herrenrunde am Kirmesmontag



Dudelsackspieler Kirmesmontag

Kirchliche Nachrichten von Diana Nieghorn

Am **26.05.** wurde nach zwei Jahren, bedingt durch Corona, endlich wieder der Gottesdienst zur Himmelfahrt am Seubtendorfer Stau mit Pfarrer Hopf und der Superintendentin Frau Killinger-Schlecht durchgeführt. Die Posaunenchor, unter der Leitung von Kantor Stefan Feig, umrahmten den Gottesdienst musikalisch. Anette Feig hatte für alle Kinder eine schöne Überraschung parat. Es war ein schöner Gottesdienst mit vielen Besuchern bei herrlichem Sonnenschein. Nach dem Gottesdienst wurde dann der mitgebrachte Kaffee und Kuchen verspeist. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Organisatoren, die dazu beigetragen haben, dass wir einen schönen Nachmittag verbringen durften.

Am **25.09.** wurde das erste Mal eine Jubelkonfirmation in Seubtendorf gefeiert. Das heißt, dass Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation miteinander begangen wurde. Den Gottesdienst hielt Pfarrer Toralf Hopf ab. Die musikalische Begleitung übernahmen die Posaunenchor unter Leitung von Kantor Stefan Feig. Zwei fleißige Seubtendorferinnen haben im Anschluss an den

Gottesdienst die Konfirmanden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet. Das fand großen Anklang und wurde gerne angenommen. Einen ganz großes Dankeschön für diese gelungene Überraschung.

Am **02.10.** feierten wir unser Erntedankfest in der Kirche, die wieder wunderschön mit Blumen und Erntegaben geschmückt war. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Neubert gehalten und die Langgrüner Bläser übernahmen die musikalische Begleitung. Die Erntegaben gingen dann wieder an die Schleizer Tafeln, die sich sehr für die hilfreiche Unterstützung bedankten. Vielen Dank an dieser Stelle für die Erntegaben, dem Rinderhof Seubtendorf für die Spende, die jedes Jahr unserer Kirche zugute kommt, Pfarrer Neubert, den Langgrüner Bläsern und den fleißigen Frauen für das Schmücken der Kirche.

Zum Schluss möchte der Gemeindegemeinderat sich bei unseren Rentnern für die langjährige Mitarbeit ganz herzlich bedanken.



Winterimpressionen

Allgemeines aus Seubtendorf

Am **19.11.** wird in Vorbereitung auf die Adventszeit der Weihnachtsbaum von den Männern des Feuerwehrvereins auf dem Dorfplatz aufgestellt. Dieser wird dieses Jahr von Familie Burkhardt Wachter gespendet. Der Feuerwehrverein hat dafür eine neue Beleuchtung organisiert, die den Baum in einem schönen warmweißen Glanz erstrahlen lassen soll. Die Stadt Tanna beteiligt sich mit 500,- € und Seubtendorf mit 250,- € (finanziert aus dem Ortsteil Budget) an dem Kauf der Lichterkette.

Wir, der Ortsteilrat und Bürgermeister hoffen, dass wir in diesem Jahr wieder eine Rentnerweihnachtsfeier veranstalten können.

Es gab in Seubtendorf im Laufe des Jahres noch einige Aktionen bzw. Veranstaltungen, die ich erwähnen möchte. Ich hoffe, ich habe alles, was so passierte zusammengetragen

und nicht allzuviel vergessen.

Im zeitigen Frühjahr wurden im Dorf einige Baumfällungen durchgeführt. Auch wenn die großen Bäume sicher ein schöner Anblick waren, so war ihr Fällen bedingt durch ihr Alter durchaus notwendig.

Zum Dorfputz am **09.04.** war leider sehr schlechtes Wetter. Aus diesem Grund wurde von den fleißigen Helfern der Saal entrümpelt und die Fassade des Feuerwehrgerätehauses gereinigt.

Am **15.04.** wurde der Dorfteich abgefischt. Hier gab es ein paar schöne Welse und große Graskarpfen zu bestaunen. Der Ertrag war recht gut.

Der Jagdvorstand hatte am **03.06.** zur „Jagdversammlung“ geladen. Hier wurde der neue Jagdvorstand gewählt und die Jagdpacht ausbezahlt. Der neue Jagdvorstand ist in Persona

gleichgeblieben.

Zum Jagdessen hatten unsere Jagdpächter am **08.07.** in die Zapfstelle zum Grillfest eingeladen. Es gab reichlich Wildschweinroster, Steaks und Hirschgulasch, Salate und reichlich Getränke aller Art. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und es war ein schöner unterhaltsamer Abend. Rechtzeitig zum erhofften Entennachwuchs hat Familie Lang/Tappert das renovierte Entenhaus wieder in den Teich gelassen. Dieses wurde auch gleich bezogen und es wurde eine kleine Entenschar ausgebrütet. Leider hat die Entenmutter aber den Dorfteich verlassen und ein anderweitiges Quartier gefunden.

Baumaßnahmen wurden in diesem Jahr keine durchgeführt. Die Aktion an der Hauptstraße wurde nicht von der Stadt Tanna veranlasst. Leider zog sich diese Maßnahme unverhältnismäßig lange hin und wurde auf Druck des Bauamtes dann endlich in der ersten Novemberwoche beendet.

Der Bauhof hat regelmäßig Rasen gemäht, wobei es hier bedingt durch die Trockenheit zu weniger Arbeitsaufwand kam. Ich möchte es trotzdem nicht versäumen hier meinen Dank auszusprechen.

Ich möchte mich bei allen Seubtendorfern, bei den freiwilligen Helfern der Veranstaltungen, bei den Kameraden der Feuerwehr, den Kirchenältesten, dem Ortsteilrat und den oft nicht gesehenen guten „Geistern“ ganz herzlich für eure Einsatzbereitschaft, Hilfe und Unterstützung bedanken. Ich bedanke mich dafür, dass Großes erledigt wird, was jeder sofort sieht, und aber auch dafür, dass die kleinen unscheinbaren Sachen, die oft übersehen werden, wie selbstverständlich erledigt werden. Ein Dorf funktioniert nur, wenn es eine Gemeinschaft ist und das kann man von Seubtendorf sagen. Ich hoffe, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleibt und trotz der Irrungen und Wirrungen des Lebens der Zusammenhalt nicht verlorengeht.

Ich wünsche uns allen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest und für das neue Jahr ganz viel Glück, Gesundheit und Energie.

Katja Feig
Ortsteilbürgermeisterin



Adventszauber



wieder ein schöner Weihnachtsbaum



Teichwanderer



Dorfteichfischen



große und kleine fleißige Helfer beim Dorfteichfischen

„Fischernte“ beim Dorfteich



Wels und Karpfen aus dem Dorfteich



Familienplanung



Entenfamilie



Kinderbetreuung

Heiter bis wolkig

Mal heiter, mal wolkig – so ist es im Leben! Mal läuft es unruhig und manchmal auch eben.
 Dein Schicksal bestimmen, das kannst du meist nicht. Trifft es dich einmal, ist Aufstehen Pflicht.
 Heitere Zeiten, die musst du genießen. Sie bringen dein Inneres wahrlich zum Sprießen.
 Sie kosen die Seele und küssen dein Herz; sie sind der Balsam für späteren Schmerz.
 Wolkige Zeiten, die gibt es leider auch, sie sind des Lebens unschöner Brauch.
 Doch mit Moral und ein paar guten Geistern wirst du sie zweifelslos aufrichtig meistern.

©Norbert von Tiggelen



Winterimpression von Seubtendorf



STELZEN

Jahresrückblick Stelzen/Spielmes 2022

Bereits im November wurde bei uns im Dorf ein neuer Boule-Platz angelegt. Über das Förderprogramm der Thüringer Ehrenamtsstiftung „Aktiv vor Ort“ konnten Sachmittel generiert werden, die durch ehrenamtlichen Einsatz zum Bau eines naturnahen Boule-Platzes verwendet wurden. Im Herbst 2021 konnte der Bau beginnen. Mit nicht zu unterschätzenden Baggarbeiten, Niveauausgleich, Auftragen verschiedener Kiesschichten inkl. Verdichten sorgten Dorfbewohner dafür, dass das Regenwasser ablaufen kann und ein Spielbereich von ca. 4x13m entstand. Die Unebenheiten im Bereich der angrenzenden Tischtennisplatte wurden mit dem Aushub ausgeglichen. Auf eine Umrandung durch Hölzer wurde verzichtet, um den Platz auch ohne Sturzgefahr für andere gesellschaftliche Aktivitäten nutzen zu können wie z.B. das Aufstellen von Tischen zum Maibaumstellen oder andere gemein-

schaftliche Zusammenkünfte.

Ziel des Programms „Aktiv vor Ort“ ist die Förderung ehrenamtlichen Engagements im ländlichen Raum. Wir wurden dem gerecht und bedanken uns für die Sachmittel der Thüringer Ehrenamtsstiftung und für das Einverständnis zum Bauvorhaben durch die Verantwortlichen der Gemeinde Stelzen und der Stadtverwaltung Tanna. Boule spielen ist geeignet, um Bewegung zu fördern und die Gesundheit zu stabilisieren. Bisher gab es in Stelzen nur den Spielplatz für Kinder, der Koordination und Muskelaufbau, aber auch Spaß und Spiel anregt. Jetzt kann Alt und Jung gemeinsam gleich neben dem Spielplatz die Kugel „schieben“. Unser Gemeinschaftsleben ist um eine Möglichkeit reicher, ohne großen Aufwand. Alle sind aufgerufen es zu probieren, auch die Bewohner der Diakoniestiftung Weimar/Bad Lobenstein, Wohnstätten Stelzen.



Leider fand 2021 auf Grund von Corona erneut keine Rentnerweihnachtsfeier statt, daher erwartete unsere ältere Generation in der Vorweihnachtszeit eine besondere Überraschung. Als Weihnachtsmann und Engel verkleidet zogen zwei Einwohner von Stelzen um die Häuser, um kleine, sehr schön verpackte Geschenke auszuteilen. Es wurden Gedichte aufgesagt und Weihnachtslieder vorgetragen. Die Freude darüber war riesig. Vielen lieben Dank noch einmal an „Engel & Weihnachtsmann“.

Wie es in Stelzen seit Jahrzehnten Brauch ist, sind auch in diesem Jahr wieder alle Kinder verkleidet zur Faschnacht zum „Betteln“ durchs Dorf gezogen. Jeder hat einen Beutel für all die Süßigkeiten dabei und wenn man Glück hat, gibt es auch mal das ein oder andere Geldstück. Selbst an die Eltern wurde gedacht, die die ganzen Kinder begleiten. Es gab des öftern einen Schnaps zum Aufwärmen. Im

Anschluss daran ging es in die Gaststätte zum Löwen und das ganze Geld wurde „auf den Kopf“ gehauen.

Am 8. März konnten wir endlich wieder zusammen mit den Frauen aus Spielmes und Stelzen den Frauentag feiern. Mehr als 35 Frauen trafen sich in Frankendorf, um diesen Tag gebührend zu feiern.



Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder ein wunderschöner Osterbrunnen gestellt. Diesmal sollte er für alle gut sichtbar im Dorf präsentiert werden. Ein neuer Platz wurde schnell gefunden - neben unserem Traktordenkmal, welches vorher erst einmal gründlich gereinigt

und frisch gestrichen wurde. Trotz des kalten Wetters trafen sich etliche Leute, um den neuen Brunnen zu bestaunen. In geselliger Runde wurde vor Ort Glühwein ausgeschenkt. Im Anschluss ging es in unser Bürgerhaus zum Kaffeetrinken mit frisch gebackenem Kuchen.



Am 11. April fand bei uns der Umwelttag statt. Geplant waren die Reinigung des Denkmals mit Dorfplatz, Säuberung der Straßengräben und des Spielplatzes u.v.m. Viele hilfsbereite Leute fanden sich zusammen und schnell

konnte alles erledigt werden. Als Dankeschön gab es mitten auf dem Dorfplatz belegte Brötchen, Wiener und Getränke für alle Helfer. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.



Auch die Kleinsten haben kräftig mitgeholfen



So viel Müll wurde gesammelt

Am 22. April diesen Jahres trafen sich nahezu 20 interessierte Bürger:innen aus Stelzen und Spielmes mit dem Ziel, einen Verein zu gründen, der die Interessen von Feuerwehr und Brauchtum beider Dörfer vereint und verwirklicht.

Daraufhin konnten in diesem Jahr das Maifeuer, das schon seit 2009 veranstaltete Sautrogrennen sowie Kreativabende und der Martinsumzug durch den neu gegründeten Heimat- und Feuerwehrverein Stelzen/Spielmes verwirklicht und

organisiert werden.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder einige traditionelle sowie neue Veranstaltungen geben.

Eine Bereicherung für unsere Rentner ist der Landkaufmann. Dieser kommt einmal pro Woche und hält direkt vor der Haustür. Das Angebot ist sehr vielseitig und wird gern in Anspruch genommen.



Mitte Juni bekam unser Ort eine neue Rehütterung für den Isabellensee. Die alte wurde leider im Frühjahr bei einem Sturm so stark beschädigt, dass sie nicht mehr benutzt werden konnte. Dank des Bauhofes in Tanna wurde eine zeitnah eine neue gebaut.

Am 24. Juni starteten die Stelzenfestspiele 2022. Im letzten Jahr als Open-Air-Festival durchgeführt, konnten in diesem Jahr wieder die Scheune, die Kirche und die anderen Veranstaltungsorte genutzt werden. Am Freitagabend gab es diesmal nur eine Landmaschinensinfonie mit den Akteuren Henry Schneider, Erwin Stache, die Stelzener „Musiker“, Gerald Kaiser und vielen weiteren Mitstreitern. Auch ein EKG-Gerät wurde von Henry Schneider zum Musizieren genutzt - alles unter ärztlicher Aufsicht natürlich. Selbst im Gehöft Nr. 38 konnte wieder musiziert werden. Das Dorffest wurde am Sonntag auf dem Festplatz abgehalten. Viele Besucher freuten sich über leckeren Kuchen, gute Musik und einfach nur zusammen sitzen zu können. Selbst zum Abschlusskonzert kamen unzählige Menschen, sogar Bodo Ramelow. Im Anschluss daran startete wie jedes Jahr die Bachwiese für eine Woche, die auf Grund des sehr schönen Wetters immer gut besucht war.

Das ganze Dorf war eingeladen zur Silberhochzeit von Lutz & Britt König und dieser Einladung kam auch fast jeder nach. Auch wenn Petrus an diesem Tag kein Erbarmen mit dem Wetter hatte, war es eine sehr gelungene Feier, die bis in die frühen Morgenstunden sehr lustig verlief.

Wir, die Ortsteilbürgermeisterin und der Ortschaftsrat wünschen allen Stelzenern und allen Spielmesern sowie den Einwohnern der Stadt Tanna und ihren Ortsteilen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein



gesundes neues Jahr. Zudem bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, die all die Veranstaltungen möglich gemacht haben und damit das Dorfleben bereichert haben.

Rückblick 2022 in Spielmes

Dieses Jahr gibt es sehr viel Neues aus Spielmes zu berichten. Da manche Neuigkeiten, coronabedingt in den letzten Jahren nicht erwähnt wurden, möchten wir dieses Jahr die Gelegenheit dazu ergreifen. Hiermit möchten wir einen kleinen Rückblick auf die letzten zwei Jahre werfen. Im Februar 2021 war ein historischer Tag gekommen, an dem auch Spielmes einen vernünftigen Internetanschluss bekam. Von da an konnten unsere Kinder, genauso wie die anderen, beim Homeschooling mitmachen. Was den Alltag der Eltern extrem erleichtert hatte. Jetzt freuen wir uns alle auf den geplanten Glasfasernetz-Ausbau. Allgemein wurde in den letzten Jahren viel erneuert:

- der Wasserzweckverband musste viele veraltete Wasserleitungen reparieren,
- 2021 bekam Spielmes ein neues Ortsschild,
- es wurden drei Bäume auf dem Spielplatz gefällt, da diese zu marode waren,
- auch der Zaun am Spielplatz und eine kleine Treppe zum Jugendklub wurden neu gebaut,
- die Straßen wurden mit Begrenzungspfählen ergänzt,
- und natürlich wurde auch in Spielmes die gesamte Dorfbeleuchtung auf den neusten Stand gebracht.

Für alle diese Baumaßnahmen sind wir sehr dankbar. Leider hat das groß angekündigte Dorferneuerungsprogramm trotz vieler Bemühungen keine Früchte getragen. Wir drücken aber allen anderen, die den Aufwand nicht scheuen, die Daumen.

Nach einem ruhigen Start ins neue Jahr 2022 zogen zum Faschingsdienstag bunt verkleidete Spielmeser Kinder ums ganze Dorf. Es gab viel Konfetti, Musik und Süßigkeiten. Zum Ausklang des Abends gab es für alle Pizza im Kulturraum.



Der Spielmeser Kulturraum ist ein idealer Treffpunkt für Jung und Alt. Der Raum bietet genug Platz für ca. 40 Personen. Ob Schulanfang, Jubiläum, Konfirmation oder einfach eine Vereinsversammlung; jeder ist ganz herzlich eingeladen den Raum zu mieten. Bei regelmäßigen Putzaktionen packen alle Spielmeser gemeinsam an und erhalten somit den Raum mit sehr viel ehrenamtlichen Engagement. Im März, beim leckeren Essen zum Frauentag in Frankendorf, war eine Idee geboren, zu Ostern etwas Hübsches für Spielmes zu dekorieren. Ohne lange zu zögern haben sich mehrere Frauen getroffen und gemeinsam einen schönen Ostern-Kranz gebunden. Auch wenn es dieses Jahr noch kein großer Ostern-Brunnen wurde, ist der Kranz in der Mitte des Dorfes jedem ins Auge gefallen. Das wichtigste dabei war etwas gemeinsam zu schaffen, um der Dorfgemeinschaft mehr Leben einzuhauchen. Die Festspiele in Stelzen spielen auch in Spielmes eine große Rolle. Trotz zweijähriger Zwangspause haben die Spielmeser Frauen es nicht verlernt, die leckersten Fischbrötchen

in der Umgebung zu machen. Dabei arbeiten drei Generationen Hand in Hand das ganze Wochenende und haben sehr viel Spaß dabei. Beim Brötchenbelegen wird so manch lustige Geschichte aus alten Zeiten erzählt, so erfahren die junge Spielmeser viel nebenbei.

Mittlerweile übernimmt die junge Generation auch die Organisation von Dorffesten. So wurde zum Maifeuer und zum Lindenfest bestens für das leibliche Wohl und gute Laune gesorgt. Jung und Alt haben gemeinsam bis in die späten Stunden gefeiert.

Zu Halloween um die Häuser zuziehen, um bei Nachbarn Süßigkeiten zu sammeln, entwickelt sich auch in Spielmes, genauso wie in anderen Dörfern, zur Tradition. Das Besondere an Spielmes ist jedoch, dass die Kinder sich vorher treffen und gleich gemeinsam durchs Dorf gehen. Alle Süßigkeiten werden dabei in großen Taschen gesammelt. Anschließend werden sie bei einem gemeinsamen Abendessen fair aufgeteilt. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene haben sehr viel Spaß dabei.

Dieses Jahr möchten wir unsere Jubiläen nicht außer Acht lassen. Familie Bräutigam hat zum Beispiel zuerst 2020 die Konfirmation ihrer Zwillinge, Serena und Fabrizio, gefeiert und im Jahr darauf ihre Silberne Hochzeit. An dieser Stelle alles Gute nachträglich.

Bei Familie Zelsmann war 2022 auch sehr ereignisreich, eine Konfirmation im April und ein Schulanfang im August mussten vorbereitet und gefeiert werden.

Die kleine Ida Eisenschmidt kam 2022 als neue Bewohnerin dazu.

Das Ehepaar Haller hat im Mai 2022 ihren 50. Hochzeitstag gefeiert und lud alle Spielmeser zu einem Polterabend ein.

Auch die Rentner-Weihnachtsfeier fand dieses Jahr wieder in Spielmes statt. Dabei trafen sich die Bewohner aus Stelzen und Spielmes gemeinsam im Kulturraum und verbrachten schönen Nachmittag beim Kaffee und Kuchen und lustigen Unterhaltung.

Auch als kleinstes Dorf in der Gemeinde hat Spielmes viele Veranstaltungen im Jahr, die das Dorfleben aufrechterhalten.

An dieser Stelle ein großes Lob und Dank an alle, die sich in irgendeiner Form daran beteiligen.

Eine besinnliche Zeit für alle.



Jahresrückblick der Feuerwehr Stelzen

Ein weiteres Jahr in Folge hatte die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben voll im Griff. Dies ging leider auch nicht an der Freiwilligen Feuerwehr Stelzen vorbei. Kontaktbeschränkungen und Verbot von Ausbildungen prägten vor allem die Wintermonate. Nichts destotrotz wurde das Beste aus der Situation gemacht und Frühjahr, Sommer und Herbst für Ausbildungen, Übungen sowie Teambildung genutzt.

Seit dem letzten Redaktionsschluss rückten die Kamerad*innen zu 6 Einsätzen in und um Stelzen aus. Dabei handelte es sich um technische Hilfeleistung, Wassereinbruch sowie Vegetationsbrände. Hier geht ein großer Dank an die Kamerad*innen, welche die Einsatzbereitschaft der aktiven Einsatzabteilung rund um die Uhr ermöglichen!

Neben der jährlichen Winterfestmachung im November 2021 sicherte die FFW-Stelzen einen kleinen Martinsumzug der Stelzener Kinder ab. Dieser fand aufgrund der, zu der Zeit bestehenden Einschränkungen, nur im kleinen Rahmen statt und sollte gerade unseren Jüngsten etwas Normalität in der schwierigen Zeit vermitteln.

Die Wehrleitung nahm Anfang April an der letzten Sitzung des Standbrandmeisters Dirk Friedrich teil. Am 13.05.2022 erfolgte eine Neuwahl des Standbrandmeisters und dessen Stellvertreters. Lieber Dirk, wir möchten uns an dieser Stelle für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Dir alles Gute und hoffen, Dich bei dem ein oder anderen Feuerwehrerevent treffen und mit Dir fachsimpeln zu dürfen. Dem neuen

Standbrandmeister und dessen Stellvertreter wünschen wir immer einen Weitblick für die Belange der Feuerwehren der Einheitsgemeinde Tanna sowie eine weitere gute Unterstützung & Verständnis für die Interessen der kleineren Dorfwehren. Die KameradInnen der Feuerwehr freuen sich auf regelmäßige Besuche sowie eventuelle gemeinsame Ausbildungen aller bzw. einzelner Feuerwehren gemeinsam.

Am 25.03.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Kameradinnen der Feuerwehr Stelzen einschließlich der Wahl des Wehrleiters sowie dessen Stellvertreter statt. Erneut zum Wehrleiter wurde Andreas Gerbert gewählt. Als stellvertretenden Wehrleiter wählten die Anwesenden Matthias Güther, welcher somit Familienstaffelstab von Sven Güther übernommen hat. Lieber Sven, wird danken Dir für die jahrzehntelange Dienste in der Wehrlei-

tung Stelzen. Du hast die Stelzener Wehr maßgeblich mit Deinem fachlichen Knowhow sowie Gespür für die Belange der KameradInnen und deren Familien geprägt. Der Zusammenhalt innerhalb sowie außerhalb der Wehr ist und war Dir immer sehr wichtig. Vielen Dank! Wir hoffen, Dich auch weiterhin regelmäßig bei Ausbildungen, Teambuildingmaßnahmen und Einsätzen begrüßen zu dürfen.

Im 12. April beteiligten sich die Kamerad*innen am Umweltag der Stadt Tanna. Aufgrund der gemeldeten Wetterprognose wurde dieser vom 09.04. auf den 11.04.2022 in Stelzen verschoben. In und um Stelzen wurden verschiedenste Mühlablagerungen entfernt sowie verschiedene Flächen (Denkmal, Spielplatz, Dorfplatz, u.a.) auf Vordermann gebracht. Ein großer Dank geht hier an unsere Ortsteilbürgermeisterin Elisabeth Goller, welche allen Beteiligten zum Abschluss mit einer leckeren Versorgung überraschte. Die Kamerad*innen werden auch 2023 diesen Tag unterstützen und somit einen kleinen Beitrag fürs Gemeinwohl leisten.

In der letzten Aprilwoche standen alle Zeichen auf Vorbereitung des traditionellen Maibaumstellen mit Lampionumzug zum Traditionsfeuer auf dem Stelzenberg. Die Damen des Dorfes übernahmen das Binden und Dekorieren des Maibaumkranzes sowie des Maibaums und die Herren übernahmen das Stellen des Baumes. Dies fand, nach 2 Jahren Abstinenz, wieder traditionell und mit allen Dorfbewohnern gemeinsam statt. Das Basteln einer Hexe für das Hexenfeuer übernahm die „Dorfjugend“.



Maifeuer auf dem Stelzenberg



Am 04.05.2022 erfolgte die erste Einsatzalarmierung des Jahres – eine überspülte Straße in Spielmes. Gemeinsam mit den KameradInnen der Feuerwehr Unterkoskau & Tanna sowie der Unterstützung der Familie Eisenschmidt aus Spielmes konnte die Straße sowie das betroffene Grundstück innerhalb weniger Stunden vom Schlamm befreit und wieder nutzbar gemacht werden.

Nur 10 Tage später, am 14.05.2022 erfolgte die nächste Alarmierung. Bereits auf der Anfahrt zum Verkehrsunfall mit einem Motorrad konnten wir den Einsatz abbrechen, da sich dieser

Einsatz nicht in unserem Einsatzbereich, sondern in dem von Weischlitz befand.

Am letzten Juniwochenende fanden die legendären Stelzenfestspiele statt. Bereits wie in den Jahren zuvor übernahmen die KameradInnen die Absicherung und Organisation des Parkplatzes. In diesem Jahr unterstützten uns wiederholt die KameradInnen der Feuerwehr Unterkoskau, da ein Großteil unserer KameradInnen ebenfalls sehr zeitintensiv in der Vorbereitung und Durchführung der Festspiele in den unterschiedlichen Bereichen eingebunden sind. Vielen Dank an die

tatkräftige Unterstützung aus Unterkoskau.

Gemeinsam mit den KameradInnen der Feuerwehr Tanna erfolgte am 11.07.2022 eine realistische Einsatzübung im ehemaligen Büro- und Wohngebäude in den Stelzener Wohnstätten der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein. Ein großer Dank geht hier an die Organisatoren dieser Einsatzübung sowie der Wohnheimleitung, welche dieses Gebäude für eine letzte Übung zur Verfügung stellte. Im Anschluss wurde dieses abgerissen und es entstand eine neue Grünfläche für die Bewohner der Wohnstätten.



Überspülte Straße in Spielmes am 04.05.2022



Einsatzübung Wohnstätten Stelzen

Der Juli war auch für die KameradInnen der Feuerwehr Stelzen geprägt von mehreren Feld-/ Vegetationsbränden. Am 12.07.; 19.07. sowie am 28.07.2022 rückten die KameradInnen für zum Teil mehrstündige Brand-

einsätze aus. An dieser Stelle möchten auch wir nochmal an alle appellieren, dass keine Zigaretten aus fahrenden PKW oder im Wald weggeworfen oder offene Feuer an Feld- und Waldrändern gemacht werden sollten. Die Gefahr

für Mensch und Natur wurde in diesem Jahr mehrfach, vor allem bei den Großbränden in den Nachbarbundesländern sichtbar!



Mährescherbrand am 28.07.2022 zwischen Stelzen und Unterkoskau



Feldbrand auf dem Stelzenberg am 12.07.2022



Feld- & Waldbrand am 19.07.2022 in Unterkoskau

Weiterhin fanden über die Sommermonate Ausbildungen zur technischen Hilfe, Fahrzeugkunde, Digitalfunk sowie Leitern statt. Die Atemschutzgeräteträger nahmen an der jährlichen Ausbildung an der Atemschutzstrecke der Berufsfeuerwehr Plauen teil. Es erfolgte eine Besichtigung des Stelzener Wohnheims und der

Vogtlandwerke, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Zwei Kameraden folgten der Einladung nach Gefell und nahmen an einer Tagesausbildung zu Vegetationsbränden teil. Der Kamerad Jan Wunderlich nahm in diesem Jahr an einer Weiterqualifizierungsmaßnahme durch den Kreisausbilder teil und darf sich nach erfolgreichen Abschluss

Truppführer nenne. Des Weiteren absolvierte der Kamerad Jan Ott eine Weiterqualifizierung im Bereich der technischen Hilfeleistung. Ein Dank geht hier an alle Organisatoren, Ausbilder und KameradInnen für die Organisation, Durchführung und Unterstützung der einzelnen Maßnahmen.



Ausbildung Vegetationsbrände durch den Kreisausbilder



Ausbildung auf der Atemschutzteststrecke in Plauen

Am 27.08.2022 durften wir gemeinsam mit unseren beiden Kameraden Brit & Lutz König deren Silberhochzeit gebührend feiern. Hierzu banden traditionell die Damen des Dorfes die Ehrenpforte im Vorfeld und brachten diese gemeinsam mit den Bäumen und den starken Stelzener Männern am Grundstück von Lutz und Brit an.

Ende August und Anfang September stand der Fokus bei den Ausbildungen

auf dem Üben des Löschangriffes für den Bereichsausscheid der Gemeinde Tanna in Mielesdorf. Traditionell wurden die KameradInnen durch deren Familien zum Bereichsausscheid begleitet und ein gemeinsames Frühstück vor-Ort zelebriert.

Mit unserer gemischten Mannschaft erreichten wir eine Zeit von 35,203 Sekunden und belegten hiermit Platz 4. Vielen Dank an die Feuerwehr Mielesdorf für das Bereitstellen der Wett-

kampfstrecke zum vorherigen Üben sowie den top organisierten Wettkampftag.

Am 04.09. um ca. 23.30 Uhr erfolgte erneut eine Alarmierung, dieses Mal ging es zur Auslösung der Brandmeldeanlage der Wohnstätten Stelzen. Zum Glück handelte es sich hier um einen Fehlalarm und es kam niemand zu Schaden.



Team Löschangriff 2022



Auslösung Brandmeldeanlage Wohnstätten Stelzen

Im Oktober durften wir dann gemeinsam mit unserem ehemaligen Wehrleiter Sven Güther dessen 50. Geburtstag gebührend feiern. Natürlich wurden auch an diesem Abend die feuerwehrtechnischen Kenntnisse unseres Svens erprobt und unter Beweis gestellt!

Alle 2 Jahre müssen auch die KameradInnen der Feuerwehr zum Erste-Hil-

fe-Lehrgang und diesen nachweisen. In diesem Jahr erfolgte dieser im November gemeinsam mit den KameradInnen der Feuerwehr Rothenacker im Bürgerhaus in Stelzen durch Marlen Schiebel. Wir danken der Stadtverwaltung Tanna, Bürgermeister Marco Seidel sowie der Ortseilbürgermeisterin Elisabeth Goller für die tatkräftige Unterstützung unserer Wehr im Jahr 2022 und hoffen

auf eine weitere gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Wir wünschen unseren Kameraden und Kameradinnen sowie allen Lesern und Leserinnen ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Starten Sie gut ins Jahr 2023!

Die Wehrleitung FF-Stelzen

Abriss des ehemaligen Büro- und Wohngebäudes der Stelzener Wohnstätten

In Stelzen ist nach langem Leerstand das ehemalige Wohnheim abgerissen worden. Ein sehr geschichtsträchtiges Haus.

Die Chronik des Hauses

1842- Durch Johann Christoph Friedrich Wolfram wurde der erste Teil des Hauses gebaut, in dem sich später das Wohnheim befand.

1890- Karl Wolfram errichtet auf dem Gelände ein Sägewerk mit Lokomobilantrieb.

1895- Das Dampfsägewerk muss Konkurs anmelden. Der Stellmacher Wilhelm Heinrich Sänger erwirbt die Gebäude und richtet eine Stellmacherei ein.

1905- Die Witwe des Stellmachers Sänger verkauft das Anwesen an den damaligen Hauptmann im Sächsischen Leibgrenadierregiment in Dresden, Herrn Curt von Dambrowski und seinen Schwager Hans- Karl von Waldenfels für 13.000 RM.

1925- Der Oberst von Dambrowski verkauft sein Anwesen für 70.000 RM an den Landkreis Greiz. Dieser richtet hier ein Kindererholungsheim ein. Nach weiteren Umbaumaßnahmen wird am 17. Juni 1925 der Kurbetrieb aufgenommen.

Der Tagessatz für einen Aufenthalt betrug damals 1,20 RM.

1931- 1. Dezember- Das bisherige Kinderheim wird in ein Pflegeheim für Erwachsene umgewandelt.

1952- 1. Februar- Das Pflegeheim des Landkreises Greiz in Stelzen wird in die Regie des Landkreises Schleiz überführt.

1997- Richtfest für die neuen Wohnheime im Michaelisstift.

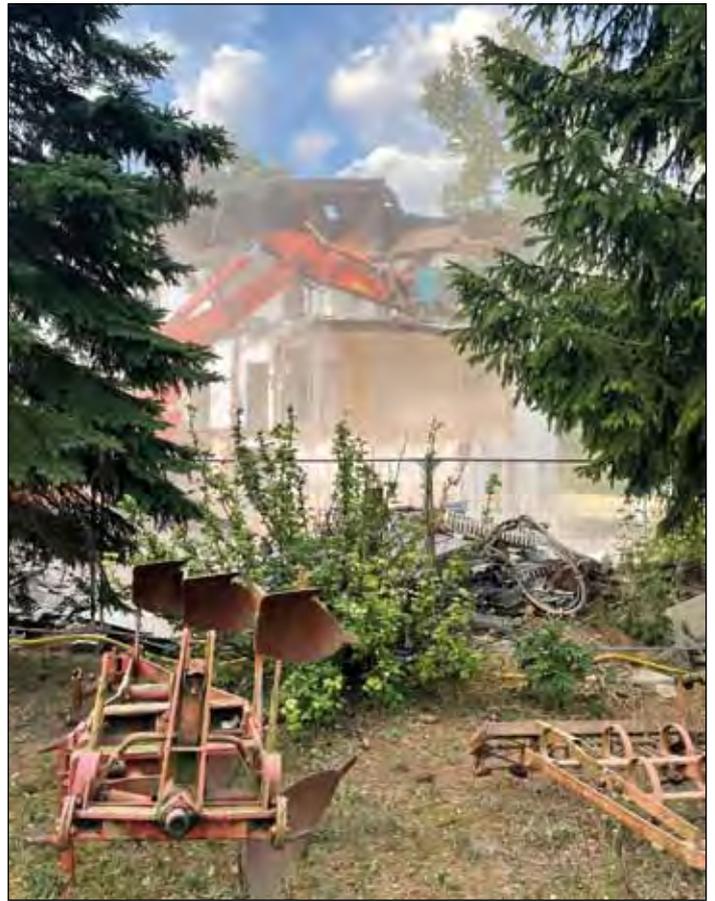
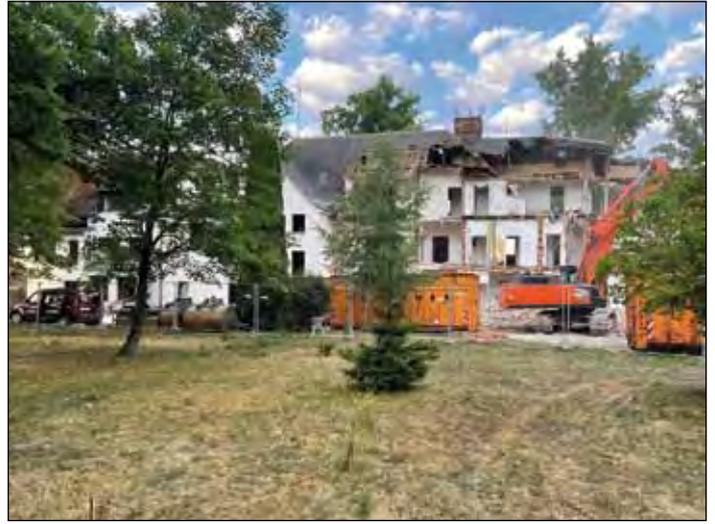
1998- Wird der Wohnbereich im Haus Buche geräumt, danach war noch die Verwaltung untergebracht.

2005- 1. März bis Mai 2014 war im Erdgeschoß der FBB der Vogtlandwerkstätten untergebracht. Nach Umzug der Verwaltung des Michaelisstiftes (ca. 2007) Leerstand.

2022- Frühjahr Abriss

Sven Güther







UNTERKOSKAU

Jahresrückblick Unterkoskau / Oberkoskau 2022

Auch zu Beginn des Jahres 2022 mussten wieder traditionelle Veranstaltungen coronabedingt ausfallen. So fand nach 2021 zum zweiten Mal kein Fasching in Unterkoskau statt. Dafür luden wir zusammen mit dem Tannaer Faschingsverein zum eigentlichen Termin unserer 2. Gala, am 12.03.2022, zur Schlüsselerückgabe ans Feuerwehrhaus nach Unterkoskau ein. Somit erschallte es um 17:17 Uhr KOSKE - SOO SCHEE und TANNA - TANNÉ durch unser Dorf. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Tannaer Faschingsclub, an den Tannaer Spielmannszug, an die

Organisatoren sowie an alle Beteiligten und Helfer, die mit zum guten Gelingen dieser recht spontanen Veranstaltung beigetragen haben.

Zum ersten Mal haben wir dieses Jahr am Umwelttag der Stadt Tanna teilgenommen. Dieser fand am 09.04. ab 10 Uhr statt. Trotz anfänglich widrigem Wetter sammelten wir diversen Unrat, der sich entlang der Straßen und Wege angesammelt hat.



Ortsbürgermeister nimmt Schlüssel entgegen



Auch den Tannaer Spielmannszug konnten wir wieder begrüßen



Umwelttag in Ober- und Unterkoskau

Langsam kehrt ein wenig Normalität ins Dorfleben zurück. So durfte am 30.04. nach zwei Jahren wieder der Maibaum mit Publikum gestellt werden. Für das leibliche Wohl wurde natürlich durch den Feuerwehrverein gesorgt. Die Kinder zogen anschließend mit ihren Laternen durchs Dorf zum Maifeuer. Einen Monat später konnten wir endlich wieder in gewohnter Manier unser Pfingst- / Sportfest feiern. Dieses begann am Mittwoch dem 01.06. mit einem Tischtennisturnier für jedermann in der Alabamahalle. Gefolgt wurde es von einem

gemütlichen Kartenabend am Freitag im Sportlerheim. Der Sonntag begann am Vormittag mit einem Volleyballturnier, gefolgt von unserem Fußballturnier am Nachmittag. Für das leibliche Wohl wurde durch den Jugendclub gesorgt. Zudem gab es für die Kinder eine Hüpfburg, sie konnten Anhänger und Ketten aus Perlen basteln und sich schminken lassen. Zudem wurde wieder durch die Jugendfeuerwehr Hufeisenwerfen, Kegeln und Torwandschießen angeboten. Allen Organisatoren und Helfern gilt unser besonderer DANK.



Impressionen vom Pfingstweekende



Einen besonderen Höhepunkt gab es am Pfingstmontag. Da trafen unsere Fußballer zu Hause in der Kleinfeldliga als Zweiter der Tabelle auf den Tabellenersten SG Görkwitz 63. Mit drei Toren von Tino Kaiser gewannen sie 3:2. Somit haben sie am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Kleinfeldliga klargemacht. Damit fand ein perfektes Pfingstwochenende einen besonderen Abschluss. Aber für die Fußballer war die Meisterschaft dieses Jahr nicht der einzige Grund zum Feiern. Anlässlich des 100jährigen Vereinsjubiläums des FSV Hirschberg fand am 03.07. das Kleinfeldpokalfinale im Oberlandstadion zu Hirschberg

statt. Und wieder hieß es im Finale SG Tanna/Unterkoskau II gegen SG Görkwitz 63. Unsere mitgereisten Fans mussten starke Nerven beweisen. Denn 10 Minuten vor Schluss ging der SG Görkwitz 63 in Führung. Aber zu unserem Glück stand es wenige Minuten später durch ein Eigentor der Görkwitzer 1:1. Wie sollte es anders sein, erzielt aber unser Tino Kaiser in der 56. Minute das 2:1. Somit haben sie nicht nur den ersten Meistertitel in der Freizeitliga, sondern mit dem Pokalsieg auch den ersten Double-Sieg errungen. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** und macht weiter so.



Impressionen zu den Titelfeiern unserer Kleinfeldmannschaft



Nach einer erneuten Zwangspause konnten ab dem Frühjahr endlich wieder die monatlichen Rentnernachmittage stattfinden. Natürlich erkundeten unsere Rentner auch dieses Jahr wieder gemeinsam die weitere Umgebung. So ging es am 21.04. in die Fränkische Schweiz. Dort wurden die wunderschönen Osterbrunnen besichtigt. Die 2. Ausfahrt führte

am 02.08. ins Leipziger Neuseenland. Dort wurde u.a. der Störnthaler See mit dem Schiff erkundet. Am 2. Dezember ist noch eine Adventsfahrt und am 09.12. die Rentnerweihnachtsfeier geplant. Ein großer Dank für die Organisation und Durchführung der Rentnernachmittage und -ausfahrten gilt Christa Kaiser und Gabi Sachs.



Impressionen aus der Sächsischen Schweiz zur Osterzeit



Auch der Feuerwehrverein führte dieses Jahr seine jährliche Ausfahrt durch. So ging es am 10. und 11.09. ins Elbsandsteingebirge. Erster Stopp war Dresden. Dort ging es mit der Standseilbahn von Loschwitz zum Weißen Hirsch. Schon die Bahn selbst, die seit 1984 unter Denkmalschutz steht, ist ein Blick wert. Aber auch die Blicke auf Dresden und seine Umgebung lohnen sich. Danach stand der Besuch der Festung Königstein auf dem Plan. Dort durften wir das historische Spektakel „Kanonen donner über dem Elbtal“ miterleben. Dieses fand nach zweijähriger Pause wieder statt. Dabei lassen mehr als 200 uniformierte Kanoniere und historische Persönlichkeiten die Geschichte lebendig wer-

den. Zu erleben waren historische Geschütze aus dem 14. – 19. Jahrhundert und Artilleriemänöver (Böllerschießen mit Schwarzpulver) sowie historische Persönlichkeiten wie August der Starke, Napoleon Bonaparte und Friedrich der II.

Am nächsten Tag haben wir eine Rundfahrt durch das schöne Elbsandsteingebirge gemacht. Zum Abschluss hatten wir einen längeren Aufenthalt im wunderschönen Rathen, den jeder so gestalten konnte, wie es ihm beliebte. Die einen erklimmen die Bastei, andere machten eine Ruderboottour auf dem Amselsee und wiederum andere genossen einfach das schöne Wetter, die Elbe und den Ausblick auf die Bastei.



Standseilbahn



Ausblick vom Weißen Hirsch mit dem „Blauen Wunder“



Festung Königstein



Bei der freiwilligen Feuerwehr Ober- und Unterkoskau stand die Ausbildung dieses Jahr im Vordergrund. Der Ausbildungsstau aus den letzten zwei Jahren konnte aufgeholt, aber noch nicht vollständig überwunden werden. Ein angehender Maschinist wurde beim Erwerb eines Führerscheins Klasse C gefördert. Acht Kameradinnen und Kameraden haben an zwei Lehrgängen zum Motorkettensägenführer über unsere Stützpunktwehr erfolgreich teilgenommen. Durch die Qualifizierung sind diese Kameradinnen und Kameraden auch zum Aufarbeiten bei Windbruch berechtigt. Sturmschäden sind eines der vielen Themen, mit dem sich

die Feuerwehr bei Einsätzen beschäftigen muss. Des Weiteren bildete sich das Führungspersonal mittels eines Wochenendlehrgangs im Bereich der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung in Theorie und Praxis weiter. Ebenso wurde ein Lehrgang im Bereich Technische Hilfeleistung besucht. In 35 Stunden wurde das vielfältige Spektrum dieser Feuerwehr Dienstvorschrift vermittelt.

Im Bereich der Unterstützung von Veranstaltungen waren unsere Kameradinnen und Kameraden ebenso im Einsatz. So beispielsweise in Saalburg beim Sonne Mond Sterne

Festival, den Stelzenfestspielen und genauso bei der Absicherung zusammen mit unserer Jugendfeuerwehr beim Martinsumzug.

Zudem wurde die Feuerwehr auch mehrfach alarmiert. Die Alarmierungen in diesem Jahr waren sehr vielschichtig und anspruchsvoll, mit einer Tragehilfe für den Rettungsdienst mit anschließender Absicherung der Hubschrauberlandung zusammen mit der Stützpunktwehr aus Tanna bildete dabei den Auftakt. Technische Hilfeleistung nach Starkregen in Spielmes, Sturmschäden an Bäumen, Tragehilfe für den Rettungsdienst im unwegsamen Waldgebiet und die Ret-

tung einer Katze aus einem alten Betonsilo gehörten ebenfalls zu den Einsätzen der Feuerwehr. Die größte Herausforderung war der Flächenbrand eines Feldes nordöstlich des Bahnübergangs, der erst im Wald gestoppt werden konnte. Die hervorragende Zusammenarbeit aller alarmierten Feuerwehren konnte schlimmeren Schaden verhindern. Seit Anfang dieses Jahres berichtet die Feuerwehr auch auf einer Facebookseite mit dem Titel FF Ober- und Unterkoskau über ihr Wirken in der Gemeinde mit Wort und Bild. Die Mitglieder der Feuerwehr haben auch 2022 wieder viel Zeit dem Ehrenamt geopfert. Dafür gilt allen großer Dank.



Lehrgänge von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr



Flächenbrand eines Feldes



Nach dem das Sturmtief „Ignatz“ am 21.10.2021 über unseren Spielplatz fegte und eine alte Linde zum Umfallen brachte, konnten zum Jahresende die beschädigten Spielge-

räte mit Geld aus der Versicherung der Stadt Tanna und von der Stadt selbst ersetzt werden. Dank gilt auch dem Bauhof, der die Vor- und Nacharbeiten übernahm.



erneuerte Spielgeräte nach Sturmschaden



Am 28.10.2022 fand unser traditionelles Schnauzertunier statt. Mit 31 Spielern war es wieder recht gut besucht. Hier das Ergebnis im Überblick:

Platz 1: Marcel Herold

Platz 2: Karin Kätzel

Platz 3: Liane Knaak



Schnauzertunier



Auch der 11.11. fand dieses Jahr an der Turnhalle in Tanna statt. Wir waren natürlich als Unterkoskauer Faschingsclub vertreten, auch wenn ohne eigenen Programmpunkt und geringer Personenanzahl. Hauptsache unser Faschingspräsident war da. Dieser durfte sogar dankend eine Geldzu-

wendung von 250 € vom Bürgermeister Marco Seidel entgegennehmen. Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön. Dass der 11.11. ohne Einschränkungen durchgeführt werden durfte, ist hoffentlich ein gutes Omen, denn wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen für den Fasching 2023.

Rentnerfasching
 19.02.2023 14.14 Uhr
1. Gala
 25.02.2023 19.19 Uhr
2. Gala
 04.03.2023 19.19 Uhr

Kartenvorbestellung für die Gala's
 ab 01.01.2023 bei Juliane Kaiser
 0176/20374157 (gern per Whats App).
 Verkauf der vorbestellten Karten am
 11.02.2023 10.30 Uhr Alabamahalle
 Kartenpreis 15€

**KOSKE
 SO
 SCHEE!**

Faschingstermine 2023



11.11. in Tanna

Ein bisher einmaliges Ereignis in Unterkoskau konnte Mitte November gefeiert werden: Der **100. Geburtstag** von Edith Kopp. Dazu gratuliert nochmals die gesamte Dorfgemeinde von ganzen Herzen. Wir wünschen Dir Gottes Segen und noch ganz viel schöne Jahre.

Wir sind derzeit guter Hoffnung, dass unser Weihnachtsmarkt, diverse Weihnachtsfeiern sowie eine Fahrt zum Eishockey nach Crimmitschau am 30.12.2022 das doch recht ereignisreiche Jahr 2022 abrunden wird.

Wir wünschen auch im Namen des Ortsbürgermeisters und des Ortschaftsrates allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr sowie viel Kraft, starke Nerven und Zuversicht, um die Herausforderungen des Jahres 2023 zu meistern. Zudem bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen, die auch 2022 die durchgeführten Veranstaltungen möglich gemacht haben, zu ihrem Gelingen und zu einem aktiven Dorfleben beigetragen haben.

Sylvia Schaarschmidt, Marco Lux

Jugendfeuerwehr Unterkoskau / Oberkoskau

Das Jahr 2022 der Jugendfeuerwehr begann so, wie das Jahr 2021 endete. Mit einer Coronapause, welche bis zum Frühling andauerte. Nachdem die Zwangspause beendet war, ging es aber wie gewohnt wieder mit der regelmäßigen Ausbildung los. Das erste Event war ein Ausflug zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr in Tanna, wo den Kameraden sowohl feuerwehrtechnisch als auch zur Unterhaltung einiges geboten wurde.

Über das restliche Jahr verteilt fanden spannende Ausbildungen statt. So wurden jede Menge Feuerwehrgrundlagen erlernt. Eine zum Beispiel war die Löschwasserentnahme aus Gewässern und Hydranten. Auch bei weiteren Ausbil-

dungen, wie dem Aufbauen einer Löschstrecke oder dem Durchführen eines Löschangriffs, konnten die erworbenen Kenntnisse in der Praxis trainiert werden, um später für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Abseits der feuerwehrtechnischen Ausbildung hat sich die Jugendfeuerwehr reichlich am Dorfgeschehen engagiert. So wurden beim jährlichen Pfingstfest das Torwandschießen sowie das Hufeisenwerfen als auch der Kegelwettkampf organisiert. Beim Umweltag, bei dem für den Frühjahrsputz im Dorf aufgerufen wurde, beteiligten sich ebenfalls einige Kameraden und auch bei der Absicherung des Martinsumzugs konnten die Jugendlichen mit unterstützen.



Impressionen Jugendfeuerwehr

Besonders wichtig ist zu nennen, dass wir dieses Jahr zwei neue Kameraden in der Jugendfeuerwehr Unterkoskau begrüßen dürften. Wir freuen uns auch weiterhin über reges Interesse und Beteiligung an unseren Aktivitäten.

Zusammenfassend war es ein erlebnisreiches Jahr für alle Kameraden, was sich nun dem Ende neigt. In diesem Sinne wünscht die Jugendfeuerwehr ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Simon Brendel



- Seit 1888 -

Petzoldt
METALLBAU GmbH

Metallbau • Mechanische Werkstatt
CNC-Blechbearbeitung • Schweißbaugruppen

Inh.: Christoph Petzoldt
07922 Tanna • Unterkoskau Nr. 67

Tel. Büro: 036646 / 22435 • Tel. Werkstatt: 036646 / 20953

Tischtennis SG Unterkoskau

Dieses Jahr war für uns ein ganz besonderes, unser Jubiläumsjahr. Mitte März hatten wir das zehnjährige Bestehen des Tischtennissports der SG Unterkoskau, wegen Corona still und leise ohne besondere Feierlichkeiten.

Blicken wir zuerst auf die vergangene Saison zurück. Von Dezember 2021 bis Februar 2022 ruhte wegen der Corona-Maßnahmen der Spielbetrieb. In allen Ligen wurde danach die Hinrunde zu Ende gespielt und keine Rückrunde ausgetragen. Außerdem fanden keine Pokal-Wettbewerbe statt.

Bekanntlich hatten wir uns zu dem großen Schritt entschie-

den, mit der 1. Mannschaft von der Oberlandliga in die offizielle 1. Kreisliga Saale-Orla zu wechseln. Der Einstieg war etwas holprig und wir mussten einige Federn lassen. Es dauerte ein paar Spiele, bis wir mit dem höheren Niveau klar kamen. Durch 2 Siege gegen die TTG AB Bleiloch II und den SV GW Triptis II und ein Remis gegen den TTV Oberböhmendorf II konnten wir den 7. Tabellenplatz von 9 Mannschaften erreichen und damit den Klassenerhalt sichern. In der Einzelwertung wurde Ringo Degelmann bester Spieler der Liga, wie schon bei unserem Oberlandliga-Debüt 2012/13.

Wir spielten zweigleisig mit der 2. Mannschaft in der Oberlandliga unsere 7. Saison. 3 Siege und 2 Niederlagen reichten für den 2. Tabellenplatz.

Die Punkte erzielten:	Einzel	Doppel	Die Punkte erzielten:	Einzel	Doppel
Ringo Degelmann	16:1	4:2	Ringo Degelmann	13:1	1:3
Tom Ludwig	5:11	4:3	Tim Degelmann	9:4	3:1
Olaf Friedrich	4:11	0:4	Tom Ludwig	3:4	2:0
Dominik Sachs	2:17	0:7	Dominik Sachs	3:9	0:2

Im Jugendbereich war die 1. Mannschaft in ihrer 6. Saison in der Bezirksliga Ostthüringen komplett chancenlos und überfordert. Alle Spiele gingen verloren und der 10. Tabellenplatz bedeutete den Abstieg. Damit ist das Unternehmen Bezirksliga, das 2015 begann, leider auf absehbare Zeit beendet.

Die Punkte erzielten:	Einzel	Doppel	Die Punkte erzielten:	Einzel	Doppel
Theodor Baumgärtel	1:6	0:5	Emil Winkler	10:8	4:3
Elias Diederich	1:7	0:4	Luca Schaarschmidt	10:7	3:4
Maurice Endlich	0:3	1:1	Paul Weckel	4:4	2:2
Emil Winkler	0:4	1:2	Maurice Endlich	1:6	1:2
Luca Schaarschmidt	0:6	1:3	Steve Heller	0:5	1:2
Justin Weiß	0:14	1:6	Jonas Bähr	0:17	1:5

Anfang Juni konnten wir nach zweijähriger, coronabedingter Pause unser traditionelles Pfingstturnier für Hobby- und Nachwuchsspieler zum 9. Mal durchführen. Der besondere Reiz dieses Turniers war, dass Tino Kaiser als zweifacher Pokalverteidiger bei einem erneuten Turniergewinn den Wanderpokal erstmalig hätte behalten können.

Da nur 13 Spieler teilnahmen und zwei davon sich eine Position teilten, entschlossen wir uns, die Vorrunde mit 4 Dreiergruppen und ab dem Viertelfinale im KO-System zu spielen. Gleich am Anfang gelang Hendrik Sachs die große Überraschung. Er bezwang den zweifachen Pokalverteidiger und sorgte so für zusätzliche Spannung. Im Viertelfinale verloren Luca Schaarschmidt, Steve Heller und Tom Glück relativ klar gegen ihre Gegner. Theodor Baumgärtel musste sich gegen Christian Schütz im 5. Satz in der Verlängerung geschlagen geben.

Durch Siege im Halbfinale erreichten Elias Diederich und

Tino Kaiser das Finale, das Elias Diederich mit 3:1 gewann und zum neuen Pokalsieger wurde. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Hendrik Sachs gegen Christian Schütz mit dem gleichen Ergebnis durch. So hatten wir wieder ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Jugend, 1. und 3. Platz, und Erwachsenen, 2. und 4. Platz. Und der Wanderpokal kann weiter seinem Namen Ehre machen.

Wie geplant verabschiedeten wir uns nach 10 Jahren komplett aus der Oberlandliga. In der 1. Kreisliga Saale-Orla mit 11 Mannschaften ist der Klassenerhalt wieder unser großes Saisonziel. Auch im Jugendbereich gingen wir mit nur noch einer Mannschaft in die neue Saison in der Kreisliga Saale-Orla. Beide Mannschaften starteten mit wechselnden Leistungen, auf die einzelnen Spiele wollen wir an dieser Stelle nicht eingehen. Wer immer auf dem neuesten Stand sein möchte, auf www.OFTanna.de sind die Links zu den Ligen. Die Ergebnisse, Tabellen und vielen Statistiken werden täglich aktualisiert.

Wir hoffen, dass trotz Corona und der international schwierigen Lage wieder die kompletten Saisons gespielt werden können. Um die Arbeit der Trainer und Betreuer Ringo Degelmann und Dominik Sachs im Jugendbereich zu würdigen, sind sie zusammen mit ihren Schützlingen auf dem Bild.



Wanderpokal



Betreuer Ringo Degelmann und Dominik Sachs mit ihren Schützlingen

Wir bedanken uns bei der SG Unterkoskau, der Stadt Tanna, allen eingesetzten Spielern und nicht zuletzt unseren zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung:

- ▶ *ATT Achims Tanktransporte Schilbach*
- ▶ *Kreissparkasse Saale-Orla*
- ▶ *Güterverwaltung Nicolaus Schmidt Rothenacker*
- ▶ *Flügel Heizungsbau Tanna*
- ▶ *SEWOTA Seilerei Wolfram Tanna*
- ▶ *Böttger-Apotheke Schleiz*
- ▶ *Volksbank Gera Jena Rudolstadt*
- ▶ *RoWo Gerüstbau Unterkoskau*
- ▶ *Leisink Schweinehaltung Unterkoskau*
- ▶ *Lobensteiner Landhandel*
- ▶ *Elektro Ludwig Tanna*
- ▶ *Reisebüro am Markt Tanna*
- ▶ *Friseursalon Haareszeiten Tanna*
- ▶ *TePrint Textildruck Plauen*
- ▶ *Württembergische Versicherung Plauen*
- ▶ *Steuerbüro Anja Schubert Unterkoskau*
- ▶ *KIL Karosserie Instandsetzung Lackierung Unterkoskau*
- ▶ *MCT Marcells Car Tuning Unterkoskau*
- ▶ *Bäckerei Thiele Tanna*

Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mehr Infos und Bilder unter
www.OFTanna.de



ZOLLGRÜN

Jahresrückblick Zollgrün 2022

Vorbei ist wieder ein Jahr, schauen wir zurück was war.



Liebe Zollgrünerinnen, liebe Zollgrüner,
das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Wie in jedem Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, um am Jahresende einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten:

Im Frühjahr lockerten sich die strengen Maßnahmen zur Covid-19 Pandemie. Somit konnten wir wieder das gemeinschaftliche Dorfleben aktivieren.

Gemeinde und Vereine planten zur Jahresversammlung des Feuerwehrvereins die traditionellen Veranstaltungen,

wie; Umwelttag, Maifeuer, Himmelfahrt vorm Bürgerhaus, Pflingstbaumstellen, Dorffest, Zollgrüner Crosslauf, Auskegeln des Zollgrüner Wanderpokales, Familienwandertag, Ausfahrt des FWV mit Angehörigen und Gästen, das Reinigen und Abfischen des Dorfteiches sowie Weihnachtsmarkt und Rentnerweihnachtsfeier. Wie vergangenes Jahr im Tannaer Jahresrückblick angekündigt, konnte das nachgeholt werden.

Umwelttag

Ortsteilrat, Feuerwehrverein und Sportverein riefen im April unter dem Motto

„Schöner unser Dorf und unsere Umgebung“

zum Müllsammeln auf.

Feuerwehrverein und Ortsteilrat hatten aufgerufen, gemein-

sam mit der Stadt Tanna am 09. April 2022 sich am Sammeln von Unrat in unserer Umgebung zu beteiligen. Zum Treffpunkt am Bürgerhaus kamen einige Umweltfreunde mit Kindern, leider mussten wir die Aktion durch die Witterungsverhältnisse absagen. Da wir aber zu unserem Wort stehen, holten wir das ab Sonntag und in der darauffolgenden Woche nach. Die Entsorgung wurde über die Stadtverwaltung Tanna organisiert.



Feuerwehrverein

Das Jahr 2022 begann, wie das vorherige endete. Mit Corona und keinem Winterwetter. Somit konnten wir auch dieses Jahr unseren Dorfteich nicht für Schlittschuhlaufen oder Eishockey spielen präparieren. Auch unser beliebtes Schnauzerturnier konnte zum wiederholten Male nicht stattfinden. Erst am 03. März konnten wir unser Bürgerhaus das erste Mal wieder eröffnen und dem folgte dann am 08. März eine Frauentagsfeier mit sehr guter Teilnahme. In diesem Zusammenhang fanden wir auch gleich neue Mitglieder für unseren Verein, worüber wir sehr glücklich sind. Somit besteht unser Verein jetzt aus 42 Mitgliedern.

Etwas verspätet, am 22. April, konnten wir dann auch unsere alljährliche Jahreshauptversammlung durchführen. Ein kleiner Punkt war, dass 2 Mitglieder, nach 25 Jahren wohnhaft in Zollgrün, eingemeindet wurden und dürfen sich jetzt offiziell „Zollgrüner,“ nennen.

Auch unser Maifeuer konnten wir dieses Jahr durchführen. Es war wie immer gut besucht und die beiden Vereine, Sport- und Feuerwehrverein, sorgten sehr gut für Essen und Trinken.



Am 06. Mai wurde dann traditionell unser Pfingstbaum geholt und präpariert und gut verstaut bis zum Aufstellen.

Als nächstes kam dann die Himmelfahrt, wo Zollgrün ein immer gern gesehener Anlaufpunkt ist. Das Zelt wurde wie immer mit aufgebaut und bei Musik und gutem Essen kam den ganzen Tag gute Stimmung auf bis in die Nacht hinein.

Pfingstsamstag war es dann wieder soweit und unser Pfingstbaum konnte wieder traditionell mit Stangen und eigener Kraft gestellt werden und die kleine Birke wurde von drei mutigen Mädels in den Dorfteich gebracht. Auch diese Veranstaltung wird immer wieder gern besucht, nicht nur von Einheimischen.



Danach kam unser größtes Highlight des Jahres, unser Dorffest. Der Freitag mit der Diskothek „Caravan“ war wieder bestens besucht. Am Samstag musste unsere Band kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen und so musste unser DJ Wolfgang einspringen. Die Stimmung war sehr gut und es war ein schöner Abend. Der Sonntag war wieder vollgefüllt mit Aktivitäten. Am Vormittag begannen wieder die Läufer mit ihrem Crosslauf, am Nachmittag kamen dann wieder die starken Männer dran zu unserem 20. Powerman. Es gewann Zollgrün 1, vor Künsdorf und Zollgrün 2, welche sich 1 Tag vorher erst entschieden haben, mitzumachen, da einzelne Mannschaften abgesagt hatten.

Vielen Dank für die Spontantität. Somit waren alle 3 Präsentkörbe vergeben. Für nächstes Jahr wünschen wir uns eine größere Teilnahme. Danach waren wieder die kleinen Powermänner und Powerfrauen gefragt beim Minipowerman, wobei hier wie immer eine sehr große Teilnehmerzahl zu verzeichnen war. Ein kleiner Schausteller sorgte am Nachmittag bei den Kleinen für viel Spaß und unsere Tombola war wieder heiß gefragt. Für Essen und Trinken war an diesem Wochenende bestens gesorgt und ein großer Dank hier auch an unsere Backfrauen. Bei guter Musik und gemütlichem Beisammensein ließen wir das doch manchmal anstrengende Wochenende dann ausklingen.



alle Teilnehmer Powerman



Teilnehmer Kinderpowerman



Bierkisten stapeln



Schubkarrenrennen



Säcke tragen



Reifen kippen



Kids Powerman



Sieger Powerman



Sieger Kids Powerman

Am 09. Juli konnten dann auch wieder unsere Wanderpokale im Gemeindekegeln verteidigt werden. Es gewann bei den Männern G. Pradellok, vor S. Tögel und E. Reichmann. Bei den Frauen gewann K. Raithel, vor H.

Hofmann und H. Tögel. Es gab Kaffee und Kuchen und am Abend Knorr's Kesselgulasch und ausreichend Getränke. Durch den Abend führte unser DJ Enrico und somit war es ein gelungener Tag.



Kegeln die Sieger



Die Pokalgewinner

Unser alljährlicher Familienwandertag führte uns am 10. September auf einen kleinen Wissenspfad. Groß und Klein mussten auf der kleinen Wanderung Fragen beantworten, um ein Lösungswort zu bilden. Am Ziel angekommen, wurde dann ausgewertet, um zu sehen, wer der "1. Klugscheißer der Zollgrüner" ist. Es gewann Jonas Engelhardt vor Nik Brandenberger und Paul Engelhardt. Eine Urkunde gab es aber für jeden kleinen Teilnehmer und die Großen haben auch noch viel dazugelernt. G. Hellfritsch hatte dann noch eine Überraschung für Groß und Klein und kam mit 2 Pferden aus Rothenacker. So konnten viele noch eine kleine Reitstunde nehmen. Am Ziel gab es für alle Kaffee und Kuchen und danach trafen wir uns alle noch in unserem Bürgerhaus und jeder brachte etwas fürs Buffet mit, somit hatten wir einen schönen Abschluss. Danke an alle Beteiligten und Organisatoren.



Unsere diesjährige Ausfahrt führte uns am 08. Oktober nach Weimar. Dort besichtigten wir das Weimarhaus und dann hatte jeder Freizeit für den Zwiebelmarkt. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch eine kleine Gaststätte

in Ströbwitz fast am Ende der Welt, aber von Lage, Preis-Leistung und Qualität sehr zu empfehlen. Vielen Dank an unseren Busfahrer W. Hertel, der wieder sehr viel Geduld mit uns hatte.



Am 22. Oktober war wieder unser Dorfteichabfischen und Reinigung des Dorfteichufers. Die kleinen Fischer hatten wieder viel Spaß und die Großen wurden mit einem

guten Fang belohnt. Der Kirmeskarpfen war gesichert. Zusätzlich wurde unser Pfingstbaum versteigert und fand seinen neuen Besitzer. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.



Das letzte Highlight dieses Jahres soll unser kleiner Weihnachtsmarkt sein am 10. Dezember. Wir freuen uns auf jeden Besucher von Nah und Fern. Hier Bilder von vergangenen Weihnachtsmärkten.



Der Vorstand des Feuerwehrvereins bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern des Vereins, bei allen Helfern des Sportvereins und bei allen, welche uns jedes Jahr auch ohne Mitgliedschaft unterstützen, dass wir unsere Veranstaltungen bestens durchführen können, für ihre Hilfe. Ohne euch würde es kein Gemeindeleben geben.

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.



Der Vorstand Feuerwehrverein

Kirchengemeinde

Der Dachboden unserer Kirche wurde am 27.04.2022 mit Hilfe vieler kleiner und großer Helfer entrümpelt. Da hatte sich einiges seit den letzten 50 Jahren angesammelt. Der Kirchenrat sagt nochmal vielen Dank an alle die sich die Zeit genommen haben zu helfen. Einfach war das nicht, große Teile mussten bereits auf dem Dachboden zersägt und dann per Hand nach unten befördert werden.



LSV Zollgrün 80 e.V.

Der Vorstand des Sportvereins hatte am 29. April ins Bürgerhaus zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Einladung folgten fast alle Mitglieder des Sportvereins. Gemeinsam wurde die Vereinsplanung für das restliche Jahr festgelegt. Vorher wurde der Kassen- und Rechenschaftsbericht bekannt gegeben. Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Imbiss.

Das Highlight für unseren Sportverein war das Durchführen des „2. Freitag-Kirmestanzes“ im beheizten Bierzelt. Zur Disco konnten an diesem Abend“ knapp 200 Gäste begrüßt werden. Den Veranstaltern und deren Helfern ein großes Lob für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung. Einen besonderen Dank allen freiwilligen Helfern für das Aufstellen und wieder Wegräumen des Bierzeltes.

LSV Zollgrün 80 e.V.



23. Zollgrüner Crosslauf

Nach 2 Jahren Pause konnte es endlich wieder los gehen und so fand am 12. Juni 2022 der 23. Zollgrüner Crosslauf im Rahmen des traditionellen Dorffestes statt. Für 70 Teilnehmer ging es am Sonntagvormittag auf die Laufstrecken über 600m, 1.200 m, 2.300 m bzw. 4.600 m. Für alle Läuferinnen und Läufer war es eine gelungene Laufveranstaltung und auch die Zuschauer am Rande der Strecke kamen bei bestem Wetter auf Ihre Kosten. Zwischen den Siegerehrungen fand die beliebte Startnummern-Tom-

bola statt, wobei neben der erzielten Leistung der eine oder andere Preis mit nach Hause genommen werden konnte. Benjamin Körner, der Organisator, möchte sich nochmals für die Unterstützung bei der Stadt Tanna, unserem Sportverein LSV 80 Zollgrün e.V., dem Zollgrüner Feuerwehrverein, für den Tee welcher der Landgasthof Kanz schon zum 23zigsten Mal für die Läufer sponsort, der Burdo Bäuerliche AG Zollgrün, unseren langjährigen Sanitärer Ulli Tögel und natürlich allen Helfern, bedanken.



Historisches

Vom Tannaer Diakonat bis zur Gegenwart – Wie hat sich Zollgrün in knapp 100 Jahren verändert



In den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts beschrieb der damalige Pfarrer Friedrich Adler die Orte Tanna, Schilbach und Zollgrün. Haus für Haus wurde mit seinen Besitzern aufgeführt. Zur damaligen Zeit waren 69 Hausnummern im Ort vergeben. Das Rittergut, die Schule, die Hammermühle und die Grünmühle hatten keine Hausnummern. Diese Objekte waren bekannt und jeder konnte sie zuordnen. Da sich auf dem Grundstück der ehemaligen Hausnummer 39 bereits kein Gebäude mehr befand (Gartengrundstück Fam. Völm / Engelhardt unterhalb des Friedhofes, nach Recherche von Pfarrer Adler 1880 abgerissen) gab es damals in Zollgrün 72 Gebäude und Gehöfte. Nach knapp 100 Jahren soll nun im vorliegenden Beitrag die Entwicklung unseres Dorfes nachverfolgt werden. Eine erste bedeutsame bauliche Entwicklung erfolgte im Jahr 1928. Der damalige Jagdpächter Hartenstein, ein Fabrikant aus Plauen, erbaute seine Jagdvilla im Wald zwischen Hammermühle und dem Dorf. Dazu erwarb er die marode

Grünmühle und baute sie völlig neu auf. Nach dem Krieg hat man beide Objekte zusammen enteignet und zur Landwirtschafts- und Jagdschule umfunktioniert.



(Fotografie Postkarte Jagdschule zur Verfügung gestellt von A.H.)

In den 30-er Jahren, in einer Periode des Aufschwunges zwischen den beiden Weltkriegen, wurden in Zollgrün vier neue Häuser errichtet, die Wohnhäuser mit den Hausnummern 70 bis 73. Der kurze Aufschwung war aber leider schnell wieder vorbei und der verheerende 2. Weltkrieg begann. Nach der Befreiung und kurzer Besetzung durch die Amerikaner wurde Thüringen im Austausch gegen Ber-

lin an Russland als Besatzungsmacht abgetreten und deren Ideologie bestimmte fortan das Geschehen.

Eine ganz entscheidende Maßnahme nach dem Krieg war die Bodenreform, der das Rittergut zum Opfer fiel. Es wurde teilweise abgerissen und es entstanden sechs Siedlungen für Vertriebene, sowie Ortsansässige (heute die Wohnhäuser der Familien Hübscher, Göll, Knorr, Wolfram und Zach-

au). Ein Objekt fiel in den 80-er Jahren dem Abriss zum Opfer. Die neuen Siedlungen bekamen knapp 10 ha Land und Wald zugeteilt. Die restlichen Flächen des Rittergutes erhielten kleine Betriebe und flächenlose Hausbesitzer als landwirtschaftliche Nutzfläche oder Gartenland zur Verbesserung der Versorgungslage nach dem Krieg.

Nach Überwindung der schlimmsten Nachkriegsfolgen normalisierte sich das Leben schrittweise wieder und es

begann von Neuem eine Bautätigkeit. Das erste neue Eigenheim in den 50-er Jahren war die Hausnummer 83 (Rudolph). Es wurde unter schwierigsten Bedingungen der Materialbeschaffung mit hohem körperlichen Einsatz errichtet. Im Jahr 1960 folgte der neue Kindergarten, da das Vorgängerprovisorium, das ehemalige Gartenhaus des Rittergutes (heute Jugendclub), zu klein war und ohne Sanitäreinrichtungen nicht den Anforderungen entsprach.



Eine Reihe von Eigenheimen wurden in den 70-er und 80-er Jahren errichtet, die Hausnummern 39, 54, 67, 80, 84, 85, 86 und 89.

Die 3 zuerst genannten Hausnummern wurden im Tannaer Diakonot von Pfarrer Adler bereits erwähnt. Die Hausnummer 39 war der Garten Völlm / Engelhardt. Die 54 war Neumeister, Franz, das Haus hinter Knüpfers, welches im Jahr 1978 abgerissen wurde. Das Grundstück wird heute als Garten genutzt. Die Hausnummer 67 war früher das Gemeindehaus neben der Schule. Diese drei Nummern hat man neu vergeben, was die Zustellung von Post nicht unbedingt einfacher macht, weil sie nicht mehr in die Reihenfolge passen. Wenn man zum Beispiel aus Richtung Schleiz in den Ort fährt, beginnt die linke Seite mit der Hausnummer 66 dann die 73, 39 um dann mit der alten Reihenfolge 31, 32,...fortzusetzen.

Unter den schwierigen Baubedingungen der DDR gab es auch drei mutige Hausbesitzer, die ihre Gebäude komplett abgerissen und neu aufgebaut haben (Nr. 27, 36, 69), nach der Wende mit Unterstützung durch die Dorferneuerung noch die Hausnummer 4, ein ehemaliger Bauernhof.

Unter den Bedingungen der Marktwirtschaft setzte nach 1990 ein regelrechter Bauboom ein. Es entstanden in dieser Zeit acht Eigenheime. Bauen war jetzt keine Kunst mehr, wenn man das nötige Kleingeld hatte. Die Gemeinde Zollgrün förderte den Eigenheimbau durch die Bereitstellung günstiger Bauplätze. So musste die bereits erwähnte Siedlung weichen, die zuletzt bewohnt wurde von Familie Beitz, dann aber einige Jahre leer stand und baufällig war. Auch der schöne Gasthof Kanz ist ein Ergebnis der Bautätigkeit nach der Wende. Nahezu komplett abgerissen und neu erbaut ist er ein wahres Schmuckstück unseres Ortes.



Einige Häuser sind dagegen aus unserem Ortsbild verschwunden. Das bereits erwähnte Rittergut im Zuge der Bodenreform. Hinzu kommen die Hausnummern 10 (Härtel), 14 (Groschupf), 30 (Schmidt, Otto), 51 (Wolfram), 54 (Neumeister, Franz), 61 (Pätzer, Elise). Die Gebäude standen vor dem Abriss einige Jahre leer und waren baufällig. Auf dem Grundstück der Nummer 61 befindet sich heute unser Pavillon am Dorfteich.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Bauten der Landwirtschaft. Mit der Gründung der LPG im Jahr 1960 entstand der Bedarf nach zweckmäßigen Objekten. Im Gehöft Otto Schmidt wurde im Jahr 1962 eine genossenschaftliche Viehhaltung eingerichtet und hinter dem Gehöft ein Schirm für die Strohlagerung gebaut. Es folgten eine Tankstelle und

Garagen am Ortsausgang Richtung Mielesdorf, sowie ein Büro und eine Fuhrwerkswaage auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes.

Anfang der 70er Jahre entstand ein Stall für 100 Milchkühe in der Grünmühle, der nach der Wende vom Erwerber des Schleizer Waldes und der Grünmühle, Fürst Isenburg abgerissen wurde. Im Jahr 1987 folgte dann der Bau der Milchviehanlage für 250 Kühe am heutigen Standort. Auch dieser Stall steht mittlerweile leer, bedingt durch den dramatischen Viehbestandsabbau nach der politischen Wende, sowie dem ökonomischen Druck, die Milchkühe an einem Standort zu konzentrieren. Die Milchkühe der Güterverwaltung Rothenacker und der Burdo Bäuerlichen AG sind heute alle in der neuen Anlage in Rothenacker konzentriert.



Abschließend kann festgestellt werden, dass in all den Jahren an fast allen Gebäuden umfangreiche Investitionen getätigt wurden, die unser Heimatdorf lebens- und liebenswert machen. Weiteren Nachfragen nach Bauplätzen sollte unbedingt entsprochen werden, um die Jugend in

unseren Ort einzubinden und eine weitere Entwicklung zu gewährleisten. Mittlerweile ist Zollgrün bei der Hausnummer 97 angelangt. Vielleicht wird in absehbarer Zeit auch die 100 erreicht.

Dr. Arnfried Völlm



Dank Ortsteilrat

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitgliedern unserer Vereine herzlich für Ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde danken. In den Berichten des Tannaer Amtsblatt und diesem Jahresrückblick sieht man doch, dass unsere Einwohner und Vereine viel dazu beitragen, das Zollgrüner Dorfleben schöner zu gestalten.

Wie jedes Jahr wollen wir Dankeschön sagen an:

- den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Tanna mit ihrem Bauhof für die geleistete Arbeit im Jahr 2022 hier in Zollgrün.
- allen Firmen, landwirtschaftlichen Betrieben, dem Kindergarten „Wirbelwind“, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022.
- unseren Ortsteilratsmitgliedern.
- an alle, die uns Fotos und Textinformationen zur Verfügung gestellt haben.

*Liebe Zollgrüner Bürgerinnen und Bürger!
Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und ein gutes,
erfolgreiches,
insbesondere gesundes neues Jahr!*

Herzlichst, Ortsteilrat Zollgrün



Bleibt alle schön gesund! Frank Berga



Nachruf

**Mit tiefer Bestürzung haben wir
Zollgrüner Einwohner, Feuerwehrverein,
Jagdgenossenschaft und Bläsergruppe
die traurige Nachricht über den Tod von**

Bernd Hegner

entgegengenommen.

Wir alle werden ihn als sympathischen, liebenswerten und kompetenten Menschen in Erinnerung behalten.

In der Zeit als Gemeindearbeiter, für seine Einsatzbereitschaft im Feuerwehrverein hat er Achtung und Anerkennung bei uns allen erworben.

Er wird uns unvergessen bleiben

Ortsteil Zollgrün / Feuerwehrverein / Jagdgenossenschaft /
Bläsergruppe



Foto: Ralf Kühnast

Ein besonderes Jahr 2022 im „Wirbelwind“ Zollgrün

Adventszeit-Weihnachtszeit, Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Ein Anlass über Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerungen und Erwartungen, Vorhandenes nachzudenken und Neues zu planen.

Liebgewonnene Gewohnheiten und Nähe waren auch in diesem Jahr nicht mehr so selbstverständlich und wir alle mussten weiterhin lernen, mit ungewohnten Einschränkungen umzugehen. Dennoch konnten wir im „Wirbelwind“ dankbar und glücklich auf viele wunderbare Miteinander-Momente im Jahr 2022 zurückblicken - ein wunderbares Geschenk. Hiermit wollen wir Sie auf ein paar zurückliegende Erlebnisse einladen.

Der Januar und Februar schenkten uns nur sporadisch Schnee, nicht so wie die Kinder sich es gewünscht hatten. Jeder Tag an dem es schneite, war ein Höhepunkt, genauso wie unser Faschingstag an dem kleine Mäuse, Käfer, Prin-

zessinnen, Piraten und Feuerwehrmänner den Kindergarten eroberten.

Mit selbstgebastelten bunten Schmetterlingen, an denen bunte Bänder schwebten, begleitet von fröhlichem Gesang von Frühlingsliedern, machten wir einen langen Spaziergang durchs Dorf, um den Winter zu vertreiben und den Frühling zu locken.

Am 1. Juni, dem Kindertag, konnten sich die Kinder über einen Besuch im Spieland Dittersdorf freuen. Nach vielem Spielen und Toben gab es für alle ein leckeres Mittagessen zur Stärkung.

Nicht nur im Spieland haben die Kinder Freude an Bewegung, sondern auch bei unserem Sportprojekt „Fit 4 Future“, welches im letzten Jahr begonnen hat. Dank vieler Sponsoren, bei denen wir uns hiermit ganz herzlich bedanken möchten, konnten wir die tollen Sportgeräte, die uns von „Fit 4 Future“ als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurden, für unseren Kindergarten kaufen.



Winter austreiben



Ausflug Kindertag



Kindertag



Fit4Future

Der 29. Juli war für uns alle ein ganz besonderer, schöner, aber auch sehr emotionaler Tag. Nach 15 Jahren verabschiedete sich die Leiterin Petra Dick in ihren wohlverdienten Ruhestand. Viele Leute - ehemalige Kinder, Eltern, Großeltern, Gemeindevertreter, Geschäftsführung waren gekommen, um ihr für ihre Arbeit Danke zu sagen. Mit einem selbstverfassten Gedicht der Kolleginnen ließ man die 15 Jahre kurz Revue passieren. Petra Dick war sprachlos, sichtlich gerührt, dass die Eltern, gemeinsam mit den Erzieherinnen ihr diesen Tag gestalteten. Da flossen auch

schon bei allen ein paar Tränen. Ihre Nachfolgerin, Manuela Kuschick hatte für diesen besonderen Tag gleich noch eine Überraschung parat, deren Umsetzung auch pünktlich klappte. Sie hatte sich für den Kindergarten beim MDR Eis-Mobil beworben und bekam rechtzeitig Bescheid, dass Marko Ramm und sein Team den Kindergarten „Wirbelwind“ mit ihrem Eis-Mobil an diesem Tag besuchen kommen. Somit konnte die Eis-Party steigen. Dieser Tag wird allen in besonderer Erinnerung bleiben.



Verabschiedung Petra



Dank durch Geschäftsführung



MDR zu Gast



Eismobil

Schon seit vielen Jahren ist am 17. November der Tag des selbstgemachten Brotes. Diesen Tag hat die „Tigergruppe“ im „Wirbelwind“ genutzt, um mit ihrer Erzieherin Manuela selbst Brot zu backen, welches sie am nächsten Tag zum Frühstück mit anderen geteilt haben. Im Vorfeld haben die Kinder viel über das Thema vom „Korn zum Brot“ erfahren.

Nach längerer Pause können wir uns endlich wieder treffen. Immer im 4-wöchigen Rhythmus findet unser Krabbelgruppentreff statt. Auch in diesem Jahr sind wieder einige Babys geboren, über deren Anmeldung wir uns sehr gefreut

haben. Alle Mamas sind dankbar und erfreut darüber, dass sich in diesem Rahmen die Eltern und Kinder kennenlernen und vor allem schon ihre künftigen Bezugspersonen und die Räumlichkeiten ihrer baldigen Umgebung beschnuppern können.

Die magische Adventszeit ist in vollem Gange und gefühlt haben Sie bis zum Weihnachtsfest noch viel zu erledigen. Lehnen Sie sich trotzdem einfach mal zurück, genießen Sie die ruhige, besinnliche Zeit, vielleicht bei einer schönen Tasse Tee und selbstgebackenen Plätzchen.

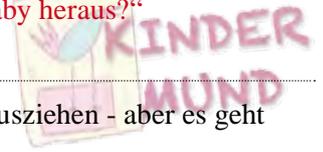
Wir würden uns freuen, wenn Sie am 10. Dezember Lust



Brot backen

Kindermund im Wirbelwind

Elea's Tante bekommt ein Baby. Elea (2 ½) sagt:
„Ich habe auch ein Baby im Bauch“
 und streckt ihren kleinen Bauch heraus.
 Erz.: **„Und wann kommt dein Baby heraus?“**
 Elea: **„um halb vier“**



Moritz (5) will seine Strümpfe ausziehen - aber es geht nicht. Er spricht vor sich hin:
„Wie lange ist denn der Strumpf noch?“
 Bis er bemerkt: **„Ach, das ist ja eine Strumpfhose.“**

Passcal (4) bietet Milla (3) im Spiel etwas zum Trinken an.
 Milla trinkt und sagt: **„Ich habe alles ausgedurstet!“**

Erz.: Schält ein Osterei. Elli (3) **„Jetzt ist es nackig.“**

Elli (2 ½) **„Meine Mama hat heute Batteriene eingepackt“**
 (Sie meinte Mandarine)

Tim (6) erzählt der Erz.: **„Ich habe gerade einen Stapellader (Gabelstapler) gesehen“.**

Milla beim Mittagessen: **„Ich möchte Kartoffeln, Soße und Jägerfleisch“** (Jägerschnitzel).

Konstantin (6) hat einen Turm gebaut und er bittet die Erz., ihn damit zu **„gratofieren“** (fotografieren).
 Wir beobachten einen Jauche-LKW bei der Abfuhr und erklären, was durch die dicken Rohre läuft. Am nächsten Tag steht das Fahrzeug an einem anderen Haus und Feenja (3) fragt: **„Machen die hier auch das Klo sauber?“**

Elli (3) erzählt: **„Meine Mama hat heute Kopfschmerzen.“**
 Erz.: **„Da liegt sie wohl im Bett?“**
 Elli: **„Nö, die muss zum Zahnarzt, dass ist da manchmal so.“**

Paul (6) fährt mit seinen Eltern in den Urlaub.
 Erz. fragt: **„Wo fahrt ihr denn hin?“**
 Paul: **„In den Spreegurken Wald“** (Spreewald)

Hannes (6) erzählt: **„Mein Lieblingsessen ist Spaghetti mit Nudeln.“**

Ein Papa steht mit Arbeitskleidung (Latzhose + Warnschutzjacke) in der Garderobe.
 Da rufen die 3jährigen aus der Käfergruppe:
„Ein Bauarbeiter!“

Raven (6) beim Uno – Spiel **„Bruno-Bruno“**

Emilia hat in die Feldscheune durch ein Astloch geschaut und einen Mähdrescher entdeckt. **„Ich habe einen Mähdrescher gesehen – aber er hat mich nicht gesehen, weil ich so klein bin.“**



Krabbelgruppentreff

haben, beim Weihnachtsmarkt in Zollgrün vorbeizuschauen. Die Kinder vom „Wirbelwind“ werden dort die Besucher am Nachmittag mit einem kleinen Programm erfreuen und es wird einen kleinen Verkaufsstand des Kindergartens geben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige Tage Ruhe, Zeit für Spaziergänge, Zeit für sich selbst und die Familie, Zeit um Kraft und neue Ideen zu sammeln für das kommende neue Jahr. Vor allem bleiben oder werden Sie gesund. Eben alles, was man braucht um zufrieden und glücklich zu bleiben.

Die Kinder und das Erzieher- Team vom Kindergarten „Wirbelwind“ Zollgrün.



Fußball 1. Mannschaft

Wir bleiben dran! Unsere Mannschaft spielt weiter um die Spitze mit

Das Fußballjahr 2022 konnten wir diesmal unter Einhaltung bestimmter Hygieneregeln planmäßig eröffnen. Die im Februar ausgetragenen Testspiele zur Vorbereitung auf die Rückrunde bestritten wir ausschließlich gegen bayrische Mannschaften. Diese konnten wir ungeschlagen mit zwei Siegen und zwei Unentschieden absolvieren.

Nach dieser einmonatigen Vorbereitungsphase gingen wir aus einer sehr guten Ausgangslage auf Platz 4 und mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer FSV Schleiz II in die Rückrunde der Saison 21/22.

Im ersten Punktspiel des Jahres 2022 mussten wir bei der zweiten Vertretung des VfB 09 Pößneck antreten und konnten dieses dank eines lupenreinen Hattricks von Alex Fiebig mit 4:1 siegreich gestalten. Am darauffolgenden Wochenende erwarteten wir die nächste zweite Mannschaft, denn diesmal gastierte der SV Moßbach II bei uns. In einem kampfbetonten Spiel trennte man sich 2:2. Die darauffolgenden Partien bei Neustadt II und Lobenstein III konnten wir jeweils sehr souverän mit 4:0 für uns entscheiden, bevor es zum Härtetest nach Oppurg ging. In einem von uns schwachen Sonntagsspiel mussten wir uns den spiel- und kampfstarken Oppurgern geschlagen geben. Das war auch das einzige Mal, dass das Trainerteam um Michael Kohl und Paul Schnedermann mit dem Auftreten und der Einsatzbereitschaft der Mannschaft nicht zufrieden war. Im anschließenden Heimspiel gegen Gräfenwarth war die Mannschaft gewillt, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Nach verkrampften 90 Minuten sicherte uns Tobias Golditz mit seinem 2:1 in der Nachspielzeit die drei Punkte. Doch all das Geschehene war eine Woche später egal, denn wir empfangen zum Derby den FSV Hirschberg. In dieser brisanten Begegnung waren die drei Punkte Pflicht. Wir ließen gar nichts

anbrennen und siegten mit einer starken Mannschaftsleistung vor über 130 Zuschauern 3:0. Die darauffolgenden Pflichtaufgaben auswärts in Ebersdorf und zuhause gegen Oettersdorf entschieden wir mit 3:0 bzw. 3:2 erwartungsgemäß für uns, bevor wir zum Verfolgerduell nach Triptis reisten. Man merkte den Gastgebern sofort an, dass sie die 4:0-Hinspielniederlage wieder vergessen machen wollten. Triptis ließ uns mit einem verdienten 3:1-Heimsieg keine Chance. Nach einem gelungenen 3:1-Heimsieg gegen Lobenstein III stand das mit Spannung erwartete Pokalachtelfinale auf dem Programm. Dabei ging es erneut zum Derby nach Hirschberg. Wieder einmal enttäuschten wir unsere zahlreich mitgereisten Fans nicht und zogen mit einem hochverdienten 3:0 in das Viertelfinale des Kreispokals ein. Nach einem ungefährdeten 2:0-Sieg in Gräfenwarth stand der Saisonendspurt an. Mit zwei Partien gegen Ranis sowie eine gegen den Spitzenreiter FSV Schleiz hatten wir, zumindest rechnerisch, den Ligatitel noch in der eigenen Hand. Allerdings erlosch das letzte Quäntchen Hoffnung auf den Meistertitel bereits schon durch die 1:2-Auswärtsniederlage in Ranis. Eine Woche später hatten wir die Chance auf Wiedergutmachung. Wir nahmen uns viel vor, kamen aber nicht über ein 3:3 Unentschieden hinaus. Dadurch war die Meisterschaft schon vor dem letzten Spieltag an Schleiz II vergeben, doch wir wollten uns natürlich mit einem Sieg gegen den künftigen Kreisoberligisten aus dem Punktspielbetrieb verabschieden. Das gelang uns mit einem starken 3:0-Sieg eindrucksvoll. Somit beendeten wir die Kreisligasaison 21/22 mit einem sehr guten 3. Platz. Aber das sollte es noch nicht gewesen sein, denn der KFA terminierte die ausstehenden Pokalspiele des Kreispokals. Das Los bescherte uns im Viertelfinale ein Auswärtsspiel bei

Kickers Maua. Lange Strecke, wichtige Partie und ein Dankeschön an unsere Fans und Helfer brachten uns zu dem Entschluss, einen 50-Personen-Bus zu organisieren. Mit ordentlich Verpflegung, guter Laune, aber auch einer gehörigen Portion Anspannung startete der Bus zur Mittagszeit an der Turnhalle. In einem hart umkämpften Pokalkrimi stand auch nach 120 Minuten kein Sieger fest, sodass der Halbfinaleinzug per Elfmeterschießen entschieden werden musste. Nachdem Fabian Dietrich den entscheidenden Elfer verwandelt hatte, gab es für die über 50 Tannaer kein Halten mehr. Nach über 3 Stunden lautstarken Feierns auf dem Fußballplatz traten wir die Heimreise nach Tanna an. Neben einigen Kaltgetränken übten wir uns auch auf musikalischer Ebene im Bus. Unvergessen wird dabei vor allem der anschließende Fanmarsch vom Markt bis zur Turnhalle bleiben, der nicht nur optisch, sondern auch gesanglich einen megastarken Auftritt markierte. Doch nach dem Feiern wartete schon das Pokal-Halbfinale zu Hause gegen den SV Eintracht Eisenberg II auf uns. Der Kreisoberligist, verstärkt mit einigen Thüringenliga-Spielern, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und zog gegen eine nie aufsteckende Tannaer Mannschaft, verdient mit 3:0 ins Finale ein. Damit war die Saison 21/22 endgültig abgeschlossen.

Nach nur einmonatiger Sommerpause starteten wir Mitte Juli in die Saisonvorbereitung für die Spielzeit 2022/2023. Zur neuen Saison konnten wir einige neue Gesichter im grün-weißen Dress begrüßen. Theo Hellfritsch, Leon Rödel, Marcus Großer, Lenny Hopf, Pascal Reinhold, Moritz Wolfram und Anton Hüttner verstärkten unsere Mannschaft. Durch das Erreichen des Pokalhabfinales im Kreispokal qualifizierten wir uns, erstmalig in der Vereinsgeschichte, für den über-

Mannschaftsfotos Herren des SV Grün-Weiß Tanna



regionalen Thüringenpokal. Bevor es also mit den eigentlichen Testspielen losging, empfingen wir den VfR Lobenstein I zur 1. Runde des Thüringenpokals. Die Rollenverteilung war gegen den Landesklassisten klar, aber wir schlugen uns beachtlich und konnten bei der 1:5 Heimmiederlage mit erhobenem Haupt vom Platz gehen. Aufgrund des Pokalspiels und der kurzen Vorbereitungsphase gab es in diesem Sommer nur ein einziges Testspiel, in dem wir uns 1:1 vom VfR Lobenstein II trennten.

Zu Beginn der Saison 22/23, am 22.08., wartete schon der erste Härtestest auf uns. Wir empfingen zum Punktspielauftakt den altbekannten Rivalen aus Ranis und wollten natürlich die ersten drei Punkte in Tanna lassen. Doch nach einem überlegen geführten Spiel und zu viel vergebenen Chancen gingen wir mit 1:2 als Verlierer vom Platz. Dieser Stachel saß tief, doch die Saison war noch jung und es musste weitergehen. Mit Wut im Bauch und Sinn auf Wiedergutmachung lösten wir die nächsten beiden Aufgaben souverän mit 6:0 gegen Orlatal II und 4:0 gegen Moßbach II, bevor es zum nächsten Härtestest nach Neustadt ging. Die Landesklassenreserve, die sich den Aufstieg als Saisonziel gesetzt hat, präsentierte sich als der erwartete starke Gegner und wir lieferten uns ein Spitzenspiel, welches bis zum Schluss Spitze auf Knopf stand. Mit einer Energieleistung und einem Doppelpack von Marcus Großer konnten wir uns in Unterzahl durch ein 3:2 in der Spitzengruppe setzen. Die anschließenden Pflichtaufgaben gegen VfB Pößneck II sowie VfR Lobenstein III lösten wir mit 5:0 und 5:0 und konnten somit als Tabellenführer in das Kirmes- und Spitzenspiel gegen Chemie Triptis gehen. Das Spiel hielt

noch mehr als es versprach. Vor über 100 Zuschauern lieferten sich beide Mannschaften ein packendes Spiel mit vielen Höhepunkten auf beiden Seiten, welches eigentlich keinen Verlierer verdient hatte. Aber Markus Woydt's Tor zum 4:3 versüßte uns die Kirmes und sicherte uns die erneute Tabellenführung. So waren die Favoritenrollen zum Derby in Hirschberg klar verteilt. Hirschberg machte uns das Leben sehr schwer und stand sehr tief, aber wir behielten bis zum Schluss die Nerven und konnten durch einen Doppelschlag von Alex Fiebig und Michael Gebhardt, kurz vor Schluss, das 5. Derby in Serie gewinnen. Anschließend ließen wir ein Schützenfest in Gräfenwarth folgen, welches wir mit 9:2 in die Höhe schraubten. Durch das durchgängig gute Wetter im Oktober war es uns erstmalig möglich nach unserer Kirmes doch noch ein Spiel im Wetterstadion auszutragen, in welchem wir den Tabellenzweiten aus Oppurg empfingen. Nach einer schwachen ersten Halbzeit und einer deutlichen Leistungssteigerung in Hälfte zwei wäre ein Sieg für uns nicht unverdient gewesen, doch wir kamen über ein 0:0 Unentschieden nicht hinaus. Zum Abschluss der Hinrunde gastierten wir am Oettersdorfer Kirmessonntag bei den „49ern“. Vor toller Kirmeskulisse war es kein einfaches Spiel und Oettersdorf lieferte uns einen harten Fight, aus dem wir aber durch ein Strafstoßtor mit 1:0 verdient als Sieger vom Platz gingen. Im Kreispokal bescherte uns die Losfee ein schweres Heimspiel gegen den aufstiegsambitionierten Kreisoberligisten Rothenstein. Doch der Tannaer Kunstrasenplatz, der mit seinen engen Platzverhältnissen, schnellen Bällen und den direkt am Platz stehenden Zuschauern immer für eine besondere Atmosphäre sorgt, machte es auch

dem Favoriten schwer. Nachdem es zur Halbzeit mit 0:2 schon nach Niederlage aussah, kam unsere Mannschaft mit viel Einsatz und auch spielerischen Elementen zurück. Mit 2:2 ging es in die Verlängerung, in der uns jedoch die Kräfte schwanden und Rothenstein es abgezockt herunterspielte. Am Ende schieden wir mit 2:5 aus.

Doch das Fußballjahr 2022 ist für uns noch nicht vorbei. Uns erwartet noch der Rückrundenauftakt gegen den TSV 1860 Ranis und den FSV Orlatal II.

Seit diesem Jahr hat sich SV Fortuna Gefell unserer Spielgemeinschaft Tanna/Unterkoskau angeschlossen. Diese besteht nun aus drei Vereinen.

Unsere zweite Mannschaft bestreitet ihre Heimspiele überwiegend in Gefell und befindet sich derzeit mit 7 Punkten aus 7 Spielen auf dem 9. Platz der Kreisklasse 1, Staffel B.

Auch bei unserer dritten Mannschaft sind die Weichen für eine gute Saison gestellt. Die Spieler um Trainer Marco Kaiser konnten alle 7 Spiele der Saison 2022/2023 für sich entscheiden und befinden sich hinter Spitzenreiter Görkwitz auf Platz 2.

Die Abteilung Fußball bedankt sich bei allen Fans, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung. Wir wünschen euch und euren Familien frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und sehen uns hoffentlich dann auch im Sportpark Tanna wieder.

In diesem Sinne, Sport frei und bis bald.

Michael Kohl und
Paul Schnedermann



Mannschaftsfotos des SV Grün-Weiß Tanna



SV Grün-Weiß Tanna, Fußball-Frauenmannschaft

Wenn es ein Auf und Ab gibt, dann bei den Frauen!

Man denkt immer, nach Corona Mist vor Corona, aber das war wohl anders bei unseren Frauen. In der vergangenen Saison 21/22 waren wir noch Herbstmeister. Doch nachdem die Winterpause zu Ende war und man endlich wieder spielen durfte, unter Einhaltung von Hygienekonzepten, dachten sich unsere Frauen, wir knüpfen wieder an die Leistungen vor der Pause an. Ebenso dachte man, da sich einige Mannschaften leider aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hatten, mehr Zeit zum Trainieren zu haben. Wir wollten aktiv in der Tabellenspitze mitmischen. Doch so sollte es nicht kommen. Die erste Pleite musste man gegen die Frauen des SV Merkur 06 Oelsnitz (0:7) einstecken. Auch weitere Spiele wurden zwar knapp, aber verloren oder gingen mit einem Unentschieden aus. Man muss dazu sagen, dass wir dabei die bessere Mannschaft auf dem Platz waren, aber unsere Chancen einfach nicht nutzten. Letztendlich konnten wir in der Rückrunde zwei Spiele für uns entscheiden und gingen mit 15 Punkten und einem vierten Platz aus der Saison hervor. Aber davon wollten wir uns nicht aufhalten lassen und mit Blick in Richtung Zukunft frisch und fit in die neue Saison

starten. Das sollte uns auch glücken mit sechs Neuzugängen, wovon drei neue Spielerinnen vom 1. FC Ranch Plauen zu uns wechselten. Unter neuem Namen SG/SV „Grün-Weiß“ Tanna (alt: SpG Mühltroff/Tanna), starteten wir in die Saison. Erst eins, dann zwei, dann drei und vier und noch immer keine Niederlage. Aber dann kam das Pokalspiel gegen den Pokalsieger der letzten Saison, den SV Merkur Oelsnitz. Wir lagen 0:3 zurück und mussten uns am Ende knapp mit 2:3 geschlagen geben. Nachdem wir das erste Pokalspiel mit 11:0 für uns entscheiden konnten, war somit der Traum vom Pokalfinale aus. Aber das sollte uns nicht einschüchtern. Blick nach vorn und wieder trafen wir auf die Frauen des SV Merkur 06 Oelsnitz. Nur eine Woche später ging es dabei um Punkte in der Meisterschaft, welche wir uns nicht nehmen lassen wollten. Am Ende kam es zu einem Unentschieden, womit wir uns zufriedengeben konnten. Was uns aber noch mehr freute: seit nunmehr zwei Spielen kamen mehr Zuschauer zu unseren Spielen und stärkten uns den Rücken. Hier möchten wir einmal „Danke“ an alle sagen und vor allem an unsere Erste fürs Anfeuern. Noch ein Spiel ging es so weiter und

dann kamen die drei Mannschaften an der Tabellenspitze als Gegner. Und was machten wir? Mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft traten wir die letzten Spiele vor der Winterpause an und gaben unser Bestes, jedoch vergebens. Ohne Stürmerin und auch mit weiteren fehlenden Spielerinnen lässt sich einfach nicht gut Fußball spielen. Nichtsdestotrotz, zwei Highlights gab es für uns dennoch. Zum einen bedanken wir uns für die Zusage einer Spende vom EDEKA Glasse in Schleiz für neue Winterjacken und zum anderen gab es neue Trainingsanzüge, Polo-shirts und kurze Hosen, wobei wir uns recht herzlich bei der Firma ATT (Achims Tank-Transporte) in Schilbach, insbesondere Martina Tappert, bedanken möchten.

Somit bleibt uns als Frauen nur noch eines zu sagen: Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, auf dass wir möglichst viele Zuschauer auch nächstes Jahr wieder am Spielfeldrand begeistern können.

PS: Neuer Jahresvorsatz, mit voller Mannschaftsstärke in die Rückrunde starten, um in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. :-)

Vanessa Sachs



Jahresrückblick des Nachwuchses des SV Grün-Weiß Tanna



Nachdem die Corona-Beschränkungen Mitte 2021 deutlich gelockert wurden, fand die Saison 2021/2022 wieder statt. Natürlich gab es weitere Regeln, die es einzuhalten galt. Aber endlich rollte der Ball wieder. Mit entsprechendem Engagement gingen alle Spieler und Spielerinnen in die Meisterschaften.

Bei den Frauen meldeten wir die Mannschaft wieder in der Kleinfeldliga in Sachsen, da auch in dieser Saison nicht regelmäßig ausreichend Spielerinnen zur Verfügung standen. Leider konnte nur die Hinrunde gespielt werden und somit fanden nur 6 Spiele statt. Am Ende belegten die Frauen den 5. Platz. Auch in der aktuellen Saison spielen die Frauen in Sachsen. Trotz einiger Zugänge war die Personalsituation mitunter doch recht knapp. Trotzdem belegt unsere Mannschaft nach der ersten Halbserie mit einer ausgeglichenen Bilanz einen guten Mittelfeldplatz.

Bei den Bambinis kamen zu Beginn der Saison 2021/2022 fast 20 Kinder zum Training, eine sehr erfreuliche

Zahl. Dass es aber in dieser Altersklasse immer wieder zu einer höheren Fluktuation kommt, ist bekannt. Das ist ein Alter, in dem die Kinder noch viel ausprobieren. Am Ende waren es doch noch sehr erfreuliche 14 Kinder. Da vom KFA in der Saison keine Turniere organisiert wurden, nahmen es die Trainer und Vereine selbst in die Hand. Im Herbst fanden sie noch mit drei oder vier Mannschaften statt. Im Frühjahr waren es dann sechs Mannschaften, die jeweils ein Turnier ausrichteten. Somit hatte sich für die Kinder nichts geändert und sie kamen alle zu ihrer Spielpraxis. Zu Beginn der aktuellen Saison sah es personell gar nicht gut aus. Es waren nur drei Spieler aus der vergangenen Saison dabei. Alle anderen rutschten zu den F – Junioren hoch. Nach einigen Überlegungen entschieden wir uns dennoch, regelmäßige Training anzubieten. Und das sollte sich auszahlen. Inzwischen sind es 11 Kinder und somit können wir endlich wieder an den Turnieren teilnehmen.

Die F – Junioren starten in die Saison 2021/2022 mit einer Spielgemeinschaft mit dem LSV 49 Oettersdorf, da

beide Teams wenig Spieler hatten. Geplant waren dennoch zwei Mannschaften mit der Option, an verschiedenen Tagen zu spielen, um sich gegenseitig aushelfen zu können. Auch hier kamen im Laufe der Zeit neue Spieler zur Mannschaft und so brauchte Tanna bald keine Aushilfe mehr. Auf der anderen Seite unterstützten wir, wie abgesprochen, die Oettersdorfer. Am Ende stand ein Mittelfeldplatz zu Buche. In der aktuellen Saison stehen 17 Spieler zu Verfügung. Das ist eine sehr schöne Anzahl, aber auch eine große Herausforderung für die Trainer. Nicht nur im Training, sondern auch bei der Aufgabe, allen Spielern Spielpraxis zu ermöglichen. Die dieses Jahr sehr junge Mannschaft schlug sich ebenfalls sehr achtbar und steht im Mittelfeld.

Bei den E – Junioren entschieden wir uns wegen der geringen Anzahl der zu Saisonbeginn zur Verfügung stehenden Spieler, in der Kreisliga zu spielen. Nachdem vier weitere Spieler zur Mannschaft gestoßen sind und einem Blick auf die Abschlusstabelle hätten wir durchaus Kreisoberliga spielen können. Das zeigten auch Freund-



schaftsspiele gegen höherklassige Mannschaften. Danach ist man dann schlauer. 12 Siege in 12 Spielen standen am Ende zu Buche. In dieser Saison standen wir vor dem Problem, zu wenig Spieler zu haben. Genauso erging es den Oettersdorfern. Also war die Bildung einer Spielgemeinschaft die einzige Alternative. Die Kinder wuchsen sehr schnell als Mannschaft zusammen. Und so ließen die Erfolge nicht lange auf sich warten. Aktuell steht die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz

Bei den D – Junioren meldeten wir in der Saison 2021/ 2022 die Mannschaft auf Grund der Spielstärke in der Kreisoberliga. Und die Mannschaft zeigte uns, dass die Entscheidung richtig war. Mit einer ausgeglichenen Bilanz erspielten und erkämpften sie sich einen bemerkenswerten Mittelfeldplatz in dieser höheren Spielklasse. Auch in dieser Saison spielt die Mannschaft in der Kreisoberliga. Aktuell steht die Mannschaft mit einer fast ausgeglichenen Bilanz auf dem 7. Platz der 11er-Staffel. Eine zu Beginn der Saison gemeldete 2. Mannschaft musste nach einigen Spielen leider wieder zurückgezogen werden. Der unplanmäßige Abgang von drei Spielern war dann nicht mehr zu kompensieren.

Mit den C – Junioren beginnt dann das Großfeld. Hier ist es nur in absoluten Ausnahmefällen möglich, eine eigene Mannschaft zu stellen. So gab es in der letzten Saison bei den C – Junioren eine Spielgemeinschaft mit Oettersdorf und in diesem Jahr kam Moßbach dazu. Die Oettersdorfer sind seit mehreren Jahren ein zuverlässiger Partner. Das zeigte sich auch in der Saison 2021/ 2022 mit einem hervorragenden 3. Platz in der Kreisoberliga. In der Saison 2022/ 2023 geht es auf diesem Niveau weiter. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz 5 mit Blick nach oben, da Tanna noch 2 Nachholspiele hat.

Natürlich sieht es bei den B – und A – Junioren bezüglich der Anzahl der Spieler nicht anders aus. Hier beteiligen sich mit Zeulenroda und Schleiz weitere Mannschaften an den Spielgemeinschaften. Neben den Regeln des TFV, die wir unter anderem mit der maximalen Anzahl der Mannschaften in der Spielgemeinschaft, den Gastspielgenehmigungen und den Wechselbedingungen zwischen erster und zweiter Mannschaft beachten müssen, gibt es auch noch die logistische Herausforderung. Beides wurde in den letzten Jahren bestens gemeistert. Entsprechend waren da auch die Ergeb-

nisse. Belegten die B – Junioren in der letzten Saison einen hervorragenden 3. Platz in der Kreisoberliga, so stehen sie in der aktuellen Saison auf einem tollen 4. Tabellenplatz und zeigen eine genauso starke Leistung wie in der Vorsaison.

Die A – Junioren spielten in der letzten Saison sogar in der Verbandsliga, unter anderem mit Mannschaften wie dem ZFC Meuselwitz, Schott Jena oder Wismut Gera, auf Augenhöhe. In dieser Saison spielt die Mannschaft in der Kreisoberliga - Staffel von Mittelthüringen mit, da es in unserem Fußballkreis nicht genügend Mannschaften gibt. Wurde zu Saisonbeginn noch unglücklich verloren und somit vermeidbare Punktverluste kassiert, zeigt die Kurve mit zwei Siegen und einem Unentschieden aus den letzten drei Spielen nach oben. In dieser ausgeglichenen Liga ist weiterhin alles möglich. Aktuell steht die Spielgemeinschaft im Mittelfeld der Tabelle.

Insgesamt zeigen die Spielgemeinschaften, dass es sehr wichtig ist, mit den anderen Vereinen zusammenzuarbeiten, um unseren Spielern von den Bambini bis zum Herrenbereich eine unterbrechungsfreie, vollständige fußballerische Ausbildung und Betäti-

gung bieten zu können. Aktuell spielen 12 C -, 3 B - und 4 A - Junioren in den Spielgemeinschaften. Auch das Training der A - Junioren einmal in der Woche mit den Männern ist für die sportliche Entwicklung wichtig.

Wie jedes Jahr war das 3-Länder-Turnier im Sommer wieder ein absolutes Highlight für unsere Nachwuchskicker. Auch dieses Mal durften wir Gäste aus Thüringen, Sachsen und

Bayern, von den Bambinis bis zu den D - Junioren, begrüßen. Namhafte Mannschaften wie der VfC Plauen, der 1. FC Greiz und die SpVgg Bayern Hof fanden den Weg nach Tanna. Die Zuschauer sahen viele spannende Spiele und erlebten eine tolle Stimmung. Die Tannaer Nachwuchskicker zeigten gute bis sehr gute Leistungen. Mit jeweils einem dritten Platz waren die D - und E - Junioren am erfolgreichsten.

An dieser Stelle möchten wir uns natürlich auch wieder bei allen Trainern, Betreuern und Helfern, die es in ihrer Freizeit den Kindern ermöglichen, ihrem Hobby nachzugehen, recht herzlich bedanken. Genauso bei allen Eltern, Großeltern und Verwandten, die unsere jüngsten Fußballer ebenso unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen
Jan Altenhofen







h.R.v.l.: Janina Geiler (TR), Andreas Kraske (TR), Pascal Reinhold, Moritz Wolfram, Fabian Oertel, Leon Lailach, Moritz Vopel, Lio Brünner, Chris Hammerschmidt, Sebastian Hopf (TR)
 v.R.v.l.: Moritz Degenkolb, Erik Gräfe, Jonas Schmitz, Benedikt Sowada, Clemens Bauch, Florian Stopfkuchen, Oskar Marschall, Niclas Hollmann (Es fehlen: Anton Hüttner, Lennard Köhler, Lenny Hopf, Robert Neundorf)



A-Junioren Saison 2022/23
 SG Oettersdorf/Schleiz

powered by



Bericht des Vorstands vom „SV Grün-Weiß“ Tanna

Liebe Vereinsmitglieder,
 liebe Tannaer Bürger,

endlich wieder ein Jahr, in dem unser Vereinssport in geordneten Bahnen verlief. Training und Wettkampf fanden nahezu unter „Normalbedingungen“ statt. Selten musste ein Spiel wegen Corona verlegt werden. Die Mitgliederzahl stieg, wie in der Übersicht dargestellt, auf im Moment 368. Durch Corona hatten wir so gut wie keine Austritte. Ich möchte mich hier noch mal bei allen Vereinsmitgliedern für ihr Verständnis recht herzlich bedanken. Eine kleine Mitgliederstatistik findet ihr im Anschluss.

Mitgliederübersicht des SV Grün-Weiß Tanna

369	Mitglieder insgesamt, davon 69 passive Mitglieder
180	Abteilung Fußball
53	Abteilung Kegeln
47	Abteilung Volleyball
37	Abteilung Fitness und Gesundheit
20	Abteilung Badminton

29	Abteilung Sportschützen	
3	Tischtennis	
90	Frauen	248 Männer
104	Jugendliche (unter 18)	63 Rentner

Was gibt es zu diesem Jahr u.a. zu sagen? Gegen Ende des Jahres (am 18.11.22) fand unsere Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl statt. Dazu gibt es einen gesonderten Bericht. Hier nur eine Übersicht zur Leitungsstruktur in unserem Verein.

Vorstand: *Stellvertreter* Marco Seidel, *Schatzmeister* Janette Rauh, *Vorsitzender* ist Volker Hopf.

Zum **erweiterten Vorstand** gehörten neben den Vorstandsmitgliedern (Beisitzer): Carola Rauh, Konstantin Prax, Sebastian Hopf, Vanessa Sachs und Yves Fiebig.

Gesamtvorstand: Dem gehören die Mitglieder des erweiterten Vorstandes und die Abteilungsleiter an.

Abteilungsleiter sind zur Zeit:

Fußball: Sebastian Hopf, **Kegeln:** Ronny Eckner,

Volleyball: Konstantin Prax, **Fitness:** Babette Paul,

Sportschützen: Toni Meier, **Badminton:** Ulrike Hüttner.

Des Weiteren gibt es nun schon zwei Jahre unsere „Kleinen Wirbelwinde“, eine Sportgruppe von Kindern im Alter von 3-6 Jahren. Über das „Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben“ erhielten wir Fördermittel für die Jahre 2021 und 2022 in Gesamthöhe von 4458 Euro. Sie treffen sich immer donnerstags unter Anleitung von Mandy Hammerschmidt. Seit diesem Jahr steht ihr Juliane Prax aus unserem Verein zu Seite. Es geht hier darum, dass sich die Kinder bewegen, oft zusammen mit einem Elternteil. Die Kosten (Honorar und Sachkosten) werden hierbei zu 80% durch diese Fördermittel beglichen.

Schon lange bedauern wir die geringe Nutzung unseres Vereinsheimes. Um dies zu ändern, wurde die Idee geboren, es anders zu gestalten, damit sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen und so das Vereinsleben bereichert wird. Das Projekt nahm schnell Gestalt an. Was soll alles

geändert werden, wie soll eingerichtet werden, ein Kostenplan musste her und nicht zuletzt, wie wollen wir das finanzieren. Ein großes Problem war die schlechte Akustik in beiden Räumen. Unser Sebastian Hopf nahm sich der Sache an, plante, organisierte, kaufte ein. Er fand Fördermittel aus dem Leader-Programm „Kleinprojekte lebendige Dörfer und Städte“ von immerhin 3371€ (Projekt zu 75% gefördert). Natürlich mussten da wieder Förderanträge und Konzepte geschrieben werden. Unterstützung fand er bei Ulrike Hüttner, Yves Fiebig und Marco Seidel. Heute ist das Projekt zu fast 100% abgeschlossen. Das Ergebnis: In beiden Räumen wurden Akustikdecken angebracht. Im Nebenraum wurden aus Paletten Sitzmöbel (Lounge-Mobiliar) hauptsächlich von Janek Degenkolb gebaut. Es wurde ein Großbild-TV angebracht. Im Hauptraum wurde ein neuer Stammtisch mit Rundbank von der Firma Toni Miltzer gebaut, die Stühle wurden neu bezogen. Karsten Neupert führte kostengünstig Maler- und Deckenarbeiten aus. Vereinsmitglieder gestalteten Wände u.a. mit Anschauungstafeln und Klebefolien, entrümpelten Unnötiges. Obwohl das Vereinsheim schon im fast fertiggestellten neuen Kleid ist und es auch schon genutzt wird, werden wir natürlich zeitnah mit den Abteilungen die neuen Nutzungsregeln besprechen und im Januar unsere Sponsoren zu einer kleinen Dankeschön- Veranstaltung dorthin einladen.

Neugestaltung Vereinsheim 2022



Zum alljährlichen Preisskat zur Kirmes lud die Abteilung Kegeln ein. Nach einer mageren Teilnahme im letzten Jahr nach der Coronapause nahmen dieses Mal immerhin 28 Skatbrüder teil. Erfreulich war, dass neben treuen Teilnehmern auch viele „neue Gesichter“ mitspielten. Unsere frisch im Rahmen eines LEADER-Förderprojektes installierte Akustik-Decke machte sich bei dieser Ansammlung

von Menschen und angeregten Gesprächsrunden schon einmal sehr gut durch weniger Hall im Raum bemerkbar. Nachdem sich die Spieler per Losverfahren an 7 Vierertischen zusammengefunden hatten, wurden 2 Runden zu je 40 Spielen gespielt. Bis ca. 24:00 Uhr wurde an den Tischen hochkonzentriert um Punkte gerungen. In den Pausen gab es von der Kü-

chencrew ein deftiges „Abendmahl“ und zu jederzeit gewünschte Kalt- und Heißgetränke.
 Nach Beendigung der Spielrunden und der Auswertung aller Tische stand das Spielergebnis fest. Dritter wurde Mario Flügel mit 2074 Punkten. Über den 2. Platz freute sich Lothar Täubert mit 2091 Punkten. Sieger des diesjährigen Preisskats wurde Hans-Jürgen Behr aus Zollgrün mit 2143 Punkten. Prinzipiell sieht man, dass die Abstände zwischen den Platzierungen sehr knapp waren.



Nicht zuletzt, möchte ich das Entgegenkommen der Stadt Tanna in Bezug auf die kostenfreie Nutzung der Sportanlagen und überhaupt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Tanna und unserem Verein erwähnen. Die Angestellten des Bauhofes sind z.B. immer bereit, uns zu helfen, wenn es um die Sportanlagen geht, wir dürfen Technik der Stadt im Stadion einsetzen (natürlich immer mit dem Einverständnis des Bürgermeisters). Einen kleinen Dank könnt ihr im kürzlich erschienenen Stadtanzeiger sehen und le-

sen, dazu gab es ein von uns spendiertes Frühstück für die Mitarbeiter des Bauhofes.

Wir könnten unseren Sport nicht in dem Maße ausüben, gäbe es nicht die Sponsoren. An dieser Stelle möchte ich mich wieder recht herzlich dafür bedanken.

Diese sind:

Metallbau Flügel, Werbetechnik & Metallbau Schmidt, Rinderhof Agrar GmbH Seubendorf, Fischer GmbH, Güterverwaltung Nicolaus Schmidt, Achims Tank Transporte, unser Hauptsponsor Gealan Tanna Fenster-Systeme GmbH, ROWO Gerüstbau, MOENNIG Steuerungstechnik, Gewerbetpark Plothen – Inhaber Marcel Küpper, SEWOTA, die Firma Rettenmeier und dem Autohaus Gruhl.

Neben diesen Firmen gibt es aber auch noch Unternehmen, die uns mit einmaligen Geld- und Sachleistungen unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei allen engagierten Vereinsmitgliedern für deren Arbeit in unserem Verein recht herzlich bedanken. Ebenso möchte ich mich bei unseren Sponsoren „GEALAN Tanna Fenster-Systeme GmbH“ und der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ Rothenacker sowie allen Firmen aus Tanna und Umgebung für ihre finanzielle und materielle Unterstützung bedanken.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Familien sowie allen Bürgern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Volker Hopf
Vorstandsvorsitzender



Der SV Grün-Weiß Tanna tagt!



alter Vorstand mit Abteilungsleitern: v.l.n.r: Konstantin Prax, Volker Hopf, Carola Rauh, Janette Rauh, Sebastian Hopf, Babette Paul, Marco Seidel, Toni Meier, Yves Fiebig, Ronny Eckner, es fehlt Ulrike Hüttner



neuer Vorstand: v.h.l.n.r: Vanessa Sachs, Janette Rauh, Carola Rauh
 v.v.l.n.r: Konstantin Prax, Volker Hopf, Sebastian Hopf, Yves Fiebig und Macro Seidel

Am 18.11.2022 lud der Vorstand des SV Grün-Weiß Tanna zahlreich zur Hauptversammlung mit Vorstandswahl ein und mit großer Freude erschienen auch viele Mitglieder des Vereins. Unser Verein besteht aktuell aus 368 Mitgliedern, wovon 69 passive Mitglieder sind.

Um mit den Worten von Volker Hopf zu beginnen: „Liebe Vereinsmitglieder/-innen, als ich angefangen habe, darüber nachzudenken, was ich heute sagen will, ..., da habe ich gedacht, na Mensch, so sehr viel war ja in den letzten vier Jahren gar nicht.“ Corona hatte uns voll im Griff und so

kam es, dass nahezu keiner mehr im Verein seinen sportlichen Tätigkeiten nachgehen konnte. Stattdessen konnte Freitagabend Let's Dance im Fernsehen geschaut werden oder einfach mehr Zeit mit der Familie verbracht werden. Nach geraumer Zeit durfte dann aber der Trainings- und Wettkampfbetrieb, unter Einhaltung der von den Abteilungen erarbeiteten Hygienekonzepte, wieder aufgenommen werden.

Vielen Dank hierbei an alle für die Erarbeitung und Umsetzung.



Was aber noch viel bedeutender ist, unser Verein und damit gemeint ist jedes einzelne Mitglied, zeigte großes Verständnis für die Situation und es gab keine Austritte von Mitgliedern. Somit wurde im Vorstand beschlossen, dass jede Abteilung die Hälfte der Beiträge für die Jahre 2020/21 zur freien Verfügung hat.

Aber Schluss mit den negativen Auswirkungen durch Corona und hin zum Positiven.

2021 konnte wieder ein neuer Vereinsbus angeschafft werden, wobei Yves Fiebig und Marco Seidel besonders hervorgehoben werden sollten, da sie sich sehr für die Sponsorengewinnung einsetzten. Auch ein Dank dabei geht an alle Sponsoren: Metallbau Flügel, Werbetechnik & Metallbau Schmidt, Rinderhof Agrar GmbH Seubtendorf, Fischer GmbH, Güterverwaltung Nicolaus Schmidt, Achims Tank Transporte, Gealan Tanna, ROWO Gerüstbau, MEONNIG Steuerungstechnik, Gewerbepark Plothen- Inhaber Marcel Küpper und SEWOTA.

Auch bei allen anderen Sponsoren bedanken wir uns sehr. „Über das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben erhielten wir Fördermittel für die Jahre 2021/22 in eine Gesamthöhe von 4458€“, so die Worte von Volker Hopf, welche für die kleinen Wirbelwinde (unsere Kinder im Alter von 3-6 Jahren) Verwendung fanden. Diese treffen sich gemeinsam jeden Donnerstag unter der Anleitung von Mandy Hammerschmidt und Juliane Prax.

Auch unser Vereinsheim sollte neugestaltet werden, „...damit sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen und so

das Vereinsleben bereichert wird.“ So kam es, dass Ideen geboren wurden und insbesondere Sebastian Hopf sich mit der Planung, Organisation und der Fördermittelbeschaffung befasste. Für die Beantragung der Fördermittel mussten Konzepte geschrieben werden, bei denen Sebastian Unterstützung von Ulrike Hüttner, Yves Fiebig und Marco Seidel erhielt.

Weitere Fördermittel auf Kreis- und Landesebene wurden genutzt (insgesamt 13.824€, mit weniger oder größerer Antragsstellung. Hierbei wieder ein großer Dank an Marco Seidel und Sebastian Hopf.

Unser Verein, wie er heute besteht, bestreitet Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Volleyball und Kegeln. Hierbei stehen jedoch der sportliche Spaß und das Gemeinschaftsgefühl an erster Stelle und nicht „... auf Teufel komm raus...“ die Leistung mit den verbundenen Kosten. Die Leistung kommt ganz von allein, wenn alle zusammenhalten.

Was uns ausmacht ist, dass es in jeder Abteilung „Sportfreunde“ gibt, die dafür sorgen, dass der Sportverein Grün-Weiß Tanna vielfältige Sportmöglichkeiten anbieten kann. Dabei bedankt sich Volker Hopf stellvertretend bei allen: „... Übungsleitern, den Mannschaftsleitern im Wettspielbetrieb, den Schiedsrichtern, den Organisatoren des Silvesterlaufes, bei Dieter Graichen und Thomas Hegner für die wöchentliche Reinigung der Kegelbahn, bei Oscar Petzold, Niklas Haußner und Lenny Hopf, für die Verschönerung des Hüttenvorplatzes und die Herstellung von Becherhalterungen am Zaun vom Stadion.“ Auch unser Drei-Länder-

Turnier ist jedes Jahr ein voller Erfolg. Mit Freude blicken wir dem Gezeitenwandel entgegen und dem damit einhergehenden Engagement, dass viele jüngere Mitglieder in den Abteilungen Verantwortung übernehmen. Auch das wiederauflebende FUN CAMP unter der Leitung von Paul Schnedermann war dieses Jahr ein voller Erfolg. Darüber hinaus ist das bemerkenswerte Engagement der Stadt Tanna zu nennen, zum Beispiel „...sind die Angestellten des Bauhofs immer bereit, uns zu helfen, wenn es um die Sportanlagen geht.“

„Traditionen weiter zu pflegen und Visionen für die Entwicklung des Sports in Tanna weiter zu haben, das sind zwei Grundsätze unserer Vereinsarbeit. In diesem Sinne laufen schon die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten

„100 Jahre Fußball in Tanna“ im nächsten Jahr- Es lebe der Sport in Tanna.“: So die abschließenden Worte unseres Vereinsvorsitzenden.

Es folgte der Kassenbericht von Janette Rauh, welcher anschließend durch die Kassenprüfer bestätigt wurde. Abschließend wurden der gesamte Vorstand und die Kassenprüfer von den Vereinsmitgliedern entlastet.

Zu guter Letzt wurde der alte Vorstand mit Volker Hopf, Janette Rauh und Marco Seidel wieder zum neuen Vorstand gewählt. Auch der erweiterte Vorstand wird die nächsten vier Jahre weiter tatkräftig agieren und bekommt dabei Unterstützung durch Vanessa Sachs und Sebastian Hopf. Ein herzliches Willkommen den beiden im Vorstand.



Volker Hopf beendete die Versammlung nach gut einer Stunde mit den Worten: „Die Spiele sind jetzt eröffnet, ihr könnt also trinken, was ihr wollt...“ und wünschte allen

noch einen schönen Abend, allen Familien schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.

Vanessa Sachs





Hartmut Glück

Stelzen 38
07922 Tanna
Tel.: 0 36 64 6/2 26 43

Wir machen,
dass es fährt.

www.go1s.com

- TÜV* - DEKRA* und AU Benzin/ Diesel
- VDO Fahrtenschreiberdienst
- Klimaservice
- Anlasser- und Lichtmaschinen-Instandsetzung/ Austausch



* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfungeneure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.



SV Grün-Weiß Tanna, Abteilung Kegeln

Anfang September sind die Kegler in die neue Saison gestartet, die Männer in der Kreisliga und die Senioren B in der Landesklasse. Gespielt wird mit 4er-Mannschaften und im 100-Wurfsystem.

Mannschaftsleiter bei den Männern ist Andreas Woydt, gemeldet bei den Männern wurden Jörg Altenhofen, Ronny Eckner, Lutz Gürtler, Jens Hüttner, Ralf Hüttner, Alexander Müller, Peter Steinig und Jens Lietzow gibt sein Comeback. Mannschaftsleiter bei den Senioren ist Thomas Hegner, gemeldet bei den Senioren wurden Volker Hopf, Horst Müller, Günther Schaarschmidt und mit einer Gastspielgenehmigung von Oschitz Dieter Haubold. Leider kann Dieter Graichen noch nicht wieder mitspielen.

Im Juni führten wir dann unsere kleine, aber feine alljährliche Vereinsmeisterschaft durch, gespielt wurden 100 Kugeln und bei gerade

mal 7 Teilnehmern konnten wir sie am Freitagabend durchführen. Es wird immer über-

schaubarer, leider. Die Plätze 7 bis 4 waren allesamt im 300er Bereich, von 395 Holz bis 321 Holz war alles dabei, die Treppchenplätze gingen mit Platz 3 an Volker Hopf mit 429 Holz, Platz 2 ging an Andreas Woydt mit 439 Holz und Vereinsmeister 2022 wurde mit 443 Holz Alexander Müller.

Glückwunsch nochmals an alle!!!

Beide Mannschaften konnten erfolgreich starten, die Männer gewannen daheim gegen Saalburg das erste Punktspiel am 10.09.2022, Tanna 1519 zu 1449 Saalburg. Im zweiten Spiel in Triptis am 17.09.2022 verlor man recht deutlich, Triptis 1631 zu 1507 Tanna. Im dritten Spiel daheim gegen Gefell am 01.10.2022 konnte Tanna wieder gewinnen, Tanna 1490 zu 1422 Gefell.

Die Senioren konnten krankheitsbedingt erst am 12.10.2022 in die neue Saison starten, am 12.10.2022 wurde in Gera gespielt und gewonnen Gera 1655 zu 1686 Tanna. Das zweite Spiel daheim am 19.10.2022 gegen Nöbdenitz recht deutlich gewonnen Tanna 1481:1349 Nöbdenitz.

Beide Mannschaften haben das Potenzial, auf einem Treppchenplatz die Saison zu beenden, das sollte auch das Ziel sein!

Auch gab es dieses Jahr wieder unsere nunmehr schon zur Tradition gewordene Pilzwanderung, dabei wird uns jedes Jahr aufs neue von unserem Pilzsachverständigen Horst Müller gezeigt, welche Köstlichkeiten da im Wald sprießen

und wie viele doch essbar sind.

Auch dieses Jahr möchte ich mich wieder bei allen Frauen und Männern bedanken, die unsere Bahn, wenn zur Grundreinigung aufgerufen wird, so gut pflegen und sich immer wieder sehr liebevoll um unsere tolle Kegelbahn kümmern.

Auch Thomas Hegner und Dieter Graichen, die sich wöchentlich um die Bahn bemühen, dass sie noch viele Jahre in diesem Topzustand erhalten bleibt!

Wir Kegler suchen händeringend Verstärkung, wer also gerne mal probieren möchte, eine Kugel zu schieben, kann dies gerne tun, bei uns ist jede und jeder willkommen.

Dabei ist es egal, ob Männlein oder Weiblein, ob jung oder alt.

Wer Lust und Interesse hat, der kann sich gerne bei uns bli-

cken lassen, denn unser Kegelsport soll noch viele Jahre in Tanna erfolgreich fortgeführt werden.

Danke auch an unsere Stadtverwaltung, den Sportverein, die Sponsoren und alle fleißigen Hände, die der Sektion Kegeln immer gut gesonnen sind und zur Seite stehen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und

Bürgern unserer Einheitsgemeinde ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und vor allem viel, viel Gesundheit!

Mögen wir alle gut durch diese schwere Zeit kommen!

In diesem Sinne ein dreifaches

Gut Holz, Gut Holz, Gut Holz!!!

Ronny Eckner
Sektionsleiter Kegeln
SV Grün-Weiß Tanna





Unser Team 2022
 Hinten von links: Günter Schaarschmidt, Dieter Haubold (Gastspieler aus Görkwitz), Dieter Graichen
 Vorne von links: Mannschaftskapitän Thomas Hegner, Volker Hopf, Horst Müller Hannes Reibholz



Wir wünschen unserer
Kundschaft ein frohes Weih-
nachtsfest und ein gesundes
neues Jahr.

Fröhliche Weihnachten
 wünscht Ihnen das Team der
FRIEDEL eG Beratungsmanufaktur

Der Zauber der Rauhnächte
 verbirgt unendlich viele Lichter,
 die sich nicht löschen lassen.

Liebe Kunden und Freunde, wir freuen uns und
 vertrauen darauf, Ihr Licht im kommenden
 Jahr wieder bei uns zu sehen.

Tanna, Köpckeier Str. 1a | Tel.: 036646 - 22 44 |
 www.beratungsmanufaktur-friedel.de

SV Grün-Weiß Tanna – Abteilung Volleyball

Die Abteilung Volleyball blickt auf ein recht interessantes Jahr zurück.

Durch aufwendige Hygienekonzepte konnte der Trainingsbetrieb in der Hallensaison 2021/22 endlich wieder aufgenommen und auch aufrechterhalten werden. Jedoch erfuhren wir ein eher abnehmendes Interesse am Mannschaftssport. Hingegen auffällig und gleichermaßen erfreulich festzustellen war, dass ein paar Jungs und Mädels aus den jüngeren Jahrgängen immer häufiger vorbeikamen, um mitzuspielen. Schnell war nun klar, diese Chance zu nutzen und das Thema Nachwuchs- bzw. Jugendarbeit ernst zu nehmen und auch anzugehen. Gleich Anfang des Jahres entschieden wir uns, montags die erste Stunde der Trainingszeit gänzlich unserer Jugend zu widmen und trainierten fortan gezielt die Volleyball-Grundtechniken. Dieser Aufgabe angenommen haben sich in erster Linie Kevin Unger, Marcel Herold und Tony Naujoks. Vor allem durch die hohe Motivation und Begeisterung unserer jungen Spieler*innen am Volleyball können wir aktuell zu beiden Trainingszeiten ein Jugendtraining durchführen, welches nahtlos in gemeinsame Spiele mit hart umkämpften Sätzen übergeht.

Doch nicht nur im Hallenvolleyball hat sich etwas bewegt. Auch die Nutzung unserer nach wie vor erstklassigen Beachvolleyballanlage wollten wir unbedingt wieder vorantreiben. Nach zwei sehr mageren Pandemiejahren starteten wir erneut unsere Tannabeach-Turnierserie, dieses Mal al-

lerdings mit deutlich mehr Präsenz in den sozialen Netzwerken, unserer Homepage oder mit direkten Kontakten zu unseren bekannten Volleyballfreunden aus der Umgebung. Mit Erfolg! An den drei Turniertagen konnten wir insgesamt 32 ambitionierte Beachvolleyballer*innen in Tanna begrüßen, von denen die allermeisten natürlich mehr als ein Turnier gespielt haben. Den Gesamtsieg der Turnierserie konnte sich bei den Herren Felix Stephan sichern, punktgleich gefolgt von Tony Naujoks und Georg Würll auf Platz 3. Bei den Damen gewann Simona Möckel, gefolgt von Jeanette Steiner und Stefanie Simon-Rupprecht. Unter dem Motto #volleyforcharity haben wir uns von vornherein entschlossen, die Einnahmen der Turnierserie dem guten Zweck zu spenden.

Mit diesen durchaus erfreulichen Ergebnissen im Rücken wollen wir auch im kommenden Jahr die Aktivitäten rund um unseren Ballsport weiter ausbauen und voranbringen. Geplant sind mindestens ein Hallenturnier sowie natürlich das Firmen- und Vereinsturnier und in der Beachserie wird es sicherlich auch das eine oder andere Turnier mehr geben. Die größte Freude für uns wäre es jedoch, neue oder vielleicht auch altbekannte Leute zum Volleyballspielen begrüßen zu dürfen. Wer also Lust hat, den Ball mit uns fliegen zu lassen oder es zu erlernen, kommt einfach vorbei und los geht's.

In diesem Sinne, bis die Tage!

Tony Naujoks



SV Grün-Weiß Tanna – Abteilung Frauen-Fitness



v.h.l.n.r.: Kerstin Müller, Heike Bähr, Cindy Sachs, Petra Poser, Martina Tappert, Conny Roth, Heidi Ortlam
 v.m.l.n.r.: Katja Kurze, Carmen Nößler, Dominique Poser, Doris Hegner, Gisela Graf, Carola Rauh,
 Martina Dittmar, Annegret Friedel
 v.v.l.n.r.: Regina Giegling, Yvonne Keilhauer, Gudrun Lonitz, Gudrun Schiffner, Kathleen Kaufmann
 Fehrend: Kerstin Friedrich, Babette Paul, Christin Zörkler, Anke Gantke, Angelika Eckner



„**B**ewegung hält fit und jung.“ So lautet das Motto unserer Fitnessgruppe, in der Frauen im Alter von 34-82 Jahren gemeinsam Spaß am Sport haben. Jeden Mittwochabend treffen sie sich gemeinsam in der Turnhalle, um sich zunächst mit etwas Aerobic und Dehnübungen aufzuwärmen um anschließend Hockey, Federball oder andere Spiele zu betreiben.

Da die Abteilungsleiterin Babette Paul krankheitsbedingt ausgefallen ist, hat nun Heike Bähr das wöchentliche Trai-

ning übernommen, bei dem alle mit Freude dabei sind. Damit im Sommer das wöchentliche Treffen nicht ausfällt, geht ein Teil meist gemütlich draußen laufen und der Rest fährt eine Runde mit dem Rad. Abschließend trifft man sich in gemütlicher Runde auf einen Becher Sekt im oder am Vereinsheim. Auch gehen die Frauen zweimal im Jahr gemeinsam Essen, um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Und so durften sie sich im Sommer beim Essen über neue T-Shirts freuen, welche im Bild oben zu sehen sind.

Vanessa Sachs

13. Saale-Orla-Hunderter 2022 in Tanna

Auch in diesem Jahr folgt ein kurzer Bericht vom 13. Saale-Orla-Hunderter in Tanna.

Treffpunkt war zum zweiten Mal die Turnhalle in Tanna. Wie gewohnt war für jeden, je nach Ausdauer und Kondition, eine Strecke dabei. So konnte man wählen zwischen 15, 25, 50 und 100 Kilometern (km).

Nach kurzer Ansprache und Dankagung an alle Helfer und Sponsoren fiel zum Start der traditionelle Böllerschuss aus den Vorderladerpistolen von Bürgermeister Marco Seidel und Ralf Schüppel.

31 Wanderer nahmen auf dem Tannaer Rundweg, geführt von H. Schröder, die 15 km in Angriff. In gewohnter Weise begannen die 25-km-Läufer gemeinsam mit den 50ern und 100ern dieselbe Strecke bis zur Haidhöhe - dem ersten Verpflegungspunkt.

Auf dem Weg zur Haidhöhe begann es leider zu regnen und Regenbekleidung war angesagt. Zum Glück meinte es der Schutzpatron der Wanderer und Reisenden, Christophorus, für die restliche Strecke aber gut. So war bis zum Schluss noch bestes Wanderwetter.

Weiter führte die Strecke der 25er

von Dobareuth und Göttengrün über den Tannaer Rundweg zum Ziel in die Turnhalle. Wanderführer für diese Route waren A. und H. Schwalenberg. Für 56 50er und 21 100er ging es von der Haidhöhe aus weiter auf dem Saale-Orla-Weg über Mödlareuth, Hirschberg, Sparnberg, Birkenhügel sowie Saaldorf zum zweiten Damm nach Saalburg. Von dort führte der Lauf über Schildbach nach Tanna, wo nun auch den Absolventen der 50 km gratuliert werden konnte.

Begleitet wurden sie von der Wanderführerin M. Juch. Nach deftiger Stärkung vom Grill und möglichem Kleidungswechsel ging es unter Führung von W. Rätsch, B. Müller und H. Baumann in die Nachrunde der größten Runde. Die Wanderer kamen von Tanna nach Frankendorf, Heinrichruh, Oschitz und Schleiz. Von dort ging es weiter nach Oberböhmisdorf, Mühltroff, Unterkoskau, Oberkoskau und schließlich über Spielmes nach Rothenacker, wo der letzte Verpflegungspunkt vor dem Ziel war.

Der Zieleinlauf in der Turnhalle Tanna hatte ein sehr großes Zeitfenster. So kamen die ersten Läufer gegen 4.30

Uhr und die letzten Absolventen 10.00 Uhr, pünktlich nach 24 Stunden, ins Ziel.

Hier gab es für alle teilnehmenden Zieleinläufer die Saale-Orla-Hunderter-Urkunde sowie die extra für diesen Lauf entworfene und angefertigte Medaille.

Neben den genannten Wanderführern muss auch M. Schiebel, die die medizinische Betreuung absicherte, gedankt werden.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Stadt Tanna, den Kameraden der FFW Tanna, den Sponsoren und dem gesamten Team des Saale-Orla-Hunderters, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Für den 14. Saale-Orla-Hunderter 2023 ist die Planung schon im vollen Gange. Er soll am Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 9. Juli, im kommenden Jahr stattfinden.

Bis dahin verbleiben wir mit sportlichen Grüßen

Heiko Becher und Thomas Müller



Endlich wieder Silvesterlauf

48.

Silvesterlauf Tanna

31. Dezember ab 8:00 Uhr

weitere Informationen & Anmeldung unter
silvesterlauf-tanna.de

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen Corona geben die Organisatoren des Tannaer Silvesterlaufes bekannt, dass am 31.12.2022 diese traditionelle Veranstaltung und auch zum 11. Mal Nordic Walking wieder stattfinden können. An den Laufstrecken und Startzeiten hat sich nichts geändert:

09:30 Uhr Start, 10km Nordic Walking, anschließend 600m (Bambinis), 1200m, 3300m und 10000m.

Die Laufbesten werden mit Pokalen geehrt. Sieger und Platzierte der einzelnen Altersklassen erhalten Medaillen. Weitere Informationen können der

Tagespresse oder online unter Silvesterlauf Tanna entnommen werden.

Ausschreibung und Anmeldung sind online unter

www.silvesterlauf-tanna.de

ersichtlich bzw. möglich, per E-Mail:

anmeldung@silvesterlauf-tanna.de,

oder mit Anmeldeformular im Tanna Center, Bachgasse 4, 07922 Tanna. Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Organisatoren um Frank Berka.

Schon jetzt gehen die Blicke auf Sil-

vester 2024 voraus. Dann soll nämlich das fünfzigjährige Jubiläum gebührend gefeiert werden. Natürlich wollen wir aus diesem Anlass Ehrengäste begrüßen und die Möglichkeit einer Silvestertanzveranstaltung prüfen. Über gute Ideen und die Unterstützung bei den Vorbereitungen würden sich die Organisatoren sehr freuen.

Wir wünschen allen Lesern des Tannaer Anzeigers und Freunden des Tannaer Silvesterlaufes einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit für 2023.

Matthias Enk

**Firma
Andreas Richter**

0173 / 949 73 82

Baumaschinenvermietung •
Baggerbetrieb • Baustoffhandel

Oberkaskau 12
07922 Tanna

Telefonnummer: 036646 / 22642
Faxnummer: 036646 / 21111
E-Mail: baumaschinen.richter@t-online.de

07922 Tanna-Frankendorf
Tel. 036646 22323

Landgasthof Strosche
Einfach, gut essen

Allen unseren Gästen und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr!

www.landgasthof-strosche.de/

Fliesenlegermeister
Frank Hirsch

Fliesen • Platten • Natursteine

Qualität aus Meisterhand zu fairen Preisen

Am Bahnhof 17 • 07922 Tanna

☎ 036646-20476
☎ 0176-20430770
hirschtanna@t-online.de

WALDEMAR SIPPEL
ELEKTROMEISTER

Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.
Installationen
Fachhandel
für BOSCH-Haushaltsgeräte

07922 Tanna, SCHILBACH 62
Tel. 0 366 46/2 26 00

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Einführung von Pfarrer Christian Colditz ins Pfarramt Tanna

Am 12 Juni fand meine feierliche Einführung ins Pfarramt Tanna statt. Zum Pfarramt gehört neben der Predigtstätte in Tanna auch die Kirche in Schilbach. Geleitet wurde der feierliche Gottesdienst von Superintendentin Heidrun Killinger-Schlecht und dem Vakanzvertreter Pfarrer Matthias Zierold. Die voll besetzte Kirche zeigte das große Interesse der Tannaer, Jung und Alt war gekommen.

Wir feierten gemeinsam einen Gottesdienst, der vom Tannaer Kirchenchor und dem Posaunenchor abwechslungsreich und niveauvoll gestaltet wurde. Besonders berührt hat mich das Große Halleluja aus Händels Messias, welches der Chor wunderschön und kraftvoll vortrug, ein Gänsehautmoment.

Auch an Dank sollte es nicht fehlen. Pfarrer Matthias Zierold und der Gemeindevorstandsvorsitzende Matthias Wolfram hatten die Gemeinde mit viel Einsatz gut durch die eineinhalb Jahre Vakanz inklusive Corona-Krise geführt. Superintendentin Killinger-Schlecht würdigte ihre

Arbeit und die des gesamten Gemeindevorstandes.

Die Berufung ins Pfarramt Tanna erfolgte dann mit persönlichen Segensworten der Superintendentin, des Vakanzvertreters und der Nachbarpfarrerin Anne Boelter.

Beim anschließenden Kaffeetrinken im Gemeindezentrum durfte ich noch zahlreiche Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen.

In den vergangenen Wochen und Monaten konnte ich schon einige Tannaer und Schilbacher persönlich kennenlernen. Es waren viele gute, freudige und bewegende Begegnungen. Ich freue mich, dass viele Menschen hier offen für Gott und sein Wort sind und dass die Kirchgemeinde ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt ist.

Meine Familie und ich sind sehr dankbar für das herzliche Willkommen in Tanna und Schilbach.

Pfarrer Christian Colditz



Die Weihnachtsgeschichte und unser Heute

Ich möchte Ihnen heute von der Weihnachtsgeschichte erzählen. Nicht von irgendeiner Weihnachtsgeschichte – es schwirren ja viel umher – sondern von der Weihnachtsgeschichte. Ich beginne bei den Christbaumkugeln. Wissen sie eigentlich, warum wir Kugeln an den Baum hängen?

Diese Kugeln waren früher Äpfel oder vergoldete Kartoffeln, sie erinnern an die Frucht, der Adam und Eva nicht widerstehen konnten. Gott hatte gesagt: „Esst nicht davon, damit ihr nicht sterbt.“ Doch die Menschen hatten Gottes Gebot missachtet und so kamen Leid und Tod in die Welt. Wir kennen das heute nicht anders.

Vor ein paar Tagen habe ich mit einem Mann telefoniert, der mir unter Tränen sagte: „Meine Frau hat mich nach 30 Jahren Ehe verlassen. Es gab keine Vorwarnung, es kam ganz plötzlich. Ich dachte immer, das passiert mir nie. Jetzt bin ich Weihnachten allein...!“ Außerdem saß ich mit einer Frau zusammen, deren Mann nach einer schweren Krebserkrankung und viel Leid gestorben ist. Meine Frau und ich sind mit irakischen Christen befreundet, die ihr Land verlassen mussten, weil der sog. IS ihr Haus verbrannt und sie verfolgt hat. – Das ist die Welt, in der wir leben. Übrigens stehen die goldenen und silbernen Ketten am Christbaum für die Ketten unserer Schuld, von denen uns Christus befreien möchte.

Ich komme zurück zu der eigentlichen Weihnachtsgeschichte. Das Christuskind eröffnet uns den Weg zurück

zu Gott. Der immergrüne Christbaum ist ein Zeichen der Hoffnung. Gott selbst kommt, um uns den Weg zurück zu ihm und zu unseren Mitmenschen zu zeigen. – Aus Liebe wird Gott Mensch. Deshalb ist Weihnachten das Fest der Liebe. In der Bibel heißt es: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ – Jesus bleibt kein kleines Kind. Er wird ein erwachsener Mann, der das Leid dieser Welt miterlebt – und er gibt Antworten auf die Not. Er bringt Heilung für Kranke. Er hilft Menschen, sich zu versöhnen, und er erklärt uns, wie wir zurück zu Gott kommen. Etwas völlig Neues beginnt. Im Fernsehen sehen wir viele Heldengeschichten, wir Menschen suchen nach Retterfiguren.

Dabei ist der Retter schon längst da! Weihnachten beginnt für uns dann, wenn wir ganz persönlich JA zu diesem Retter sagen. Weihnachten heißt, das große Geschenk auspacken und die Einladung annehmen: „Lasst euch versöhnen mit Gott.“

An Heiligabend wird aus der Trennungsgeschichte des Apfels die Hoffnungsgeschichte des Christbaumes.

..... AMEN

Pfarrer Christian Colditz

Martinsfest am 10.11.2022 in Tanna

Ich geh mit meiner Laterne ...

Auch dieses Jahr haben sich wieder viele Kinder mit ihren Familien und ihren Laternen auf den Weg gemacht, um den Martinstag zu feiern. Eigentlich ist der 11.11. der Gedenktag von Sankt Martin, aber hier in Tanna wird dieser immer schon einen Tag vorher begangen. 17:00 Uhr war Treffpunkt in der Kirche. Dort gab es ein kurzes Programm mit Orgelmusik unserer Kantorin Hyun-Ju Kim-Lamprecht, Lieder des Kinderchores der Kirchgemeinde und einem kleinen Theaterstück der Christenlehre-

kinder. Sie spielten die Geschichte von St. Martin, wie er den Mantel mit dem Bettler teilte, wie er seinen Beruf als Soldat aufgab, wie er unter die Räuber fiel und durch seinen Glauben einen Räuber zum Nachdenken über sein Leben und Gott brachte und wie er schließlich Bischof wurde. Nach dem Programm in der Kirche gingen alle mit ihren Laternen und Fackeln durch Tanna bis zum Sportplatz, wo es ein Lagerfeuer und Martinshörnchen gab. Vielen Dank der Feuerwehr für die Absicherung, dem Wetteranverein e.V. für den Kinderpunsch und den vielen fleißigen Helfern, die dieses Ereignis möglich gemacht haben.



Kinder-Ferienprogramm 18. - 22.07.2022



„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft, meine Seele ist stille zu dir. Denn du bist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, meine Rettung in Ewigkeit.“

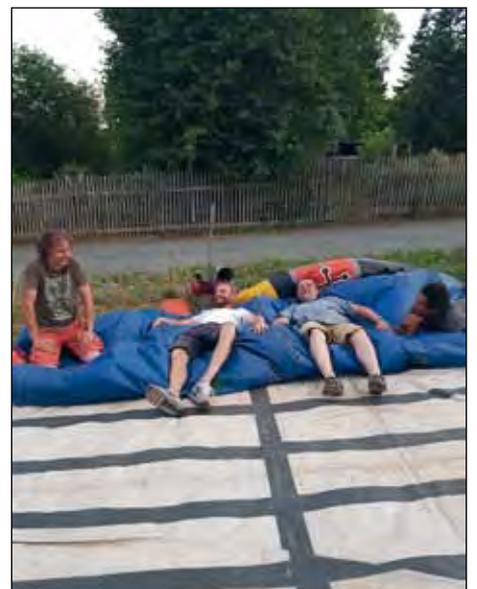
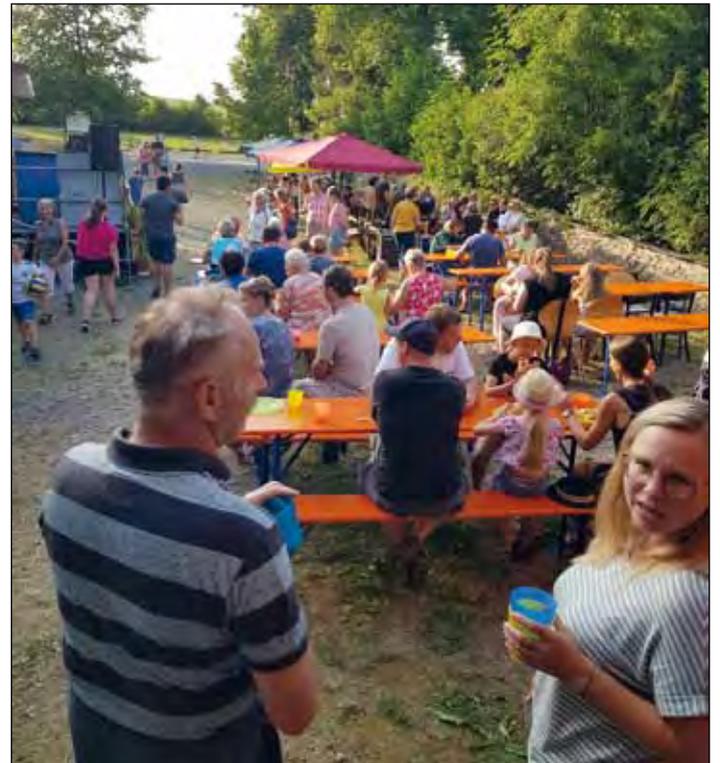
Diesen Textabschnitt eines Liedes aus dem Kinder-Musical von Tobias Eisner könnte man als Motto für das diesjährige Ferienprogramm wählen, das in der ersten Sommerferienwoche 2022 in unserer Kirchgemeinde stattfand. 27 Kinder der 1.-6. Klasse und 13 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter waren fünf Tage jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr zusammen und haben ein buntes Programm gestaltet. Der Mittelpunkt war das Musical „Daniel in der Löwengru-

be“, das wir in diesen Tagen eingeübt haben. Je nach Lust und Begabung haben sich die Kinder und die Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen Sologesang, Chor, Requisiten und Bühnenbau engagiert. Hinter dem Gemeindezentrum entstand so eine bunt gestaltete Bühne, auf der wir am Freitag zum Abschluss des Ferienprogramms für die Familien der Kinder und die Gemeinde das Musical aufführten. Anschließend gab es noch einen Imbiss und viele gute Gespräche.

Herzlichen Dank allen, die mitgewirkt und mitgearbeitet haben. Es war für alle Kinder und auch für uns Mitarbeiter ein besonderes Erlebnis.







Erntedank in vielen Orten: Kreislauf des Gebens und Empfangens

Stelzen. Erntedank wurde in vielen Orten begangen, auch in Stelzen war zum Erntedankgottesdienst eingeladen worden. Mitglieder der Kirchgemeinde brachten zuvor ihre Erntedankgaben in die Kirche. Ob Kürbis, Äpfel oder Zucchini, Mehl, Orangensaft oder Haferflocken, auch Nudeln oder Schokolade, wir können in unserem Land dankbar sein für die Lebensmittel, die wir haben oder vielleicht sogar selbst im Garten ernten können. Davon etwas abzugeben, macht uns bewusst, dass wir von Gott übers Jahr versorgt werden.

Die Kultur des Gebens zeigt, dass jeder Mensch in den Kreislauf des Gebens und Empfangens eingebunden ist. Es gilt als ein ungeschriebene Gesetz, welches diese Welt er-

hält. Ein weiterer christlicher Gedanke zum Erntedankfest ist, dass man, schaut man nur auf sich selbst, weniger gewinnt, als wenn man sich öffnet und etwas gibt.

Zum Erntedankgottesdienst liegen die Gaben vor dem Altar, um dann zu einem guten Zweck abgegeben zu werden. Viele Kirchgemeinden spenden beispielsweise an die Tafel in Schleiz oder auch an Einrichtungen für behinderte oder kranke Menschen. So einfach kann man selbst etwas Gutes tun. In Stelzen gingen die Erntegaben dieses Jahr erneut an die behinderten Menschen in den Wohnstätten Stelzen der Diakonie Weimar/Bad Lobenstein.

Simone Zeh /Kirchenvorstand Stelzen

Zur Kirchengausfahrt für den Frieden gebetet

Die einmal im Jahr stattfindende Ausfahrt des Kirchspiels Unterkoskau erfreut sich großer Beliebtheit. Vor allem in diesem Jahr, denn die vergangenen zwei Jahre musste sie pandemiebedingt ausfallen. Diesmal ging es nun mit mehr als 40 Teilnehmern nach Waldsassen zum dortigen Kloster, wo es in der berühmten Basilika eine Führung zur Historie des Gotteshauses gab. Pfarrer Gero Erber lud danach zu einer kurzen Andacht ein, wobei der Friedensgedanke im Vordergrund stand. An diesem Tag ging es auch um die Gemeinsamkeit, dass die Christen in der Region, aus den unmittelbaren benachbarten Kirchgemeinden zusammenkommen und sich austauschen. Vorherige Ausfahrten führten nach Dresden, wo die Frauenkirche besucht wurde, oder auch Magdeburg, wo zum Dombesuch und zur

Schiffahrt geladen wurde.

Zum Kirchspiel Unterkoskau, für welches Pfarrer Gero Erber verantwortlich ist, gehören fünf selbstständige Kirchgemeinden: Unterkoskau mit Oberkoskau, Mieldsdorf, Willersdorf, Stelzen mit Spielmes und Zollgrün. "Knapp 900 Mitglieder haben wir in unserem Kirchspiel", so Gero Erber. Dem Gedanken des Zusammenkommens wird auch Raum gegeben, indem mehrmals im Jahr zum Regionalgottesdienst eingeladen wird, beispielweise an der Wisentaquelle nahe Willersdorf, am Stelzenbaum und zum Abschluss der jährlich im Sommer stattfindenden Kinderwoche.

Simone Zeh /Kirchenvorstand Stelzen



Alle zusammen vor der Basilika des Klosters Waldsassen.



Die Erntegaben in der Kirche Stelzen.

Fotos: Simone Zeh

Erntedank Tanna



Erntedank Schilbach



Konfirmanden 2022



Konfirmanden 2022

hinten v.l.n.r

Elijah Scheit, Leon Wolf, Mathis Neupert, Lukas Rödel,

vorn v.l.n.r

Josh Knüpfer, Patricia Woydt, Steve Heller, Lara Thiele, Ryan König, Maurice Endlich...



Silberne Konfirmanden 2022

hinten v.l.n.r.

Robert Rösch, Annegret Ritter geb. Rösch, Steve Gebhardt, André Jauche,

vorn v.l.n.r.

Sandro Kanz, Nicole Tetzner, Stephanie Knorr geb. Degenkolb, Maren Schramm geb. Pfeffer, Christin Zörkler, Pfarrer Colditz



Goldene Konfirmanden 2021

v.l.n.r

Christina Jauche geb. Geyer, Jürgen Pätz, Monika Knorr geb. Endlich, Hartmut Franke, Ursula Lenk, Rainer Scholz, Heiderose Kaiser, Michael Franke, Regine Dietel geb. Kuhn, Roland Fränkel, Martina Funke geb. Heller, Karl-Heinz Fabig, Steffi Wunderlich geb. Schmidt, Lothar Liedtke

Konfirmanden 2022



Diamantene Konfirmanden 2022

hinten v.l.n.r. Siegfried Schimmel, Holger Rooch, Günther Kanz, Wolfgang Priesnitz, Heinz Notzke, Klaus Neef,
vorn v.l.n.r. Karin Meyer geb. Lang, Gisela Walther geb. Herpig, Isolde Roth geb. Woydt, Karin Leistner geb. Grimm,
 Hiltrud Nährlich geb. Lecker, Pfarrer Colditz



Eiserne Konfirmanden 2022

v.l.n.r. Pfarrer Colditz, Ute Weinlich geb. Schwind, Ursula Fischer geb. Herdegen, Renate Hegner geb. Lang,
 Karla Ruß geb. Blobelt, Heidemarie Bräutigam geb. Blobelt, Birgit Sachs geb. Frank, Dieter Mühlbauer,
 Friedhold Scheibe, Karl-Heinz Liebert, Karlheinz Schilling, Peter Schmidt, Klaus Roßmann,
 Werner Hüttner



Gnaden Konfirmanden 2022

Manfred Kügler, Karl-Heinz Bunz, Margarethe Günther geb. Rauh, Erika Lang geb. Kießling, Manfred Frank, Wolfgang Kügler, Pfarrer Colditz

Taufe



Taufe 2022

Taufe von Mila Mukoro - Kind eines nigerianischen Studentenehepaars, das aus der Ukraine flüchten mussten



Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele daran beteiligt und 61 Päckchen liebevoll gepackt. Auch konnten wir fast 800 Euro für die Finanzierung dieser Aktion weitergeben. Bevor die Päckchen auf ihre lange Reise gehen, legen sie in Deutschland einige Kilometer zurück.

Dominic Kiebler aus Augustusburg holt schon seit vielen Jahren auch die Päckchen in Tanna ab. Dafür nimmt er extra Urlaub, um die Päckchen aus dem Süden Deutschlands einzusammeln und nach Wismar zu bringen. Dort werden sie auf ihre große Reise nach Albanien vorbereitet.

In 40 Stunden Fahrzeit war er zweimal in Wismar und hat 18 Paletten Hilfsgüter mit ca. 700 Weihnachtspäckchen transportiert. Dabei legte er ca. 3000 km innerhalb einer Woche zurück. Vielen Dank auch an Dominic und die vielen anderen, die diese Aktion möglich machen, um Kindern in Albanien eine Freude zu bereiten. Für viele von ihnen wird es das einzige Weihnachtsgeschenk sein.

Vielen herzlichen Dank an alle, die auch in diesem Jahr mitgemacht haben.



Dorothea Liedtke



Die Päckchen aus Tanna sind fertig zum Abholen. Verpackt in Bananenkartons damit sie die lange Reise gut überstehen.

Hilfspakete für Ukraine



WhatsApp-Morgenandachten

Auch in diesem Jahr gab es in dieser WhatsApp -Andachtsgruppe fast täglich ein ermutigendes Wort, ein Impuls aus der Bibel und auch Themen zum Nachdenken zu lesen oder zu hören. Viele bekannte Lieder, aber auch neue, konnten mitgesungen werden. Ab und zu hören wir Mitarbeiter, dass sie immer noch gerne gelesen und gehört werden und sie einfach schon zum Tagesablauf gehören. Das freut uns sehr. Wir, das sind Pfarrer i.R. Andreas Göppel, Pfarrer Christian Colditz, Hyun-Ju Kim- Lamprecht, Tom Ludwig, Astrid Geisler, Familie Ruß und ich. Auch für mich sind diese Andachten sehr wichtig geworden. Gera-

de jetzt, in den unruhigen politischen und wirtschaftlichen Zeiten, geben sie mir Kraft und Zuversicht. Ich bin davon überzeugt, dass Jesus auch jetzt alles im Blick hat und er uns nicht allein lässt. So gehe ich gestärkt und ermutigt in den neuen Tag. Wer auch gerne täglich diese Andachten auf sein Handy bekommen möchte, meldet sich einfach bei uns. Sie sind jetzt aber auch auf der Homepage der Kirchengemeinde unter Andachten zu finden.

Homepage: <http://www.kirchspiel-tanna.de>



Am Pfingstmontag haben wir wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst nach Tanna eingeladen. Da erlebten wir eine ganz andere Gemeinschaft unter Gottes Wort. Wir kamen miteinander ins Gespräch und lernten uns so bei einem Imbiss etwas näher kennen.

Wir sind so dankbar für diese Möglichkeit und wünschen uns, dass alle, die unsere Andachten hören und lesen, eine Gemeinde haben oder finden, in der sie christliche Gemeinschaft leben können.

Ich wünsche dir und deinen Lieben eine gute und gesegnete Weihnachtszeit, in der du die Liebe Jesu ganz persönlich erlebst!

Jesus segne dich! Bleib behütet!

Dorothea Liedtke



Rückblick auf das Jahr 2022 im Kirchspiel Unterkoskau

Auch in diesem Jahr durften wir uns im Kirchspiel Unterkoskau wieder über zahlreiche Taufen, festliche Jubelkonfirmationen und Trauungen in mehreren Dörfern freuen. Manches wurde aus den Corona-Jahren nachgeholt.

Insgesamt durfte ich in diesem Jahr in Unterkoskau, in Tanna und in Gefell 30 junge Leute konfirmieren. Zudem feierte Edith Kopp ihre „Engel Konfirmation“ (85 Jahre) in der Friedenskirche zu Unterkoskau.

Konfirmationen in der Kirche zu Unterkoskau



Konfirmanden 2022 (v.l.n.r.)

Pfarrer Erber, Luca Schaarschmidt, Sidonie Eisenschmidt, Jonas Bähr, Elly Zelsmann, Clemens Glöck und Emil Winkler



25 Jahre - Silberne Konfirmation 2022 (v.l.n.r.)

Andreas Richter, Michael Giegling,
Nadine Güther (geb. Herold), Michael Eisenschmidt



60 Jahre - Diamantene Konfirmation 2022 (v.l.n.r.)

Eva Glöck (geb. Morgenstern), Gislinde Schaarschmidt (geb. Müller), Burkhard Heinig, Christine Heller (geb. Pelz), Pfarrer Erber, Regina Rösch (geb. Hober), Brigitte Perthel (geb. Fritz), Helga Richter (geb. Kätzel), Roland Luckner, Gisela Schaller (geb. Fritz)

Mit den Konfirmanden gab es wieder schöne Ausflüge, natürlich auf die Wartburg nach Eisenach, wo wir uns die dortige Ausstellung anschauten. Auch das Konfi-Castle

in Schloss Mansfeld war wieder im Programm, wobei die Jugendlichen mit etwa 70 Konfirmanden ihres Alters zusammenkamen und ein christliches Thema erarbeiteten.



Ausflug mit den Vorkonfirmanden auf die Wartburg



mehrtägige Fahrt auf Schloss Mansfeld

Die Christenlehrearbeit geht durch das Engagement von unserem Gemeindepädagogen Tom Ludwig weiter. Herzlichen Dank dafür.

Immer wieder gab es musikalische Höhepunkte, wie z.B. durch den Einsatz des Mieseldorfer Posaunenchores unter der Leitung von Frau Dorothea Hegner zu festlichen Anlässen oder des Unterkoskauer Kirchspielchores unter der Leitung von Frau Maria Neupert, die verschiedene Gottesdienste des Kirchspieles bereicherten.

Wie in jedem Jahr bildet der Gottesdienst zu den Stelzenfestspielen einen besonderen Höhepunkt, der von den Chören aus Mißlareuth, Reuth und Unterkoskau ausgestaltet wurde. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war ein 100. Geburtstag eines Gemeindegliedes in Unterkoskau, der mit Chor und Einsegnung gefeiert wurde. Besondere Gottesdienste im Kirchenjahr sind im Kirchspiel Unterkoskau der Gottesdienst an der Wisentaquelle und am Stelzenbaum im Sommer, wo man anschließend bei Kaffee und Kuchen beieinander ist.



Erntedankfest in Unterkoskau



Erntedankfest in Unterkoskau

Auch half ich in diesem Jahr bei der Flüchtlingsaufnahme der Ukrainer mit, speziell mit Übersetzungsdiensten, wobei wir eine Familie aus Nigeria, die aus Kiew kam, besonders unterstützten. Die Frau der Familie war, als sie nach Deutschland kam, im 8. Monat schwanger. Jetzt durfte ich ihr im August geborenes Kind in einem zweisprachigen Gottesdienst in Tanna taufen.

Ein besonderes Ereignis war auch eine Gemeindeausfahrt mit dem Bus ins Kloster Waldsassen mit dem Besuch der dortigen Basilika und dem gemeinsamen Mittagessen bzw. Kaffeetrinken.



zweisprachige Taufe in der Sankt-Andreas-Kirche in Tanna



Ausfahrt des Kirchspiels Unterkoskau ins Kloster Waldsassen

Die Kinderwoche in der ersten Ferienwoche im Sommer in Tanna fand nach der Corona-Krise noch einmal in abgespeckter Form statt, soll im nächsten Jahr dann aber wieder zu alter Größe zurückkehren.

Es ist immer wieder schön, dass es jedes Jahr mit der Vorbereitung und Durchführung von Martinstag und der Krippenspiele klappt und sich dafür ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ansprechen und gewinnen lassen. Allen Ehrenamtlichen danken wir für Ihren Einsatz.

Traditionell findet im Advent ein zentraler Gottesdienst mit einem besonderen Gastprediger statt. In diesem Jahr ist der Landesbischof unserer mitteldeutschen Landeskirche, Friedrich Kramer, zu Gast. Er wird in der Zollgrüner St.-Nikolaus-Kirche am 1. Advent die Festpredigt halten.

Insgesamt durften wir in den verschiedenen Bereichen eine lebendige Gemeindegemeinschaft erleben. Vertretungen gab es durch mich, speziell bei Trauerfeiern bis an den Frankenwald. Wir hoffen, dass der gegenwärtige Pfarrermangel bald überwunden wird.

In den letzten Jahren fanden größere Baumaßnahmen im Archiv des Pfarrhauses in Unterkoskau statt. Das Archiv selbst ist nun fertig gestellt. Unterlagen des gesamten Kirchspiels wurden durch Oliver Franke, Archivpfleger des Kirchenkreises Schleiz, gesäubert, sortiert und eingeräumt. Dafür gebührt ihm großer Dank. Nach Archivierung der Unterlagen konnte der Christenlehrraum, der als Zwischenlager für die Archivunterlagen diente, endlich wieder seiner ursprünglichen Verwendung zugeführt werden.

Zudem hat sich der Kirchenrat von Unterkoskau für die Errichtung einer Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof in Unterkoskau ausgesprochen. Die Arbeiten dafür sind bereits beauftragt und sollen im Frühjahr 2023 umgesetzt werden. Dafür wird nächstes Jahr auch die Friedhofsatzung angepasst.

*Und so schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft.
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2023.*

Ihr Pfarrer Gero Erber



Das mobile Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

- Weihnachtslied -

*Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstillen Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich nieder,
Anbetend, staunend muß ich stehn,
Es sinkt auf meine Augenlider,
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.*

(Theodor Storm)



Liebe Leserinnen und Leser,

Das Weihnachtslied von Theodor Storm ist wohl eines der bekanntesten Gedichte für die Weihnachtszeit. Es erinnert uns an unsere Kindheitstage, in denen die Vorfreude auf das bevorstehende Fest unsere Augen zum Leuchten brachte. Auch hält es uns zum Innehalten an. Alle Hast und Eile des zurückliegenden Jahres verlieren sich in seinen Zeilen und es schenkt uns Wärme, die wir Menschen so dringend brauchen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Nachricht vom Krieg in der Ukraine und die damit verbundene wirtschaftliche Krise bereiten Ängste und Sorgen.

Weihnachten - das Fest der Liebe, das Fest, an dem Familien zusammenkommen, an dem wir innehalten und welches wir mit unseren Lieben verbringen möchten. Ein Fest, das

uns Nähe und Geborgenheit geben soll und das unser aller Herzen wärmt. Für viele Menschen ist dies in der aktuellen Situation kaum vorstellbar. Sie müssen auf wichtig gewordene Gewohnheiten verzichten und damit auch ein Stück weit auf das Gefühl, das Weihnachten in uns auslöst. Und so ist es gerade diese Zeit, in der wir Verantwortung und Nächstenliebe für unsere Mitmenschen übernehmen können.

Das Mobile Seniorenbüro war in diesem Jahr Anlaufstelle für Menschen mit Hilfebedarf und deren Angehörige. In zahlreichen Beratungen (telefonisch, Hausbesuch und Sprechstunde) konnten Bürgerinnen und Bürger bei Anträgen und Formalitäten unterstützt und begleitet werden. Es wurden monatliche Veranstaltungen durchgeführt. Auch Seniorennachmittage konnten wieder in regelmäßigen Abständen für Seniorinnen und Senioren in und um Tanna, Gefell und Hirschberg angeboten werden. Zu einer Seniorenausfahrt im August gab es regen Zuspruch. Für das Jahr 2023 gibt es bereits Ideen für weitere Ausflüge, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. Ein rollendes Lädchen versorgt in einzelnen Ortsteilen die älteren Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch für Angehörige von Menschen mit einer Demenz wird in den Räumlichkeiten der Tagespflege Gefell angeboten. Das Netzwerk Pflegebegleitung unterstützt weiterhin pflegende Angehörige. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht, die ein offenes Ohr, Zeit zum Zuhören und Verständnis für die Betroffenen mitbringen. Bei Interesse können Sie mich gerne ansprechen.

Es freut mich sehr, dass die Angebote des Mobilseniorenbüros in den zurückliegenden Monaten so vielfältig wahrgenommen wurden und es gilt Ihnen mein Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Wertschätzung. Für die gute Unterstützung möchte ich mich ebenfalls herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Durch Ihre Hilfe ist es uns möglich, die Arbeit des Mobilseniorenbüros auf die Bedürfnisse der ratsuchenden Menschen auszurichten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein mit Gesundheit und Freude gefülltes Jahr 2023!

Ihre Diana Oertel

Helfen Sie helfen!

Die Arbeit des mobilen Seniorenbüros wird finanziell gefördert und gestützt durch Spenden. Mit jeder Spende unterstützen Sie neue Projekte für die Region.

Spendenkonto

Kreissparkasse Saale-Orla

IBAN: DE83 8305 0505 0000 0158 49

BIC: HELADEF1SOK

Verwendungszweck:

Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

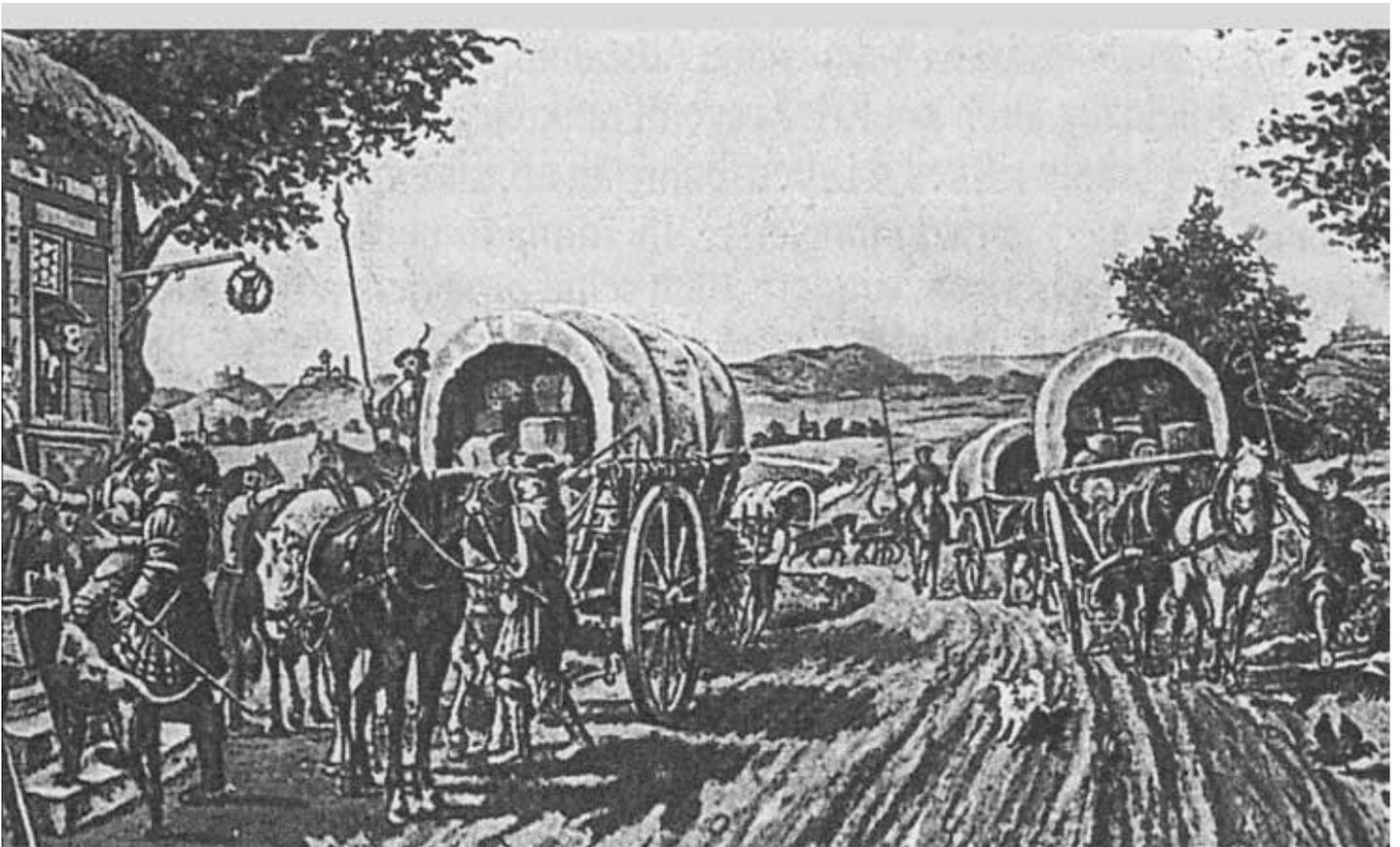
HISTORISCH

Dr Vatter is dr Färscht

RAINER PETZOLD (1941-2015)

Wer in Kirchenbüchern blättert, stößt bei Geburts- bzw. Taufeintragungen manchmal dort auf eine Lücke, wo eigentlich der Vater des Kindes registriert sein müßte - die betreffende Geburt war außerehelich. Dabei sind in weit zurückliegenden Jahrgängen erstaunlich viele uneheliche Kinder festzustellen, obwohl die emanzipierte »alleinerziehende Mutter« und das Zusammenleben von Paaren ohne Trauschein erst seit dem Ausgang des 20. Jahrhunderts, ganz im Gegensatz zu vergangenen Zeiten, als durchaus normale Erscheinungen gelten. Gerade weil früher außereheliche Vaterschaften zumeist geheimgehalten wurden, gehörten sie vor allen in Dörfern und Kleinstädten zu den interessantesten Gesprächsthemen. Man äußerte beim »Hutzengehen«, in Rockenstuben (Spinnstuben) und an Stammtischen, natürlich hinter vorgehaltener Hand, Vermutungen darüber, wer der Erzeuger gewesen sein könnte, wobei der vermeintliche Vater vor allem dann als »offenes Geheimnis« feststand, wenn er und das Kind offenkundig

übereinstimmende Persönlichkeitsmerkmale z.B. im Äußeren, in der Sprache, bei den körperlichen und geistigen Fähigkeiten aufwiesen. Die Ursachen dafür, daß ein Kind nicht in einer Ehe geboren wurde und aufwachsen konnte, waren vielfältig. Sie reichen vom »Auslatschen« verheirateter Männer, deren uneheliche Vaterschaft aus einem intimen Verhältnis zu einer Unverheirateten resultierte, bis zur Beziehung zwischen jungen Menschen, bei denen gesellschaftliche Zwänge und Standesunterschiede kirchliche oder standesamtliche Vermählung verhinderten. Gottfried Keller hätte den Stoff für seine Novelle »Romeo und Julia auf dem Dorfe« anstatt der Alpenlandschaft durchaus auch unserer engeren Heimat entnehmen können; denn es sind aus dem thüringischen, bayerischen und sächsischen Vogtland genügend Beispiele bekannt, die belegen, daß Eheschließungen an der Denkweise mancher Bewohner und an scheinbar unüberbrückbaren Verfeindungen zwischen den Familien gescheitert sind.



Fuhrleute um 1520

Besondere Anlässe, sich mit der Herkunft eines außerehelich gezeugten Kindes zu beschäftigen, boten sich der öffentlichen Meinung während der beiden Weltkriege immer dann, wenn man annahm, daß der Vater unter den Kriegsgefangenen, sogenannten Fremdarbeitern oder den Besatzungssoldaten zu suchen wäre. Welche tragischen Folgen sich aus derartigen intimen Beziehungen in der NS-Zeit ergeben konnten, ist in der Literatur (z.B. in Rolf Hochhuths »Eine Liebe in Deutschland«) und in den Medien schon mehrfach dargestellt worden, und auch das Schicksal von unehelichen Kindern, die deutsche Soldaten in den von ihnen besetzten Ländern zurückgelassen haben, war häufig Gegenstand von Reportagen und Dokumentationen. Für all diese Berichte gibt es wiederum in unserer Heimatregion Parallelfälle; einer von ihnen scheint mir so bemerkenswert zu sein, daß ich hier an ihn erinnern möchte. Der Vollzug des Waffenstillstands im Jahr 1918 lag erst wenige Wochen zurück, als im thüringischen Frankendorf bei Tanna eines Tages eine fremde junge Frau auftauchte und den Mann ausfindig machte, der während seines Kriegseinsatzes im Elsaß mit ihr ein Kind gezeugt hatte. Die aus Mauersmünster (Marmoutier) bei Zabern (Saverne) stammende ledige Eugenie Hamm hatte den nun schon zwei-

jährigen Sohn auf die weite Reise mitgenommen, um ihn dem Vater zu übergeben und danach sofort den Heimweg wieder anzutreten - ohne das Kind. Paul Hamm wuchs bei seinen Großeltern väterlicherseits auf, besuchte die Schule in Tanna, wurde dort konfirmiert, erlernte den Beruf des Friseurs und wurde schließlich zur Wehrmacht einberufen. Daß sein Lebensweg ganz anders begonnen hatte als der seiner Altersgenossen, war ihm weder äußerlich noch in seinem Verhalten anzumerken, er gehörte sogar zu den besten Schülern seines Jahrgangs. Sein Name allerdings spiegelte die Besonderheiten seiner Herkunft wider; er trug den Vornamen des Vaters und den Familiennamen der Mutter und wurde im Heimatort nur als »Franzuus« bezeichnet. Der »Franzose« elsässisch-deutscher Abstammung mußte nach seinem Einsatz im Polenfeldzug auch am Krieg gegen Frankreich teilnehmen, und bereits im Alter von 25 Jahren riß seine Lebensbahn jäh ab, als er im Lazarett von Smolensk einer schweren Verwundung erlag. In Tanna trauerten um ihn nicht nur seine nächsten Angehörigen, sondern auch seine zahlreichen Freunde und seine Verlobte - ob seine leibliche Mutter je von seinem tragischen Schicksal erfahren hat, ist nicht bekannt.



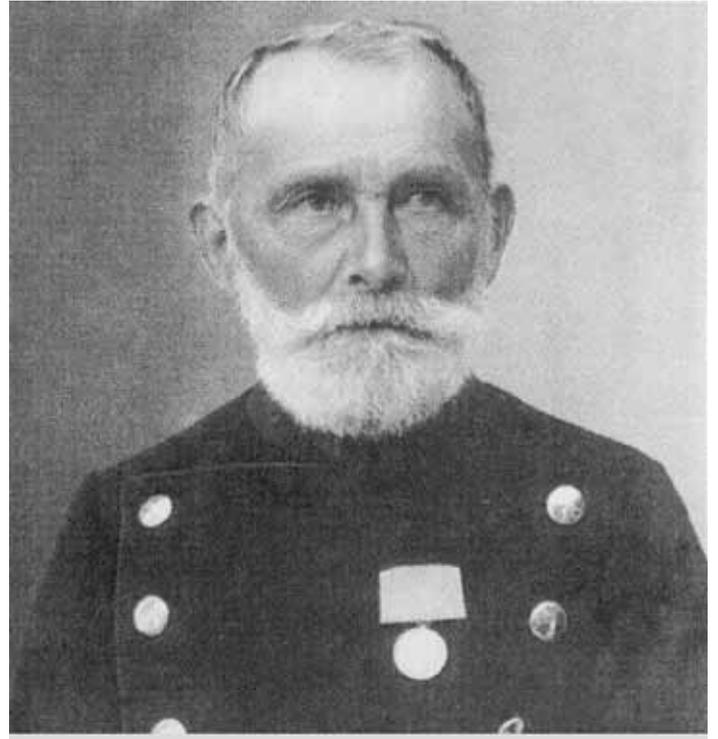
Paul Hamm Eintragung Sterberegister

Geradezu geheimnisumwittert waren unehelich geborene Personen, wenn sich Anzeichen dafür ergaben, daß die Väter der gesellschaftlichen Oberschicht, etwa Rittergutsbesitzer und hochrangige Politiker, oder gar den Herrschergeschlechtern angehörten. In solchen Fällen stützten sich die Gerüchte oft nur auf sehr vage Hinweise; denn bei den außerehelichen Nachkommen der Fürstenhäuser fehlt in den Kirchenbüchern manchmal sogar die Eintragung der Geburt. Man meinte, es müsse sich um den außerehelichen Sproß einer hochgestellten Persönlichkeit handeln, wenn der Betreffende eine akademische Ausbildung absolvierte, deren Finanzierung aber nur aus dem Kontakt der ledigen mittellosen Mutter zum wohlhabenden Vater resultieren konnte. Die Biographie des Hohenleubener Arztes Dr. Julius Schmidt (1796 Köthen - 1872 Hohenleuben) dürfte bestätigen, daß Fürsten, Herzöge oder Prinzen die Entwicklung ihrer außerehelichen Kinder durchaus fördernd beeinflussen haben. Schmidt verdankte es offensichtlich seinem Vater Heinrich Prinz von Anhalt Köthen-Pleß (1778-1846), als dessen Nachkomme er auch in der Literatur angegeben ist, daß er Medizin studieren und seine Fähigkeiten auch auf

dem Gebiet der Regionalgeschichtsforschung des Reußenlandes entfalten konnte. Er war nicht nur ein sehr populärer Arzt, sondern auch Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des deutschlandweit vorbildhaften »Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben«. Seine Arbeit »Medicinischesphysisch-statistische Topographie der Pflege Reichenfels« (1827 in Leipzig erschienen) gehört zu den ersten und grundlegenden Werken, die im Rahmen dieser Gesellschaft hervorragender Heimatforscher entstanden sind. Merkwürdigerweise kursierte am Ende des 19. Jahrhunderts in der Umgebung von Tanna das Gerücht, der im Nachbardorf Zollgrün ansässige Straßenmeister Heinrich Fichtelmann sei ein außerehelicher Abkömmling des regierenden Fürstenhauses Reuß j.L., obwohl für diese Meinung bis heute keinerlei urkundlicher Nachweis erbracht werden konnte. Die Suche nach den entsprechenden Eintragungen in mehreren in Frage kommenden Kirchenbüchern blieb sogar insofern erfolglos, als nicht einmal Geburt und Taufe Fichtelmanns zu ermitteln waren.



Fürst Heinrich XIV. Reuß j.L.



Heinrich Fichtelmann in seiner Dienstuniform

Aber ist das Fehlen dieser Registrierung nicht vielleicht gerade ein Hinweis auf die besondere Abstammung des alten Straßenwärters? Andere Daten und familiäre Ereignisse, die in seinem Leben von Bedeutung waren, sind nämlich exakt festgehalten, so die Geburts-, Konfirma-

tions- und Sterbetermine seiner Kinder und die Vermählung seiner Tochter Alma (1885 - 1975) mit Adolf Paul Wurzbacher aus Ebersdorf am 4. Juni 1906. Sein Tod ist ebenfalls registriert - er starb am 21. März 1915 im Alter von 78 Jahren - es fehlt jedoch hier wiederum die sonst üb-



Zollgrün 1909: Heinrich Fichtelmann (1836 -1915), Straßenwärter zwischen »Kapelle« und »Heinrichsruh« mit seinem Helfer Paul Werner, seinem Nachfolger Albin Hegner (1883 - 1964), Johanna Gottschal (1905 - 1975) und seiner Tochter Marie (1867 - 1947), von recht.

liche Erwähnung des Geburtsortes und der Eltern.
 Die Nachkommen Heinrich Fichtelmanns konnten seine Herkunft auch nicht aufklären, wenngleich sich besonders seine Urenkeltochter Dorothea Schiewe noch an viele Einzelheiten aus seinem Leben, die ihr ihre Großmutter Alma überliefert hatte, erinnert. So weiß sie davon zu berichten, daß der vermeintliche »Straßenwärter aus dem Fürstenhaus« den Abschnitt der alten Handelsstraße zwischen Nürnberg und Leipzig, der von der »Kapelle« bei Tanna bis zur »Heinrichsruh« bei Schleiz reichte, betreute, daß er dort zu jeder Jahreszeit unermüdlich wirkte, um die Fahrbahn, deren Ränder und Seitengräben frei- und sauberzuhalten, daß er morsche Bäume auf eine sehr beschwerliche Weise beseitigte, daß ihm von seinen Kindern das Essen zum Arbeitsort getragen wurde und daß ihr Urgroßvater Dienstmütze und Uniform mit Stolz trug. Wie geachtet der alte Straßenmeister bei den Einwohnern seines Wohnortes Zollgrün gewesen sein muß, läßt sich daran erkennen, daß sie noch jahrzehntelang nach Heinrichs Tod seinen Namen als Synonym für alle seine Nachfolger benutzten, indem sie die Straßenwärter einfach »de Fichtelmänner« nannten.

Falls durch Heinrich Fichtelmanns Adern tatsächlich »blaues Blut« des reußischen Fürstengeschlechts floß, wäre er der Halbbruder des vorletzten regierenden Fürsten Reuß j.L., Heinrich XIV. (1832-1913), gewesen; eine Ähnlichkeit zwischen beiden läßt sich durchaus feststellen, betrachtet man unsere Bilder. Anhaltspunkte für diese Verwandtschaftsbeziehung ergeben sich vielleicht auch daraus, daß der Straßenmeister wie alle männlichen Mitglieder der Familie Reuß auf den Namen »Heinrich« getauft war und daß man ihm - möglicherweise auf Anweisung von »ganz oben« - eine gesicherte Anstellung im Staatsdienst ermöglicht hatte.

»Sei Vatter is dr Färscht« hieß es um 1900 auch von Friedrich Jerie, dem ehemaligen Revierförster des ausgedehnten Kirchenforstes »Kämmera« bei Tanna. Der Beweis dafür, daß diese Aussage wirklich zutrifft, steht bei ihm aber ebenso noch aus wie beim Straßenmeister Fichtelmann. Sollte es gelingen, diese Fälle besonderer menschlicher und gesellschaftlicher Beziehungen zu erhellen, wird von den Ergebnissen berichtet werden.



CHRISTIN GROTH
 DAMEN • HERREN • KINDERFRISEUR

Ich wünsche allen Kunden und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Koskauer Straße 82, 07922 Tanna
 Telefon: 036646/28560
 Mobil: 0171/1911772

www.friseur-groth.de
 www.fb.com/friseurgroth

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
 frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie
 alles Gute für 2023 wünscht ...

**Ihr Elektroinstallations-
 Meisterbetrieb**

- Siegfried Heerdegen -
 Inh.: Elke Winter
 Bahnhofstraße 49 · 07922 Tanna
 Tel.: 03 66 46 / 2 25 95
 Fax: 03 66 46 / 2 83 09

Fliesen Zapf

Fliesen, -Platten, -Mosaik, - und Natursteinarbeiten

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten, wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Moltkestr. 5 Hottarweg 10a
 08523 Plauen 07922 Tanna

Mob.: 01792113952
 Tel.: 036646/20951
 Fax: 036646/28805

Edeltraud (Traudel) Grimm 1924 - 2022

Als zum diesjährigen Reformationstag nachmittags um vier die Glocken läuteten, wussten natürlich viele „Tänner“, wer am nächsten Tag zu Grabe getragen wird. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Edeltraud (Traudel) Grimm, wurde am 22.10.2022 im gesegneten Alter von 98 Jahren heimgerufen. Sie ruht nun im Familiengrab neben ihrem bereits 2009 verstorbenen Ehemann Hartwig. Am 12.09.1924 erblickte Traudel geb. Hupfer in Oberzwota das Licht der Welt, bereits ein Jahr später siedelte die Familie nach Tanna und unser Städtchen sollte zeitlebens ihre Heimat bleiben. Hier erlebte sie alle Höhen und Tiefen menschlichen Daseins, Arbeits- und Kriegsdienst, Geldentwertung, und auch im Privaten blieb der Grimms Traudel eigentlich fast nichts erspart. Als fleißiges Mädchen arbeitete sie nach dem Krieg im Grimm'schen Lebensmittelladen, der damals noch als Backdie/Edeka Handel geführt wurde. Dort lernte sie auch Ihren Ehemann Hartwig kennen und bereits zwei Jahre später standen sie vor dem Traualtar unserer Andreaskirche. Die Familie vergrößerte sich mit Tochter Karin

1947 und Helge 1952. Bis ins hohe Alter erfreute sich Traudel an ihren Enkeln und einem Urenkel und wurde treulich umsorgt von Tochter Karin. Fast alle Tannaer erinnern sich an die HO-Verkaufsstelle in der Koskauer Strasse, denn Traudel war Kauffrau mit Leib und Seele und führte das Geschäft mit aller Hingabe, großem Fleiß und mit viel Liebe zu ihren Mitarbeitern und besonders zu den zahlreichen Kunden. Denn es galt damals auch, aus allem das Beste zu machen, die permanente Mangelwirtschaft erzwang einen „schöpferischen“ Geschäftssinn. Noch heute erinnern sich viele an das saubere HO-Geschäft mit freundlichster Bedienung und bestem Kundenservice. Traudels Kraftquelle waren nicht nur ihr Garten, sondern auch der sonntägliche Kirchgang, die Mütterabende und die vielen Bekannten in der Stadt. Sie selbst schrieb: „Mein Lieblingsgebet ist das „Vater Unser“. Ich bin immer fasziniert, dass alles in so wenigen Worten zusammengefasst ist.“ Mit dieser kleinen Notiz im „Tannaer Anzeiger“ gedenken wir ihrer mit großer Dankbarkeit und bleibender bester Erinnerung!

Matthias Wolfram



Schaufenster der HO in den fünfziger Jahren
v.l.n.r. Martina Bär, Ilse Müller, Traudel Grimm



Zwei Schulkameraden (beim „Simbelieren“) auf dem Tannaer Friedhof, links der nun mittlerweile älteste Bürger von Tanna, Rudi Wolf (geb. 10.02.1925), und neben ihm Traudel Grimm (1924-2022). Es sei hier noch anzumerken, dass aus diesem Schuljahrgang 1924/1925 nur noch Rudi Wolf und Margarete (Gretel) Kischkel geb. Weigelt (Schäfferei/Zwillingschwester von Hans Weigelt) leben – letztere geb. am 05.05.1924 und in Plauen wohnhaft.



Ausflug der HO Mitarbeiter
v.l.n.r. Traudel Grimm, Martina Bähr, Roswitha Liedtke, Renate Stöhr, FrI. Neugebauer und der Fahrer



Edeltraud Grimm zu ihrem 98. Geburtstag am 12.09.2022 in ihrer Tannaer Wohnung

Oberland - Jugendblätter für Volks- und Heimatkunde

Historischer Artikel über Ausblicke und Bedeutung der Tannaer Kapelle im Jahr 1924



Jugendblätter für Volks- u. Heimatkunde.

Nummer 3. Schleiz, am 15. im Blütenmonat 1924. 1. Jahrgang.

Von der **Kapellenhöhe** bei Tanna hat man eine schöne Aussicht. Man sieht die Höhen des Frankenwaldes, des Thüringerwaldes, den Döbraberger, den Kulm, den Sieglitz, den alten Turm von Lobenstein, Bellevue und Häuser von Ebersdorf, den Weststein und die Windmühle bei Eliasbrunn. Wie auf der Stelzenhöhe soll sich auch auf der Kapellenhöhe, bald nachdem das Christentum seinen Einzug gehalten hatte und ehe Tanna eine Kirche besaß, eine Kapelle befunden haben, die der Wallfahrtspunkt der Umgegend war. Der Sage nach ist der marmorne Taufstein der alten Kapelle in die Tannaer Kirche gekommen. Die Namen der Höhe und des alten Straßengasthauses erinnern noch an das einstige Gotteshaus, zu dem lange Zeit die Bewohner umliegender Orte oft pilgerten. Damals — auch weil die von Nürnberg nach Schleiz fahrenden Handelswagen hier vorüber mußten — wird das Gasthaus zur Kapelle viele Gäste gesehen haben. Dort rasteten so mancher Kaufmann mit der strotzenden Geldkassette, so mancher Fuhrmann im blauen Leinenkittel, die Pfeife im Munde. Mancher fahrende Geselle mit leeren Taschen und heimzichende Handwerksburschen, in dem Lederränzlein das wertvolle Meisterstück tragend, womit sie sich den Freibrief erworben, kehrten dort ein. Und der eine wußte dies und der andere das zu berichten von Kaisern und Königen, von Händeln und Kämpfen, von barschem Kriegsvolk und bittenden Bürgern, von bitterster Bauernnot und hartherzigen Herrengeschlechtern. Zuweilen sprengten lustig blasende Postillione heran. Manchmal fuhren auch vornehme Wagen mit wirklichen Prinzen und hohen Herren vorüber, so am 1. Juli 1734 der preussische Kronprinz und nachmalige König Friedrich der Große.

K. Müller, Unterkosbau.

Die Könige der Lüfte

Liebe Leser, kurz vor Fertigstellung meines Artikels ist leider mein Computer abgestürzt und alles war weg. Deshalb musste ich mir einen neuen anschaffen.

Da ich schon im Januar damit beginne, hätte ich es niemals bis zum Abgabetermin geschafft, alles neu zu schreiben, aber um euch nicht zu enttäuschen, habe ich mir gedacht, ich schreibe kurz zwei Beobachtungen von den größten Greifvögeln, die es in Deutschland gibt. Es handelt sich um den Seeadler und den Steinadler. Beginnen möchte ich mit dem Seeadler, der schon seit Jahren in unseren Wäldern an einem geheimen Ort erfolgreich brütet. Manchmal sind es sogar drei Jungvögel, die sie mit Brauour großziehen, was einer Sensation gleichkommt.

Der riesige Adler mit seinen brettartigen Flügeln hat eine Spannweite von 2-2,45 m, damit übertrifft er sogar den König der Lüfte, den Steinadler, dazu aber später.

Das Gewicht kann 3,1-7kg betragen, männlich/weiblich. Die Männchen werden in der Falknersprache auch Terzel genannt, Sie sind, wie bei allen Greifvögeln in etwa ein Drittel kleiner. Der Seeadler ist somit der größte Vertreter der Greifvögel und hat eine Lebensdauer von bis zu 20 Jahren. Er war vom Aussterben bedroht, doch von einigen Falknern wurde 1921 die Falknerei mit der Gründung des Deutschen Falkenordens (DFO) neu belebt. Die Gründungstagung fand am 26./27. Mai 1923 in Leipzig statt, es

ist der weltweit älteste noch bestehende Falknerverband. Aber jetzt widme ich mich wieder dem Seeadler. Die Balz beginnt schon im Januar mit der Eiablage, die Ende Februar bis Mitte März endet. Die Brutdauer beträgt ca. 38 Tage und das Weibchen beginnt direkt nach der Ablage des ersten Eies mit der Brut. Die meiste Zeit brütet das Weibchen, doch gelegentlich wird es vom Männchen abgelöst. Die Jungvögel sind nach rund 75 Tagen schon Ästlinge und nach 80 bis 90 Tagen können sie kurze Strecken fliegen. Während der Brut dürfen sie nicht gestört werden. Wir Ornithologen meiden zu dieser Zeit eine Horst-Kontrolle, erst nach dem Schlupf kontrollieren wir wieder, aber nicht jeden Tag, sondern nur einmal pro Monat. Wir bekommen durch das laute Rufen der Altvögel mit, dass die Jungen geschlüpft sind, denn sie sind, genau wie wir Menschen, mächtig stolz auf ihren Nachwuchs. Es ist schon imposant und immer wieder schön anzusehen, wie die Jungvögel ihre ersten Flugversuche machen und die Altvögel sitzen versteckt in den Baumwipfeln und passen auf sie auf. Denn sobald Gefahr in Verzug ist, sind sie am Start.

Jetzt möchte ich auf den Steinadler eingehen, der mein Favorit ist, allein schon seine Rufe sind für mich einzigartig.

Das Schönste, was ich je erleben durfte, war die Reise eines Steinadlers durch Europa, die ich mit meinen Kollegen unternommen habe.

Begonnen haben wir am Donaudelta,

welches sich im Südosten Rumäniens befindet und grenzt im Südwesten an das Dobrudscha-Hochland, im Norden an die Ukraine und im Osten ans Schwarze Meer. Gemeinsam mit dem Razim-Sinoie-Lagunenkomplex umfasst es eine Fläche von ca. 5000 qkm, 730km gehören aber der Ukraine an.

Der Steinadler beginnt mit seiner Balz im Winter, im Prachtkleid, Man sieht sie dann häufig zusammen auf ihrem Ansitzen, indem sie stundenlang ihr Gefieder putzen. Die Paarbildung erfolgt von Mitte Januar bis Mitte März. Dann legt das Weibchen im März bis April ein bis drei Eier. Drei Eier sind aber selten, meistens sind es zwei. Nach ca. sechs bis sieben Wochen erblicken die Jungen im weißen Dunenkleid das Licht der Welt. Für die Brutpflege ist größtenteils das Weibchen zuständig, während der Terzel die Beute besorgt. Leider sind sie auch sehr egoistisch, denn, wie schon erwähnt, schlüpfen nur zwei Junge. Was aber leider keine Seltenheit ist, verdrängt der Erstgeborene sein Geschwisterchen und wirft es aus dem Horst, die Altvögel sehen dabei tatenlos zu. Mein Kollege, der auch Beringer ist, hat eine Telemetrie angebracht, da man die Vögel genau orten kann. Dies dürfen nur wenige, da man eine besonders spezielle Prüfung bestehen muss. Er darf alles beringern und wird von Bayern finanziell unterstützt. Er reist sogar den Vögeln viele tausend Kilometer hinterher, allerdings keine 1.000.000 km, wie unsere ja so gescheite Außenministerin A. Baerb. wissen müsste. Denn der



Seeadler im Saale-Orla Kreis



Seeadler Jungvögel im Horst



Seeadler Altvogel im Flug



Steinadler im Flug



Seeadler beim Angriff



Steinadler



Steinadler im Flug

Äquator hat nur einen Umfang von ca. 40.000 km, aber unsere Regierung besteht ja momentan aus sehr klugen Politikern. Aber Schluss mit der Politik, hier geht es um den Artenschutz. Dann fuhr ich erst mal nach Hause, da ich mich um meine Vogelpflegestation kümmern musste, blieb aber immer mit meinen Kollegen in Verbindung. Leider ist das Befürchtete eingetroffen, es blieb nur ein Jungvogel übrig. Als sie dann in Richtung Alpen flogen, wurde ich informiert, denn dann sollte eine abenteuerliche Reise beginnen. Die Altvögel waren immer dabei und ließen ihren Sprössling nicht mehr aus den Augen. Dank des Senders konnte mein Kollege alles verfolgen. An der HEM-Tankstelle war Treffpunkt, dann ging es weiter Richtung Norden. Ich fuhr natürlich mit meiner geliebten Harley Davidson. Über Hamburg, Flensburg ging es dann weiter nach Hirtshals (Dänemark), das ist der zweitgrößte Fischereihafen aber auch ein Fährhafen, von wo aus man den hohen Norden erreichen kann, also das ganze Europäische Nordmeer,

aber auch das Nordpolarmeer. Die Adler flogen die Westküste entlang. Nur gut, dass da fast parallel eine Straße verläuft. Manchmal mussten wir aber auch durch die vielen Fjorde eine Fähre benutzen. In Stavanger machten sie eine längere Rast, und wir konnten sie beobachten, dann änderten sie ihre Route und flogen Richtung Lillehammer. Von dort ging es aber wieder gen Küste. Wir fuhren entlang der Hardangervidda, ein Plateaufjell, und sie ist die größte Hochebene Europas. Weiter zogen sie dann nach Bergen wieder Richtung Westküste. In Trondheim machten sie erneut einen längeren Stopp. Weiter ging es, ihr nächstes Ziel war Bode. Wir fuhren durch einige sehr schöne Städte Norwegens, unter anderem passierten wir Mo I Rana und Fauske, dann kam auch schon Bode, wo sie einen Tag verweilten. Dann zogen sie weiter über Narvik nach Tromsø, ungefähr 232 km. Das ging es recht schnell, da so weit oben wenig Verkehr ist. Am Nachmittag war Ankunft, dort wurde übernachtet, was unsere gefiederten Freunde auch

taten. Da Samstag war, kam uns das gerade recht und dank des Senders gab es keinen Grund zur Sorge. Tromsø ist eine sehr schöne Hafenstadt, auch die Schiffe der Hurtigruten legen dort an. Sehr sehenswert ist die Eismeerkathe-drale, die nachts wunderschön angestrahlt wird.

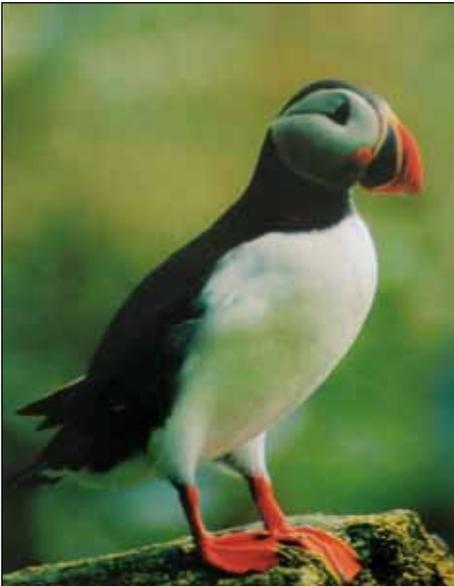
Am nächsten Morgen ging es weiter nach Alta. Die Vögel waren uns schon voraus, aber dank des Senders wussten wir ihre Richtung, die sie flogen. Diesmal war es nach Hammerfest, gerade einmal 140 km. Mann sagt auch, sie sei die nördlichste der Welt, ihre nördliche Breite beträgt 70,7 Grad, sie liegt auf dem gleichen Breitengrad wie Teile Sibiriens und Alaskas. Sie ist eine idyllische Stadt, besonders schön ist der Hafen mit seinen unzähligen kleinen Fischerbooten, aber auch die großen Luxusliner, die zum Nordkap fahren, legen hier an. Ab oberhalb des Polarkreises ist Vorsicht geboten, denn da beginnen die Rentierzucht-Gebiete. Unsere Vögel schlugen die Richtung zum Nordkap ein, dachten wir zumindest, es lagen also noch et-

was über 200 km vor uns. Aber dann, kurz nach Honnigsvag, änderten sie urplötzlich ihre Route nach Gjesvaer, einer Kleinstadt direkt am Atlantik. Ich kann gar nicht beschreiben, wie schön die Landschaft dort ist. Wenn dann auch noch das Wetter passt und man mit den Bikes unterwegs ist, bekommt man das mit. Denn unsere Maschinen rollten durch unendliches Land, doch wir mussten leider wieder zurück. Der Regen peitschte uns zwar manchmal ins Gesicht, aber die Sonne heizte unsere Jacken wieder auf. Vergessen werden wir auch niemals den Meeresgeruch und überall am Wegesrand standen Pilze, das interessiert die Menschen dort aber nicht. Sie sind sehr genügsam und nehmen nur das, was sie zum Leben brauchen. Sie wissen, die Natur noch zu achten und schätzen, da könnten wir uns mal ein Beispiel daran nehmen!!! Als wir in dem kleinen Dorf mit 130 Einwohnern ankamen (einst 350), wurden

wir sofort freundlich begrüßt und mit Fragen durchlöchert. Als wir unsere Vögel beschrieben, sagten sie uns, ihr müsst unbedingt die Insel ansehen, in diese Richtung sind auch unsere Adler geflogen, was der Sender bestätigte. Mit einem Kutter brachten sie uns auf die Insel, was eigentlich nur wenige dürfen, aber wir hatten ja all unsere Dokumente dabei. Was wir da zu sehen bekamen, machte uns im wahrsten Sinne sprachlos, wir konnten es nicht fassen, was wir da sahen. Es begann mit Robben, aber auch zwei Wale, es folgten Papageientaucher, unsere Adler sowie auch Seeadler und Weißkopfsaadler und angeblich die weltweit größte Kolonie von Basstölpeln. Da uns alles bis dahin geglückt war, beschlossen wir kurzerhand, noch das Schauspiel der Sommersonnenwende am Nordkap anzusehen. Dies war wieder ein Highlight. Eine Menschenmenge war am Feiern. Da die Sonne ab dem Polarkreis nicht untergeht, war es

taghell. Mit dem Schlafen haben wir uns schwer getan, waren sogar nachts noch Angeln, was dort kein Thema ist. Daran könnte sich Deutschland mit seinen Vorschriften ein Beispiel nehmen. Wir durften sogar kostenlos die Boote der Einheimischen nutzen. Aber irgendwann kam der Tag der Heimreise. Entschlossen haben wir uns dann, über Finnland zu fahren, denn da sind die Straßen relativ gerade und man kommt gut voran. Allerdings ist auch hier auf die Rentiere zu achten, denn oberhalb des Polarkreises ist in Skandinavien Rentierzuchtgebiet, aber es wird überall mit Schildern darauf aufmerksam gemacht.

Dann haben uns die Ureinwohner von Lappland eingeladen, die Sami, früher wurden sie auch „Lappen“ genannt, daher stammt auch die Bezeichnung Lappland. Sie sind ein sehr gastfreundliches Völkchen und haben uns erst mal trockene Sachen gegeben, da wir total durchnässt waren. Die Sa-



Papageientaucher auf einer Norwegischen Insel



Nanu, wer kommt denn da, ein Braunbär



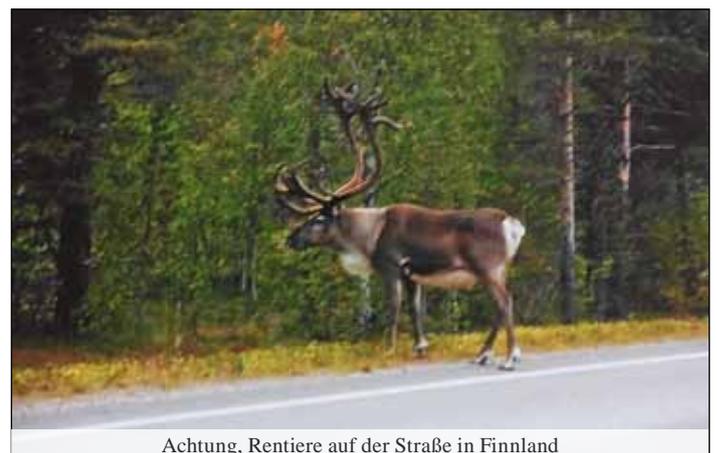
Rentiere oberhalb des Polarkreises in Finnland



Rentiere oberhalb des Polarkreises in Finnland



Papageientaucher auf einer Norwegischen Insel



Achtung, Rentiere auf der Straße in Finnland



Warten auf die Fähre



Nordkaptunnel



Am Polarkreis



Stockfisch



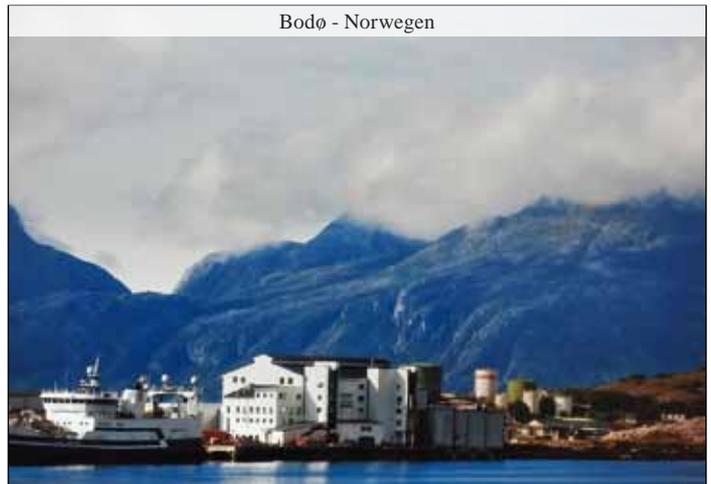
Hardangervidda - Norwegen



Schiff zur Insel wo unsere Adler Überwintern



Hardangervidda - Norwegen



Bodø - Norwegen

chen stellten sie vom Rentier und Elchleder her, sie waren unwahrscheinlich warm, besonders die Motorradhandschuhe. Sie ließen absolut kein Wasser durch, die Sachen durften wir behalten. Es war ein Geschenk von ihnen. Weiter ging die Heimreise über Rovaniemi, das liegt am Finnischen Polarkreis und ist die Hauptstadt Lapplands. Dann fuhren wir über Schweden vorbei an der Stadt Lulea. Und weiter ging es entlang des Finischen Meerbusens, aber auf schwedischer Seite. Dort gibt es auch malerische Städte wie Umea, Sundsvall, Uppsala. In Stockholm wurde übernachtet. Am nächsten Morgen ging es weiter über Norrköping, Jönköping, Helsingborg, bis wir dann Malmö erreichten. Von da aus fuhr die Nachtfähre nach Rostock, welche am nächsten Morgen dort anlegte. Dann

fuhr jeder seinen eigenen Weg nach Hause. Es war für mich bis jetzt die schönste ornithologische Reise, welche aber auch zum Teil anstrengend war, denn etwas über 8000 km müssen erst mal gefahren werden..

Fazit:

Ich kann nur an die Vernunft der Menschheit appellieren, dass nicht jeder Baum aus purer Geldgier gefällt wird, zum Teil auch über hundert Jahre alte gesunde Bäume. Auch die Käferbäume, wo er schon ausgeflogen ist, könnte man stehen lassen. Denn der Bestand aller Vogelarten nimmt dramatisch ab, jedes Jahr sterben bis zu fünfzig Arten und mehr aus. Denkt mal an eure Kinder und Kindeskinde !!! Ich werde mich dazu aber nicht weiter äußern. Denn manchmal ist die Wahr-

heit doch recht abenteuerlich, ruhiger lebt der noch, der sie schön für sich behält.

Traurig ist auch, wenn man mir nicht glaubt und mich erst sucht, wenn man braucht...

Also, denkt mal alle in Ruhe darüber nach und handelt dementsprechend. Denn wie unser kluger Dichter Heinrich Heine schon sagte: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht.“

Jeder kann einen kleinen Teil dazu beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich allen gesegnete und fröhliche Weihnachten sowie einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Jens Neumeister, Zollgrün

**Die Tannaer Kirche St. Andreas ist fast täglich offen.
Wir laden herzlich ein!**



**Liebe Tänner, liebe Silvestergäste in unserer Stadt,
um das historische Ensemble um Kirche, Pfarrgut und
Gemeindezentrum zu schützen, bitten wir Sie, grundsätzlich
auf dem gesamten Kirchhofgelände keine Silvesterraketen
u.ä. abzufeuern!**



ACHTUNG!

Marco Seidel, Bürgermeister
Ralf Hüttner, Ortsteilbürgermeister




*Am Ende des Jahres
möchten wir uns bei unseren Kunden
und Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit und das
erlangte Vertrauen
recht herzlich bedanken.*

Das Team von

Lüdeke

SEIL- & HEBETECHNIK

Am Gries 1 | 07922 Tanna / Thüringen
www.seilerei-luedeke.de



**Kapellenstr. 1
07922 Tanna**

**Tel.: 036646 / 288 306
Fax: 036646 / 288 318**

*Ihr Wohl liegt uns am Herzen!
Geborgenheit und Kompetenz*



- ➔ Grundpflege
- ➔ häusliche Krankenpflege
- ➔ und vieles mehr

TANNA VOR 100 JAHREN

Die Grippe.

München, 4 Jan. Die Grippeerkrankungen in München und im übrigen Bayern, die sich auf viele Tausende von Fällen erstrecken, haben bisher im Gegensatz zum Vorjahre im allgemeinen einen gutartigen Verlauf genommen und keine besonderen behördlichen Maßnahmen erforderlich gemacht. Die Zahl der Todesfälle ist im Verhältnis zu der Zahl der Erkrankungen nur gering.

Vertiliches und Nachbarliches.

—* Tanna, 17. Juli. Vor der gemeinsamen Handwerkskammer in Gera haben die Meisterprüfung Tischler Max Docetal, Tischler Ernst Langheinrich und Schmied Hermann Seidel, sämtlich von hier.

Rünsdorf, 19. Juli. Nachdem die an schwerer Fleischvergiftung erkrankte Lehrenfamilie wieder wohllauf ist, können wir darüber noch folgendes mitteilen: Die Vergiftungsercheinungen stellten sich einige Stunden nach dem Genuß von Cornedbeef ein, das in einem Geschäft in Schleiz gekauft war. Nur dem Umstand daß eine befreundete Familie anwesend war und gleich ärztliche Hilfe aus Saalburg holen konnte, haben die Betroffenen ihre Lebensrettung zu danken. Ueber die näheren Umstände der Entstehung der Vergiftung wird hoffentlich eine nähere Untersuchung noch genaue Aufklärung bringen.

Achtung! **Achtung!**
1. Volksfest in Tanna.

Sonnabend, den 26. August, Sonntag, den 27. August bis zum 3. September

großes Volksfest.

Schänkelbelustigung, Schießbude, Spielbude, Würfelbude, Ringwerfen und Zuckerbuden.

Sonnabend, den 16. August von nachmittags 4 Uhr ab

große Kinderbelustigung.

Sonntag, den 26. August

großer Volksfest-Ball

im Schützenhaus.

Für gute Küche und gutes Bier ist bestens gesorgt.

— Alles andere durch weitere Annonce. —

Die Besitzer.

Der Wirt.

Für die uns zu unserer Verlobung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke

danken,

zugleich im Namen unserer Eltern, herzlichst.

Stelzen und Tanna.

Helene Peip
Willy Frank

Zollgrün.

Zu unserem am Sonntag, den 6. August stattfindenden

Sommerball

ladet freundlichst ein

der Jugendverein.

Mittleres Kuhhaus in Tanna (Neuß)

mit ca. 16 Morgen Feld, Wiese und Wald ist altershalber sofort zu verpachten.

Näheres zu erfahren in Tanna-Neuß, Roslauerstraße 108.

Schule zu Tanna.

Am
Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. März
findet an dieser Schule

öffentlicher Unterricht

statt, zu dem alle Eltern und sonstige Erziehungs-
berechtigten unserer Kinder hiermit herzlichst eingeladen
werden.

Tanna, den 24. März 1923.

Das Lehrerkollegium.

J. A. Oberl. Bauer.

Turnverein Tanna.

Sonntag, den 15. Januar von nachmittags 3 Uhr an
im Schützenhause

öffentlicher Ball.

Mitgliedskarten, die persönlich vorzuzeigen sind, be-
rechtigen zum freien Eintritt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hotel Linderhof.

Ab Sonntag, den 29. Januar Ausfahrt vor
unserm



ff. Bavaria Bockbier.

Würstchen mit Kraut.

Freundlichst ladet ein

Hermann Dick.

Frankendorf.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 4. 5. und 6. März

Bockbierfest. Würstchen
mit Kraut.

Sonntag nachmittags von 3 Uhr ab

Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

Georg Anglaub.

Achtung!

Achtung!

Milch = Zentrifugen
für Ziegenhalter.

Beschaffung bietet große Vorteile. Konkurrenzlos billiger Preis von
1250 Mk. an. Anfragen an

Hrsh. Gemeinhardt, Unterkosbau bei Tanna.

Willersdorf.

Zu unserem am Sonntag, den 26. März stattfindenden
Stiftungsfest

von nachmittags 4 Uhr an

Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

Eine junge

Milch- und Zugkuh

veräußlich.

K. Enke, Rünsdorf.

Radfahrerverein Seubtendorf.

Sonntag, den 18. Juni von nachmittags 3 Uhr an

Tanzvergnügen

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

GIPFELBUCHHEINTRÄGE AM ROSENBUHL



aus Taiwan
endlich bin ich nach Deutschland zurück flieg
到此一遊 來自臺灣 !!
Serena, Abou
輕華字, 天宜凡

5.22 08.50 Uhr, sonnig, Raschplatz im
Schatten, herrliche Ruhe,
Wandnerweiden wie bestäubt,
wunderbar ist diese Welt,
hier am schönen Rosenbühl
hat mein stehendes Blech gefühlt
über das Dächern der kleinen Sträucher
die von kleinen Nüssen weht.
Trotzdem ist sie lang und schwarz
wiegrünlich mit Tannennadel-Tannenn.
Hans und Alfred Döbner

- 17.07.2022 12:00 Uhr 14°C
Erster Urlaubstag nach Bieder
Ersten Klasse Marla Krause

Am Samstag 16.07. um 9^u
Hörsand gestartet, bei angenehmen 12°C
dem Rennstieg folgend den großen Innsberg
entkommen & in Lambach die Fahrt
genüchelt. Weiter ging die Reise über den
Schneekopf bis Steinheid. Besuch der
beiden Werraquellen u. der Schwarzaquelle.
Käuser Station Steinbach am Wald.
Heute morgen dort gegen 7^u bei noch
angenehmen Temperaturen gestartet.
Am Altvoturm in Lohsteden besucht und
ca. 11^u in Blankenstein das Stänchen
in die Solbitz geworfen. Entlang der
Seele über Sparnberg u. Ullersbach heute
15^u hier auf dem Rosenbühl (in der Heimat)
eingetroffen. bei 33°C ☀️

29.04.22 1345 +16°C
Schöne Wanderung und Rest
Angela aus und Ines aus Schles.,
Stefan aus Berlin und Sebastian und Christiane
aus Bad Tölz. Pfad's eich!



Wandertag der 3 Klassen
der Grundschule Gefell
Es war eine schöne Herbstwanderung
von der Gefeller Grundschule hier her
zu zurück.
Die Klassen 3a & 3b mit
Herrn Katalita, Frau Schmiedl &
Frau Beck

4. Mai 2022, das ist ja eine
wunderbare Überraschung bei dieser
Empfang auf dem Rosenbühl; schön
Schütz hütte, echtes Bierchen auf dem
Tisch. Herzlichen Dank an alle, die
hier für gutgeht haben. Wir waren
1985 zum letzten Mal hier auf dem
Rosenbühl.
Carmen u. Hans-Martin Jän

9.7.22 13.30 u
Stein steht unter Wasser! 🐼

Die Gruppe aus Thüringen Sachsen
Auf unserer Wanderung auch diesen
Punkt besucht. Beste Grüße
11.7.22 Gloschal 1120 f. 100

16.07.22 17.10 Uhr +22°C, sonnig
Nach dem S-D-H am letzten Wochenende tat es einem
gut, sich wieder die Füße zu vertreten. Deshalb gibt es
heute die gemütliche 25-Km Strecke des S-D-H, um in
Bewegung zu bleiben. Der Klasterei zum Rosenbühl ist
das Schönebuch bei der Tour. (Tanna-Grottenberg-Götterg.
Debarerth-Kaidhöhe-Gefell-Rosenbühl-...Tanna).
T. Simon aus Paris/V.
- Danke an die Organisatoren und Helfer des S-D-H-PPP

10.7.22 Gloschal 1120 f. 100
Saludos sudamericanos
- Chile -
VIVA CHILE & ALEMANIA



13.11.22 10⁰⁰
 Mit Freireise besuchen wir immer
 den Rosenbühl und sind den
 Leuten dankbar, die alles so schön
 in Ordnung halten und schmücken.
 Deshalb haben wir heute ganz
 ernsthaft festgelegt, dass jemand
 wieder einen frisch gepflanzten Baum
 im Dichtgestell ausprägen und
 geklärt hat. Das kann man nicht
 nachvollziehen!!!
 J. + M. Brotschold
 13.11.22/Ghasbal Helf/Tu 58

16.8.22
 Danke den Erbauern dieser schönen
 Flecken in unserer Heimat, denn höchste
 Punkt im dem. Kreis Schließ
 Bewahrt den wahr in teuren Wald
 als Grundlage unserer Natur. B. Prager

25.10.22 10¹⁵ Uhr
 Bei mittern Wetter eine schöne kleine
 Wanderung zum Rosenbühl hier raus.
 Vielen Dank für die schönen Gestecke
 die wieder-mal mit sehr viel Liebe
 gestaltet wurden.
 Liebe Grüße von den
 Dreieckern Katrin, Dirk, Tilo
 Yves und Abby
 zusammen mit Manfred und Alexander

Noch nie so eine tolle
 geschmückte Hütte gesehen
 So herzlich geschmückt, da lohnt
 sich der Aufstieg.
 Jetzt einfach Entspannen
 Obiwal + Kirsten
 + Kathara (Hund)

Der alten Heimat entfernt, und
 jetzt alles entdecken was früher ich
 nie war genommen habe.
 Jetzt musste erst in die Fremde
 ziehen um das schöne die Heimat
 Heimat zu sehen.
 Hier die Ruhe, entfernt vom Alltagsstress
 E.K. = 13:40 31.07.22 = Mille

Herdlich
 Willkommen

01.15.2022 Auf der Wanderung von
 Tama trafen wir diesen herrlichen
 Ort. Sie vorgefundene Beste deckt
 war ganz toll.
 Monika u. Ralf

27.7.22 11.15 Uhr 12°C
 Sommerwanderung zum Rosenbühl mit
 Oma, Opa, Maddy und Johanna aus
 Hülberg

8.11. aus Taiwan

14.6.22 9⁰⁰ + 12°C
 Wir waren da, die Erdbeindan-Gruppe aus
 dem "Tanna" Bergland

Mittwoch, der 20.07.2022, um exakt 17:30 Uhr
 309,15 Kelvin (K) Temperatur, so 36 Grad
 Celsius (°C)
 Heute war die erste Bergwaddltau, nachdem
 die wöchentliche Pause, aufgrund unseres
 Unlücken auf der Blumenschilf-Madonna.
 Entsprechend war die heutige Kunde
 ein Festangriff.
 Heute gibt es viele Felder, selbst wenn
 auf die geliebte, Wälder übergeben... Es muss
 sich etwas ändern.
 FX KY

Regelschule
 Bad Stabenstein
 8a
 6.7.22 22°C
 Schule

30.11.22 10²⁵h 0°C
 Wanderung (B. Kraus) 277

TÄNNER GELATTSCH UND TRAATSCH

Tänner Gelattsch
der Heiner Albin & Eduard

Albin: Ne glabbstes, mei Gouter, itze is sche wäider e ganzes Gahr rim, und mr denkt, Silvester war erscht gestern!

Eduard: Ne allemall, mr koo's ball nit glaam, ober wos drwäing heier alles su passiert is, geht off kaa Kouhaut.

Albin: Dao host'e fei wärklich recht. De gresste Sauerei heier is duch, dess däi Gunge, däi wu nit su fer's warme und scheene Wetter sänn, säich äiberall aokleem!

Eduard: Däi Gräibel, däi elendn, am libbsten teet äich mitt'n grußn Hammer lusmachen, ober horch, dess hamm'r fei bluss en West'n ze verdankn!

Albin: Ne wäi naoch dänn? Be uns in Osten hamm säich duch a sche wedde nao de Straoßn geklebbt. Neilich zegar nauf's Brandenburscher Tor.

Eduard: Des maan äich nit. Glabbst denn dou Ochs, ze DDR-Zeiten hätt dr Kittifix daodrrier gehalten? Dao konnste graod mal zwa Sticker Papier zammkleem, und wos annersch Gscheits gab's je nit.

Albin: Ach ne äim, dao hätt'n se sellmall wärklich schlechte Kart'n kattn. Ob des glabbst oder nit, heit Nacht hot mei Alte su geschnarcht, des äich bluß simbeliert hao, wäi mr dänn gunge Klima-Kräibeln helfen könntn.

Eduard: Ne dao bäi äich fei wärklich gespannt.

Albin: No horch, mir rufn morgn fräh gleich mall druum Berlin ao und saong, mir welln itze wäider in der Tann e „LPG - Weiber“ - Brigade aufmachen, daodrrou kenntn mir däi ganzn Aogeklebbtn gout braung. Männle kenne aa mäit machen.

Eduard: Ne des is fei wärklich a goute Idee, und horch, ze allererscht, wemm'r däi naocher alle in dr Tann hamm, fange mir mäit Staaläisn ao, su wäi fräiher de LPG-Weiber des halt aa machen mußtn. Und glaab mir aans, naoch zwaa Taongne falln däi neis Bett und hamm kann Gedanken mehr färr däi ganze Kleberei.

Albin: Genau su wärd des, und horch, däi ganzn vunn de Gräine, däi uns des eigbrockt hamm, däi missn aa mäit rei de Tann kumme und hamm däi Kleber nit närr ze beaufsichtigung, däi missn aa mäitmachen, dess se mall of klare Gedankn kumme.

Eduard: Gelernt hamm däi je allezamm nix Gscheits, Staa läisn werr'n se emende sche kenne? Oder?

Albin: Allemall, bluß dao missn mr trotzdem tichtich aufpassen, des se uns nit vor de Hund giehe. Däi aane, däi wu dänn Bär immer zenn Bock macht, oder wäi des hasst, däi miss'n mr erscht e mall e wäing aufpeppeln, sinst leggt däi enn erschten Taoch sche flach.

Eduard: Ne und horch, däi aane anner, däi kooste bluß in flachen Feld eisetzn.

Albin: Ne wäi naoch denn, des ver-

stieh äich itze fei nit.

Eduard: Däi hot halt e bissle merre wäi mir, und wenn de däi off'n Europafeld druum an dr Waldgrenz eisetzt, kullert däi hunnertprozentisch de Heh oder de Haah roo und landet emende zegar nuch in der Wettere. Wenn se dao nit huch- und rauskimmt, is se häi!

Albin: Dou bist derwäing e Gräibel, dao missn mir fei tichtich aufpassen. Und wäi hoste dr denn des ganze naocher viergestellt, wäi kumme dänn däi aufgelesnen Staa vunn Feld runter.

Eduard: Ach su, ne äim, äich hao mr gedacht, de neie Heislebauer dräim dr altn Stickerei freie säich sicher äiber e paar Fuhrn Staa fers Fundament – wos Bessersch kooste je nit neiklatschn. Ober wäi kräing mr däi Staa vunn de Felder näiber oder nauf de Stickerei?

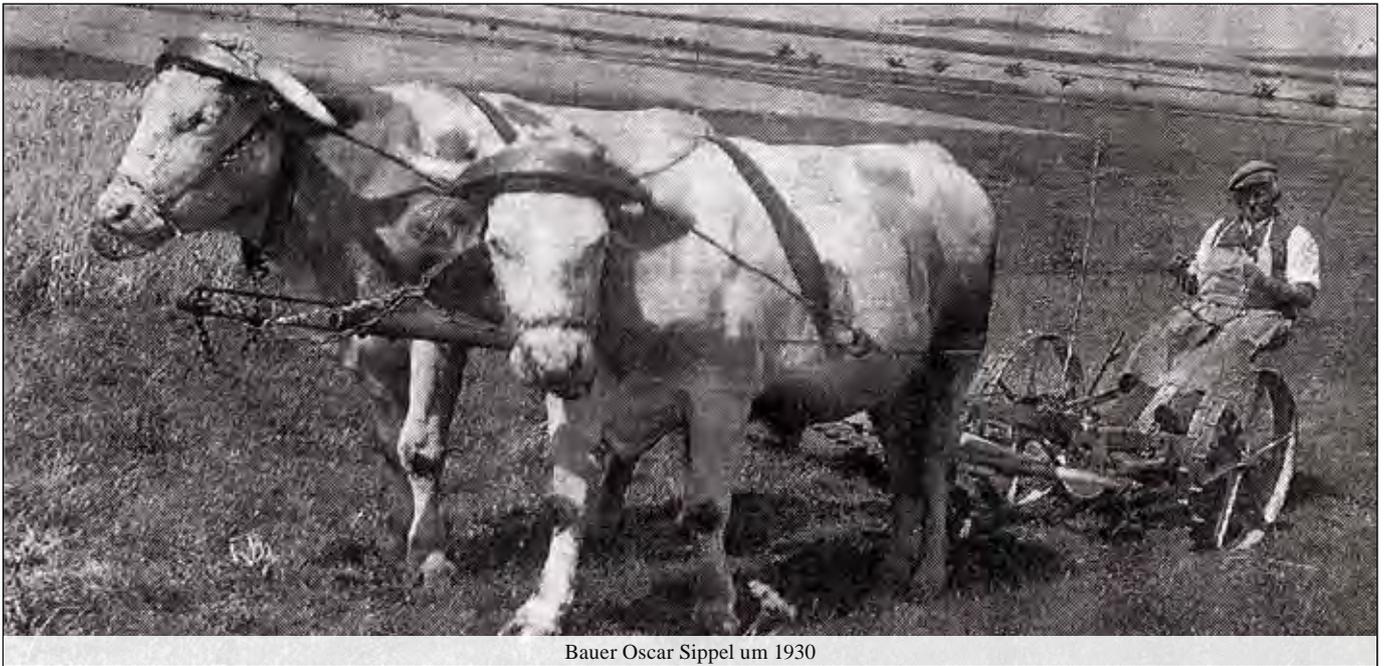
Albin: Ne äich teet saong, daomit mr däi ganzen Kleeber zammst dänn Gräine nit all ze sehr aufreeng, mir machen das wäi fräiher, mit'n Pfeerfuhrwerk.

Eduard: Dou bist derwäing e Kräibel, bluß äich fräich mäich, ob mir äiberhabt nuch in dr Tann Pfeer hamm, und wemm mir wedde hamm, is de Fräich, ob de dänne e Kummet rao-hänge koost.

Albin: Äich waß sche, fräiher wor des je kaa Problem, druum Pfarrgout und a druntn Rittergout hatt'n se satt Pfeer zenn Eispanne.

Eduard: Allemall und a sinst gab's enn Haufen, dr Feistels Alfred hot zwaa kattn, Fröhlichs und Rauhs, dr Franken Paul, dr Friedrichs Roland in dr Kosker Gaß hott wedde, und in dr Frankenderfer Gaß gab's aa enn Haufn.

Albin: Ne freilich, äiberall gabs satt Pfeer, äich denk bluß ann Dreiersch Otto, Oehlers, Woydts, Schiebels Walter, Rauh's Ginther, Dreiersch Paul, Hittners und Vödschen Werner und



Bauer Oscar Sippel um 1930

wer waß noch alles.

Eduard: Ne dao hamm'r hunnerprozentich enn Haufn vergessen und e paar Spezialitåtn gab's fei a nuch. Dr Eckner's Fritz – dänn kenn'st de emende bluß als Schneckenroller, dái hattn zwaa Küh eigespannt, Sippels fei a und itz kumm äich nit drauf, mannichsmal warn zegar e Pfeer und e Ochs zamgespannt.

Albin: Ne freilich, ober emende hot dr Ochs kaane Herner kattn, sinst passt je es Kummets nit dräiber.

Eduard: Dou Ochs, der Ochs oder e Kouh, dái hatt'n e Stärnholz, in dr Tann gabs kanne Kummets ferr de

Rindfäicher!

Albin: Ach ne äim, dao hoste fei recht. Ober wemm'r itze su äiberleeng, s gibt kaane Pfeer mer in dr Tann!

Eduard: Ne freilich gibts nuch Pfeer, hint'n be Ulrichs und drunten Frankendorf be Bernhardts. Bluß des sänn je alles huchrassische Reitpfeer, wenn de dänne es Kummets dräiberschmeißt, gänne se gleich durch. Des kooste mir fei glaam.

Albin: Na pass auf, dao mach'n mir des mit de Staa einfach su, dái kräing Raowelln und känne dái Staa daodrmäit näiber de Stickdrei fahrn.

Eduard: Dou bist drwäing e Gräibel – su wärd's! Mei Gouter itze miß äich ober hamm und de Haosn fittern, und daodrbei wärr äich mall meine Enkele fraong, wos e Kummets is!

Albin: Des wärr äich unnere Kinner und Enkele aa mal fräing, ober ich glaab, des gibt s gresste Fiasko! Also Hadschee mei Gouter.

Eduard: Hadschee und blabb mer närrschee gesund!

Matthias Wolfram



Ab sofort
online anhören



Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünsche ich meinen Patienten,
Freunden und Bekannten.

OSTEOPATHIE
PRAKTIK ALEXANDER SCHWARZ

Koskauer Straße 9 · 07922 Tanna
Tel. 036646 - 28 50 54 | www.osteopathiepraxis-schwarz.de

ROWO
GERÜSTBAU

07922 Tanna - Oberkoskau – Mittelmühle 19
Tel. 036646 - 28 38 0
Fax: 036646 - 28 46 41
www.rowo-geruestbau.de



Foto: Ralf Kühnast
Sonnenuntergang, aufgenommen am 31.12.2021 in Stelzen bei Reuth

SEWOTA[®] 

Seil-, Ketten-, Hebetchnik Verpackungsmaterial · Seilerei
Arbeitsschutz

SEWOTA GmbH • 07922 Tanna/Thür. - Germany • Bachgasse 6   
Tel. ++49 36646 3070 • Fax ++49 36646 3072 • info@sewota.de • wwwsewota.de

HB print **OFFSETDRUCK**
DIGITALDRUCK
GRAFISCHES STUDIO

Tel.: 00420 354 408 828
Email: obchod@hbprint.cz
HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2,
350 02 Cheb, Tschechische Republik

ARTgerechte Gestaltung

Am Bahnhof 27 · 07922 Tanna · Tel. 036646 22491
rgk@kuehnastdesign.de · www.kuehnastdesign.de

AGENTUR FÜR WERBUNG, FOTOGRAFIE, PRODUKTDESIGN, INNENARCHITEKTUR



kühnast
design

Impressum

Herausgeber: Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

redaktionelle Bearbeitung: Michael Groth, Matthias Wolfram, Hans-Jürgen und Erika Dietz, Thomas Hegner

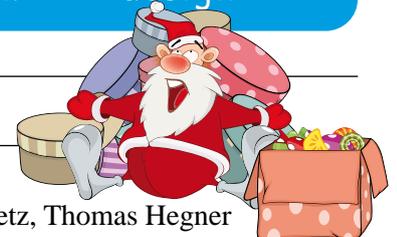
Gestaltung, Layout, Satz: Kühnast Design - Ralf Kühnast, 07922 Tanna, Am Bahnhof 27

Druck: HB PRINT, s.r.o., Spojovací 2426/2, 350 02 Cheb, Tschechische Republik

Titelbild: Neuer Meiler an den Leitenteichen. Bild Letzte Meldung: © Paolo Gallo, AdobeStock 417194887

45 Jahre nach seiner Einstellung wurde der Tannaer Anzeiger im Jahre 1989 von Dr. Rainer Petzold (†) und Matthias Wolfram für die Stadt Tanna neu herausgegeben. Wir danken unseren fleißigen Fotografen!

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte.



LETZTE MELDUNG



Letzten Freitag war es mir vergönnt, im Gasthaus „Zum Löwen“ einen Sitzplatz direkt neben dem Stammtisch zu ergattern. Zwangsweise wird man zum Mithörer und Mitwisser der anregenden und teilweise sogar sehr in die Tiefe gehenden philosophischen Dispute, welche jedoch jäh durch den simplen Einwurf eines Provokateurs erstarben. Dieser zerstörte die Diskussion mit der natürlich in Mundart vorgetragenen Frage: „Wedder Ochs hot denn däi ganzn dämlichn ruutn Blechkäibl rundsrim in de Tann aufgestellt? Ein Stammtischbruder äußerte sich dahingehend, dies wären wohl Vorkehrungen der Feuerwehr zur Aufnahme von Löscherät oder Feuerlöschern, was jedoch einhellig abgelehnt wurde, denn diese „roten Dinger“ hätten keine Schläuche oder ähnliches, um einen ordnungsgemäßen und erfolgreichen Löschangriff führen zu können.

Außerdem fehle jedwede Markierung oder besser noch Beschreibung an den Kübeln, um letztlich zu wissen, wozu und für wen diese aufgestellt wurden. Oberlehrer Rolf A. gab zu bedenken, dass die Anwesenden zwar alle halbwegs des Lesens kundig seien, jedoch nachfolgende Generationen durch den akuten Bildungsnotstand die zehnte Klasse der Tannaer Schule mit Leseneiveau eines Drittklässlers verlassen werden, so dass die Anbringung von Text und ausführlicher Beschreibung zur Nutzung der roten Blecheimer „für die Katz“ wäre. Hier würden dann nur kindlich gestaltete, eindeutige Signets oder Bilder abhelfen – aber auch diese wären derzeit wohl nicht zu finden. Ein Gast mutmaßte sogar, dass diese Kübel eventuell eine Wegbeschreibung für erotische Spielwiesen in der Kämmera darstellten, jedoch äußerten sich darauf fast alle Stammtischbrüder ein-

hellig, in Tanna würden selbst die aktivsten und erfolgreichsten Casanovas nicht auf die leiseste Idee kommen, das Liebesspiel auf verborgenen Waldlichtungen zu praktizieren. Das wäre auch schon früher so gewesen, denn man suchte schon immer das Abenteuer in der Stadt, hielt sich grundsätzlich mehrere Fluchtwege offen, und dies selbst in grünen Unterhosen. Jetzt nahm die Diskussion Fahrt auf, ein weiterer Stammgast gab zu bedenken, man hätte ja in Tanna überhaupt keine Reeperbahn², was jedoch ein anderer für nicht richtig befand, denn es gab sehr wohl in der „Pflaumenallee“ Möglichkeiten, sich erotische Abenteuer zu verschaffen. Die meisten Anwesenden konnten jedoch mit dem Begriff „Pflaumenallee“ selbst und der dazugehörigen Örtlichkeit nichts anfangen, so dass die älteren Stammtischbrüder erläuterten, es handelte sich um Etablissements am



Anfang der Bahnhofstrasse, in denen es nach dem Krieg zeitweise hoch herging, was jedoch gravierend gegen die sozialistisch-marxistisch-leninistische und damals vielleicht sogar noch stalinistische Leitkultur sprach, so dass man die Etablissements „zammst“ Gewerbetreibenden nach bösem hinterhältigen Verrat „schloss“, letztere vor Gericht stellte und sie dann des Ortes, ja teilweise sogar ihres sozialistischen Vaterlandes beraubte und gen Westen verwies - was sich nach dem 13. August 1961 jedoch als ausgesprochener Glücksumstand für die Verurteilten herausstellte. Nun ging die Diskussion weiter, warum man die untere Bahnhofstraße nicht auch Reeperbahn, sondern mit einem botanischen Spitznamen benannt hatte, zu dem man überhaupt den Zusammenhang zwischen einer schmackhaften, oftmals zur Marmeladengewinnung oder der Schnapsbrennerei genutzten Pflaume zum aufgeführten sehr alten Gewerbe nicht herstellen konnte. Daraufhin beschloss der Stammtisch einhellig, und um der Lösung näher zu kommen, sich eines „Telefonjokers“ zu bedienen. Man zitierte quasi via Fernsprecher den Tannaer Arzt Ulf Schn. in die Mitte der Diskussion und stellte

ihm fernmündlich die Frage, welche Verbindung zwischen dem Straßennamen Pflaumenallee und der Ausübung des horizontalen Gewerbes bestünde. Der allseits beliebte Arzt verwies umgehend auf die bildhafte Sprache und war sich ziemlich sicher, dass insbesondere die in Tanna beheimatete Kuchenpflaume der Sorte „Prunus Erotica Tannensis“ durchaus der Vulva einer jungen Frau gleiche. Man könne alles nicht nur in diverser medizinische Fachliteratur nachlesen, auch zeugen eindeutig antike, insbesondere griechische Darstellungen, splitter nackter Göttinnen verwechslungsfrei von solcher Übereinstimmung. Er empfahl den Stammtischbrüdern sogar einen Ausflug in die Antikensammlung des Pergamonmuseums zu Berlin und sich selbst dann für einen weiteren unterhaltsamen Abend! Somit war zumindest die Ursache der ungewöhnlichen Namensgebung „Pflaumenallee“ geklärt, obwohl einige der Anwesenden der Meinung waren, noch in der gleichen Nacht in heimischen Schlafzimmern dem geschilderten bildlichen Vergleich nachzugehen. Man könne sich beim besten Willen nicht mehr erinnern! Nun war die Diskussion am Stammtisch derart vom Thema abge-

wichen, dass man nicht mehr wusste, was überhaupt der „Aufhänger“ der ganzen Sauerei gewesen war. Deshalb entschied man sich kurzerhand zu einem Gläschen Obstler – natürlich der Sorte „Alte Pflaume“ – und hoffte, damit wieder zum Ursprung der Debatte zu gelangen. Derart inspiriert, erinnerte man sich doch wieder der knallroten Blechtonnen und fand nur noch eine Lösung des Kübelursprungs. Man verdächtigte plötzlich den am Stammtisch weilenden Ortsbürgermeister Ralf Hü. der Korruption und Vorteilmahme, denn man konstatierte, dass sein Arbeitgeber, die „Sparkatze“, augenscheinlich wieder mit diesen roten Blechbehältern werbewirksam versuche, auf sich aufmerksam zu machen. Jedoch konterte besagter Angeklagter, er wäre schon seit Monaten nicht mehr für unser lokales Kreditinstitut tätig und wäre sich deshalb aus diesem Grunde keiner Schuld bewusst. Darauf wandte sich Ortsbürgermeister Hü. meiner Wenigkeit am Nachbartisch zu und suchte das Gespräch in flacheren und unverfänglicheren Gewässern. Jedoch am Ende des Abends konnte ich mir die Frage an den Amtsträger zur Funktion der roten Kübel nicht verkneifen und er gestand mir reumütig,

ja fast unter Tränen, dass eigentlich diese Behältnisse der Zuführung von Hunde-„AA“-Beuteln dienen sollten, jedoch sei durch einen nicht mehr zu korrigierenden Bestellfehler im Rathaus die Größe und Farbe der Kübel auf „Elefantenkötel“ eingestellt worden. Somit erklärt sich auch von selbst das überdimensionale Zuführungsloch der roten Blechkübel. Nun gestehe ich unserer werten Leserschaft meine Vorliebe für Stammtische und werde diese auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen direkt oder indirekt kontaktieren, um, wie Oberlehrer Rolf A. zu sagen pflegt, der „Akademie des Volkes“ einen würdigen und immer lehrreichen Besuch abzustatten. Mat-

thias Wolfram

² Die Redaktion erlaubt sich hier noch anzumerken, dass Tanna sehr wohl über eine klassische Reeperbahn verfügte. Das aus dem Niederdeutschen stammende Wort beschreibt die Arbeitsstrecke eines Seilers (=Reepschläger) zur Herstellung entsprechender langer Stricke, Leinen oder Seile und Tauen. Die alte Wolframsche Seilerei (SEWOTA) befand sich in der Neuen Straße gegenüber dem Wohnhaus der Familie Bunz. Die Seilerbahn (Reeperbahn) führte von dort Richtung Stadtgebiet über die Wettera und endete nach ca. 100 m. Diese sogenannte Aussatzlänge ermöglichte die

Herstellung fertiger Seile bis zu 60 m. Jedoch wurden im vorigen Jahrhundert auch zeitweise Seile hergestellt, für dessen Länge man die Bahn in Richtung Beunten erweiterte, einmal sogar bis über die (damals fast unbefahrene und ungeteerte) Wiesenstraße hinaus. Heute kann man diese Möglichkeit der Herstellung eines langen Seiles in Tanna nur erahnen, denn inzwischen blockieren viele eingezäunte Gärten den Weg. Die „sündige“ Hamburger Reeperbahn ist auf den alten Seilerbahnen entstanden und trägt heute fälschlicherweise diesen Namen.

Matthias Wolfram



**„DEN LESERN DES TANNAER ANZEIGERS
UND ALLEN TÄNNERN IN NAH UND FERN
WÜNSCHEN WIR FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN UND DIE REDAKTION.“**



© t0m15, Adobe Stock130502421

Inhaltsverzeichnis

Meiler an den Leiten	1	Ortsgeschichtsverein	50	Sport	122	Morgenandachten	155
Grußwort Bürgermeister	2	Frankenwaldverein	52	Fußball 1. Mannschaft	122	Rückblick Kirchspiel	156
Jahresrückblick 2022	3	proVOGTLANDschaft e.v.	56	Fußball - Frauen	126	Mobiles Seniorenbüro	159
von Marco Seidel		Forst	60	Fußball - Nachwuchs	127	Historisch	160
Weihnachtsmärkte	10	Frankendorf	62	Bericht Vorstand	131	Dr Vatter is dr Färscht	160
Volkstrauertag	12	Künsdorf	66	Tagung SV Grün-Weiß	133	Edeltraud Grimm	164
Freiwillige Feuerwehr	14	Mielesdorf	70	Abteilung Kegeln	136	Oberland-Jugendblätter	165
Aus der Arbeit der Wehr	14	Rothenacker	74	Abteilung Volleyball	138	Die Könige der Lüfte	166
Einsätze der Wehr	14	Schilbach	80	Abteilung Fitness	139	Offene Kirche	170
Feuerwehrverein	19	Seubtendorf	82	Saale-Orla-Hunderter	140	Tanna vor 100 Jahren	171
Spielmannszug	20	Stelzen	90	48. Silvesterlauf	141	Gipfelbucheinträge	172
Jugendfeuerwehr	22	Feuerwehr Stelzen	95	Kirchliche Mitteilungen	142	Am Rosenbühl	
Aus den Schulen	26	Unterkoskau	100	Kinder-Ferienprogramm	144	Tänner Gelatsch	174
„Tannaer Zwergenland“	41	Zollgrün	108	Konfirmanden 2022	150	Letzte Meldung	177
Tannaer Carneval Club	44	„Wirbelwind“ Zollgrün	119	Weihnachtspäckchen	154	Impressum	176